



Freie
Hansestadt
Bremen

Doppischer Jahresabschluss,
Haushaltsrechnung, Abschlussbericht
Produktgruppenhaushalt
der Stadtgemeinde Bremen 2023



Der Senator für Finanzen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2023 präsentieren zu dürfen.

Die anhaltenden Folgen des Ukraine-Kriegs, die Energie- und Klimakrise sowie die langwierigen Nachwirkungen der Corona-Pandemie haben die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen in Bremen nachhaltig geprägt. Diese Krisen sind nicht isoliert, sondern wirken sich weiterhin aus und werden voraussichtlich auch in Zukunft verstärkt Herausforderungen mit sich bringen. In diesem Bericht finden Sie eine umfassende Darstellung der finanziellen Lage sowie einen Überblick über die strategischen Initiativen, die wir unternommen haben, um unser Land widerstandsfähiger und zukunftsfester zu machen.

Im Jahr 2023 haben wir gezielte Maßnahmen zur weiteren Krisenbewältigung ergriffen, während wir gleichzeitig unserer Verantwortung zur Einhaltung der Schuldenbremse treu geblieben sind. Die Finanzierung der Krisenfolgen, beispielsweise zur Unterstützung geflüchteter Menschen und zur Abmilderung der Energiekrise, konnten wir durch eine Ausnahmeregelung sicherstellen. Unsere Investitionen richteten sich dabei nicht nur auf die akute Krisenbewältigung, sondern auch auf den zukunftsorientierten Aufbau einer widerstandsfähigen Infrastruktur.

Die Bevölkerung im Land Bremen ist 2023 weiter gewachsen und hat den höchsten Stand seit über 40 Jahren erreicht. Damit sind Herausforderungen verbunden, die wir stemmen müssen.



Björn Fecker, Senator für Finanzen

Für die kommenden Jahre setzen wir auf Innovation und Nachhaltigkeit, die unser Land mit seinen beiden Städten stärken und nachhaltig weiterentwickeln werden. Die Schritte, die wir heute gemeinsam gehen, schaffen ein stabiles Fundament für ein Bremen, das neuen Herausforderungen mit Resilienz und Weitsicht begegnet und dabei den sozialen Zusammenhalt, die wirtschaftliche Stärke und die ökologische Verantwortung in Einklang bringt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Haushaltsjahr erfolgreich umgesetzt haben, und allen Beteiligten, die den vorliegenden Bericht ermöglicht haben.



Björn Fecker
Senator für Finanzen

Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in folgende drei Bereiche gegliedert:

Teil A führt mit dem doppelten Jahresabschluss die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fort. Als Kernstück schafft der Geschäftsbericht einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Schulden und Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und die Leistungserstellung des Geschäftsjahres 2023. Während die kamerale Sichtweise eine Momentaufnahme eines Jahres abbildet, erlaubt die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung, einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

In **Teil B** dieses Berichtes wird die kamerale Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023 jeweils des Landes Bremen bzw. der Stadtgemeinde Bremen vorgelegt. Der Senat hat der Bürgerschaft nach Artikel 133 der Landesverfassung die kamerale Haushaltsrechnung als Nachweis der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Folgejahr vorzulegen. Erst dann können der Landtag bzw. die Stadtbürgerschaft dem Senat die Entlastung nach § 114 Absatz 1 Satz 1 Landshaushaltsordnung erteilen.

Teil C beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppencontrolling 2023 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2023 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 80 Abs. 2 der Landshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppencontrolling bei den kamerale Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren, werden im Produktgruppencontrolling die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und -menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet. Den einzelnen Produktplanberichten geht jeweils eine Analyse und Bewertung des Senators für Finanzen voran.

Inhalt

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen	5
Jahresabschluss.....	17
Vermögensrechnung 31.12.2023.....	18
Erfolgsrechnung 31.12.2023.....	20
Anlagengitter 31.12.2023.....	22
Erläuterung der Geschäftslage 2023.....	25
Impressum/Bildnachweise	32

Organisation und Struktur



Die Mitglieder des Bremer Senats der 21. Legislaturperiode (v.l.n.r.): Senatorin Özlem Ünsal, Senatorin Sascha Karolin Aulepp, Senatorin Kristina Vogt, Bürgermeister und Senator Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeister und Senator Björn Fecker, Senatorin Kathrin Moosdorf, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Senatorin Claudia Bernhard und Senator Ulrich Mäurer

Senatsmitglieder im Geschäftsjahr 2023

Dr. Andreas Bovenschulte (SPD)

Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften, Senator für Kultur

Björn Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)

Stellvertretender Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Finanzen, Senatskommissar für den Datenschutz

Kristina Vogt (Die Linke)

Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Sascha Karolin Aulepp (SPD)

Senatorin für Kinder und Bildung

Claudia Bernhard (Die Linke)

Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Ulrich Mäurer (SPD)

Senator für Inneres und Sport

Kathrin Moosdorf (Bündnis 90/Die Grünen)

Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Dr. Claudia Schilling (SPD)

Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Senatorin für Justiz und Verfassung

Özlem Ünsal (SPD)

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Der Senat führt die Verwaltung nach den Gesetzen und den von der Bürgerschaft gegebenen Richtlinien. Die Senatorinnen und Senatoren tragen nach der vom Senat beschlossenen Geschäftsverteilung die Verantwortung für die einzelnen Verwaltungsbehörden und Ämter.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Die Folgen des Ukraine-Krieges, der Energie- und Klimakrise sowie der Corona-Pandemie stellten Bremen im Jahr 2023 vor vielfältige Herausforderungen. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine kostete ungezählte Menschenleben und löste weltweit gravierende Folgen aus. Bedingt durch die Energiekrise kam es zu Produktionseinschrän-

kungen, Versorgungsrisiken und allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen. Um die wirtschaftlichen und sozialen Pandemie-Folgen abzufangen, initiiert Bremen bereits seit 2020 umfangreiche Maßnahmen, die sich auch finanzwirtschaftlich auswirken. Diese großen und übergreifenden Aufgaben werden in Bremen gemeinsam bewältigt.

1. Sozioökonomische Entwicklung 2023

Die jeweilige Lage der Staatsfinanzen steht immer auch in Abhängigkeit von der sozioökonomischen Lage des Staates: Steuereinnahmen hängen eng mit der konjunkturellen Lage zusammen, Ansprüche Bremens aus den Bundesländer-Finanzbeziehungen mit der Bevölkerungszahl, bedeutsame Pflichtausgaben mit der Arbeitslosigkeit und der demographischen Entwicklung. Neben Bundesgesetzen, die Bremen zu Ausgaben verpflichten oder Einnahmen festlegen, beeinflussen sozioökonomische Verbesserungen und Verschlechterungen als externe Rahmenbedingungen die finanzwirtschaftliche Entwicklung Bremens.

An erster Stelle ist die Bevölkerungsentwicklung des Stadtstaates entscheidend für Einnahmen aus der bundesstaatlichen Finanzverteilung. Diese wirkt auch nach der seit 2020 gültigen Reform vor allem nach Einwohner:innen. Besonders für die Stadtstaaten als „Hauptstädte ohne Umland“ ist das Halten und Gewinnen von Einwohner:innen innerhalb der Landesgrenzen von grundlegender Bedeutung. Gleichzeitig bewirken Bevölkerungsentwicklungen auch ausgabenseitige Bedarfsveränderungen, die insbesondere von der jeweiligen Altersgruppe abhängig sind.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtstaat Bremen

	Bremen	Bremerhaven	Stadtstaat Bremen
Stand 2023	577.026	114.677	691.703
Stand 2022	569.396	115.468	684.864
Zuwachs	7.630	-791	6.839
in %	1,34	-0,69	1,00

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen

Im Jahr 2023 wuchs die Bevölkerung im Zwei-Städte-Staat wie bereits im Vorjahr wieder an (vgl. Tabelle 1). Der Aufwuchs um weitere 1,0 % geht mit rd. + 7.600 Personen vollständig auf die Stadtgemeinde Bremen zurück (+ 1,3 %), während in der Stadtgemeinde Bremerhaven ein

leichter Rückgang um 800 Personen zu verzeichnen ist (- 0,7 %). Die Gesamtbevölkerung des Landes Bremen beläuft sich zum Jahresende demnach auf rd. 691.700 Menschen. Dies ist der höchste Bevölkerungsstand seit 1981.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Auch bundesweit wuchs die Bevölkerungszahl im Jahr 2023 an, allerdings geringer (+ 0,4 %). Der Bevölkerungsanteil des Zwei-Städte-Staates an der Bevölkerung des Bundesgebiets steigt damit von 0,812 % auf 0,817 %. Der Wert ist ausschlaggebend für Bremens Einnahmen aus der bundesstaatlichen Finanzverteilung. Je aus dem übrigen Bundesgebiet gewonnenen bzw. verlorenen Einwohner entstehen dem Stadtstaat rund 7.000 Euro jährliche Mehr- bzw. Mindereinnahmen aus der Steuerverteilung.

Hinzuweisen ist einerseits darauf, dass diese Entwicklung maßgeblich auf plötzliche Zuwanderung zurückzuführen ist, insbesondere infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Die zukünftige Entwicklung ist daher schwer absehbar und der aktuelle Anstieg ist insoweit nicht geeignet, um auf ein zukünftig stetiges Bevölkerungswachstum in Bremen zu schließen. Andererseits basieren die vorgenannten Zahlen weiterhin auf der Fortschreibung des Zensus 2011, beinhalten also noch nicht die Ergebnisse des Zensus 2022. Dieser hat für das Land Bremen bezogen auf das Jahr 2022 eine Korrektur der Bevölkerung um rd. + 13.000 Menschen bei Bevölkerungsverlust der Ländergesamtheit ergeben.

Nach Altersgruppen betrachtet entfallen die stärksten Zuwächse vor allem auf die schulpflichtigen Altersgruppen, besonders stark auf

die Kinder im Grundschulalter (+ 4,2 %). Dies ist vor dem Hintergrund der zuletzt starken Zuwanderung von schutzsuchenden Familien zu interpretieren. Daraus ergeben sich umfassende, sehr kurzfristig zu leistende Strukturausweitungen im Bildungswesen zur Gewährleistung der Schulpflicht. Gleichzeitig stieg auch der Umfang der Bremer Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, die zur Generierung öffentlicher Einnahmen beitragen kann, im Jahr 2023 nochmals leicht an (+ 1,0 %), entgegen dem allgemeinen Trend einer sukzessiven Abnahme.

Von herausgehobener Bedeutung für die staatliche Finanzlage ist auch die Wirtschaftslage. Das Wirtschaftswachstum korreliert eng mit der Zunahme sozialversicherungs- und steuerpflichtiger Erwerbstätigkeit. Die Entwicklung der Beschäftigungslage trägt wiederum zur Verringerung bzw. zum Anstieg von Ausgaben für Sozialleistungen bei, die insbesondere auf Arbeitslosigkeit zurückzuführen sind.

Die Beschäftigungslage im Land Bremen entwickelte sich 2023 positiv. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.002 auf einen Höchststand von 347.245 Beschäftigten insgesamt. Dies entspricht einem Anstieg von 1,46 %. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich leicht von 10,2 % auf 10,6 %.

Tab. 2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Stadtstaat bis 2023

	2023	2022	2021	2020	2019
Beschäftigte gesamt*	347.245	342.243	336.656	332.520	334.267
Arbeitslose gesamt**	39.050	37.214	39.292	40.823	35.702
Arbeitslosenquote in %**	10,6	10,2	10,7	11,2	10,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen/Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

* Stand 30.06.

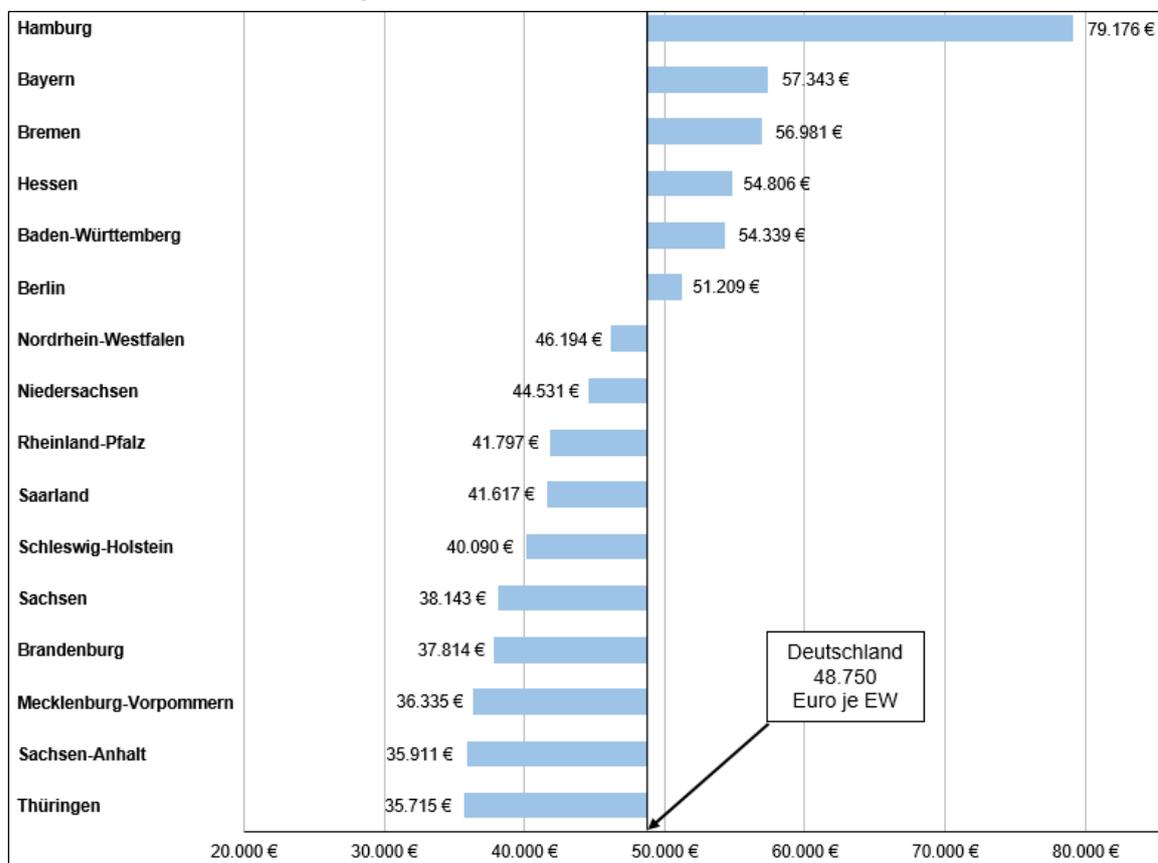
** im Jahresdurchschnitt

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Ein weiterer wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:in. Bremen liegt

2023 mit 56.981 Euro auf Platz 3 hinter Hamburg und Bayern und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 48.750 Euro.

Abb. 1: Wirtschaftskraft 2023 je Einwohner



Datenquelle: Statista, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Bundesländern

Schließlich sind zwei weitere volkswirtschaftliche Einflussgrößen zu nennen.

Dies ist zum einen die allgemeine Rate der Preissteigerung. Eine moderate Inflationsrate bewirkt für Unternehmen und Verbraucher:innen, dass sich nominale Umsatz- und Einkommenszuwächse tendenziell zügig auch in realen Zuwächsen niederschlagen. Für den Staat ergibt sich aus einer niedrigen Inflationsrate vor allem ein gebremster nominaler Ausgabenanstieg etwa für Güter aus Lieferung und Leistung,

mittelbar auch für Löhne und Gehälter.

Nachdem die Verbraucherpreise infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine 2022 außerordentlich stark angestiegen waren, sank die Inflation im Jahresverlauf 2023 von knapp zehn Prozent kommend immer weiter ab bis auf 3,8 % zum Jahresende. Geprägt von den noch deutlich höheren Inflationsraten bis zum Sommer lag die Inflation im Jahresmittel bei 6,1 %.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Für Länder wie Bremen mit hoher Altschuldenbelastung ist außerdem die Zinsentwicklung eine maßgebliche Größe.

Noch bis Ende des Jahres 2021 lagen die Zinssätze sowohl am Kapitalmarkt als auch an dem mit kürzeren Fristen handelnden Geldmarkt im negativen Bereich. Diese historisch günstige Konstellation wirkte seit Jahren entlastend auf die bremischen Ausgaben. Im Verlauf des Jahres 2022 zogen die Zinsen schnell auf durchschnittlich rund 0,3 % am Geldmarkt und rund 1,5 % am Kapitalmarkt an. Im Laufe des Jahres 2023 setzte sich die Dynamik bis in den

Herbst fort, wobei die Geldmarktzinsen die Kapitalmarktzinsen ab dem Frühjahr überholten. Erstere erreichten zum Jahresende mit knapp 4 % ihren vorläufigen Höhepunkt. In Erwartung baldiger Leitzinssenkungen ist am Kapitalmarkt zum Jahresende erstmals wieder ein Absinken der Zinssätze von über 3,2 % auf noch rund 2,5 % zu verzeichnen.

Trotz der gegenüber früheren Jahren stark erhöhten Zinssätze ist aufgrund umfangreicher Zinssicherungen aktuell kein Anstieg der zukünftigen bremischen Zinsausgaben zu erwarten.

2. Einhaltung der Schuldenbremse

Seit 2020 unterliegt der bremische Haushalt gemäß Art. 109 Abs. 3 Grundgesetz und den Normen der Landesverfassung und Haushaltsordnung den Regelungen der Schuldenbremse. Hiernach ist der Haushalt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen. Zur Einhaltung der Schuldenbremse hat der Stadtstaat Bremen im Rahmen des Konsolidierungspfades in den Jahren 2011 – 2019 das Finanzierungsdefizit des Jahres 2010 bereits größtenteils abgebaut.

Mit dem Haushaltsgesetz 2023 hat die Bremische Bürgerschaft festgestellt, dass eine außergewöhnliche Notsituation wegen der Klima-/

Energiekrise und den Auswirkungen des Ukraine-Krieges gemäß Artikel 131a Absatz 3 Satz 1 der Landesverfassung vorliegt. Ergänzend dazu wurde - im Rahmen des zweiten Nachtrags Haushaltes - erneut die Corona-Pandemie als Tatbestand für die Ausnahmeregelung der Schuldenbremse für alle Gebietskörperschaften deklariert. Mehrausgaben und Mindereinnahmen, die dieser multiplen Krise zuzuordnen sind, können somit nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden.

Insgesamt wurden folgende Werte für die bremischen Haushalte 2023 veranschlagt:

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Tab. 3: Struktureller Haushalt, Anschlag 2023 inkl. 2. Nachtragshaushalt

	Land HB	Stadt HB	Bremer- haven	Stadtstaat
	in Mio. Euro			
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.313	3.553	810	6.938
Bereinigte Ausgaben	5.685	3.576	789	7.313
Finanzierungssaldo	-372	-23	21	-374
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	0	0	-10	-10
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	228	163	30	420
Netto-Kredittilgung	-145	140	41	36
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	17	-1	-1	15
Konjunkturbereinigung	-44	-89	-16	-149
Struktureller Abschluss	-172	50	24	-98
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-172	50	24	-98
Ausnahmetatbestand				
Belastungen für Klima, Ukraine, Energie	362	0	0	362
Sondertilgung Corona-Pandemie	-230	-181	-15	-426
Belastungen für Corona-Pandemie	120	131	0	258
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	9	96

Für den Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen 2023 wurde eine Netto-Kredittilgung von 36 Mio. Euro veranschlagt. Nach der Bereinigung um finanzielle Transaktionen (wie zum Beispiel der Vergabe von Darlehen) und Steuerbereinigungen ergab sich im Anschlag ein struktureller Abschluss von -98 Mio. Euro (ohne Ausnahme). Der geplante Sicherheitsabstand des Stadtstaates Bremen zum zulässigen strukturellen Abschluss gemäß der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse betrug nach Berücksichtigung des Ausnahmetatbestands 96 Mio. Euro.

Damit konnte die vereinbarte Höhe der Tilgung nach dem Sanierungshilfengesetz in Höhe von

80 Mio. Euro übertroffen werden.

Zudem wurde einerseits eine Nettobelastung des Haushalts aufgrund des Ausnahmetatbestandes von 620 Mio. Euro (362 Mio. Euro Klima / Energie / Ukraine und 258 Mio. Euro Corona) angenommen. Andererseits wurde im Rahmen des zweiten Nachtragshaushaltes eine Sondertilgung für die Corona-Pandemie in Höhe von 426 Mio. Euro veranschlagt, um die nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts in 2021 und 2022 für Folgejahre gebildeten -nicht zulässigen- Bremen-Fonds Rücklagen aufzulösen.

Zur letztendlichen Beurteilung der Einhaltung

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

der Schuldenbremse ist der strukturelle Abschluss nach dem 14. Monat entscheidend, der nachfolgend dargestellt wird. Im 14. Monat erfolgen die sich auf die Netto-Kredittilgung auswirkenden abschließenden Rücklagenbewegungen, die zudem das letzte essentielle Steuerungselement darstellen. Durch entsprechende Entnahmen und Zuführungen kann der gegebenenfalls erforderliche Ausgleich der Haushalte

und damit die Sicherstellung eines verfassungs- bzw. sanierungskonformen Haushaltsabschlusses erfolgen.

Nach Abschluss des 14. Monats ergeben sich für das Jahr 2023 folgende strukturelle Abschlüsse:

Tab. 4: Jahresabschluss 2023 (14. Monat inkl. Rücklagen)

	Land HB	Stadt HB	Bremer- haven	Stadtstaat
	in Mio. Euro			
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.661	3.776	890	7.367
Bereinigte Ausgaben	5.964	3.805	893	7.703
Finanzierungssaldo	-304	-29	-2	-336
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	0	5	0	6
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	232	215	37	484
Netto-Kredittilgung	-71	191	35	154
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	23	-1	-1	21
Konjunkturbereinigung	-56	-129	-28	-213
Struktureller Abschluss	-104	60	6	-38
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-104	60	6	-38
Ausnahmetatbestand				
Belastungen des Haushaltes für Klima, Ukraine und Energie	300	0	0	300
Sondertilgung Corona-Pandemie	-231	-182	-15	-427
Belastungen des Haushaltes für Corona-Pandemie	115	121	9	245
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	0	80

Der Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen schließt das Berichtsjahr mit einem strukturellen Defizit und einer strukturellen Nettokreditaufnahme von 38 Mio. Euro statt des mit der Sanierungsvereinbarung festgelegten Überschusses von 80 Mio. Euro ab.

Ein verfassungskonformes Ergebnis im Rahmen der Schuldenbremse kann somit nur durch

die Inanspruchnahme eines Ausnahmetatbestandes im Zusammenhang mit der Klima-/Energiekrise, dem Ukraine-Krieg sowie der Corona-Pandemie erreicht werden. Insgesamt wird der Haushalt des Stadtstaates aufgrund der Ausgaben für diese Notlagensituationen nachweisbar von mindestens 545 Mio. Euro negativ beeinflusst. Gegenzurechnen ist die oben genannte Sondertilgung im Rahmen der Bremen-/Bremerhaven-Fonds- Rücklagen in Höhe von

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

426 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der dem Ausnahmetatbestand zugeordneten Belastungen, die nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden dürfen, halten alle bremischen Haushalte die Schuldenbremse ein.

Das Land Bremen weist dabei die nach der Sanierungshilfenvereinbarung erforderliche durchschnittliche Tilgung von 80 Mio. Euro auf. Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven schließen das Haushaltsjahr 2023 ausgeglichen ab.

3. Die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie 2023

Das Land Bremen und seine beiden Städte haben seit 2020 umfangreiche Maßnahmen initiiert, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der andauernden Corona-Pandemie abzufangen. Diese haben entsprechende finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf die Haushalte. Gleichzeitig hat der Bund die Länder und Kommunen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie in der Vergangenheit finanziell unterstützt. Im Haushaltsjahr 2023 müssen die bremischen Gebietskörperschaften aufgrund der fortgeschrittenen Pandemieentwicklung die dennoch verbleibenden nachsorgebedingten Ausgaben größtenteils eigenständig tragen. Ursprünglich wurden die nach 2022 verbliebenen Finanzierungsbedarfe über Rücklagen abgedeckt, die

aus bereits veranschlagten Notlagenkrediten gebildet worden waren, so dass kein weiterer Notlagenbeschluss für die Pandemiefolgenbekämpfung notwendig sein sollte. Diese Vorgehensweise wurde jedoch nach der jüngsten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 als unzulässig erachtet, so dass noch im Dezember 2023 ein entsprechender zweiter Nachtragshaushalt für 2023 erforderlich wurde, um die Corona-Notlage für 2023 erneut festzustellen und neue Kreditermächtigungen auszubringen. Nachfolgend wird über die Einnahmen und Ausgaben innerhalb der Bremen-/ Bremerhaven-Fonds berichtet, die zur Bekämpfung der Pandemie empfangen und getätigt wurden.

Tab. 5: Coronabedingte Einnahmen und Ausgaben des Stadtstaates (ohne Rücklagenbewegung) in Mio. Euro

Coronabedingte Einnahmen/Ausgaben	Ist 2023	Anschlag	Ist ggü. Planwert	Vorjahr	Ist ggü. Vorjahr
Steuerabhängige Einnahmen	0	0	0	0	0
Sozialleistungseinnahmen	0	0	0	0	0
konsumtive Einnahmen	7	6	2	270	-263
investive Einnahmen	0	0	0	28	-28
Mindereinnahmen	-5	-5	0	-10	5
Bereinigte Einnahmen	2	1	2	288	-286
Personalausgaben	8	8	1	12	-4
Sozialleistungen	1	1	0	5	-4
sonstige konsumtive Ausgaben	116	125	-9	514	-398
Investitionen	122	126	-3	128	-5
globale Ausgaben	0	0	0	0	0
Bereinigte Ausgaben	247	259	-12	658	-411
Saldo	-245	-258	13	-370	125

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

In den zuvor abgebildeten coronabedingten Gesamteinnahmen des Stadtstaates in Höhe von 2 Mio. Euro sind 5 Mio. Euro Mindereinnahmen innerhalb der Haushalte des Landes und der Stadt Bremen einberechnet, die über den Bremen-Fonds kompensiert wurden. Wohingegen die tatsächlichen Einnahmen in Bezug auf Corona im Vorjahr noch 298 Mio. Euro betragen, generierte der Stadtstaat in 2023 nur noch

7 Mio. Euro konsumtive Einnahmen. Hierunter fallen vor allem erhaltene Rückzahlungen von Zuwendungen und Fördermitteln in Höhe von 4,1 Mio. Euro und zu einem schwindenden Anteil die Zuflüsse vom Bund (2,6 Mio. Euro) für den Betrieb von Impfzentren und für das Förderprogramm für Corona-Überbrückungshilfen.

Tab. 6: Coronabedingte Effekte im Stadtstaat, in Mio. Euro

Einnahmen innerhalb des Bremen-Fonds	2,3	Ausgaben innerhalb des Bremen-Fonds	247,3
darunter:		darunter:	
Bundesmittel Betrieb Impfzentren	1,9	Verausgabung Bundesmittel Betrieb Impfzentren	1,9
Bundesmittel Überbrückungshilfen und Neustarthilfen	0,7	Verausgabung Bundesmittel Überbrückungshilfen und Neustarthilfen	0,7
Sonstige Einnahmen insbes. Rückzahlungen	4,1	Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas	58,6
Sonstige Einnahmen Bremerhaven	0,5	Corona-Effekte Beteiligungsgesellschaften	30,0
Mindereinnahmen	-5,0	Programm zur Stärkung der Pandemieresilienz der Krankenhäuser	21,2
		Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur der Hochschulen	20,2
		Corona-Hilfe für den ÖPNV, Tarifaussetzungen	16,5
		Bremer Familiencard	8,8
		Finanzierung öffentlicher Impfangebote im Land Bremen und Stabsstelle Impfen	8,6
		Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche	8,5
		Kurzfristige finanzielle Unterstützung der Krankenhäuser	8,2
		Arbeitsmarktpolitische Vorhaben zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie	4,4
		Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	4,3
		Umsetzungskosten BAB/BIS Coronahilfsprogramme	3,1
		Restart Wirtschaft-Innenstadt	3,0
		Zuschüsse zur Sicherstellung einer pandemiegerechten forensischen Behandlung	2,7
		Perspektive Arbeit für Frauen (PAF)	2,3
		Anträge SKUMS Planungsmitteltopf	2,2
		Zukunftsfonds Innenstadt - Bremen	1,6
		Stärkung der kleinräumigen Angebote in den Stadtteilen	1,6
		Förderung des Städtetourismus	1,3
		Medizinische Verorgung von nicht krankenversicherten und papierlosen Menschen	1,2
		Mehrbedarfe aufgrund der Covid 19-Pandemie im Innenressort	1,1
		Doppelbesetzung an Grundschulen Sozialstufen 4 und 5	1,1
		Investitionsoffensive Sportanlagen	1,1
		Zusätzliche Personalmehrbedarfe aufgrund der Containmentstrategie	1,1
		Finanzierungsnotwendigkeiten Digitallotse	0,9
		Aktionsplan Hauptbahnhof	0,9
		Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH (PIB)	0,8
		Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt	0,8
		Sanierung Bäder (Vegesack, Unibad) und Mehrkosten Horn	0,7
		Verlustausgleiche private Zuwendungsempfänger Kultur	0,6
		Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt	0,5
		Sonstige Ausgaben innerhalb des Bremen-Fonds	7,7
		Ausgaben Bremerhaven (Bremen-Fonds, Bremerhaven-Fonds und Bundesmittel)	19,3
Saldo			-245,0

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Der Stadtstaat hat nach Abschluss des 14. Monats innerhalb des Bremen-/Bremerhaven-Fonds 247 Mio. Euro Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie getätigt. Die größte Ausgabe position bilden die Kosten zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen, Kindertagesstätten und Hochschulen in Höhe von insgesamt 78,8 Mio. Euro. Weitere nennenswerte Posten bilden der Ausgleich von Corona-Effekten bei den Beteiligungsgesell-

schaften in Höhe von 30 Mio. Euro, die Ausgaben im Rahmen des Programms zur Stärkung der Pandemieresilienz der Krankenhäuser (21,2 Mio. Euro) sowie die Corona-Hilfen für den ÖPNV (16,5 Mio. Euro). Die Finanzierung dieser coronabedingten Belastungen ist durch eine Kreditfinanzierung erfolgt. Die Tilgung aller im Rahmen der Pandemie aufgenommenen Kredite wird ab 2028 über die nächsten 30 Jahre erfolgen.

4. Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges/der Energiekrise/Klimastrategie Nachtragshaushalt 2023

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat ungezählte Menschenleben gekostet und schwerwiegende Folgen weltweit ausgelöst. Die Preise für Energie und Lebensmittel sind sprunghaft gestiegen. Ernährungssicherheit, Beschäftigung sowie die Klimatransformation sind global gefährdet. Ausgehend von der Energiekrise kam es zu Produktionseinschränkungen, Versorgungsrisiken und allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen.

Die Folge ist eine sich verschlechternde Einnahmen-Ausgaben-Schere, insbesondere bei privaten Haushalten mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Unter Druck geraten aber auch energieintensive Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen und Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. Krankenhäuser. Die Krisenauswirkungen ziehen erhebliche Ausgabenanstiege in den Sozialhaushalten nach sich, insbesondere für Sozialleistungen wie das Wohngeld, und für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Geflüchteten. In diesem Zusammenhang entsteht auch ein erhöhter Bedarf an KiTa-Betreuungsplätzen, Vorkursen und Integration in das Schulsystem für minderjährige geflüchtete Personen.

In diesem Kontext hat der Senat dargelegt, dass auch für Bremen eine Bewältigung der multiplen Krisenlage aus Klimakrise und den Folgen des

Ukrainekrieges nur durch Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung vom Verschuldungsverbot finanziert werden kann und dass hierfür der Ausnahmetatbestand im Rahmen der Schuldenbremse geltend zu machen ist.

Aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges wurde in Verbindung mit der Energie- und Klima-Krise gemäß Art. 131a Abs. 3 der Bremischen Landesverfassung das Vorliegen einer außergewöhnlichen Notsituation festgestellt, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigt. Die finanzielle Beeinträchtigung resultierend aus dieser Notlage erfolgt ausschließlich im Haushalt des Landes. Die Kosten der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Abmilderung und Überwindung der multiplen Krise werden durch Verrechnungen und Erstattungen über den Landeshaushalt abgedeckt.

Ursprünglich war geplant, im Haushaltsjahr 2023 500 Mio. Euro für die Bekämpfung der durch den russischen Angriffskrieg verursachten Energiekrise, 235 Mio. Euro für Maßnahmen gegen die Klimakrise in 2023 sowie weitere 2,265 Mrd. Euro für die Folgejahre bis 2027 als Rücklage zur Verfügung zu stellen.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Tab. 7: Einnahmen und Ausgaben des Landes Bremen (ohne Rücklagenbewegung) im Zusammenhang mit der Krise "Klima/Energie/Ukraine" in Mio. Euro

	Ist 2023	Anschlag	Ist ggü. Planwert	Vorjahr	Ist ggü. Vorjahr
Steuerabhängige Einnahmen	16	0	16	0	16
Sozialleistungseinnahmen	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
Bereinigte Einnahmen	16	0	16	0	16
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sozialleistungen	94	94	0	0	94
sonstige konsumtive Ausgaben	121	150	-28	0	121
Investitionen	101	98	3	0	101
globale Ausgaben	0	20	-20	0	0
Bereinigte Ausgaben	316	362	-46	0	316
Saldo	-300	-362	62	0	-300

Von dieser Vorgehensweise hat der bremische Haushaltsgesetzgeber dann in Folge der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Bundeshaushalt vom 15. November 2023 Abstand genommen. Mit dem zweiten Nachtragshaushalt 2023 wurden stattdessen Netto-Mehrausgaben zur Bekämpfung der multiplen Krise mit einem Betrag in Höhe von 362 Mio. Euro veranschlagt.

Im Zusammenhang mit der Klima-, Energie- und Ukraine-Krise hat das Land Bremen im Rahmen des in 2023 erlassenen Pauschalentlastungsgesetzes zur Unterstützung der Länder und Kommunen bei ihren Aufgaben im Bereich der Fluchtmigration sowie aus dem Förderprogramm Härtefallhilfen Energiekosten insgesamt 15,7 Mio. Euro vom Bund erhalten. Weitere Einnahmen konnten im Zuge der multiplen Krise im Berichtsjahr nicht generiert werden.

Nach Abschluss des 14. Monats hat das Land Bremen insgesamt 315 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Klima- und Energiekrise und zur Abmilderung der finanziellen und wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine verausgabt. Hierunter fallen konsumtive und investive Verrechnungen und

Erstattungen in Höhe von rund 112 Mio. Euro, durch die das Land die Ausgaben der beiden Stadtgemeinden ausgeglichen hat, so dass diese keine Notlage feststellen mussten.

Die größte Ausgabeposition bilden die Sozialleistungsmehrbedarfe in Höhe von rund 93,7 Mio. Euro, die aus der notwendigen Unterbringung, Versorgung und Integration der vor dem Krieg aus der Ukraine Geflüchteten resultieren.

Die nächstgrößeren Ausgaben stellen die Kosten für die Projekte aus den sogenannten Fastlanes der Klimaschutzstrategie 2038 mit insgesamt 80,1 Mio. Euro dar. Diese umfassen sowohl die energetische Gebäudesanierung, die Optimierung der öffentlichen Infrastruktur einschließlich des Personennahverkehrs als auch Maßnahmen zur Umsetzung einer klimafreundlichen Wirtschaft.

Weitere nennenswerte Positionen sind die Ausgaben für den Rettungsschirm für Kliniken zur Sicherstellung der stationären Krankenhausversorgung in der Krise (60 Mio. Euro), die weiteren Unterstützungen im Bereich der Energiemehrkosten für Zuwendungsempfänger und die

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2023

Kernverwaltung (22,3 Mio. Euro) sowie die Ko-Finanzierung der Bundesmittel für die ab 2023 beschlossene bundesweite Wohngeldreform (15 Mio. Euro). Die Finanzierung dieser von der Klima-, Energie- und Ukraine Krise geprägten

Belastungen ist durch eine Kreditfinanzierung erfolgt. Die Tilgung aller im Rahmen der multiplen Krise aufgenommenen Kredite wird ab 2028 über die nächsten 30 Jahre erfolgen.



Marktplatz Bremen

TEIL A

DOPPISCHER JAHRESABSCHLUSS DER STADTGEMEINDE BREMEN 2023



Vermögensrechnung 2023

Aktiva

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.527.606.885,23	3.602.330.197,58
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	427.940.924,46	455.874.943,78
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	426.148.886,84	453.194.293,68
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.792.037,62	2.680.650,10
II. Sachanlagen	69.616.785,55	70.712.370,14
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.862,84	8.650,62
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.809.323,88	62.068.101,66
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	9.799.598,83	8.635.617,86
III. Finanzanlagen	3.030.049.175,22	3.075.742.883,66
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	802.182.035,49	827.920.337,60
2. Beteiligungen	246.539.237,88	246.508.783,26
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.958.885.537,11	1.978.871.398,06
4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	21.800.000,00	21.800.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	642.364,74	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	926.715.897,25	621.334.236,76
I. Vorräte	192.255,30	192.255,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	926.159.964,78	569.353.716,95
1. Forderungen aus Steuern	7.177.000,00	5.403.000,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.697.631,44	58.776.430,17
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	316.041.296,50	201.946.425,19
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	899.057,56	1.899.057,56
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	55.711,88	224.599,73
6. Sonstige Vermögensgegenstände	526.289.267,40	301.104.204,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	363.677,17	51.788.264,51
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	1.216.692,12	162.419.552,75
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.689.353.529,80	8.359.355.724,89
BILANZSUMME	18.144.893.004,40	12.745.439.711,98

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	86.959.413,63	79.011.498,68
C. RÜCKSTELLUNGEN	17.006.955.102,64	11.805.421.374,57
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.967.094.000,00	11.763.477.000,00
II. sonstige Rückstellungen	39.861.102,64	41.944.374,57
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	1.050.978.488,13	856.745.442,53
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.698.565,33	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.364,06	35.096,63
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	6.354.432,91	4.238.598,22
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.183.015,41	1.236.953,04
V. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.241.728,85	0,00
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.016.480.381,57	851.234.794,64
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	4.261.396,20
BILANZSUMME	18.144.893.004,40	12.745.439.711,98

Erfolgsrechnung 2023

	2023 Euro	2022 Euro
1. Steuern und steuerähnliche Erträge	1.227.207.637,44	1.088.681.172,43
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	176.057.566,55	188.341.205,44
3. Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.314.516.578,38	2.162.509.570,84
a) Erträge aus Gebühren	86.062.938,19	85.753.215,53
b) Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern	4.696.166,37	4.269.415,27
c) Umsatzerlöse	2.223.757.473,82	2.072.486.940,04
4. Sonstige Erträge	31.149.727,59	47.708.967,10
5. Summe Erträge	3.748.931.509,96	3.487.240.915,81
6. Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-372.568.374,08	-367.775.344,71
a) Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-51.991.165,63	-53.406.204,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-320.577.208,45	-314.369.140,33
7. Personalaufwand	-6.125.751.104,29	-1.854.526.765,75
a) Entgelte	-192.418.887,07	-184.553.465,29
b) Bezüge	-372.729.385,77	-354.271.124,62
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.560.602.831,45	-1.315.702.175,84
8. Abschreibungen	-65.015.147,85	-68.740.777,52
9. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.329.551.142,67	-2.184.291.622,98
10. Sonstige Aufwendungen	-189.500.408,19	-209.494.579,82
a) Sonstige Personalaufwendungen	-7.441.570,43	-6.129.140,61
b) Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, aus Abgängen des Anlagevermögens und übrige Aufwendungen	-46.434.597,92	-79.567.701,35
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-116.012.819,41	-110.330.308,55
d) Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Reisen sowie Wertkorrekturen und Sonstiges	-19.611.420,43	-13.467.429,31
11. Summe Aufwendungen	-9.082.386.177,08	-4.684.829.090,78
12. Verwaltungsergebnis	-5.333.454.667,12	-1.197.588.174,97

	2023 Euro	2022 Euro
13. Erträge aus Beteiligungen	2.336.174,81	1.232.728,39
14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.970.704,88	47.350.890,84
15. Abschreibung auf Finanzanlagen	-51.722.041,42	-140.867.599,66
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-675.000,00	-562.191,78
17. Finanzergebnis	-6.090.161,73	-92.846.172,21
18. Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-5.339.544.828,85	-1.290.434.347,18
19. Steuern	-94,00	-94,00
20. Jahresfehlbetrag	-5.339.544.922,85	-1.290.434.441,18

Anlagengitter

Alle Angaben in Euro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten 01.01.2023	Kumulierte Absetzung für Abnutzung (AfA) 01.01.2023
Anlagevermögen (gesamt)	5.420.184.288,21	-1.839.654.090,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	918.474.714,93	-462.599.771,15
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	900.239.014,68	-447.044.721,00
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	18.235.700,25	-15.555.050,15
Sachanlagevermögen	183.601.642,92	-112.889.272,78
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.468,32	-6.817,70
Bauten	15.468,32	-6.817,70
Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.950.556,74	-112.882.455,08
Technische Anlagen und Maschinen	16.761.326,65	-8.277.356,67
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.189.230,09	-104.605.098,41
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.635.617,86	0,00
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	8.635.617,86	0,00
Finanzanlagen	4.318.107.930,36	-1.264.165.046,70
Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.350.349.323,31	-522.428.985,71
Beteiligungen	267.987.791,63	-21.479.008,37
Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.699.128.450,68	-720.257.052,62
Ausleihungen an Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	642.364,74	0,00

Buchwert 01.01.2023	Wertveränderungen 2023		Buchwert 31.12.2023
A+ / A- Anpassung der Werte aus der Eröffnungsbilanz U+ / U- Umbuchungen	+ Zugänge - Abgänge U+ / U- Umbuchungen	- Absetzungen für Abnutzung + Zuschreibungen	
3.602.330.197,58	40.901.443,94 0,00 0,00	-116.737.189,27 1.112.432,98	3.527.606.885,23
U			
455.874.943,78	14.364.759,77 0,00 0,00	-42.298.779,09 0,00	427.940.924,46
U			
453.194.293,68	12.750.569,06 0,00 0,00	-39.795.975,90 0,00	426.148.886,84
U			
2.680.650,10	1.614.190,71 0,00 0,00	-2.502.803,19 0,00	1.792.037,62
U			
70.712.370,14	21.620.784,17 0,00 0,00	-22.716.368,76 0,00	69.616.785,55
U			
8.650,62	0,00 0,00 0,00	-787,78 0,00 0,00	7.862,84
U			
8.650,62	0,00 0,00 0,00	-787,78 0,00 0,00	7.862,84
U			
62.068.101,66	20.456.803,20 0,00 0,00	-22.715.580,98 0,00 0,00	59.809.323,88
U			
8.483.969,98	2.572.012,24 0,00 0,00	-1.822.569,82 0,00 0,00	9.233.412,40
U			
53.584.131,68	17.884.790,96 0,00 0,00	-20.893.011,16 0,00	50.575.911,48
U			
8.635.617,86	1.163.980,97 0,00 0,00	0,00 0,00	9.799.598,83
U			
8.635.617,86	1.163.980,97 0,00 0,00	0,00 0,00	9.799.598,83
U			
3.075.742.883,66	4.915.900,00 0,00 0,00	-51.722.041,42 1.112.432,98	3.030.049.175,22
U			
827.920.337,60	1.872.000,00 0,00 0,00	-28.722.735,09 1.112.432,98	802.182.035,49
U			
246.508.783,26	3.043.900,00 0,00 0,00	-3.013.445,38 0,00 0,00	246.539.237,88
U			
1.978.871.398,06	0,00 0,00 0,00	-19.985.860,95 0,00 0,00	1.958.885.537,11
U			
0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00
U			
21.800.000,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	21.800.000,00
U			
642.364,74	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	642.364,74
U			



Die Bremer Stadtmusikanten

Lagebericht – Erläuterung zur Geschäftslage der Stadtgemeinde Bremen 2023

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses und damit des Lageberichtes nach den Standards staatlicher Doppik ist seit Jahren fester Bestandteil des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Bremen. Da die Berichterstattung des doppelischen Jahresabschlusses ab 2021 und bis zur Umstellung auf das neue SAP-System S/4HANA in einer verkürzten Form erfolgt, wird auch der Lagebericht 2023 auf das

Kernstück, die Darstellung und Interpretation der Erfolgs- und Vermögensrechnung, reduziert.

Für die Erläuterung der Geschäftslage werden die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung in verkürzter Form dargestellt.

Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2023

	2023	2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	%
Steuern und steuerähnliche Erträge	1.227.207.637,44	1.088.681.172,43	138.526.465,01	12,72
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	176.057.566,55	188.341.205,44	-12.283.638,89	-6,52
Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.314.516.578,38	2.162.509.570,84	152.007.007,54	7,03
Sonstige Erträge	31.149.727,59	47.708.967,10	-16.559.239,51	-34,71
Summe Erträge	3.748.931.509,96	3.487.240.915,81	261.690.594,15	7,50
Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-372.568.374,08	-367.775.344,71	-4.793.029,37	1,30
Personalaufwand	-6.125.751.104,29	-1.854.526.765,75	-4.271.224.338,54	230,31
Abschreibungen	-65.015.147,85	-68.740.777,52	3.725.629,67	-5,42
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.329.551.142,67	-2.184.291.622,98	-145.259.519,69	6,65
Sonstige Aufwendungen	-189.500.408,19	-209.494.579,82	19.994.171,63	-9,54
Summe Aufwendungen	-9.082.386.177,08	-4.684.829.090,78	-4.397.557.086,30	93,87
Verwaltungsergebnis	-5.333.454.667,12	-1.197.588.174,97	-4.135.866.492,15	345,35
Erträge aus Beteiligungen	2.336.174,81	1.232.728,39	1.103.446,42	89,51
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.970.704,88	47.350.890,84	-3.380.185,96	-7,14
Abschreibung auf Finanzanlagen	-51.722.041,42	-140.867.599,66	89.145.558,24	-63,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-675.000,00	-562.191,78	-112.808,22	20,07
Finanzergebnis	-6.090.161,73	-92.846.172,21	86.756.010,48	-93,44
Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-5.339.544.828,85	-1.290.434.347,18	-4.049.110.481,67	313,78
Steuern	-94,00	-94,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-5.339.544.922,85	-1.290.434.441,18	-4.049.110.481,67	313,78

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis auf einzelne Teilergebnisse aufgeteilt. Damit wird sichtbar, wie die einzelnen Teilergebnisse den Gesamterfolg beeinflussen. Außerdem können im Zeitreihenvergleich mit den Vorperioden

Trends und Entwicklungen abgeleitet werden. Die Erfolgsrechnungen wurden 2021 für die Gebietskörperschaften Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen erstmals getrennt ermittelt.

Lagebericht

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis stellt die rechnerischen Auswirkungen des Verwaltungshandelns aus den Kernaufgaben auf den doppelischen Jahresabschluss dar. Es fokussiert sich dabei auf die Ressourcenverbräuche und die Erträge, die im Zusammenhang mit der originären Aufgabenerfüllung des Landes Bremen stehen. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft werden daher an dieser Stelle nicht ausgewiesen, obwohl bei der permanenten finanziellen Unterausstattung vieler Gebietskörperschaften die Finanzierungsgeschäfte einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Verwaltungsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf -5.333,45 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.135,87 Mio. Euro verschlechtert. Hier stehen den um 261,69 Mio. Euro gestiegenen Erträgen deutlich gestiegene Aufwendungen (+4.397,56 Mio. Euro) gegenüber.

Die Summe der Erträge beläuft sich 2023 auf 3.748,93 Mio. Euro und erhöht sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 7,50 %.

Die steuerabhängigen Erträge haben einen Anteil an den Gesamterträgen von 32,73 %. Sie erreichen 2023 in Summe 1.227,21 Mio. Euro und weisen damit ein Plus von 138,53 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr aus. Diese Erhöhung liegt insbesondere in der Position der Gemeindesteuern begründet (+151,69 Mio. Euro), zu deren Anstieg die Gewerbesteuererträge mit einem Plus von 138,45 Mio. Euro beigetragen haben. Gleichzeitig ist sowohl die Gewerbesteuerumlage (+6,31 Mio. Euro) als auch die Position der Lohnsteuer (+6,03 Mio. Euro) gestiegen, welche an das Land Bremen abzuführen sind. Steuerähnliche Erträge werden nicht ausgewiesen, da die Finanzausgleichsbeziehungen ausschließlich im Land Bremen abgebildet werden.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind um 12,28 Mio. Euro auf 176,06 Mio. Euro gesunken. Dabei saldieren sich gegenläufige Entwicklungen. Während die Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen (+2,57 Mio. Euro) sowie die Schuldendiensthilfen (+1,64 Mio. Euro) einen Zuwachs verzeichnen, sind sowohl die nicht investiven Zuweisungen und Zuschüsse (-14,1 Mio. Euro) als auch die investiven Zuweisungen und Zuschüsse (-0,36 Mio. Euro) rückläufig.

Die nichtinvestiven Zuweisungen und Zuschüsse machen in der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse mit einer Höhe von 124,34 Mio. Euro den größten Anteil aus. Die Verringerung um 14,10 Mio. Euro erklärt sich im Wesentlichen durch folgende gegenläufige Effekte: -17,86 Mio. Euro Zuweisungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, +3,21 Mio. Euro Erträge von Sozialversicherungen, -1,91 Mio. Euro Erstattungen und Zuschüsse aus dem sonstigen inländischen Bereich, +1,10 Mio. Euro sonstige Zuweisungen von Ländern sowie +1,17 Mio. Euro sonstige Zuschüsse von der EU.

Der Rückgang der investiven Zuweisungen und Zuschüsse stammt größtenteils aus Rückübertragungen aus den Sondervermögen.

Bei den Renten, Unterstützungen und Geldleistungen an natürliche Personen zeigen sich die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Unterhaltsvorschüssen (+1,92 Mio. Euro) sowie bei den Erziehungshilfen (+0,48 Mio. Euro).

Mit 61,74 % stellen die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit bzw. Umsatzerlöse den größten Ertragsposten dar. Der Anstieg um

152,01 Mio. Euro ist insbesondere auf die um 151,27 Mio. Euro gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind geprägt durch die seit 2021 in getrennten Erfolgsrechnungen abgebildeten Leistungsbeziehungen der Gebietskörperschaften. So sind die Einnahmen der Stadtgemeinde Bremen vom Land Bremen mit 2.165,99 Mio. Euro um 146,00 Mio. Euro gestiegen und erklären zugleich nahezu den Gesamtanstieg der Umsatzerlöse.

Bei den sonstigen Erträgen ist ein Rückgang um -16,56 Mio. Euro zu verzeichnen. Als Folge der Erhöhung der Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wird der Betrag der Zuführung in den Aufwendungen ausgewiesen mit der Folge einer Ertragsminderung um -9,70 Mio. Euro. Eine weitere Minderung der Erträge resultiert aus der um -4,74 Mio. Euro geringeren jährlichen Wertanpassung der Finanzanlagen unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode.

Die Summe der Aufwendungen 2023 verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 4.397,56 (+93,87 %) auf 9.082,37 Mio. Euro.

Die Verwaltungsaufwendungen erreichen 2023 372,57 Mio. Euro und sind um +4,79 Mio. Euro gestiegen. Die Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren verringerten sich um 1,42 Mio. Euro, die bezogenen Leistungen und Inanspruchnahme von Rechten und Diensten stiegen um 6,21 Mio. Euro. Die größte Einzelposition bei den bezogenen Leistungen ist die Leistungsabrechnung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 150,61 Mio. Euro. Dies entspricht einer Erhöhung um 15,31 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Seit 2021 werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen dargestellt.

Mit einem Betrag von 6.125,75 Mio. Euro und einem Anteil von 67,45 % stellen die Personalaufwendungen den größten Aufwandsposten dar. Während bei den Bezügen und Entgelten ein mäßiger Anstieg um insgesamt 26,32 Mio. Euro verzeichnet werden kann, ist die erhebliche Veränderung in Höhe von +4.271,22 Mio. Euro insbesondere auf zahlungsunwirksame Aufwendungen zurückzuführen. Bedingt durch die erforderliche Berücksichtigung der tariflichen Steigerungen erhöhen sich die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen im Jahr 2023 um 4.234,53 Mio. Euro.

Bei der Berechnung der Pensionen sind der angewandte Zinssatz sowie die zugrundeliegenden Annahmen der Prognoseerstellung ausschlaggebend. Zum einen sind Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen mit dem Zinssatz zu diskontieren, der sich aus den Umlaufrenditen für börsennotierte Bundeswertpapiere mit einer Restlaufzeit von über 15 bis einschließlich 30 Jahre ergibt. Dieser errechnet sich als Durchschnitt aus den Monatsendständen der vergangenen zehn Kalenderjahre und wird vom Bundesministerium der Finanzen jährlich veröffentlicht. Sinkende Zinssätze führen bei unveränderten zukünftigen Erfüllungsbeträgen dazu, dass die Zuführung erhöht werden muss.

Für 2023 hat sich der Zinssatz von 0,93 % auf 0,95 % p.a. erhöht, so dass dies bei sonst unveränderten Parametern keinen erhöhenden Effekt auf die Pensionsrückstellungen hat. Stattdessen haben insbesondere die zu berücksichtigenden tariflichen Steigerungen dazu geführt, dass sich die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen von 969,08 Mio. Euro im Vorjahr um 4.234,53 Mio. Euro auf 5.203,62 Mio. Euro in 2023 erhöhten. Die Tarife basieren sowohl auf den erfolgten Tarifabschlüssen als auch aus

Lagebericht

den daraus abgeleiteten Tarifprognosen für die Folgejahre.

Die Abschreibungen 2023 fallen mit insgesamt 65,02 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um -3,73 Mio. Euro geringer aus, insbesondere aufgrund niedrigerer Abschreibungen auf Sachanlagen (-3,93 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 145,26 (+6,65 %) auf 2.329,55 Mio. Euro. Hierbei saldieren sich die Veränderungen wie nachstehend aufgeführt: +116,61 Mio. Euro bei den Renten, Unterstützungen und sonstigen Geldleistungen gegenüber natürlichen Personen, +65,35 Mio. Euro bei den übrigen nicht investiven Zuweisungen und Zuschüssen, -60,23 Mio. Euro bei nicht investiven Vermögensübertragungen an Unternehmen sowie +23,53 Mio. Euro bei den nicht aktivierten Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen.

Die sonstigen Aufwendungen verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 19,99 Mio. Euro (-9,54 %). Die Aufwendungen für die Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens und Anlagenabgängen verringern sich unter Berücksichtigung von +0,59 Mio. Euro Aufwand aus der Erhöhung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen um insgesamt 33,13 Mio. Euro. Die Steigerung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten um 5,68 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: auf den um 13,61 Mio. Euro gestiegenen Mietaufwand sowie die gesunkenen sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (-4,79 Mio. Euro) und die ebenfalls geringeren Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz (-2,44 Mio. Euro). In den um 6,14 Mio. Euro auf nunmehr 19,61 Mio. Euro gestiegenen Aufwen-

dungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Reisen etc. sind Aufwendungen für DV und Hardware in Höhe von 9,35 Mio. Euro enthalten.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen aus Finanzgeschäften ausgewiesen. Die kreditwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die bremischen Schulden gestalteten sich auch 2023 weiterhin positiv. Der Durchschnittszinssatz für das bremische Schuldenportfolio beträgt 2,4 %. Die durchschnittliche Zinsbindung liegt bei 9,9 Jahren und der variable Anteil der fundierten Schulden des Portfolios beläuft sich auf 5 %.

Das Finanzergebnis ergibt sich aus 46,31 Mio. Euro Erträgen und 52,40 Mio. Euro Aufwendungen aus Finanzgeschäften. Diese Position weist daher mit einem Betrag in Höhe von 6,09 Mio. Euro weiterhin ein Defizit aus, welches allerdings um 86,76 Mio. Euro reduziert und somit im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden konnte.

Die Gewinnausschüttung aus beteiligten Unternehmen erhöhte sich 2023 um 1,10 Mio. Euro auf 2,34 Mio. Euro.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge verringerten sich hingegen um 3,38 Mio. Euro. Der Minderung der Erträge aus den Eigenkapitalverzinsungen öffentlicher Unternehmen um 6,89 Mio. Euro steht die Erhöhung der sonstigen Zinserträge um 3,51 Mio. Euro gegenüber.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich 2023 auf 51,72 Mio. Euro und verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 89,15 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden auf der Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen.

Mit dem 01.01.2020 wurde die Stadtgemeinde

Bremen durch das Land Bremen vollständig entschuldet. Die seit 2020 neu aufgenommenen Kredite führten zu Zinsbelastungen in Höhe von 0,68 Mio. Euro.

Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungs- sowie des Finanzergebnisses und weist 2023 mit einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 4.049,11 Mio. Euro ein Minus von 5.339,54 Mio. Euro aus.

Jahresergebnis 2023

Das Jahresergebnis wird ermittelt, indem vom Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit die Steuerschuld abgezogen wird. 2023 beträgt der so ermittelte Jahresfehlbetrag 5.339,54 Mio. Euro. Im Vorjahresvergleich

ergibt sich eine Verschlechterung um 4.049,11 Mio. Euro.

Durch die seit 2021 getrennte Ermittlung der doppelten Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Mit 0,15 Mrd. Euro Erträgen und 2,16 Mrd. Euro Aufwendungen schlägt dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis des Landes Bremen mit einem Minus von 2,01 Mrd. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppelten Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen ausgewiesene Plus von 2,01 Mrd. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.

Vermögensrechnung der Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2023

	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	%
Anlagevermögen	3.527.606.885,23	3.602.330.197,58	-74.723.312,35	-2,07
Umlaufvermögen	926.715.897,25	621.334.236,76	305.381.660,49	49,15
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.216.692,12	162.419.552,75	-161.202.860,63	-99,25
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.689.353.529,80	8.359.355.724,89	5.329.997.804,91	63,76
Summe Aktiva	18.144.893.004,40	12.745.439.711,98	5.399.453.292,42	42,36
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	
Sonderposten für Investitionen	86.959.413,63	79.011.498,68	7.947.914,95	10,06
Rückstellungen	17.006.955.102,64	11.805.421.374,57	5.201.533.728,07	44,06
Verbindlichkeiten	1.050.978.488,13	856.745.442,53	194.233.045,60	22,67
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	4.261.396,20	-4.261.396,20	-100,00
Summe Passiva	18.144.893.004,40	12.745.439.711,98	5.399.453.292,42	42,36

Aktiva

Die Bilanzsumme der Aktivseite ist 2023 in der Stadtgemeinde Bremen um 5.399,45 Mio. Euro gestiegen. Die Zunahme gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2022 beträgt 42,36 %.

Das Anlagevermögen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 74,72 Mio. Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus einem Minus bei den immateriellen Vermögensgegenständen in

Lagebericht

Höhe von 27,93 Mio. Euro, einem Rückgang bei den Sachanlagen um 1,10 Mio. Euro sowie bei den Finanzanlagen um 45,69 Mio. Euro.

Im Bereich der Finanzanlagen führten Wertberichtigungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (-25,74 Mio. Euro), der Beteiligungen (+0,03 Mio. Euro) sowie der sonstigen Sondervermögen (-19,99 Mio. Euro) zur Verminderung der Bestände.

Das Umlaufvermögen stieg 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 305,38 Mio. Euro (49,15%) auf insgesamt 926,72 Mio. Euro. Diese Steigerung setzt sich aus der Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 356,81 Mio. Euro, sowie der Verringerung der Guthaben bei Kreditinstituten um 51,42 Mio. Euro zusammen.

Die stichtagsbezogene Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus den Bestandsveränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+16,92 Mio. Euro), der Forderungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen (+114,09 Mio. Euro), den Forderungen gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung (-1,00 Mio. Euro), den Forderungen aus Krediten (+193,35 Mio. Euro), der Forderung an das Land (+186,26 Mio. Euro), den Geldtransitkonten (-206,37 Mio. Euro) sowie dem Ausweis der debitorischen Kreditoren (+51,96 Mio. Euro).

Die Verringerung der aktiven Rechnungsabgrenzung um 161,20 Mio. Euro resultiert aus der Veränderung der aktiv abzugrenzenden Mieten (-8,52 Mio. Euro) und der Bestandsanpassungen (-152,69 Mio. Euro).

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist im Geschäftsjahr um 5,33 Mrd. Euro auf nunmehr 13,69 Mrd. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag

(5,34 Mrd. Euro), den Kapitalveränderungen durch Bestandsanpassungen (-9,86 Mio. Euro) sowie den erforderlichen Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanzwerte (+0,11 Mio. Euro).

Passiva

Das Eigenkapital wird nach wie vor auf der Aktivseite der Vermögensrechnung als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

Die Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 7,95 Mio. Euro auf 86,96 Mio. Euro.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist regelmäßig durch die Bildung der Pensionsrückstellungen geprägt. Dabei wird der zukünftige Finanzmittelbedarf der Versorgungslasten, der auf den Stichtag der Vermögensrechnung abgezinst wird, als Pensionsrückstellungen dargestellt. Der Zinssatz für das Diskontieren der Rückstellungen für Pensionen wurde 2023 von 0,93 % auf 0,95 % p.a. leicht erhöht. Entscheidend für die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen war allerdings die erforderliche Berücksichtigung der tariflichen Steigerungen. Die berücksichtigten Tarife basieren sowohl auf den erfolgten Tarifabschlüssen als auch aus den daraus abgeleiteten Tarifprognosen für die Folgejahre.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen für die Stadtgemeinde Bremen um 5.203,62 Mio. Euro auf 16.967,09 Mio. Euro. Die Veränderung der Pensionsrückstellungen wirkt sich stark auf das Jahresergebnis aus. Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um 2,08 Mio. Euro auf 39,86 Mio. Euro. Die Veränderung ergibt sich aus insgesamt 2,22 Mio. Euro Zuführungen zu Rückstellungen und -4,30 Mio. Euro Auflösungen von Rückstellungen. Auflösungen erfolgten

für Prozesskosten (-0,08 Mio. Euro), Bürgschaften (-0,01 Mio. Euro), Schadenersatz und Haftpflichtansprüche (-1,94 Mio. Euro), Altersteilzeit (-0,73 Mio. Euro), für Urlaub (-1,28 Mio. Euro) und Jubiläen (-0,27 Mio. Euro). Zuführungen erfolgten für ausstehende Rechnungen (+1,45 Mio. Euro), Überstunden und Mehrarbeitsstunden (+0,64 Mio. Euro) und für Sabbatical (+0,13 Mio. Euro).

Der Bereich der Verbindlichkeiten weist eine Erhöhung um 194,23 Mio. Euro aus. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten beträgt damit aus doppischer Sicht 1.050,98 Mio. Euro. Der kamerale Begriff der fundierten Schulden umfasst die langfristigen Staatsschulden, also die Schulden der öffentlichen Hand, die regelmäßig über eine längere Laufzeit (ein Jahr und länger) zurückgezahlt werden. Der doppische Begriff der Verbindlichkeiten erweitert diese Definition, so dass dieser als Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen gegenüber Gläubigern definiert wird.

Die Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 194,23 Mio. Euro auf 1.050,98 Mio. Euro. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 25,70 Mio. Euro, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,12 Mio. Euro, der Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen in Höhe von 1,24 Mio. Euro sowie der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 165,25 Mio. Euro (hier insbesondere die Position der Geldtransitkonten in Höhe von 194,06 Mio. Euro).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich um -4,26 Mio. Euro.

Resümee

Die Stadtgemeinde Bremen weist im doppelten Jahresabschluss 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.339,54 Mio. Euro aus. Mit

einer Veränderung um minus 4.049,11 Mio. Euro liegt das Jahresergebnis 2023 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Das Verwaltungsergebnis ist das erste Teilergebnis der Erfolgsrechnung und beträgt 2023 -5.333,45 Mio. Euro. Insbesondere die gestiegenen Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen um 4.234,53 Mio. Euro auf 5.203,62 Mio. Euro haben sich im Berichtsjahr 2023 ausgewirkt.

Weiterhin hat die Erfassung der Leistungsbeziehungen zwischen dem Land und der Stadtgemeinde Bremen das Verwaltungsergebnis mit einem positiven Saldo von 2,01 Mrd. Euro erheblich geprägt (Erhöhung um rund 0,13 Mrd. Euro). Dieser Effekt lässt sich jedoch nur in einer gemeinsamen Betrachtung mit dem Jahresabschluss des Landes Bremen sinnvoll beurteilen, denn das Land Bremen weist als Leistungspartner umgekehrt einen negativen Saldo von 2,01 Mrd. Euro aus. Nur über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

Das Finanzergebnis ist das zweite Teilergebnis in der Erfolgsrechnung und erreicht 2023 mit einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 86,76 Mio. Euro ein Defizit in Höhe von 6,09 Mio. Euro. Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land Bremen zum 01.01.2020 wird der wesentliche Anteil des Schuldbestandes und die damit verbundene Zinslast im Land Bremen ausgewiesen. Die Zinslast hat deshalb in der Stadtgemeinde Bremen nicht den gleichen dominierenden Effekt auf das Finanzergebnis.

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis (zzgl. Steuern) und erreicht 2023 in der Stadtgemeinde Bremen ein Minus von 5.339,54 Mio. Euro.

IMPRESSUM

Herausgeber

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Finanzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 94168

Fax: +49 421 496 94168

presse@finanzen.bremen.de
www.finanzen.bremen.de/info/bilanzberichte

Druck

Druckerei des Senators für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Gestaltung

Senator für Finanzen
Abteilung 2

Dieser Geschäftsbericht wurde - mit Ausnahme des Umschlags - auf Recyclingpapier (Image Recycled High White von Antalis) gedruckt. Es besteht zu 100 % aus Altpapier und erfüllt alle Anforderungen des Blauen Engels.

BILDNACHWEIS

Seite 1: Freie Hansestadt Bremen

Seite 4: Senatspressestelle

Seite 15: Freie Hansestadt Bremen

Seite 24: Freie Hansestadt Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL B

**HAUSHALTSRECHNUNG
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2023**



Der Senator für Finanzen

INHALTSÜBERSICHT

Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

	<u>Seite</u>
Gesamrechnungsnachweisung	1
Einnahmen/Ausgaben – Kapitel- und Einzelplansummen -	2
Einnahmen - Einzelplansummen -	37
Ausgaben - Einzelplansummen -	39
Erläuterungen zur Gesamrechnungsnachweisung	41
Kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss	43
Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO	44
Kontrollkonto nach § 18 b LHO	45
Anlagen zur Haushaltsrechnung	
Anlage 1 - Übersicht über erhebliche Solländerungen und erhebliche Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Beträgen	47
- Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen	56
- Haushaltsüberschreitungen	74
- Personalausgaben	77
Anlage 2 - Übersichten über niedergeschlagene und erlassene Beträge	79
Anlage 3 - Vermögensnachweis - Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen und Eigenbetriebe, Schulden und Bürgschaftsver- pflichtungen, Grundbesitz	81
Anlage 4 - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen der Stadt- gemeinde Bremen und Die Bremer Stadt- reinigung (AöR)	101
Anlage 5 - Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen, Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften, Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch, Zusammenstellung über die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung Bremens	133
Anlage 6 - Einnahmen und Ausgaben der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse sowie der Sonderhaus- halte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	139
Anlage 7 - Anpassung Tilgungsplan	143

Gesamtrechnungsnachweisung

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr **2023** enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres									
	3020			Senat und Senatskanzlei	1.316.699,31	0,00	1.316.699,31	739.680,00	0,00	565.322,81	0,00	1.305.002,81	11.696,50
	3025			Rathausverwaltung	188.334,20	0,00	188.334,20	130.800,00	0,00	82.699,98	0,00	213.499,98	25.165,78-
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	228.770,00	0,00	228.770,00	228.770,00	0,00	0,00	0,00	228.770,00	0,00
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	1.185.262,27	0,00	1.185.262,27	0,00	0,00	1.184.711,27	0,00	1.184.711,27	551,00
	3032			Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3041			Stadtteilmanagement	27.157,62	0,00	27.157,62	14.150,00	0,00	13.503,12	0,00	27.653,12	495,50-
	3050			Personenstandswesen	966.472,18	0,00	966.472,18	836.930,00	0,00	125.158,23	0,00	962.088,23	4.383,95
	3051			Zentrale Dienste	1.689.954,33	0,00	1.689.954,33	1.561.985,00	0,00	146.478,43	0,00	1.708.463,43	18.509,10-
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		Nachbewilligungen	Einsparungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	3054			Feuerwehr	7.426.793,59 0,00 0,00	7.426.793,59	5.593.360,00 0,00 0,00	2.378.292,84 0,00	7.971.652,84	544.859,25-	
	3055			Rettungsdienst	41.203.535,23 0,00 0,00	41.203.535,23	38.500.000,00 0,00 0,00	3.926.068,75 0,00	42.426.068,75	1.222.533,52-	
	3056			Migrationsamt	2.297.492,15 0,00 0,00	2.297.492,15	1.607.100,00 0,00 0,00	690.392,15 0,00	2.297.492,15	0,00	
	3057			Ordnungsamt	6.015.294,03 0,00 0,00	6.015.294,03	5.870.100,00 0,00 0,00	371.401,04 0,00	6.241.501,04	226.207,01-	
	3058			Bürgeramt	9.737.679,33 0,00 0,00	9.737.679,33	8.510.540,00 0,00 0,00	1.999.102,71 0,00	10.509.642,71	771.963,38-	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 30	72.283.444,24 0,00 0,00	72.283.444,24	63.593.415,00 0,00 0,00	11.483.131,33 0,00	75.076.546,33	2.793.102,09-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5			7			10	11
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres							
3010				Bremische Bürgerschaft	8.817.660,00		8.817.660,00	8.817.660,00	0,00	8.817.660,00	0,00
					0,00		0,00	0,00	0,00		
3011				Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	2.564.770,00		2.564.770,00	2.564.770,00	0,00	2.564.770,00	0,00
					0,00		0,00	0,00	0,00		
3020				Senat und Senatskanzlei	5.912.678,81		6.053.527,45	4.633.090,00	1.902.695,87	6.080.132,23	26.604,78-
					140.848,64			43.000,00	498.653,64		
					0,00			0,00			
3025				Rathausverwaltung	2.225.452,76		2.225.452,76	1.918.160,00	674.560,86	2.377.473,43	152.020,67-
					0,00			3.000,00	218.247,43		
					0,00			0,00			
3030				Behörde d. Sen. für Inneres	4.264.860,00		4.264.860,00	4.264.860,00	0,00	4.264.860,00	0,00
					0,00			0,00	0,00		
					0,00			0,00			
3031				Allgemeine Bewilligungen für Inneres	6.527.056,75		6.527.056,75	6.119.970,00	767.886,39	6.825.060,39	298.003,64-
					0,00			0,00	62.796,00		
					0,00			0,00			
3032				Katastrophenschutz	257.465,03		257.465,03	312.000,00	79.996,50	301.362,00	43.896,97-
					0,00			0,00	90.634,50		
					0,00			0,00			
3041				Stadtteilmanagement	6.551.427,59		7.812.701,66	7.086.940,00	1.660.969,89	7.917.880,78	105.179,12-
					1.261.274,07			1.093.685,41	1.923.714,52		
					0,00			0,00			
3050				Personenstandswesen	2.381.648,03		2.381.648,03	2.485.490,00	398.261,21	2.588.416,03	206.768,00-
					0,00			0,00	295.335,18		
					0,00			0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3051			Zentrale Dienste	12.070.418,28	12.070.418,28	8.319.590,00	5.820.646,38	12.193.365,68	122.947,40-			
					0,00		0,00	1.946.870,70					
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
					0,00		0,00	0,00					
	3054			Feuerwehr	62.690.878,52	62.690.878,52	54.547.555,00	14.774.920,16	64.098.345,88	1.407.467,36-			
					0,00		0,00	5.224.129,28					
	3055			Rettungsdienst	41.198.426,03	41.198.426,03	38.500.000,00	14.908.004,60	42.426.068,75	1.227.642,72-			
					0,00		0,00	10.981.935,85					
	3056			Migrationsamt	7.412.594,28	7.412.594,28	7.446.405,00	1.513.436,65	7.835.659,23	423.064,95-			
					0,00		0,00	1.124.182,42					
	3057			Ordnungsamt	11.774.653,01	11.774.653,01	11.814.165,00	7.375.737,95	12.345.665,77	571.012,76-			
					0,00		250.618,30	7.094.855,48					
	3058			Bürgeramt	8.996.459,50	8.996.459,50	9.615.495,00	1.461.548,05	9.347.868,87	351.409,37-			
					0,00		4.626,00	1.733.800,18					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 30	183.646.448,59	185.048.571,30	168.446.150,00	51.338.664,51	189.984.589,04	4.936.017,74-			
					1.402.122,71		1.394.929,71	31.195.155,18					
					0,00		0,00						

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5			7					
31				Sport								
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit								
					4.604.199,22		4.604.199,22	57.380,00		4.366.839,22	4.424.219,22	179.980,00
					0,00		0,00	0,00		0,00		
					0,00		0,00	0,00		0,00		
	3192			Sportamt								
					313.308,36		313.308,36	268.920,00		0,00	268.920,00	44.388,36
					0,00		0,00	0,00		0,00		
					0,00		0,00	0,00		0,00		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 31								
					4.917.507,58		4.917.507,58	326.300,00		4.366.839,22	4.693.139,22	224.368,36
					0,00		0,00	0,00		0,00		
					0,00		0,00	0,00		0,00		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5			7				
31				Sport							
	3191			Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit							
					28.868.492,41		28.868.492,41	24.936.840,00	11.672.880,69	30.792.477,73	1.923.985,32-
					0,00		0,00	0,00	5.817.242,96		
					0,00		0,00	0,00			
	3192			Sportamt	4.886.487,60		4.886.487,60	4.650.100,00	683.537,09	4.982.917,73	96.430,13-
					0,00		0,00	0,00	350.719,36		
					0,00		0,00	0,00			
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 31	33.754.980,01		33.754.980,01	29.586.940,00	12.356.417,78	35.775.395,46	2.020.415,45-
					0,00		0,00	0,00	6.167.962,32		
					0,00		0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
32				Bildung, Kultur									
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3210			Schulen des Primarbereichs		2.484.604,53	2.484.604,53	2.484.604,53	681.760,00	1.860.679,84	2.542.439,84	57.835,31-	
	3211			Förderzentren		4.088,64	4.088,64	4.088,64	44.490,00	2.316,10	46.806,10	42.717,46-	
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II		1.849.198,71	1.849.198,71	1.849.198,71	896.300,00	1.208.402,65	2.104.702,65	255.503,94-	
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss		38.031,98	38.031,98	38.031,98	26.510,00	13.046,17	39.556,17	1.524,19-	
	3218			Oberschulen		1.166.563,98	1.166.563,98	1.166.563,98	503.770,00	589.967,36	1.093.737,36	72.826,62	
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung		56.649.925,46	56.649.925,46	56.649.925,46	45.872.820,00	10.632.668,78	56.505.488,78	144.436,68	
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	12.529.218,92	12.529.218,92	12.529.218,92	10.744.400,00	1.780.000,00	12.524.400,00	4.818,92		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	677.840.108,28	677.840.108,28	677.840.108,28	631.281.955,00	46.472.205,07	677.754.160,07	85.948,21		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3262			Musikschule	1.139.243,04	1.139.243,04	1.139.243,04	1.148.500,00	46.331,25	1.194.831,25	55.588,21-		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3271			Theater	2.542,46	2.542,46	2.542,46	2.040,00	502,46	2.542,46	0,00		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3272			Klangkörper	1.000.600,00	1.000.600,00	1.000.600,00	0,00	1.000.600,00	1.000.600,00	0,00		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3288			Kommunale Kulturarbeit	1.585.470,96	1.585.470,96	1.585.470,96	417.000,00	274.048,79	691.048,79	894.422,17		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	4.014.074,99	4.014.074,99	4.014.074,99	3.388.985,00	625.088,88	4.014.073,88	1,11		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
					0,00	0,00		0,00	0,00				
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 32	760.303.671,95	760.303.671,95	760.303.671,95	695.008.530,00	64.505.857,35	759.514.387,35	789.284,60		
					0,00	0,00		0,00	0,00				
					0,00	0,00		0,00	0,00				

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5			7	8	9	10	11	
32				Bildung, Kultur								
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	11.900.854,48		11.900.854,48	11.867.760,00	510.204,37		11.900.854,48	0,00
					0,00			0,00	477.109,89			
					0,00			0,00				
	3210			Schulen des Primarbereichs	153.289.463,29		153.289.463,29	140.456.880,00	33.729.401,91		155.543.947,17	2.254.483,88-
					0,00			2.343.476,08	20.985.810,82			
					0,00			0,00				
	3211			Förderzentren	11.612.115,52		11.655.648,10	11.252.070,00	2.166.149,29		11.668.921,49	13.273,39-
					43.532,58			235.081,75	1.984.379,55			
					0,00			0,00				
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	106.805.539,00		107.049.998,17	102.559.140,00	18.180.627,27		107.745.733,00	695.734,83-
					244.459,17			2.353.302,00	15.347.336,27			
					0,00			0,00				
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	49.326.711,32		49.454.420,63	47.323.510,00	6.323.958,62		49.595.929,67	141.509,04-
					127.709,31			848.603,12	4.900.142,07			
					0,00			0,00				
	3218			Oberschulen	181.930.981,22		182.989.214,78	171.128.120,00	30.321.193,34		183.314.327,93	325.113,15-
					1.058.233,56			2.523.973,65	20.658.959,06			
					0,00			0,00				
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	382.033.201,67		382.033.201,67	369.515.020,00	137.798.632,43		383.813.887,46	1.780.685,79-
					0,00			1.000.000,00	124.499.764,97			
					0,00			0,00				
	3233			Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte	91.833,73		91.833,73	196.850,00	500,00		92.065,04	231,31-
					0,00			0,00	105.284,96			
					0,00			0,00				
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	15.183.183,76		15.183.183,76	13.812.200,00	21.163.666,69		15.197.996,31	14.812,55-
					0,00			0,00	19.777.870,38			
					0,00			0,00				

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5	5		7	8		10	11
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	376.388,219,21	1.169.146,26	377.557.365,47	345.051.150,00	99.979.832,02	378.994.999,58	1.437.634,11-
					0,00	0,00		1.397.162,05	67.433.144,49		
	3262			Musikschule	3.955.586,70	5.117,04	3.960.703,74	3.771.820,00	593.683,90	4.008.859,58	48.155,84-
					0,00	0,00		21.234,68	377.879,00		
	3270			Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen	6.384.951,04	0,00	6.384.951,04	6.355.010,00	65.001,04	6.384.951,04	0,00
					0,00	0,00		0,00	35.060,00		
	3271			Theater	34.283.504,74	1.100.000,00	35.383.504,74	33.304.070,00	1.082.411,58	35.674.477,52	290.972,78-
					0,00	0,00		2.700.000,00	1.412.004,06		
	3272			Klangkörper	10.238.866,30	74.118,89	10.312.985,19	8.629.520,00	1.647.470,11	10.312.985,19	0,00
					0,00	0,00		80.230,00	44.234,92		
	3288			Kommunale Kulturarbeit	15.786.867,83	589.721,82	16.376.589,65	15.595.580,00	2.933.150,55	16.732.972,32	356.382,67-
					0,00	0,00		1.208.398,93	3.004.157,16		
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	40.467.444,89	130.000,00	40.597.444,89	37.507.055,00	6.471.349,32	41.780.865,80	1.183.420,91-
					0,00	0,00		74.495,00	2.272.033,52		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 32	1.399.679.324,70	4.542.038,63	1.404.221.363,33	1.318.325.755,00	362.967.232,44	1.412.763.773,58	8.542.410,25-
					0,00	0,00		14.785.957,26	283.315.171,12		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
33				Arbeit								
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	36.910,27 0,00 0,00	36.910,27	73.500,00 0,00 0,00	0,00 0,00	73.500,00	36.589,73-		
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 33	36.910,27 0,00 0,00	36.910,27	73.500,00 0,00 0,00	0,00 0,00	73.500,00	36.589,73-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5			7				
33				Arbeit							
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	53.982,57 0,00 0,00		53.982,57	94.630,00 0,00 0,00	2.979,14 7.036,84	90.572,30	36.589,73-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 33	53.982,57 0,00 0,00		53.982,57	94.630,00 0,00 0,00	2.979,14 7.036,84	90.572,30	36.589,73-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5								
34				Jugend und Soziales								
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	542.195,70 0,00 0,00	542.195,70	542.195,70	13.320,00 0,00 0,00	528.875,70 0,00		542.195,70	0,00
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	8.813.545,49 0,00 0,00	8.813.545,49	8.813.545,49	2.221.210,00 0,00 0,00	6.592.335,49 0,00		8.813.545,49	0,00
3408				Sonstige Sozialleistungen	63.955.967,84 0,00 0,00	63.955.967,84	63.955.967,84	57.310.740,00 0,00 0,00	5.351.521,18 0,00		62.662.261,18	1.293.706,66
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	245.171,61 0,00 0,00	245.171,61	245.171,61	128.810,00 0,00 0,00	107.471,92 0,00		236.281,92	8.889,69
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	1.318.051,36 0,00 0,00	1.318.051,36	1.318.051,36	1.181.210,00 0,00 0,00	1.368,44- 0,00		1.179.841,56	138.209,80
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	120.885.234,77 0,00 0,00	120.885.234,77	120.885.234,77	99.695.390,00 0,00 0,00	21.145.127,37 0,00		120.840.517,37	44.717,40
3417				Leistungen für Asylbewerber	4.642.094,48 0,00 0,00	4.642.094,48	4.642.094,48	1.147.480,00 0,00 0,00	1.279.547,72 0,00		2.427.027,72	2.215.066,76

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

EPL		Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
						verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3418			Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	102.249.786,85 0,00 0,00	102.249.786,85	86.333.630,00 0,00 0,00	16.689.390,00 0,00	103.023.020,00	773.233,15-			
	3419			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	378.220,97 0,00 0,00	378.220,97	88.920,00 0,00 0,00	0,00 0,00	88.920,00	289.300,97			
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	141.957.105,76 0,00 0,00	141.957.105,76	134.408.050,00 0,00 0,00	3.029.075,76 0,00	137.437.125,76	4.519.980,00			
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	1.695.884,41 0,00 0,00	1.695.884,41	481.410,00 0,00 0,00	1.214.470,11 0,00	1.695.880,11	4,30			
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00			
	3434			Erziehungshilfe	74.750.927,46 0,00 0,00	74.750.927,46	54.385.880,00 0,00 0,00	24.825.965,18 0,00	79.211.845,18	4.460.917,72-			
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	7.039.272,22 0,00 0,00	7.039.272,22	5.596.800,00 0,00 0,00	0,00 0,00	5.596.800,00	1.442.472,22			
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	147.500.762,77 0,00 0,00	147.500.762,77	154.501.720,00 0,00 0,00	0,00 0,00	154.501.720,00	7.000.957,23-			
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	707.337,31 0,00 0,00	707.337,31	543.220,00 0,00 0,00	0,00 0,00	543.220,00	164.117,31			
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	20.159.330,19 0,00 0,00	20.159.330,19	16.502.230,00 0,00 0,00	54.061,65 0,00	16.556.291,65	3.603.038,54			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3490			Amt für soziale Dienste	424.017,09	50.000,00	424.017,09	374.017,09			424.017,09	0,00	0,00
	3493			Jobcenter Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
	3496			Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	30.421.267,98	30.288.840,00	30.421.267,98	132.427,98			30.421.267,98	0,00	0,00
					0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
					1.631.853,23	754.500,00	1.631.853,23	1.026.552,15			1.781.052,15	0,00	149.198,92-
					0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 34	729.318.027,49	645.633.360,00	729.318.027,49	82.349.470,86			727.982.830,86	0,00	1.335.196,63
					0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
					0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5			7	8	9	10	11	
34				Jugend und Soziales								
3400				Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Integration und Sport	5.921.575,94	0,00	5.921.575,94	5.805.355,00	253.460,53	136.951,56	5.921.863,97	288,03-
3401				Allgemeine Bewilligungen für Soziales	27.448.243,16	0,00	27.470.947,32	20.035.860,00	11.013.584,89	3.567.434,11	27.530.366,70	59.419,38-
3408				Sonstige Sozialleistungen	78.089.328,58	0,00	78.089.328,58	68.963.280,00	15.048.058,55	159.173,84	83.852.164,71	5.762.836,13-
3411				Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	8.654.783,68	0,00	8.655.389,92	8.920.520,00	794.425,35	1.060.209,29	8.655.389,92	0,00
3412				Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	97.805.383,51	0,00	97.805.383,51	72.603.310,00	94.445.849,98	79.561.186,45	87.487.973,53	10.317.409,98
3413				Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	123.380.171,49	0,00	123.380.171,49	99.772.940,00	41.878.347,54	18.271.116,05	123.380.171,49	0,00
3417				Leistungen für Asylbewerber	85.608.449,40	0,00	85.608.449,40	70.973.760,00	50.369.498,23	35.734.808,83	85.608.449,40	0,00
3418				Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	67.685.044,49	0,00	67.685.044,49	67.769.340,00	10.913.369,64	15.549.696,06	63.133.013,58	4.552.030,91
3419				Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	37.677.562,71	0,00	37.677.562,71	29.329.040,00	9.522.343,19	1.129.250,75	37.722.132,44	44.569,73-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	103.493.946,58	103.493.946,58	103.493.946,58	97.872.020,00	17.285.145,90	11.695.016,13	103.462.149,77	31.796,81	
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	19.900.634,36	19.900.634,36	19.948.738,86	19.045.575,00	2.322.103,24	1.463.683,77	19.954.658,22	5.919,36-	
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	3434			Erziehungshilfe	304.264.574,82	304.264.574,82	304.264.574,82	252.473.050,00	165.442.217,16	113.623.386,55	304.291.880,61	27.305,79-	
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	271.460,00	271.460,00	271.460,00	271.460,00	0,00	0,00	271.460,00	0,00	
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	243.912.859,93	243.912.859,93	243.912.859,93	237.099.860,00	23.089.782,57	7.006.782,64	253.182.859,93	9.270.000,00-	
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	20.357.569,52	20.357.569,52	20.357.569,52	18.844.050,00	4.520.240,97	3.194.192,55	20.170.098,42	187.471,10	
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	18.986.478,28	18.986.478,28	19.017.502,94	16.143.050,00	4.109.957,17	1.235.510,17	19.017.502,94	0,00	
	3490			Amt für soziale Dienste	10.651.179,33	10.651.179,33	10.941.080,84	9.597.730,00	3.573.155,11	2.317.761,91	11.050.788,76	109.707,92-	
	3493			Jobcenter Bremen	289.901,51	289.901,51	41.217.325,19	40.943.540,00	50.142.378,68	50.009.950,70	41.217.325,19	0,00	
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3496			Amt für soziale Dienste (Personalkosten)	53.495.503,15 202.939,66 0,00	6	53.698.442,81	52.338.450,00 160.394,81 0,00	8	28.116.846,40 26.516.126,96	9	54.099.564,25	401.121,44-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 34	1.348.568.654,75 848.700,10 0,00		1.349.417.354,85	1.188.802.190,00 599.097,05 0,00		532.840.765,10 372.232.238,32		1.350.009.813,83	592.458,98-
Seite 19													

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5			7			9	10	11
35				Gesundheit								
	3501			Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit		234.959,09 0,00 0,00	234.959,09	0,00 0,00 0,00	234.180,71 0,00		234.180,71	778,38
	3510			Gesundheitsamt Bremen		6.374.602,89 0,00 0,00	6.374.602,89	2.900.970,00 0,00 0,00	3.167.483,30 0,00		6.068.453,30	306.149,59
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 35		6.609.561,98 0,00 0,00	6.609.561,98	2.900.970,00 0,00 0,00	3.401.664,01 0,00		6.302.634,01	306.927,97

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7					10	11
35				Gesundheit									
	3501			Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit	44.166.731,41		44.266.848,41	29.920.610,00	14.944.831,70	44.364.823,70	97.975,29-		
					100.117,00			335.311,00	835.929,00				
					0,00			0,00					
	3510			Gesundheitsamt Bremen	31.709.161,53		33.722.846,62	27.313.185,00	10.244.833,48	34.058.121,41	335.274,79-		
					2.013.685,09			3.503.152,82	7.003.049,89				
					0,00			0,00					
	3520			Krankenhausfinanzierung	13.023.700,00		13.023.700,00	13.466.700,00	162.887,01	13.023.700,00	0,00		
					0,00			0,00	605.887,01				
					0,00			0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 35	88.899.592,94		91.013.395,03	70.700.495,00	25.352.552,19	91.446.645,11	433.250,08-		
					2.113.802,09			3.838.463,82	8.444.865,90				
					0,00			0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau							
3601				Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	3.958.998,93 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	3.958.998,93	5.108.390,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	1.005.120,97- 0,00	4.103.269,03	144.270,10-	
3603				Saubere Stadt	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00	
3610				Handlungsfeld Klimaschutz	12.563.840,57 0,00 0,00	12.563.840,57	12.563.840,57 0,00 0,00	12.563.840,57 0,00	12.563.840,57	0,00	
3627				Umwelt- und Hochwasserschutz	1.443.754,20 0,00 0,00	1.443.754,20	1.094.000,00 0,00 0,00	345.000,00 0,00	1.439.000,00	4.754,20	
3680				Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	4.442.220,00 0,00 0,00	4.442.220,00	4.442.220,00 0,00 0,00	0,00 0,00	4.442.220,00	0,00	
3681				Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	25.014.755,49 0,00 0,00	25.014.755,49	6.177.500,00 0,00 0,00	19.966.932,29 0,00	26.144.432,29	1.129.676,80-	
3682				Fachbereich Planung	9.097.861,60 0,00 0,00	9.097.861,60	8.797.000,00 0,00 0,00	2.540.291,19 0,00	11.337.291,19	2.239.429,59-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	3687			Amt für Straßen und Verkehr	10.880.247,41 0,00 0,00	10.880.247,41	8.826.000,00 0,00 0,00	425.421,62 0,00	9.251.421,62	1.628.825,79			
	3691			Stadtplanung Bauordnung Nord	892.868,03 0,00 0,00	892.868,03	718.000,00 0,00 0,00	121.602,48 0,00	839.602,48	53.265,55			
	3696			Städtebauförderung	5.870.983,21 0,00 0,00	5.870.983,21	9.875.000,00 0,00 0,00	4.004.016,79- 0,00	5.870.983,21	0,00			
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 36	74.165.529,44 0,00 0,00	74.165.529,44	45.038.110,00 0,00 0,00	30.953.950,39 0,00	75.992.060,39	1.826.530,95-			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5								
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau								
3601				Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	5.206.153,19 527.343,47 0,00		5.733.496,66	2.058.910,00 1.070.845,49 0,00	4.177.191,76 1.074.421,76		6.232.525,49	499.028,83-
3603				Saubere Stadt	31.011.952,00 0,00 0,00		31.011.952,00	32.916.000,00 86.162,76 0,00	395.350,00 2.299.398,00		31.098.114,76	86.162,76-
3610				Handlungsfeld Klimaschutz	7.930.114,54 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00		7.930.114,54	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	23.229.613,04 15.236.030,82		7.993.582,22	63.467,68-
3620							0,00		0,00 0,00		0,00	0,00
3627				Umwelt- und Hochwasserschutz	29.008.769,40 165.098,00 0,00 0,00 0,00		29.173.867,40	25.033.000,00 131.403,35 0,00	5.031.944,31 575.876,31		29.620.471,35	446.603,95-
3640							0,00		0,00 0,00		0,00	0,00
3680				Behörde d. Sen. für Klimaschutz,Umwelt,Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	13.895.270,00 0,00 0,00		13.895.270,00	13.895.270,00 0,00 0,00	0,00 0,00		13.895.270,00	0,00
3681				Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	110.506.985,27 189.549,16 0,00		110.696.534,43	107.874.980,00 942.282,82 0,00	80.333.730,06 75.319.879,30		113.831.113,58	3.134.579,15-
3682				Fachbereich Planung	4.678.103,03 0,00 0,00		4.678.103,03	2.173.750,00 0,00 0,00	6.022.245,96 2.840.245,50		5.355.750,46	677.647,43-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3687			Amt für Straßen und Verkehr	97.304.938,35	98.450.520,00	97.424.938,35	98.450.520,00	10.350.444,94	98.120.986,45	696.048,10-		
					120.000,00	0,00		0,00	10.679.978,49				
	3691			Stadtplanung Bauordnung Nord	2.426.142,11	2.413.850,00	2.676.142,11	2.413.850,00	1.112.180,99	2.722.417,01	46.274,90-		
					250.000,00	0,00		0,00	803.613,98				
	3696			Städtebauförderung	10.158.618,07	17.522.400,00	10.258.618,07	17.522.400,00	24.083.436,58	15.615.377,22	5.356.759,15-		
					100.000,00	27.561,24		27.561,24	26.018.020,60				
					0,00	0,00		0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 36	312.127.045,96	302.338.680,00	313.479.036,59	302.338.680,00	154.736.137,64	324.485.608,54	11.006.571,95-		
					1.351.990,63	2.258.255,66		2.258.255,66	134.847.464,76				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5	6		7	8		9	10	11
37				Wirtschaft								
3700				Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	595.470,00		595.470,00	595.470,00		0,00	595.470,00	0,00
3701				Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					563.060,65		563.060,65	621.000,00		57.939,35-	563.060,65	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
				Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	140.640,97		140.640,97	0,00		131.269,21	131.269,21	9.371,76
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
				Wirtschaftsförderung für Planung	4.459.732,48		4.459.732,48	3.495.950,00		911.984,00	4.407.934,00	51.798,48
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
				Gewerbeangelegenheiten	651.711,32		651.711,32	527.800,00		0,00	527.800,00	123.911,32
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
				Marktverwaltung	911.799,42		911.799,42	1.366.000,00		0,00	1.366.000,00	454.200,58-
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
				Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	1.055.509,60		1.055.509,60	10.859.490,00		9.805.881,14-	1.053.608,86	1.900,74
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5			7					
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 37		8.377.924,44 0,00 0,00	8.377.924,44	17.465.710,00 0,00 0,00	8.820.567,28- 0,00		8.645.142,72	267.218,28-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5			7	8	9	10	11	
37				Wirtschaft								
	3700			Behörde d. Sen. für Wirtschaft, Arbeit und Europa	1.273.604,08		1.273.604,08	1.276.495,00	0,00	0,00	1.276.495,00	2.890,92-
	3701			Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	5.327.549,21		5.327.549,21	5.309.010,00	0,00	712.743,82	5.330.959,10	3.409,89-
					0,00		0,00	0,00	0,00	690.794,72		
	3708			Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	9.727.842,90		9.727.842,90	16.523.000,00	0,00	1.115.273,96	10.336.656,76	608.813,86-
					0,00		0,00	0,00	0,00	7.301.617,20		
	3709			Wirtschaftsförderung für Planung	19.556.037,48		19.556.037,48	19.284.400,00	0,00	271.637,48	19.556.037,48	0,00
					0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
	3751			Gewerbeangelegenheiten	1.774.039,71		1.774.039,71	1.611.250,00	0,00	1.087.221,96	1.879.875,66	105.835,95-
					0,00		0,00	0,00	0,00	818.596,30		
	3752			Marktverwaltung	2.364.300,06		2.364.300,06	1.673.920,00	0,00	1.235.890,51	2.554.585,86	190.285,80-
					0,00		0,00	0,00	0,00	355.224,65		
	3754			Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	25.894.036,71		25.894.036,71	35.155.725,00	0,00	4.781.924,11	26.875.377,51	981.340,80-
					0,00		0,00	0,00	0,00	13.062.271,60		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 37	65.917.410,15		65.917.410,15	80.833.800,00	0,00	9.204.691,84	67.809.987,37	1.892.577,22-
					0,00		0,00	0,00	0,00	22.228.504,47		
					0,00		0,00	0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
38				Häfen									
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	74.925.860,43 0,00 0,00		74.925.860,43	73.816.000,00 0,00 0,00		1.109.860,43 0,00		74.925.860,43	0,00
	3854			Hafenbehörde	6.263.401,26 0,00 0,00		6.263.401,26	6.028.550,00 0,00 0,00		120.519,58 0,00		6.149.069,58	114.331,68
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 38	81.189.261,69 0,00 0,00		81.189.261,69	79.844.550,00 0,00 0,00		1.230.380,01 0,00		81.074.930,01	114.331,68

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7					10	11
38				Häfen									
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	83.432.122,88		83.432.122,88	87.567.960,00	37.909.134,92		85.164.369,24	1.732.246,36-	
					0,00		0,00	0,00	40.312.725,68				
	3854			Hafenbehörde	11.397.390,52		11.874.679,63	11.913.420,00	9.757.320,64		12.003.537,65	128.858,02-	
					477.289,11		477.289,11	0,00	9.667.202,99				
					0,00		0,00	0,00					
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 38	94.829.513,40		95.306.802,51	99.481.380,00	47.666.455,56		97.167.906,89	1.861.104,38-	
					477.289,11		477.289,11	0,00	49.979.928,67				
					0,00		0,00	0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5									
39				Finanzen									
3900				Behörde d. Sen. für Finanzen	8.297.400,00	8.297.400,00	8.297.400,00	6.873.400,00	1.424.000,00	8.297.400,00	0,00	0,00	0,00
3901				Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	2.527.907,83	2.527.907,83	2.527.907,83	1.012.340,00	1.525.666,03	2.538.006,03	0,00	0,00	10.098,20-
3910				Landeshauptkasse Bremen (S)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3950				IT - Budget	2.737.561,55	2.737.561,55	2.737.561,55	0,00	2.737.561,55	2.737.561,55	0,00	0,00	0,00
3970				Gemeindesteuern	1.225.433.637,44	1.225.433.637,44	1.225.433.637,44	1.165.154.940,00	45.232.635,34	1.210.387.575,34	0,00	0,00	15.046.062,10
3972				Zuweisungen	667.137.997,94	667.137.997,94	667.137.997,94	662.263.820,00	0,00	662.263.820,00	0,00	0,00	4.874.177,94
3980				Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	39.121.535,71	39.121.535,71	39.121.535,71	146.138.545,00	19.800.000,00	165.938.545,00	0,00	0,00	126.817.009,29-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
3986				Wirtschaftliche Unternehmen	129.701.896,76	129.701.896,76	50.153.060,00	82.670.477,62	132.823.537,62	3.121.640,86-			
3987				Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	191.510,00	0,00			
3988				Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	191.510,00	191.510,00	191.510,00	0,00	27.787.661,72	202.603,72-			
3989				Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	0,00	0,00	0,00	0,00	23.494.100,00	0,00			
3990				Zentral veranschlagte Personalausgaben	27.585.058,00	27.585.058,00	25.705.000,00	2.082.661,72	66.843.576,49	279.909,97-			
3992				Haftpflichtschäden	0,00	0,00	0,00	0,00	6.720.336,49	0,00			
3994				Bremen Fonds	6.319.171,38	6.319.171,38	3.382.980,00	2.816.851,38	6.199.831,38	119.340,00			
3995				Allgemeines	0,00	0,00	0,00	0,00	180.981.725,00	3,19-			
3998				Kommunalinvestitionsförderungsfonds	180.981.721,81	180.981.721,81	180.981.725,00	0,00	25.810.436,73	2.271.627,48-			
3999				Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise	0,00	0,00	0,00	0,00	4.760.285,00	0,00			
					23.538.809,25	23.538.809,25	9.005.000,00	16.805.436,73	4.760.285,00	0,00			
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
					4.760.285,00	4.760.285,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		7	Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 39	2.408.392.259,19 0,00 0,00	2.408.392.259,19	2.334.479.660,00 0,00 0,00	186.575.911,86 0,00	2.521.055.571,86	112.663.312,67-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5			7	8	9	10	11	
39				Finanzen								
3900				Behörde d. Sen. für Finanzen	32.714.343,85	32.714.343,85	32.714.343,85	31.156.700,00	2.793.565,54	32.742.574,02	28.230,17-	
					0,00	0,00		0,00	1.207.691,52			
					0,00	0,00		0,00				
3901				Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	4.506.402,73	4.506.402,73	4.561.266,30	3.617.490,00	1.235.069,03	4.561.266,30	0,00	
					54.863,57	54.863,57		0,00	291.292,73			
					0,00	0,00		0,00				
					0,00	0,00	7.379,53	20.000,00	0,00	7.379,53	0,00	
					7.379,53	7.379,53		0,00	12.620,47			
					0,00	0,00		0,00				
3950				IT - Budget	23.383.751,74	23.383.751,74	23.570.861,63	21.640.600,00	7.640.617,73	26.973.482,48	3.402.620,85-	
					187.109,89	187.109,89		599.284,57	2.907.019,82			
					0,00	0,00		0,00				
					37.628.835,34	37.628.835,34	37.628.835,34	9.150.500,00	28.478.335,34	37.628.835,34	0,00	
					0,00	0,00		0,00	0,00			
					0,00	0,00		0,00				
3980				Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	226.220.586,84	226.220.586,84	226.220.586,84	293.514.275,00	15.675.000,00	306.430.225,00	80.209.638,16-	
					0,00	0,00		0,00	2.759.050,00			
					0,00	0,00		0,00				
3986				Wirtschaftliche Unternehmen	68.528.878,27	68.528.878,27	68.528.878,27	4.413.150,00	72.116.058,67	76.499.592,11	7.970.713,84-	
					0,00	0,00		0,00	29.616,56			
					0,00	0,00		0,00				
3987				Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	23.811.735,00	23.811.735,00	23.811.735,00	23.889.900,00	15.583.369,30	23.811.735,00	0,00	
					0,00	0,00		0,00	15.661.534,30			
					0,00	0,00		0,00				
3988				Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik	124.512.593,83	124.512.593,83	124.512.593,83	121.556.660,00	72.968.968,69	131.526.145,48	7.013.551,65-	
					0,00	0,00		0,00	62.999.483,21			
					0,00	0,00		0,00				

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -													
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8	Einsparungen	9		
1	2	3	4	5			7						
	3999			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	25.123.100,00	25.123.100,00	25.123.100,00	23.494.100,00	1.629.000,00	25.123.100,00	0,00	0,00	0,00
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	26.104.030,16	26.104.030,16	26.718.863,44	47.622.020,00	26.773.670,28	35.105.849,18	8.386.985,74-		
	3992			Haftpflichtschäden	614.833,28	614.833,28	7.803.229,78	1.374.315,62	40.664.156,72	8.067.071,38	263.841,60-		
	3994			Bremen Fonds	0,00	0,00	5.000.000,00	5.250.220,00	2.936.191,38	8.960.160,00	3.960.160,00-		
	3995			Allgemeines	0,00	0,00	8.019.372,66	10.872.160,00	0,00	8.960.160,00	3.960.160,00-		
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	0,00	0,00	4.760.285,00	29.556.310,00	2.694.572,66	6.028.237,50-	14.047.610,16		
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 39	618.117.145,20	618.117.145,20	618.981.331,47	625.754.085,00	260.044.988,62	716.169.463,32	97.188.131,85-		
					864.186,27	864.186,27		2.824.149,19	172.453.759,49				
					0,00	0,00		0,00					

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			
1	2	3	4	5			7					
				Summe der Einnahmen 3		4.145.594.098,27 0,00 0,00	4.145.594.098,27	3.884.364.105,00 0,00 0,00		376.046.637,75 0,00	4.260.410.742,75	114.816.644,48-
				Summe der Ausgaben 3		4.145.594.098,27 11.600.129,54 0,00	4.157.194.227,81	3.884.364.105,00 25.700.852,69 0,00		1.456.510.884,82 1.080.872.087,07	4.285.703.755,44	128.509.527,63-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	72.283.444,24 0,00 0,00	72.283.444,24	63.593.415,00 0,00 0,00	11.483.131,33 0,00	75.076.546,33	2.793.102,09-		
31				Sport	4.917.507,58 0,00 0,00	4.917.507,58	326.300,00 0,00 0,00	4.366.839,22 0,00	4.693.139,22	224.368,36		
32				Bildung, Kultur	760.303.671,95 0,00 0,00	760.303.671,95	695.008.530,00 0,00 0,00	64.505.857,35 0,00	759.514.387,35	789.284,60		
33				Arbeit	36.910,27 0,00 0,00	36.910,27	73.500,00 0,00 0,00	0,00 0,00	73.500,00	36.589,73-		
34				Jugend und Soziales	729.318.027,49 0,00 0,00	729.318.027,49	645.633.360,00 0,00 0,00	82.349.470,86 0,00	727.982.830,86	1.335.196,63		
35				Gesundheit	6.609.561,98 0,00 0,00	6.609.561,98	2.900.970,00 0,00 0,00	3.401.664,01 0,00	6.302.634,01	306.927,97		
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	74.165.529,44 0,00 0,00	74.165.529,44	45.038.110,00 0,00 0,00	30.953.950,39 0,00	75.992.060,39	1.826.530,95-		
37				Wirtschaft	8.377.924,44 0,00 0,00	8.377.924,44	17.465.710,00 0,00 0,00	8.820.567,28- 0,00	8.645.142,72	267.218,28-		
38				Häfen	81.189.261,69 0,00 0,00	81.189.261,69	79.844.550,00 0,00 0,00	1.230.380,01 0,00	81.074.930,01	114.331,68		
39	**)			Finanzen	2.408.392.259,19 0,00 0,00	2.408.392.259,19	2.334.479.660,00 0,00 0,00	186.575.911,86 0,00	2.521.055.571,86	112.663.312,67-		

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

**) Im Haushaltsjahr 2022 wurden 3,00 € bei den Finanzpositionen 3970.075 01-0 und 3970.077 03-0 versehentlich zu wenig gebucht. Die Daten der Haushaltsrechnung 2023 berücksichtigen die im Jahr 2023 bei beiden Finanzpositionen vorgenommenen Korrekturbuchungen.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

- Einzelplansummen in EUR -											
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
				Summe der Einnahmen 3		4.145.594.098,27 0,00 0,00	4.145.594.098,27	3.884.364.105,00 0,00 0,00	376.046.637,75 0,00	4.260.410.742,75	114.816.644,48-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE) - Einzelplansummen in EUR -												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6			7	8		
30			4	Bürgerschaft, Senat, Inneres	183.646.448,59 1.402.122,71	185.048.571,30	168.446.150,00 1.394.929,71	51.338.664,51 31.195.155,18		189.984.589,04	4.936.017,74-	
31				Sport	33.754.980,01 0,00 0,00	33.754.980,01	29.586.940,00 0,00 0,00	12.356.417,78 6.167.962,32		35.775.395,46	2.020.415,45-	
32				Bildung, Kultur	1.399.679.324,70 4.542.038,63	1.404.221.363,33	1.318.325.755,00 14.785.957,26	362.967.232,44 283.315.171,12		1.412.763.773,58	8.542.410,25-	
33				Arbeit	53.982,57 0,00 0,00	53.982,57	94.630,00 0,00 0,00	2.979,14 7.036,84		90.572,30	36.589,73-	
34				Jugend und Soziales	1.348.568.654,75 848.700,10	1.349.417.354,85	1.188.802.190,00 599.097,05	532.840.765,10 372.232.238,32		1.350.009.813,83	592.458,98-	
35				Gesundheit	88.899.592,94 2.113.802,09	91.013.395,03	70.700.495,00 3.838.463,82	25.352.552,19 8.444.865,90		91.446.645,11	433.250,08-	
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	312.127.045,96 1.351.990,63	313.479.036,59	302.338.680,00 2.258.255,66	154.736.137,64 134.847.464,76		324.485.608,54	11.006.571,95-	
37				Wirtschaft	65.917.410,15 0,00 0,00	65.917.410,15	80.833.800,00 0,00 0,00	9.204.691,84 22.228.504,47		67.809.987,37	1.892.577,22-	
38				Häfen	94.829.513,40 477.289,11	95.306.802,51	99.481.380,00 0,00 0,00	47.666.455,56 49.979.928,67		97.167.906,89	1.861.104,39-	
39				Finanzen	618.117.145,20 864.186,27	618.981.331,47	625.754.085,00 2.824.149,19	260.044.988,62 172.453.759,49		716.169.463,32	97.188.131,85-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

- Einzelplansummen in EUR -												
Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)												
EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag		Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger	
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	6		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	8			Nachbewilligungen Einsparungen
1	2	3	4	5			7					
				Summe der Ausgaben 3		4.145.594.098,27 11.600.129,54 0,00	4.157.194.227,81	3.884.364.105,00 25.700.852,69 0,00	1.456.510.884,82 1.080.872.087,07	4.285.703.755,44	128.509.527,63-	

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden Gesamrechnungsnachweisung

Die Gliederung der Gesamrechnungsnachweisung richtet sich nach den Vorgaben des § 81 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Spalten 6 bis 11 werden hier näher erläutert:

Spalte 6

1. Zeile: Ist-Einnahmen bzw. Ist-Ausgaben.
2. Zeile: Nach Ausgleich evtl. Mindereinnahmen/Mehrausgaben verbliebene Ausgabereste unter Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse **2023**, die nach **2024** übertragen wurden.
3. Zeile: Vorgriffe in **2023** gem. § 37 Abs. 5 LHO, die nach **2024** übertragen wurden.
Hinweis: Vorgriffe werden regelmäßig durch Minderausgaben an anderer Stelle noch im Entstehungsjahr ausgeglichen.

Spalte 7

Summe der Ist-Einnahmen bzw. der Ist-Ausgaben einschließlich der übertragenen Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe.

Spalte 8

1. Zeile: Haushaltsanschläge **2023**.
2. Zeile: Aus **2022** übertragene Ausgabereste.
3. Zeile: Aus **2022** übertragene Vorgriffe (vgl. Hinweis zu Spalte 6, 3. Zeile).

Spalte 9

1. Zeile: **Einnahmen:**

Haushaltstechnisch bedingte Sollveränderungen (Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen, Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen im Ausgabebereich werden als Nachbewilligung ausgewiesen.

Ausgaben:

Es werden sowohl Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO als auch technisch bedingte Sollveränderungen (Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln, Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen) als Nachbewilligung ausgewiesen.

2. Zeile: **Ausgaben:**

Der Wert Einsparung beinhaltet sowohl die mit Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO verbundenen Einsparungen als auch haushaltstechnisch bedingte Veränderungen (Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Sondersperren, Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen).

Spalte 10

Gesamtsoll aus Haushaltsanschlügen und Resten (Spalte 8) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen (Spalte 9).

Spalte 11

Differenz zwischen dem Gesamtsoll (Spalte 10) und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben einschließlich der Reste (Spalte 7).

Einzelplan 39 –Ausgaben–

Das Gesamtsoll des Einzelplans ist reduziert um die im Gesamthaushalt am Jahresende beschlossenen Rücklagenzuführungen (vgl. Anlage 1 – Erläuterungen zur Übersicht über erhebliche Sollveränderungen [...], Nr. 151 im Haushalt der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde –).

Ohne Berücksichtigung dieser technisch erforderlichen Einsparung in Höhe von 24.182.930,16 Euro ergibt sich ein Gesamtsoll (Spalte 10) in Höhe von 740.352.393,48 Euro und damit in Spalte 11 eine Differenz in Höhe von – 121.371.062,01 Euro.

Abschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2023 Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO

1. a)	Summe der Ist-Einnahmen	4.145.594.098,27 €
b)	Summe der Ist-Ausgaben	4.145.594.098,27 €
c)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
d)	Kassenmäßiges Ergebnis aus Vorjahren	0,00 €
e)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €

Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

1. a)	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
b)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €
2. a)	Aus dem Haushaltsjahr 2022 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	25.700.852,69 €
		-25.700.852,69 €
b)	In das Haushaltsjahr 2024 übertragene	
	Einnahmereste	0,00 €
	Ausgabereste	11.600.129,54 €
		-11.600.129,54 €
c)	Unterschied aus a) und b)	14.100.723,15 €
d)	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis aus Nummer 1 a) und Nummer 2 c)	14.100.723,15 €
e)	Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis aus Nummer 1 b) und Nummer 2 b)	-11.600.129,54 €

Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO für das Haushaltsjahr 2023

Kennzahl	Stadt HB	Stadtstaat
	Euro	
KERNHAUSHALT		
Steuerabhängige Einnahmen	1.880.674.635,38	5.435.869.828,31
- Steuern	1.225.433.637,44	5.073.525.329,96
- Länderfinanzausgleich (LFA)		0,00
- Bundesergänzungszuweis. (BEZ)		362.344.498,35
- Schlüsselzuweisungen	655.240.997,94	
Sanierungshilfen		400.000.000,00
Sonstige konsumtive Einnahmen	1.744.885.739,24	1.378.280.235,25
Investive Einnahmen	150.020.308,00	152.920.476,89
- Vermögensveräußerungen	216.710,53	395.698,34
Bereinigte Einnahmen	3.775.580.682,62	7.367.070.540,45
Personalausgaben	925.917.689,57	2.162.998.202,72
Personalkostenzuschüsse	451.039.894,97	820.354.255,18
Sozialleistungsausgaben	1.202.965.376,44	1.552.461.946,56
Sonstige konsumtive Ausgaben	806.144.858,95	1.758.452.153,30
Investitionsausgaben	418.085.126,75	881.855.584,84
Zinsausgaben	675.000,00	526.614.441,06
Bereinigte Ausgaben	3.804.827.946,68	7.702.736.583,66
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	5.331.887,05	5.880.245,59
Finanzierungssaldo	-23.915.377,01	-329.785.797,62
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	214.699.863,85	484.011.819,42
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)	-9.893.069,64	-29.161.390,31
- Sonstige Rücklagen	224.592.933,49	513.173.209,73
Nettokredittilgung	190.784.486,84	154.226.021,80
STRUKTURELLER HAUSHALT		
Finanzielle Transaktionen	-1.183.993,64	21.065.872,99
Bereinigung der steuerabhängigen Einnahmen	-129.390.337,21	-213.349.872,24
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklage)		
- Abweichungskomponente	-75.710.827,50	-55.121.011,97
- Steuerrechtsänderungen	-53.679.509,71	-158.228.860,27
Strukturelle Nettokredittilgung	60.210.155,99	-38.057.977,45
zulässiger struktureller Abschluss	0,00	0,00
Über-/Unterschreitung	60.210.155,99	-38.057.977,45
Ausnahmetatbestand		
Sondertilgung aufgrund der Corona-Pandemie	-181.630.621,81	-426.921.573,73
Belastung des Haushalts für die Corona-Pandemie	121.420.491,18	244.976.788,12
Belastungen des Haushalts für Klima, Energie und Ukraine	0,00	300.003.128,71
Über-/Unterschreitung nach Ausnahmetatbestand	25,36	80.000.365,65

Kontrollkonto nach § 18 b LHO der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Kontrollkonto	0,01	25,36	25,37
	0,01	25,36	25,37

Übersicht

über erhebliche *Solländerungen* und
Abweichungen der **Ist**-Einnahmen und **Ist**-Ausgaben
gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabes**oll** (ab 2,5 Mio. Euro)
und Begründungen zu den Abweichungen – ohne Steuereinnahmen -

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 2 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3054		Feuerwehr				
	432 02-9	Versorgungsbezüge der Beamten	10.516.070,00 4.586.953,03	15.103.023,03	0,00 0,00	1
3055		Rettungsdienst				
	111 50-1	Gebühren für Einsätze der Rettungswagen	28.082.000,00 3.926.068,75	32.008.068,75	0,00 0,00	2
	428 75-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (refinanziert)	468.000,00 2.899.884,09	3.367.884,09	0,00 0,00	3
	671 20-5	Erstattung von Entgeltanteilen für RTW- und N-KTW-Einsätze der Hilfsorganisationen	16.220.000,00 2.536.707,94	18.756.707,94	0,00 0,00	4
3191		Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit				
	359 03-7	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 2.834.164,30	3.014.144,30	179.980,00 0,00	5
3210		Schulen des Primarbereichs				
	531 55-5	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.288.520,02	2.943.432,54	0,00 1.345.087,48	6
	532 01-2	Entgelte für Hausmeisterdienste	4.475.780,00 4.122.254,00	8.593.656,53	0,00 4.377,47	7
3216		Schulen des Sekundarbereichs II				
	422 05-7	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	55.206.880,00 4.730.356,08	59.936.636,08	0,00 600,00	8
	531 55-7	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 2.737.298,49	2.057.555,71	0,00 679.742,78	9
3218		Oberschulen				
	422 05-4	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	111.999.660,00 4.770.919,56	116.770.579,56	0,00 0,00	10
	531 55-4	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 4.005.975,43	2.798.077,66	0,00 1.207.897,77	11
	684 14-8	Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung	2.300.100,00 4.923.590,81	7.223.690,81	0,00 0,00	12
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	518 10-2	Mieten für Mobilbauten	0,00 2.862.733,78	2.861.878,41	0,00 855,37	13
	684 20-7	Zuschüsse an Global Education gGmbH zum Betrieb von Kindertagesstätten	2.579.860,00 2.579.860,00-	0,00	0,00 0,00	14
	684 22-3	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	24.464.460,00 11.149.467,80	35.514.746,61	0,00 99.181,19	15
	684 31-2	Zuschüsse an die AWO zum Betrieb von Kindertagesstätten	18.172.740,00 2.644.332,80	20.817.072,80	0,00 0,00	16
	684 40-1	Verstärkungsmittel KiTa	26.000.000,00 26.000.000,00-	0,00	0,00 0,00	17
	684 41-0	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von Kindertagesstätten u3	0,00 4.261.467,99	4.245.054,31	0,00 16.413,68	18
	684 45-2	Zuschüsse an pme Familienservice Bremen gGmbH zum Betrieb von Kindertagesstätten	2.573.090,00 3.082.372,38	5.655.462,38	0,00 0,00	19
	685 40-8	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	88.495.470,00 11.875.732,99	100.371.202,99	0,00 0,00	20
	884 50-8	An SVIT, Kita-Neubauten	7.259.400,00 6.007.400,00-	1.252.000,00	0,00 0,00	21

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 3 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3239		Allgemeine Bewilligungen für Schulen				
	119 06-8	Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen	96.500,00 3.803.000,00	3.900.101,06	601,06 0,00	22
	359 03-4	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 10.247.598,69	10.247.598,69	0,00 0,00	23
	384 20-9	Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte	565.988.340,00 20.870.490,00	586.858.830,00	0,00 0,00	24
	384 72-1	Von 0201.984 79-X für Maßnahmen zur Sprachförderung für ukrainische geflüchtete Kinder und Jugendliche	0,00 4.204.000,00	4.204.000,00	0,00 0,00	25
	384 98-5	Von Hst. 0201.984 98-0 für Energiemehrkosten Kernverwaltung SKB (S)	0,00 3.650.470,00	3.650.470,00	0,00 0,00	26
	428 50-8	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.988.900,00 3.384.009,34-	1.604.890,66	0,00 0,00	27
	441 01-6	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	8.909.500,00 4.339.415,37	13.248.915,37	0,00 0,00	28
	446 01-8	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	23.202.390,00 3.620.704,44	26.839.928,29	16.833,85 0,00	29
	517 98-5	Energiemehrkosten Kernverwaltung SKB (S)	0,00 3.650.470,00	3.650.470,00	0,00 0,00	30
	518 61-2	SoProSchule - Mieten	1.600.190,00 4.895.719,89	6.479.579,73	0,00 16.330,16	31
	531 60-0	Sachausgaben im Rahmen des Handlungskonzepts "Frühkindliche Bildung und Schule" - Schule	2.792.900,00 2.789.922,00-	2.978,00	0,00 0,00	32
	681 11-4	Hilfen und Leistungen nach SGB IX (Assistenz in Schule)	18.450.790,00 6.314.095,70	24.855.754,64	90.868,94 0,00	33
	684 77-6	Maßnahmen zur Sprachförderung für ukrainische geflüchtete Kinder und Jugendliche	0,00 4.204.000,00	4.204.000,00	0,00 0,00	34
	884 61-9	An SVIT, SoProSchule - Investitionen	2.125.420,00 4.244.043,88	6.369.463,88	0,00 0,00	35
3401		Allgemeine Bewilligungen für Soziales				
	384 99-4	Von 0401/984 99-2 für investive Ausgaben zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten	0,00 4.904.464,00	4.904.464,00	0,00 0,00	36
	893 99-6	Investive Ausgaben zur Herstellung von von Unterbringungsmöglichkeiten	0,00 4.904.464,00	4.904.464,00	0,00 0,00	37
3408		Sonstige Sozialleistungen				
	384 20-5	Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	21.448.000,00 5.351.521,18	26.799.521,18	0,00 0,00	38
	681 18-8	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	5.785.000,00-	0,00 5.785.000,00	39
	681 50-1	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	26.123.150,00 6.529.105,31	32.652.255,31	0,00 0,00	40
	682 10-9	Zuschuss an den VBN für das Stadtticket	6.076.480,00 6.594.615,25	12.671.095,25	0,00 0,00	41
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	636 11-1	Erstattung von Krankenhilfeleistungen gem. § 264 an die Krankenkassen für Empfänger IV. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	5.645.250,00 2.948.086,18	8.593.336,18	0,00 0,00	42
	681 30-3	Persönliche Hilfen für Kinder in Tageseinrichtungen	14.737.640,00 7.895.728,32	26.397.513,01	3.764.144,69 0,00	43
	681 38-9	Frühförderung nach dem SGB IX - Heilpädagogik	11.778.200,00 4.947.788,41	20.431.132,76	3.705.144,35 0,00	44

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 4 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	681 48-6	Ausgaben für behinderte Kinder im Rahmen des SodEG (SGB IX)	3.580.490,00 3.580.490,00-	0,00	0,00 0,00	45
3413		Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII				
	384 35-3	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	97.983.420,00 21.145.127,37	119.128.547,37	0,00 0,00	46
	681 15-3	Laufende Leistungen nach Kap. 4 SGB XII für den Personenkreis in Wohnungen u. sonst. Unterkünften gem. § 41 Abs. 2 SGB XII (Alter)	48.555.080,00 19.092.223,64	67.627.973,33	0,00 19.330,31	47
	681 37-4	Laufende Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für den Personenkreis in besonderen Wohnformen gem. § 41 Abs. 3 SGB XII (Erwerbsmind.)	0,00 2.547.074,87	2.553.339,52	6.264,65 0,00	48
3417		Leistungen für Asylbewerber				
	517 11-0	Bewachung der Grundstücke und Gebäude	8.249.720,00 3.511.894,79	11.774.783,92	13.169,13 0,00	49
	636 11-0	Erstattung von Krankenhilfeleistungen an Krankenkassen für Leistungen nach § 3 AsylbLG	7.584.550,00 4.100.332,70	11.684.882,70	0,00 0,00	50
	893 10-4	Investive Ausgaben zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten	200.000,00 2.597.494,58	2.797.494,58	0,00 0,00	51
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 26-2	Von Hst. 0410/984 26-1 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leist. für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte	33.055.720,00 16.689.390,00	49.745.110,00	0,00 0,00	52
	671 40-7	Hilfen für Geistig-, Körperlich- u. Mehrfachbehind. unter 18-jährig in station. Einrichtungen in Bremen	3.213.140,00 1.132.160,54-	4.976.681,02	2.895.701,56 0,00	53
3419		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)				
	681 12-0	Betreutes Wohnen für geistig- und mehrfach Behinderte	11.776.710,00 3.017.578,01	14.731.314,77	0,00 62.973,24	54
	681 32-5	Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in Bremen (ST)	12.068.540,00 5.197.028,69	17.265.568,69	0,00 0,00	55
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 20-2	Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	93.730.000,00 0,00	97.437.760,00	3.707.760,00 0,00	56
	384 21-0	Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	36.885.910,00 3.029.075,76	41.368.220,00	1.453.234,24 0,00	57
3434		Erziehungshilfe				
	384 19-1	Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung §89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	28.431.750,00 24.811.276,39	53.243.026,39	0,00 0,00	58
	539 12-8	Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern	4.028.080,00 8.374.543,50	12.351.008,38	0,00 51.615,12	59
	633 10-8	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger für die Vollzeitpflege/Erziehungsstellen	6.869.310,00 3.216.717,40-	6.269.590,74	2.616.998,14 0,00	60
	671 46-8	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	59.851.080,00 3.147.278,27-	56.378.964,24	0,00 324.837,49	61

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 5 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3434		Erziehungshilfe				
	671 49-2	Pflege und Erziehung von Volljährigen in Heimen	10.356.860,00 2.845.739,97	13.262.180,08	59.580,11 0,00	62
	671 70-0	Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen	3.653.400,00 8.605.256,44	12.248.029,78	0,00 10.626,66	63
	671 75-1	Inobhutnahme UMA - § 42 SGB VIII	3.371.210,00 2.573.010,63	5.939.093,34	0,00 5.127,29	64
	671 84-0	Unterbringung UMA gem. § 34 SGB VIII - alle Wohnformen	16.552.940,00 11.392.439,49	27.943.987,55	0,00 1.391,94	65
	671 89-1	§41 i.V.m. §34 SGB VIII - alle Wohnformen - UMA	0,00 23.159.724,10	23.157.765,49	0,00 1.958,61	66
	681 18-8	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	3.823.000,00-	0,00 3.823.000,00	67
	681 67-6	Sonstige Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer und Asylbewerber	12.240.920,00 12.238.145,68-	3.635,55	861,23 0,00	68
	681 73-0	§ 35a SGB VIII - Schulbegleitung	10.390.150,00 9.397.127,92	19.727.597,65	0,00 59.680,27	69
	681 89-7	§ 41 i.V.m. § 27 SGB VIII	0,00 2.517.055,43	2.511.585,48	0,00 5.469,95	70
3472		Hilfe und Leistungen nach dem SGB II				
	384 10-3	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil für Kosten der Unterkunft	154.201.060,00 0,00	147.228.338,06	0,00 6.972.721,94	71
	681 01-9	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	224.584.060,00 11.006.922,18	235.590.982,18	0,00 0,00	72
	681 18-3	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	9.270.000,00-	0,00 9.270.000,00	73
3474		Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)				
	384 10-0	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an Kosten der Unterkunft für Bildung und Teilhabe	13.495.000,00 0,00	16.947.425,21	3.452.425,21 0,00	74
3496		Amt für soziale Dienste (Personalkosten)				
	422 61-8	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum Lebensunterhalt)	6.878.750,00 4.157.257,12-	2.682.872,04	0,00 38.620,84	75
	428 11-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Ambulante Erziehungshilfe (Case-Management)	1.140.610,00 14.179.421,53	15.320.022,49	0,00 9,04	76
	428 23-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Andere Hilfen zur Erziehung	19.409.820,00 14.219.830,60-	5.189.989,40	0,00 0,00	77
3501		Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit				
	697 25-6	Verlustausgleich GeNo	0,00 14.385.000,00	14.385.000,00	0,00 0,00	78
3601		Allgemeine Bewilligungen für Umwelt				
	682 01-9	Zuweisungen an den Fonds der haneg zur dauerhaften Pflege von Ausgleichs- und Naturschutzflächen	0,00 2.610.000,00	2.610.000,00	0,00 0,00	79
3610		Handlungsfeld Klimaschutz				
	359 10-7	Entnahme aus der Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	0,00 4.379.624,57	4.379.624,57	0,00 0,00	80
	384 12-8	Von Hst. 0610/984 12-6 für Maßnahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz (SKUMS)	0,00 8.184.216,00	8.184.216,00	0,00 0,00	81

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 6 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	359 03-5	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 15.847.256,05	15.847.256,05	0,00 0,00	82
	359 05-1	Entnahmen aus der Sonderrücklagen Wohngeldreform	0,00 2.571.542,65	2.571.542,65	0,00 0,00	83
	682 16-2	Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket	2.600.110,00	0,00	0,00	84
	682 17-0	Zuschüsse an das VBN Stadtticket - Klimafonds	2.555.395,80- 3.800.000,00	0,00	44.714,20 0,00	85
	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapital- dienst - Zinsen - für Fahrzeuge)	44.891.000,00 44.891.000,00-	0,00	0,00	86
	891 26-8	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)	11.732.000,00 11.732.000,00-	0,00	0,00	87
	891 27-6	Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen	4.290.000,00 4.290.000,00-	0,00	0,00	88
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 7.984.598,90	7.984.598,90	0,00	89
	981 26-7	An Hst. 3986/381 26-0, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 44.891.000,00	44.891.000,00	0,00	90
	981 27-5	An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 17.441.000,00	17.441.000,00	0,00	91
3682		Fachbereich Planung				
	119 19-4	Einnahme von Dritten für "Städtebauliche Entwicklung Vorderes Woltmershausen"	0,00 2.513.500,00	2.513.500,00	0,00	92
	919 19-0	Zuführungen Sonderrücklage "Städtebauliche Entwicklung Vorderes Woltmershausen"	0,00 2.513.500,00	2.513.500,00	0,00	93
3696		Städtebauförderung				
	384 41-9	Von Hst. 0696.984 41-7 für lebendige Zentren	3.206.000,00 2.972.630,00-	233.370,00	0,00 0,00	94
3708		Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung				
	884 35-8	An das Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen	8.882.500,00 2.541.719,84-	6.273.828,16	0,00 66.952,00	95
3754		Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren				
	331 20-7	Zuweisungen vom Bund für Sanierung der Glocke	10.000.000,00 10.000.000,00-	0,00	0,00	96
	893 10-8	Ertüchtigung Glocke	10.000.000,00 10.000.000,00-	0,00	0,00	97
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde				
	884 22-8	An das Sondervermögen Hafen für Investitionen	32.409.020,00 9.617.020,00-	22.792.000,00	0,00 0,00	98
	893 20-0	Zuschüsse an den Flughafen Bremen f. Investitionen	0,00 5.653.742,43	5.555.832,49	0,00 97.909,94	99
	919 13-7	Zuführung zur Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Stadt)	0,00 3.142.796,49	3.142.796,49	0,00	100

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 7 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3950		IT - Budget				
	919 03-4	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 2.636.496,90	2.636.496,90	0,00 0,00	101
3970		Gemeindesteuern				
	071 01-5	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	362.122.820,00 0,00	336.023.148,07	0,00 26.099.671,93	102
	071 03-1	Gemeindeanteil an der Lohnsteuerzerlegung	96.701.600,00- 0,00	90.636.276,18-	6.065.323,82 0,00	103
	071 07-4	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familienleistungsausgleich	61.115.340,00- 0,00	57.756.557,68-	3.358.782,32 0,00	104
	073 01-8	Grundsteuer B	176.633.370,00 0,00	179.216.832,98	2.583.462,98 0,00	105
	075 01-0	Gewerbesteuer	656.077.800,00 45.232.635,34	740.541.201,45	39.230.766,11 0,00	106
	076 02-5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	79.299.780,00 0,00	56.165.269,21	0,00 23.134.510,79	107
	076 15-7	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer-Umverteilung lt. Festbetrag gem. Par.1 Abs.2 FAG	0,00 0,00	23.245.865,40	23.245.865,40 0,00	108
	077 02-1	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	20.240.700,00- 0,00	23.343.146,48-	0,00 3.102.446,48	109
	077 03-0	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	28.616.160,00- 0,00	33.002.382,48-	0,00 4.386.222,48	110
	078 01-0	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.893.610,00 0,00	1.023.448,41	0,00 3.870.161,59	111
	078 02-8	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge	0,00 0,00	3.685.892,67	3.685.892,67 0,00	112
3972		Zuweisungen				
	384 01-0	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	659.977.820,00 0,00	655.240.997,94	0,00 4.736.822,06	113
	384 11-8	Von Hst. 0972/984 11-6, Sonderzuweisung im Zusammenhang mit der Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen	0,00 0,00	9.611.000,00	9.611.000,00 0,00	114
	986 01-0	An Hst. 0972/386 01-4 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	0,00 28.478.335,34	28.478.335,34	0,00 0,00	115
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen				
	152 10-2	Zinserträge der Stadtgemeinde aus dem Cashmanagement des Landes	0,00 0,00	4.594.758,19	4.594.758,19 0,00	116
	325 30-9	Kreditmarktmittel und Anleihen	131.021.965,00 0,00	0,00	0,00 131.021.965,00	117
	359 80-7	Entnahme aus der Zentralen Stabilitätsrücklage	0,00 19.800.000,00	19.800.000,00	0,00 0,00	118
	575 01-1	Zinsen an sonstigen Kreditmarkt	3.000.000,00 2.759.050,00-	0,00	0,00 240.950,00	119
	591 01-7	Tilgung an öffentliche Unternehmen	0,00 0,00	190.784.486,84	190.784.486,84 0,00	120
	595 01-2	Tilgung an sonstigen Kreditmarkt	270.753.175,00 0,00	0,00	0,00 270.753.175,00	121
	919 85-3	Zuführung an die Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen	0,00 15.000.000,00	15.000.000,00	0,00 0,00	122

Liste der Soll-Ist-Abweichungen		Stand: 11.03.2024	Finanzstelle: FHB	Seite: 8		
Beträge in EUR		Finanzkreis: 1300	Geschäftsjahr: 2023	Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr	
3986		Wirtschaftliche Unternehmen				
	121 11-0	Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben	5.700.000,00 0,00	456.295,84	0,00 5.243.704,16	123
	359 60-4	Entnahmen aus der Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH (Stadt)	0,00 14.385.000,00	14.385.000,00	0,00 0,00	124
	381 26-0	Von Hst. 3681/981 26-7, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 50.276.000,00	50.276.000,00	0,00 0,00	125
	381 27-8	Von Hst. 3681/981 27-5, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 17.441.000,00	17.441.000,00	0,00 0,00	126
	549 99-3	Globale Minderausgaben	3.671.530,00- 3.671.530,00	0,00	0,00 0,00	127
	682 26-0	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (konsumtiv)	0,00 50.276.000,00	49.238.827,19	0,00 1.037.172,81	128
	891 26-8	Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv)	0,00 18.115.782,11	11.732.000,00	0,00 6.383.782,11	129
3987		Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen				
	532 59-8	An Immobilien Bremen, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung	22.089.770,00 15.352.390,16-	6.737.379,84	0,00 0,00	130
	532 60-1	An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen	0,00 15.352.390,16	15.352.390,16	0,00 0,00	131
3988		Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik				
	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen	37.482.000,00 19.389.260,00-	18.092.740,00	0,00 0,00	132
	884 23-4	An SVIT, für Sanierungsinvestitionen in Schulen	0,00 14.055.750,00	14.055.750,00	0,00 0,00	133
	884 47-1	An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistr.	4.480.000,00 1.596.000,00-	0,00	0,00 2.884.000,00	134
	884 64-1	An SVIT für den Erweiterungsbau bei der Oberschule an der Lerchenstraße	0,00 8.520.000,00	8.520.000,00	0,00 0,00	135
	884 91-9	An SVIT, Planungsmittel für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)	17.904.735,00 5.360.276,00	22.590.007,00	0,00 675.004,00	136
	884 94-3	An SVIT für den Neubau der Grundschule Sodenmatt (Corona-Pandemie)	6.365.000,00 5.481.300,00	11.846.300,00	0,00 0,00	137
	884 95-1	An SVIT für das Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas (Bewältigung Corona-Pandemie)	27.402.615,00 12.261.563,00-	14.316.343,34	0,00 824.708,66	138
	919 03-8	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 5.311.082,48	5.311.082,48	0,00 0,00	139
3990		Zentral veranschlagte Personalausgaben				
	232 14-7	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 3.512.094,02	3.512.094,02	0,00 0,00	140
	432 02-2	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Kapitalerträgen refinanziert)	4.327.000,00 4.327.000,00-	0,00	0,00 0,00	141
	461 01-4	Globale Mehrausgaben (Tarif- und Besoldungsvorsorge)	13.131.320,00 11.864.909,63-	0,00	0,00 1.266.410,37	142
	461 03-0	Globale Mehrausgaben (sonstige personalwirtschaftliche Verpflichtungen und Risiken)	3.608.750,00 288.579,06	0,00	0,00 3.897.329,06	143
	632 14-5	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 3.524.168,00	3.524.168,00	0,00 0,00	144

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 11.03.2024 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2023	Seite: 9 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr	
3992		Haftpflichtschäden				
	281 50-1	Beiträge von Dritten zu Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	3.263.640,00 2.678.180,24	6.061.160,24	119.340,00 0,00	145
	681 50-0	Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	5.130.880,00 2.678.180,24	7.545.218,64	0,00 263.841,60	146
3994		Bremen Fonds				
	697 50-0	Corona-Effekte - Beteiligungsgesellschaften	5.872.160,00 1.912.000,00-	0,00	0,00 3.960.160,00	147
3995		Allgemeines				
	359 05-6	Entnahme aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)	1.980.000,00 15.713.037,70	15.713.037,70	0,00 1.980.000,00	148
	548 11-8	Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse (Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge)	13.136.940,00 13.136.940,00-	0,00	0,00 0,00	149
	799 99-4	Globale Mehrausgaben - investiv .	10.711.450,00 928.130,00-	0,00	0,00 9.783.320,00	150
	972 99-8	Technische Ausgleichsposition für Nachbewilligung mit offener Deckung	0,00 24.182.930,16-	0,00	24.182.930,16 0,00	151
3998		Kommunalinvestitionsförderungsfonds				
	384 03-5	Von Hst. 0998/984 03-3 für die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II für Infrastrukturmaßnahmen	0,00 4.284.256,50	4.284.256,50	0,00 0,00	152

Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen

- 1) **3054/432 02-9**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstelle 3054/432 02-9 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.

- 2) **3055/111 50-1**
Solländerung (3.926.068,75 Euro) durch Einnahmeverfüugungsmittel (3.926.068,75 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.

Die Einnahmen im Gebührenbereich sind sowohl von der Quantität der Einsätze als auch von der Art der Einsätze abhängig, so dass diese bei der Haushaltsaufstellung regelmäßig nur grob kalkuliert werden können. Sowohl in Quantität als auch in der Art der Einsätze überstiegen die Einsätze die Planungen wodurch die Mehreinnahmen generiert wurden.

- 3) **3055/428 75-0**
Bei der Aufstellung der Haushalte 2022 und 2023 wurden die Anschläge des refinanzierten Personals nur grob kalkuliert und nicht auf Grundlage der Personalkosten hochgerechnet, wodurch die deutlichen Abweichungen begründet sind. Da es sich beim Rettungsdienst um ein vollständiges Refinanzierungskonstrukt handelt, werden alle Ausgaben durch alle Einnahmen abgedeckt.

- 4) **3055/671 20-5**
Solländerung (2.536.707,94 Euro) durch in Anspruch genommene Deckungsfähigkeiten (2.536.707,94 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.

- 5) **3191/359 03-7**
Die dargestellte Solländerung sowie die entsprechenden Ist-Einnahmen sind auf die Auskehrung der investiven Rücklage zurückzuführen. Der investiven Rücklage im Produktplan 12 – Sport – wurden im Jahresabschluss 2022 Mittel in Höhe von insgesamt 3,403 Millionen Euro aus investiven Minderausgaben zugeführt, da sie in den Folgejahren zweckgebunden benötigt werden und maßnahmenbezogen gebunden/verpflichtet sind. Im Haushaltsjahr 2023 erfolgte die Auskehrung dieser Rücklagenbeträge bedarfsgerecht im Umfang von 2.834.164,30 Euro, die sollseitig für entsprechende Ausgaben bereitgestellt worden sind. Die Mehreinnahmen bei den investiven Rücklagenentnahmen in Höhe von 179.980,00 Euro sind auf Rücklagenbestände aus der Abrechnung 2022 zurückzuführen, die im Jahresabschluss 2023 gestrichen worden sind, da sie nicht weiter zweckgebunden benötigt werden.

- 6) **3210/531 55-5**
Die Solländerung (4.288.520,02 Euro) resultiert größtenteils aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2023“ (Vorlage VL 20/7968) umgesetzt wurde.
- 7) **3210/532 01-2**
Die Solländerung (4.122.254,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.444.734,00 Euro) und zwei Nachbewilligungen (1.677.520,00 Euro insgesamt, davon 1.480.000,00 Euro aufgrund der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ [VL 21/1089]).
- 8) **3216/422 05-7**
Die Solländerung (4.730.356,08 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (1.860.436,08 Euro) und drei Nachbewilligungen (2.869.920,00 Euro) für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 9) **3216/531 55-7**
Die Solländerung (2.737.298,49 Euro) resultiert aus Haushaltsresten des Vorjahres (2.222.141,37 Euro), in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 147.403,33 Euro), Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (- 1.739.515,55 Euro), erhaltenen Einnahmeverfügun gsmitteln (217.076,00 Euro) und einer Nachbewilligung (2.185.000,00 Euro), die der technischen Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dient und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2023“ (Vorlage VL 20/7968) umgesetzt wurde.
- 10) **3218/422 05-4**
Die Solländerung (4.770.919,56 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (563.499,56 Euro), einer Einsparung (- 1.200.000,00 Euro, die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 – Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“ diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2023“ [Vorlage VL 20/7968] erfolgt ist) und drei Nachbewilligungen (5.407.420,00 Euro) für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 11) **3218/531 55-4**
Die Solländerung (4.005.975,43 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres und einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für

den Haushaltsvollzug 2023“ (Vorlage VL 20/7968) umgesetzt wurde sowie Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen.

- 12) **3218/684 14-8**
Die Solländerung (4.923.590,81 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (1.303.590,81 Euro), einer Nachbewilligung (3.643.000,00 Euro, davon 3.623.000,00 gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 zur Vorlage „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ [VL 21/1089]), einer weiteren Nachbewilligung (3.600.000,00 Euro), die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (im Produktplan 21 – Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2023“ (Vorlage VL 20/7968) umgesetzt wurde sowie Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (3.623.000,00 Euro).
- 13) **3232/518 10-2**
Die Solländerung (2.862.733,78 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (722.733,78 Euro) und drei Nachbewilligungen (2.140.000,00 Euro). Die Nachbewilligungen setzen sich wie folgt zusammen: 600.000,00 Euro im Rahmen von Haushaltsanzeigen und 1.540.000,00 Euro gemäß der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ (VL 21/1089).
- 14) **3232/684 20-7**
Die Solländerung (- 2.579.860,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 2.679.860,00 Euro) und einer Nachbewilligung im Rahmen einer Haushaltsanzeige (100.000,00 Euro).
- 15) **3232/684 22-3**
Die Solländerung (11.149.467,80 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (12.892.467,80 Euro), einer Nachbewilligung (100.000,00 Euro) und Einsparungen (- 1.843.000,00 Euro) im Rahmen von Haushaltsanzeigen.
- 16) **3232/684 31-2**
Die Solländerung (2.644.332,80 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.544.332,80 Euro) und einer Nachbewilligung im Rahmen einer Haushaltsanzeige (100.000,00 Euro).
- 17) **3232/684 40-1**
Die Solländerung (- 26.000.000,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (-27.629.126,83 Euro), drei Nachbewilligungen (3.243.437,33 Euro, davon 3.049.810,00 Euro für Tarife), einer Einsparung aufgrund des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 05.05.2023 zur Vorlage „Mandatierung von Performa Nord für den Kita-Beitragservice“ (Vorlage VL 20/9095, - 614.310,50 Euro) und Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (- 1.000.000,00 Euro).

- 18) **3232/684 41-0**
Die Solländerung (4.261.467,99 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (5.105.236,41 Euro), einer Nachbewilligung (100.000,00 Euro) und Einsparungen (- 943.768,42 Euro) im Rahmen von Haushaltsanzeigen.
- 19) **3232/684 45-2**
Die Solländerung (3.082.372,38 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.982.372,38 Euro) und einer Nachbewilligung im Rahmen einer Haushaltsanzeige (100.000,00 Euro).
- 20) **3232/685 40-8**
Die Solländerung (11.875.732,99 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (9.773.222,99 Euro) und drei Nachbewilligungen im Rahmen einer Haushaltsanzeige (2.102.510,00 Euro, davon 2.000.000,00 Euro aufgrund der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ [VL 21/1089]).
- 21) **3232/884 50-8**
Die Solländerung (- 6.007.400,00 Euro) resultiert aus Einsparungen aufgrund von Vorlagen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 16.12.2023 „Neubau KuFZ beim Sattelhof (ES-Bau)“ (VL 20/8550, - 298.800,00 Euro) und vom 19.12.2023 „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ (VL 21/1089, - 5.708.600,00 Euro).
- 22) **3239/119 06-8**
Die Solländerung (3.803.000,00 Euro) resultiert aus der Heranziehung von Mehreinnahmen die der Umsetzung der „konsumtiven Personalausgaben“ (3.600.000,00 Euro, im Produktplan 21 – Bildung: flexible Unterrichtsvertretung, sozialintegrative Maßnahmen, Projekte zum Abbau der Wiederholerquote, Projekt „Eigenverantwortliche Schule“) diene und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2023“ (Vorlage VL 20/7968) umgesetzt wurde sowie aufgrund eines Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ (VL 21/1089, 203.000,00 Euro).
- 23) **3239/359 03-4**
Die Solländerung (10.247.598,69 Euro) resultiert aus der Auskehrung der investiven Budgetrücklage, welcher im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 investive Ausgabereste zugeführt wurden.
- 24) **3239/384 20-9**
Die Solländerung (20.870.490,00 Euro) resultiert aus Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 25) **3239/384 72-1**
Die Solländerung (4.204.000,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 79-3 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen in gleicher Höhe unter Heranziehung dieser Mehreinnahmen (siehe auch zu 0201/984 79-3 und 3239/684 77-6).

- 26) **3239/384 98-5**
Die Solländerung (3.650.470,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 98-0 sowie den ausgabeseitigen Nachbewilligungen in gleicher Höhe unter Heranziehung dieser Mehreinnahmen (siehe auch zu 0201/984 98-0 und 3239/517 98-5).
- 27) **3239/428 50-8**
Die Solländerung (- 3.384.009,34 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 3.007.299,34 Euro), einer Nachbewilligung (139.690,00 Euro) und zwei Einsparungen (- 516.400,00 Euro).
- 28) **3239/441 01-6**
Die Solländerung (4.339.415,37 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 29) **3239/446 01-8**
Die Versorgungsbeihilfe für Lehrkräfte wurde überschritten. Insbesondere im August 2023 wurden überdurchschnittlich viele Anträge eingereicht und bearbeitet. Die Mehrausgaben wurden im Deckungskreis aller Versorgungshaushaltsstellen ausgeglichen.
- 30) **3239/517 98-5**
Die Solländerung (3.650.470,00 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügun gsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 98-5 (siehe auch zu 3239/384 98-5 und 0201/984 98-0).
- 31) **3239/518 61-2**
Die Solländerung (4.895.719,89 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (2.166.343,37 Euro), Nachbewilligungen gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.03.2023 zur Vorlage „Erforderliche Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2023/24“ (VL 20/8551, 3.075.000,00 Euro) und in Zusammenhang mit dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 18.03.2022 zur Vorlage „Erforderliche Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2022/23ff und Abrechnung vorangegangener Sofortprogramme“ (VL 20/8551, 3.733.000,00) sowie einer Einsparung gemäß Vorlage vom 19.12.2023 „Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben – Teil II sowie Auflösung unabweisbarer dezentraler Budget- und Liquiditätsrisiken im Haushaltsvollzug 2023“ (VL 21/1080, - 2.478.433,48 Euro) und einer technischen Reduzierung der veranschlagten Einnahmeverfügun gsmittel von der Haushaltsstelle 3239/384 61-6 (- 1.600.190,00 Euro).
- 32) **3239/531 60-0**
Die Solländerung (- 2.789.922,00 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 33) **3239/681 11-4**
Die Solländerung (6.314.095,70 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung (6.512.000,00 Euro) gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 19.12.2023 zur Vorlage „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ (VL 21/1089), Einnahmeverfügun gsmittel von der Haushaltsstelle 3239/236 03-0 (13.095,70 Euro), einer Einsparung (- 138.000,00 Euro) gemäß Beschluss vom 21.04.2023 zur Vorlage

„Ausweitung der Pilotphase der Erprobung neuer Modelle zur Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigung an Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen“ (Vorlage VL 20/8989) und einer weiteren Einsparung (- 73.000,00 Euro) in Zusammenhang mit dem Beschluss vom 19.08.2022 (siehe Vorlage vom 09.09.2022 VL 20/6833) und in Verbindung mit der Ziffer 1a der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 20.01.2023 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungungen für den Haushaltsvollzug 2023“ (VL 20/7968).

- 34) **3239/684 77-6**
Die Solländerung (4.204.000,00 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 72-1 (siehe auch zu 3239/384 72-1 und 0201/984 79-3).
- 35) **3239/884 61-9**
Die Solländerung (4.244.043,88 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 2.423.036,12 Euro), mit Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses zu einer Nachbewilligung vom 17.03.2023 zur Vorlage „Erforderliche Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2023/24“ (VL 20/8551, 3.308.000,00 Euro) und vom 19.12.2023 zur Vorlage „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (Produktplan 21 – Kinder und Bildung) für 2023“ (VL 21/1089, 950.000,00 Euro), einer Nachbewilligung zur Auskehrung der investiven Budgetrücklage (368.000,00 Euro) und Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 61-6 (3.901.310,00 Euro) und einer technischen Reduzierung der veranschlagten Einnahmeverfügungsmittel von der Haushaltsstelle 3239/384 61-6 (- 1.860.230,00 Euro).
- 36) **3401/384 99-4**
Einnahmen auf Grund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 37) **3401/893 99-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 38) **3408/384 20-5**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 39) **3408/681 18-8**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen aufgrund des Ukraine-Krieges.
- 40) **3408/681 50-1**
Die Zahlung der Stadtgemeinde erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche der Leistungsempfänger in der entsprechenden Höhe.
- 41) **3408/682 10-9**
Mehrausgaben aufgrund der Ausweitung des Stadttickets.

- 42) **3412/636 11-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 43) **3412/681 30-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 44) **3412/681 38-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 45) **3412/681 48-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 46) **3413/384 35-3**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 47) **3413/681 15-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 48) **3413/681 37-4**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 49) **3417/517 11-0**
Im Zuge von nicht vorhersehbaren Flüchtlingsbewegungen kommt es bei Sozialleistungsausgaben zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel.
- 50) **3417/636 11-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 51) **3417/893 10-4**
Im Zuge von nicht vorhersehbaren Flüchtlingsbewegungen kommt es bei Sozialleistungsausgaben zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel.
- 52) **3418/384 26-2**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.

- 53) **3418/671 40-7**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 54) **3419/681 12-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 55) **3419/681 32-5**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 56) **3420/384 20-2**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 57) **3420/384 21-0**
Mehreinnahmen aufgrund einer veränderten Struktur der Erstattungen seitens des überörtlichen Trägers.
- 58) **3434/384 19-1**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 59) **3434/539 12-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 60) **3434/633 10-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 61) **3434/671 46-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 62) **3434/671 49-2**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

- 63) **3434/671 70-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 64) **3434/671 75-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 65) **3434/671 84-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 66) **3434/671 89-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 67) **3434/681 18-8**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen auf Grund des Ukraine-Krieges.
- 68) **3434/681 67-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 69) **3434/681 73-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 70) **3434/681 89-7**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 71) **3472/384 10-3**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.

- 72) **3472/681 01-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 73) **3472/681 18-3**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen aufgrund des Ukraine-Krieges.
- 74) **3474/384 10-0**
Weiterleitung des Landes von Zuweisungen des Bundes basierend auf den tatsächlich entstandenen abrechnungsfähigen Ansprüchen der Leistungsempfänger.
- 75) **3496/422 61-8**
Die Abweichung entsteht durch Ausgleiche im Deckungsring 300276. Es handelt sich um nicht übertragbare Ausgaben des Kernbereichs, die gegenseitig eine haushaltsrechtliche Deckungsfähigkeit haben (Haushaltsgesetz Stadt § 3 Abs. 1 Nr. 1).
- 76) **3496/428 11-0**
Die Abweichung entsteht durch Ausgleiche im Deckungsring 300274. Es handelt sich um nicht übertragbare Ausgaben des Kernbereichs, die gegenseitig eine haushaltsrechtliche Deckungsfähigkeit haben (Haushaltsgesetz Stadt § 3 Abs. 1 Nr. 1).
- 77) **3496/428 23-3**
Die Abweichung entsteht durch Ausgleiche im Deckungsring 300274. Es handelt sich um nicht übertragbare Ausgaben des Kernbereichs, die gegenseitig eine haushaltsrechtliche Deckungsfähigkeit haben (Haushaltsgesetz Stadt § 3 Abs. 1 Nr. 1).
- 78) **3501/697 25-6**
Bereitgestellte Mittel für den Ausgleich von Verlusten für die Gesundheit Nord gGmbH.
- 79) **3601/682 01-9**
Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 05.05.2023 wurde zur finanziellen Absicherung des Bremischen Unterhaltungsfonds Naturschutz eine Mittelbereitstellung von insgesamt 2.610.000,00 Euro beschlossen unter Beteiligung der Ressorts SKUMS und SWHT. Die Solländerung von 2.610.000,00 Euro resultiert daher aus den nachbewilligten Beträgen für diese Maßnahme.
- 80) **3610/359 10-7**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadt Bremen Rücklagenzuführungen innerhalb des Handlungsfelds Klimaschutz, das haushaltstechnisch im Produktplan 68 – Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau – verortet ist, in Höhe von 4.379.624,57 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022 nicht vollständig abge-

flossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden. Diese Sonderrücklage in Höhe von 4.379.624,57 Euro wurde im Jahr 2023 ausgekehrt und zweckgebunden wiederbereitgestellt.

- 81) **3610/384 12-8**
Hierbei handelt es sich um eine Landeszahlung an die Stadtgemeinde Bremen für im Vollzug durch den Senat und Haushalts- und Finanzausschuss beschlossene städtische Projekte in Höhe von 8.184.216,00 Euro im Rahmen des Handlungsfelds Klimaschutz.
- 82) **3681/359 03-5**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2022 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 28.02.2023 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen zur investiven Budgetrücklage Produktplan 68 – Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau – in Höhe von rd. 25,5 Millionen Euro vorgenommen - insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2022, sodass investive Mittel nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden übertragen wurden. Unterjährig erfolgten bedarfsgerechte Auskehrungen auf Antrag vom Ressort über den Senator für Finanzen. Für 2023 belief sich diese Summe auf 15.847.256,05 Euro, die per Nachbewilligung auf die entsprechenden Ausgabefinanzpositionen weitergeleitet wurden.
- 83) **3681/359 05-1**
Hier handelt es sich – im Rahmen des Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses vom 02.12.2022 zum „Wohngeld-Plus-Gesetz 2022 – Bewältigung der Erstantragswelle und Umsetzung der Reform“ – um bedarfsgerechte Rücklagenentnahmen zur Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes.
- 84) **3681/682 16-2**
Die Solländerung von 2.555.395,80 Euro resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbewilligung an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.
- 85) **3681/682 17-0**
Die Solländerung von 3.800.000,00 Euro resultiert aus einer Nachbewilligung an den Produktplan 41 – Jugend und Soziales – für das Stadtticket.
- 86) **3681/682 26-0**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/981 26-7 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.
- 87) **3681/891 26-8**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 27-6 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 88) **3681/891 27-6**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen

3681/891 26-8 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).

- 89) **3681/919 03-0**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2023 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.03.2024 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen an die investive Budgetrücklage im Produktplan 68 – Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau – in Höhe von 7.984.598,90 Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Investitionsmaßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2023 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 90) **3681/981 26-7**
Die Solländerung resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/682 26-0 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.
- 91) **3681/981 27-5**
Die Solländerung resultiert im Wesentlichen aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/891 27-6 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 92) **3682/119 19-4**
Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.02.2023 zur Umsetzung der Masterplanung Vorderes Woltmershausen wurde festgelegt, dass Einnahmen der Eigentümer:innen zu der städtebaulichen Entwicklung Vorderes Woltmershausen vereinnahmt und als Einnahmeverfügungsmittel bei der Umsetzung des Projekts eingesetzt werden sollen. Vor diesem Hintergrund wurden in 2023 zusätzliche Einnahmen von Dritten von 2.513.000,00 Euro vereinnahmt.
- 93) **3682/919 19-0**
Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.02.2023 zur Umsetzung der Masterplanung Vorderes Woltmershausen wurde festgelegt, dass Ausgabenreste/-rücklagen zum Ende des Jahres vollständig an die zweckgebundene Sonderrücklage „Städtebauliche Entwicklung Vorderes Woltmershausen“ zugeführt und über die Entnahme in den Folgejahren bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden. Die Solländerung von 2.513.500,00 Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300497.
- 94) **3696/384 41-9**
Die Solländerung von 2.972.630,00 Euro resultiert aus Projektverzögerung zum neuen Programm „Lebendige Zentren“ der Städtebauförderung. Entsprechend wurden auch keine Bundesmittel gezogen und Landesmittel kofinanziert.
- 95) **3708/884 35-8**
Finanzierung des Unterhaltungsfonds Naturschutz des Bauressorts (Unterhaltung von Gewerbeflächen bzw. Ausgleichsflächen) sowie Erbringung der globalen Minderausgabe.

- 96) **3754/331 20-7**
Die Sanierung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt, daher keine Einnahmen vom Bund (siehe auch Nr. 97).
- 97) **3754/893 10-8**
Im Betrag deckungsgleich mit den vom Bund erwarteten Mitteln; Ertüchtigung der Glocke wird aktuell noch nicht umgesetzt (siehe auch Nr. 96).
- 98) **3801/884 22-8**
Einsparungen in Höhe von 5.653.742,43 Euro für Investitionen am Flughafen (siehe Nr. 99). Darüber hinaus 3.963.277,57 Euro zur Deckung der globalen Minderausgabe.
- 99) **3801/893 20-0**
Solländerung (5.653.742,43) resultierend aus einer Umbewilligung (siehe Nr. 98). Minderausgabe in Höhe 97.909,94 Euro aufgrund der Garantie-Einbehalte.
- 100) **3801/919 13-7**
Solländerung (3.142.796,49 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung zu Lasten des Produktplans 68 – Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.
- 101) **3950/919 03-4**
Solländerung (2.636.496,90 Euro) durch Nachbewilligung aufgrund der Umsetzung der Beschlüsse aus der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 (hier: Bildung einer investiven Budgetrücklage).
- 102) – 112) Steuern**
- 113) **3972/384 01-0**
Die Mindereinnahmen (4.736.822,06 Euro) resultieren aus der sich im Abrechnungszeitraum von der Steuerschätzung abweichenden Entwicklung des originären Steueraufkommens und korrespondieren entsprechend mit 0972/984 07-8.
- 114) **3972/384 11-8**
Soll-Ist Abweichung (9.611.000,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung/Einsparung und korrespondiert entsprechend mit 0972/984 11-6.
- 115) **3972/986 01-0**
Solländerung (28.478.335,34 Euro) gemäß dem Ergebnis der Ist-Abrechnung 2023 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben.
- 116) **3980/152 10-2**
Die Mehreinnahmen (4.594.758,19 Euro) resultieren aus Zinserträgen aus dem Cashmanagement.
- 117) **3980/325 30-9**
Im Saldo aus Krediteinnahmen und –ausgaben zur Schuldentilgung wurden Kredite entsprechend dem tatsächlichen Kreditbedarf vereinnahmt.
- 118) **3980/359 80-7**
Die Solländerung (19.800.000,00 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.03.2024 zurückzuführen.

- 119) **3980/575 01-1**
Solländerungen im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Zinsausgaben bzw. Zinsminderausgaben.
- 120) **3980/591 01-7**
Tilgungsausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfes im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Tilgungsausgaben.
Soll-Ist Abweichung im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Tilgungsausgaben bzw. Tilgungsminderausgaben.
- 121) **3980/595 01-2**
Tilgungsausgaben in Höhe des tatsächlichen Bedarfes im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Tilgungsausgaben.
Soll-Ist Abweichung im Rahmen gegenseitiger Deckungsfähigkeit der Tilgungsausgaben bzw. Tilgungsminderausgaben.
- 122) **3980/919 85-3**
Die Abweichung ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.03.2024 zurückzuführen.
- 123) **3986/121 11-0**
Mindereinnahmen (5.243.704,16 Euro), da die veranschlagten 5.700.000,00 Euro nicht eingetreten sind. Die Kompensation erfolgte innerhalb des Produktplans 92 - Allgemeine Finanzen.
- 124) **3986/359 60-4**
Entnahme einer Sonderrücklage in Höhe von 14.385.000,00 Euro für den anteiligen Ausgleich der nicht veranschlagten coronabedingten Verluste der Gesundheit Nord g GmbH (GeNo) (Stadt).
- 125) **3986/381 26-0**
Solländerung (50.276.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/682 26-0 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 128).
- 126) **3986/381 27-8**
Solländerung (17.441.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/891 26-8 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 129).
- 127) **3986/549 99-3**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnenden Minderbedarf darstellen sollen. Die Minderausgaben wurden vollständig realisiert.
- 128) **3986/682 26-0**
Solländerung (50.276.000,00 Euro) durch die bei der Haushaltsstelle 3986/381 26-0 (siehe Nr. 125) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (49.238.827,19 Euro).

- 129) **3986/891 26-8**
Solländerung (18.115.782,11 Euro) im Saldo aus der bei der Haushaltsstelle durch Nachbewilligung in Höhe von 674.782,11 Euro und der bei der Haushaltsstelle 3986/381 27-8 (Nr. 126) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen.
- 130) **3987/532 59-8**
15.352.390,16 Euro an Haushaltsstelle 3987/532 60-1 „An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen“ über Deckungsring.
- 131) **3987/532 60-1**
15.352.390,16 Euro von Haushaltsstelle 3987/532 59-8 „An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung“ über Deckungsring erhalten.
- 132) **3988/884 20-0**
14.055.750,00 Euro an Haushaltsstelle 3988/884 23-4 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen in Schulen“ über Deckungsring und Globale Minderausgabe Dezember 2023 in Höhe von 5.333.510,00 Euro.
- 133) **3988/884 23-4**
14.055.750 Euro von Haushaltsstelle 3988/884 20-0 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ über Deckungsring.
- 134) **3988/884 47-1**
Einsparung zugunsten einer Nachbewilligung im Produktplan 21 – Kinder und Bildung – bei Haushaltsstelle 3210/812 28-7 „Ausstattung der Ganztagschulen“ in Höhe von 1.170.000,00 Euro.
Einsparung zugunsten einer Nachbewilligung im Produktplan 97 – Immobilien – bei Haushaltsstelle 3988/884 64-1 „An SVIT für den Erweiterungsbau bei der Oberschule an der Lerchenstraße“ in Höhe von 426.000,00 Euro. Der verbleibende Betrag von 2.884.000,00 Euro ist nicht abgeflossen. Davon wurden im Rahmen der Abrechnung des Produktplans 97 – Immobilien – 187.165,52 Euro für den Ausgleich der Mindereinnahme bei der Haushaltsstelle 3988/161 10-0 „Von Sondervermögen Immobilien und Technik, Eigenkapitalverzinsung“ herangezogen. Der Restbetrag in Höhe von 2.696.834,48 Euro wurde der investiven Rücklage zugeführt.
- 135) **3988/884 64-1**
Nachbewilligung in Höhe von 1.003.000,00 Euro zulasten der Haushaltsstelle 3216/722 41-7 „Umbau SZ Neustadt“ (Beschluss vom 21.04.2023).
Die weiteren Nachbewilligungen in Höhe von insgesamt 7.517.000,00 Euro zugunsten dieser Haushaltsstelle hätten sich laut der Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses wie folgt zusammengesetzt:
- Beschluss 08.03.2022: Barmittelmäßige Abdeckung einer Verpflichtungsermächtigung 2023 zugunsten dieser Haushaltsstelle in Höhe von 4.800.000,00 Euro hätte durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) erfolgen sollen.
 - Beschluss 22.11.2022: Barmittelmäßige Abdeckung einer Verpflichtungsermächtigung in 2023 zugunsten dieser Haushaltsstelle in Höhe von 2.717.000,00 Euro hätte einerseits durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) in Höhe von 2.291.000,00 Euro und andererseits durch eine Deckung durch Einsparung in Höhe von 426.000,00 Euro bei der Haushaltsstelle 3988/884 47-1 „An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistraße“ erfolgen sollen.

Diese Beschlüsse wurden von Seiten SKB so nicht umgehend umgesetzt und lediglich der Mittelabfluss in Höhe von 8.520.000,00 Euro vorgenommen. Um das entstandene Defizit in Höhe von 7.517.000,00 Euro auszugleichen, wurden folgende Nachbewilligungen noch termingerecht vorgenommen:

- Nachbewilligung in Höhe von 426.000,00 Euro durch eine Einsparung zulasten der Haushaltsstelle 3988/884 47-1 „An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistr.“
- Nachbewilligung in Höhe von insgesamt 7.091.000,00 Euro zulasten der Haushaltsstelle 3995/359 05-6 „Entnahme aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)“.

136) 3988/884 91-9

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den Produktplan 95 – Bremen Fonds – abgebildet wird, wurden im Haushalt des Landes 2023 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit Globalmittel eingestellt, die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen wurden. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgte auf Basis von Ressortvorlagen zu den einzelnen Maßnahmen durch den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss.

Es sind Nachbewilligungen in Höhe von insgesamt 5.360.276,00 Euro vorgenommen worden. Mittel in Höhe von 675.004,00 Euro sind zum Jahresende nicht abgeflossen.

137) 3988/884 94-3

Es sind Nachbewilligungen von insgesamt 5.481.300,00 Euro vorgenommen worden. Alle Mittel sind zum Jahresende abgeflossen.

138) 3988/884 95-1

Es wurden Mittel in Höhe von 12.261.561,00 Euro eingespart. Mittel in Höhe von 824.708,66 Euro sind zum Jahresende nicht abgeflossen.

139) 3988/919 03-8

Der Betrag von 5.311.082,48 Euro, der der investiven Rücklage zugeführt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

- Haushaltsstelle 3988/884 12-9 „An SVIT für den Neubau eines Gerätehauses für die freiwillige Feuerwehr Farge“: Der Betrag in Höhe von 18.748,00 Euro ist aufgrund von Projektverzögerungen nicht abgeflossen
- Haushaltsstelle 3988/884 44-7 „An SVIT für die Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen (Humannstraße)“: Der Betrag in Höhe von 1.169.000,00 Euro ist gesperrt und nicht abgeflossen
- Haushaltsstelle 3988/884 47-1 „An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistr.“: Der Betrag in Höhe von 2.696.834,48 Euro ist aufgrund von Projektverzögerungen nicht abgeflossen
- Haushaltsstelle 3988/884 59-5 „An SVIT für den Umbau der Schule Brinkmannstraße zur Ganztagschule“: Der Betrag in Höhe von 325.000,00 Euro ist aufgrund von Projektverzögerungen nicht abgeflossen
- Haushaltsstelle 3988/884 61-7 „An SVIT für den Umbau der Schule Alter Postweg zur Ganztagschule“: Der Betrag in Höhe von 627.000,00 Euro ist aufgrund von Projektverzögerungen nicht abgeflossen
- Haushaltsstelle 3988/884 63-3 „An SVIT für den Umbau der Schule Glockenstraße zur Ganztagschule“: Der Betrag in Höhe von 474.500,00 Euro ist aufgrund von Projektverzögerungen nicht abgeflossen.

- 140) **3990/232 14-7**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 141) **3990/432 02-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert. Um dies zu ermöglichen, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren der Anschlag der Haushaltsstelle 3054/432 02-9 in Höhe der geplanten Abführungen der o.g. Einrichtungen abgesenkt. Im Haushaltsvollzug werden die Mittel auf den Haushaltsstellen 3990/432 02-2 und 3990/432 03-0 (Produktgruppe 92.32.01 Versorgung (S)) bereitgestellt und per Deckungskreisausgleich weitergeleitet.
- 142) **3990/461 01-4**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ressorts. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 1.266.410,37 Euro wurden anteilig zur Deckung von Mindereinnahmen bei Haushaltsstelle 3986/121 11-0 verwendet und der Rest im Jahresabschluss gestrichen.
- 143) **3990/461 03-0**
Zentrale Mittel für personalwirtschaftliche Risiken. Ist-Ausgaben erfolgen dezentral. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 3.897.329,06 Euro wurden anteilig zur Deckung von Mindereinnahmen bei Haushaltsstelle 3980/141 15-1 verwendet und der Rest im Jahresabschluss gestrichen.
- 144) **3990/632 14-5**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet. Ggf. werden Reste ins Folgejahr übertragen.
- 145) **3992/281 50-1**
Solländerung (2.678.180,24 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügunngsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3992/681 50-0 zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 146).
- 146) **3992/681 50-0**
Solländerung (2.678.180,24 Euro) im Saldo aus den bei der Haushaltsstelle 3992/281 50-1 erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (2.797.520,24 Euro) und einer allgemeinen Rückgabe (-119.340,00 Euro).
- 147) **3994/697 50-0**
Der zweite Nachtragshaushalt des Haushaltsjahres 2023 wurde am 05.12.2023 vom Senat an die Bremische Bürgerschaft überstellt und dann am 20.12.2023 von

der Bremischen Bürgerschaft beschlossen. Die durch die Fachressorts überprüften und aktualisierten Mittelabfluss-Prognosen wurden im zweiten Nachtragshaushalt herangezogen, um in 2023 haushaltsstellenscharfe Veranschlagungen im Produktplan 95 – Bremen-Fonds – vorzunehmen. In diesem Rahmen wurden für noch zu erwartende/in Vorbereitung befindliche Verlustausgleiche bzw. Beteiligungen der Haushaltsstelle 3994/697 50-0, Corona-Effekte - Beteiligungsgesellschaften, insgesamt 5.872.160,00 Euro veranschlagt. Die tatsächliche Inanspruchnahme fiel u.a. aufgrund von Betragsklärungen geringer aus, sodass es zu Minderausgaben in Höhe von 3.960.160,00 Euro gekommen ist. Die in Anspruch genommenen Mittel von 1.912.000,00 Euro wurden sollseitig bei den konkreten Auszahlungshaushaltsstellen entsprechend der dazugehörigen Beschlussfassungen des Haushalts- und Finanzausschusses bereitgestellt.

- 148)** **3995/359 05-6**
Die Solländerung (15.713.037,70 Euro) resultiert aus der Entnahme aus der Sonderrücklage „Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)“ in Zusammenhang mit den Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses vom 18.03.2022 zur Vorlage „Erweiterung und Sanierung der Oberschule an der Lerchenstraße (Stand EW-Bau)“ (VL 20/5869, 4.800.000,00 Euro), vom 02.12.2022 zur Vorlage „Erweiterung und Sanierung der Oberschule an der Lerchenstraße“ (VL 20/7662, 2.291.000,00 Euro), vom 18.03.2022 zur Vorlage „Erforderliche Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2022/23ff und Abrechnung vorangegangener Sofortprogramme“ (VL 20/8551, 3.733.000,00 Euro, siehe auch zu 3239/518 61-2) sowie vom 19.12.2023 „Auflösung der veranschlagten globalen Minderausgaben – Teil II sowie Auflösung unabweisbarer dezentraler Budget- und Liquiditätsrisiken im Haushaltsvollzug 2023“ (VL 21/1080, 4.889.037,70 Euro).
- 149)** **3995/548 11-8**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte in Ausgliederungen. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ausgliederungen.
- 150)** **3995/799 99-4**
Die Abweichung ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.03.2024 zurückzuführen. Die Minderausgaben sind der zentralen Stabilitätsrücklage zugeführt worden.
- 151)** **3995/972 99-8**
Die aus technischen Einsparungen resultierende Solländerung in Höhe von -24.182.930,16 Euro beruht auf der bei dieser Haushaltsstelle aus Vereinfachungsgründen vorgenommenen Deckung derjenigen Beträge, die im Rahmen der Abrechnung 2023 der einzelnen Produktpläne den jeweiligen Budgetrücklagen zugeführt worden sind und für die (ohne Solländerung bei den einzelnen produktplanbezogenen Deckungshaushaltsstellen) der konkrete haushaltsstellengerechte Nachweis der Deckung durch die hierfür maßgebenden Abrechnungsunterlagen geführt wurde.
- 152)** **3998/384 03-5**
Solländerung (4.284.256,50 Euro) resultierend aus der Abforderung des tatsächlichen Bedarfes und korrespondiert entsprechend mit 0998/984 03-3.

Haushaltsüberschreitungen

Der Senator für Finanzen hat haushaltsstellenscharf bzw. deckungskreisbezogen die IST-Ausgaben 2023 (Stand 14. Monat) den zur Verfügung stehenden Ausgabemitteln im Haushalt der Stadtgemeinde gegenübergestellt. Über die bestehende Ausgabeermächtigung hinaus geleistete Ausgaben können ggf. einen Verstoß gegen das parlamentarische Bewilligungsrecht (Haushaltsverstoß) darstellen.

Die festgestellten Überschreitungsfälle 2023 im Haushalt der Stadtgemeinde sind in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Die Überschreitungsfälle sind von den betroffenen Ressorts analysiert und mit einer entsprechenden Stellungnahme hinterlegt worden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der festgestellten Überschreitungen 2023 im Haushalt der Stadtgemeinde von 15 auf 8 verringert. Auch das Volumen hat sich von 1,284 Millionen Euro auf 0,227 Millionen Euro verringert.

Sämtliche Überschreitungen im Haushalt der Stadtgemeinde wurden rechnerisch durch verringerte Reste- bzw. Rücklagenbildung im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 ausgeglichen.

Haushaltsüberschreitungen 2023 - Haushalt der STADTGEMEINDE*											
Senator für Finanzen											
Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnerisch ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts
1.	12	12.01.01	AUSG.KONSU	3192.51850-3	Miel- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik	1.911.000,00	1.911.000,00	1.916.860,32	-5.860,32	x	Das Fachressort ging irrtümlicherweise davon aus, dass der Ausgleich aus dem auskömmlichen Konsumtiven Deckungskreis der Produktgruppe erfolgen würde. Da Mietzahlungen an das SVIT jedoch aus der haushaltsgesetzlichen Deckungsfähigkeit ausgeschlossen sind, war kein Ausgleich aus dem Deckungskreis erfolgt, obwohl ausreichend Mittel vorhanden gewesen wären. Die Korrekturverrechnung konnte nicht mehr rechtzeitig vor Kassenschluss umgesetzt werden.
2.	21	21.01.02	AUSG.INVES	3210.70012-8	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen	400.000,00	596.164,25	597.497,62	-1.333,37	x	Laut SAP Monat 1 bis 14 stehen auf der FiPo noch 0,00 € zur Verfügung und dementsprechend wurde von SKB keine Überschreitung festgestellt, da das "hoch verfügbar" betrachtet wurde. Anhand von Soll-Ist-Vergleich ist die Überschreitung korrekt. Wäre die Überschreitung festgestellt worden, wäre selbstverständlich eine §3-Anzeige erstellt worden. Ursächlich ist hier die doppelte Buchung einer Gutschrift in 2023, die jedoch nur einmal verrechnet wurde. Die Korrekturbuchung erfolgte erst in 2024.
3.	95	95.02.01	AUSG.PERS	3058.42830-1	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Covid 19-Pandemie - flexi	16.905,00	16.905,00	18.480,68	-1.575,68	x	Die Personalausgaben des Bürgeramtes wären innerhalb des regulären Produktbereichsbudgets der öffentlichen Ordnung abgedeckt gewesen. Aufgrund der automatisierten Personalausgabenbuchungen durch die Performa Nord und die auf zwei Bewirtschaftler begrenzte Berechtigungsstruktur von Personalausgabenstellen im PPL95, die keinen Ressortzugriff zulassen, war eine tagesaktuelle Haushaltsüberwachung der Personalausgabe nicht möglich. Die Überschreitung konnte nicht mehr rechtzeitig durch die Umbuchung in den Produktgruppenhaushalt des Bürgeramtes korrigiert werden.
4.	03	03.01.02	AUSG.INVES und AUSG.ERSTI	300017 bei den Hst. 3041.89311-6 und 3041.98111-2	Investitionszuschüsse an Vereine, Verbände u. dgl. (stadteilbezogene Maßnahmen); Zuweisungen an andere Kapitel im Rahmen der Globalmittel für orts- und stadteilbezogene Maßnahmen	1.102.000,00	1.102.000,00	1.164.413,80	-62.413,80	x	Bei den benannten Finanzpositionen handelt es sich um die Bewirtschaftung der Globalmittel der Beiräte. Die Überschreitung im Jahr 2023 resultiert aus Auszahlungen von bewilligten Zuwendungen/Zuweisungen aus dem Jahr 2022, die nicht mehr im Jahr 2022 abgeflossen sind.
5.	21	21.01.02	AUSG.KONSU	300075 bei der Hst. 3210.51412-0	Mittagessen an Ganztagssschulen	17.686.800,00	14.749.736,63	14.757.055,92	-7.319,29	x	Laut SAP Monat 1 bis 14 stehen im DKR noch 30.582,97 € zur Verfügung und dementsprechend wurde von SKB keine Überschreitung festgestellt, da das "hoch verfügbar" betrachtet wurde. Anhand von Soll-Ist-Vergleich ist die Überschreitung korrekt. Wäre die Überschreitung festgestellt worden, wäre selbstverständlich eine §3-Anzeige erstellt worden. Ursächlich ist auch hier, dass in 2023 der Istwert über dem Buchungswert liegt.

Haushaltsüberschreitungen 2023 - Haushalt der STADTGEMEINDE*												
Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnerisch ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts	
6.	21	21.05.07	AUSG.KONSU	300128 bei den Hst. 3239.51706-3, 3239.51796-9, 3239.51799-3, 3239.51810-8, 3239.51811-6, 3239.52111-7, 3239.52504-0, 3239.52505-8, 3239.52702-6, 3239.53112-0, 3239.53130-9, 3239.53135-0, 3239.53141-4, 3239.53145-7 und 3239.53155-4	Versicherungen und Abgaben für Grundstücke; Ausgaben für die getrennte Entwässerungsgebühr; Fremdleistungen inkl. Bewachung und Wartung für Willkommenschulen (Ukraine-Krieg); Sonstige Bewirtschaftungskosten; Mieten und Pachten; Mieten und Pachten für Willkommenschulen (Ukraine-Krieg); Unterhaltung der Grünanlagen; Lernmittel; Folgekosten durch die Einführung Neue Medien; Reisekostenvergütungen; Programm "Stopp der Jugendgewalt"; Mittel zur Finanzierung besonderer schulischer Maßnahmen; Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen; Kosten für Organisationsentwicklung; Einsatz von Gebärdendolmetschern für gehörlose Eltern von Schülern; Kosten für angemietete Räume	26.130.960,00	25.980.085,04	25.918.300,75	-38.215,71		x	Laut SAP Monat 1 bis 14 stehen im DKR noch 874,00 € zur Verfügung und dementsprechend wurde von SKB keine Überschreitung festgestellt, da das "hoch verfügbar" betrachtet wurde. Anhand von Soll-Ist-Vergleich ist die Überschreitung korrekt. Wäre die Überschreitung festgestellt worden, wäre selbstverständlich eine §3-Anzeige erstellt worden. Ursächlich ist auch hier, dass in 2023 der Istwert über dem Buchungswert liegt.
7.	21	21.09.02	AUSG.KONSU	300164 bei der Hst. 3239.68111-4	Hilfen und Leistungen nach SGB IX (Assistenz in Schule)	18.450.790,00	24.764.885,70	24.855.754,64	-90.868,94		x	Laut SAP Monat 1 bis 14 stehen im DKR noch 9.024,68 € zur Verfügung und dementsprechend wurde von SKB keine Überschreitung festgestellt, da das "hoch verfügbar" betrachtet wurde. Anhand von Soll-Ist-Vergleich ist die Überschreitung korrekt. Wäre die Überschreitung festgestellt worden, wäre selbstverständlich eine §3-Anzeige erstellt worden. Ursächlich ist auch hier, dass in 2023 der Istwert über dem Buchungswert liegt.
8.	95	95.02.01	AUSG.PERS	300485 bei der Hst. 3056.42830-4	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Einbürgerung - Covid 19-Pandemie - flexi	231.750,00	231.750,00	251.195,05	-19.445,05		x	Die Personalausgaben des Migrationsamtes wären innerhalb des regulären Produktgruppenbudgets des Migrationsamtes abgedeckt gewesen. Aufgrund der automatisierten Personalausgabebuchungen durch die Performa Nord und die auf zwei Bewirtschafter begrenzte Berechtigungsstruktur von Personalausgaben im PPL 95, die keinen Ressortzugriff zulassen, war eine tagesaktuelle Haushaltsüberwachung der Personalausgabe nicht möglich. Die Überschreitung konnte nicht mehr rechtzeitig durch die Umbuchung in den Produktgruppenhaushalt des Migrationsamtes korrigiert werden.
Zwischensumme Haushaltsüberschreitungen Stadtgemeinde											-227.032,16	

*) Ohne Überschreitungen durch:
STADT : Technische Ausgleichsposition (bei Hst. 3995-97299-8)

Personalausgaben 2023

Personalausgaben (HGr. 4) 2023 - Land -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	11.717.130,00	10.884.869,48	10.749.466,39
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.577.130,00	1.586.461,90	1.570.784,87
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	332.235.970,00	344.708.747,70	336.641.057,13
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	179.155.460,00	228.149.898,45	221.902.626,19
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	219.438.800,00	225.996.501,24	225.867.400,27
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	40.695.000,00	45.245.986,56	45.294.458,62
Übrige	82.107.810,00	10.878.714,48	4.896.128,05
insgesamt:	866.927.300,00	867.451.179,81	846.921.921,52

Personalausgaben (HGr. 4) 2023 - Stadt -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	0,00	0,00	0,00
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.080.000,00	1.028.567,96	1.028.567,96
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	369.947.100,00	381.089.056,88	378.162.128,66
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	216.411.665,00	228.497.172,98	225.711.650,72
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	265.315.740,00	268.561.271,84	267.117.099,99
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	42.896.890,00	52.081.760,58	52.018.863,85
Übrige	23.581.580,00	9.788.390,14	1.879.378,39
insgesamt:	919.232.975,00	941.046.220,38	925.917.689,57

Personalausgaben (HGr. 4) 2023 - Land und Stadtgemeinde Bremen -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	11.717.130,00	10.884.869,48	10.749.466,39
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	2.657.130,00	2.615.029,86	2.599.352,83
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	702.183.070,00	725.797.804,58	714.803.185,79
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	395.567.125,00	456.647.071,43	447.614.276,91
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	484.754.540,00	494.557.773,08	492.984.500,26
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	83.591.890,00	97.327.747,14	97.313.322,47
Übrige	105.689.390,00	20.667.104,62	6.775.506,44
insgesamt:	1.786.160.275,00	1.808.497.400,19	1.772.839.611,09

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung niedergeschlagenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Niedergeschlagene Beträge 2022 in Euro	Niedergeschlagene Beträge 2023 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	654.984,39	700.728,17
31	Sport	0,80	82,53
32	Kinder und Bildung, Kultur	99.873,79	262.192,81
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	538.824,15	559.831,21
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	1.862,53	2.670,82
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	839.795,04	702.988,27
37	Wirtschaft	9.587,89	1.990,82
38	Häfen	4,00	92,00
39	Finanzen (ohne Steuern)	121.022,53	164.289,85
	Gemeindesteuern	4.920.714,29	7.205.571,43
	Summe:	7.186.669,41	9.600.437,91

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung erlassenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Erlassene Beträge 2022 in Euro	Erlassene Beträge 2023 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	-	87,00
31	Sport	-	-
32	Kinder und Bildung, Kultur	-	-
33	Arbeit, Versorgung und Integration	-	-
34	Jugend, Soziales, Integration	6.725,10	-
35	Gesundheit und Verbraucherschutz	-	-
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	52,00	355,76
37	Wirtschaft	-	-
38	Häfen	-	-
39	Finanzen (ohne Steuern)	56,96	-
	Gemeindesteuern	897.000,00	829.000,00
	Summe:	903.834,06	829.442,76

Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
zum 31.12.2023

Pos.	Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
1	Beteiligungen	1.219.570.395,03	-6.769.154,10	1.212.801.240,93
2	Sachanlagevermögen	62.076.752,28	-2.259.565,56	59.817.186,72
3	Forderungen			
3a	Allgemeine Darlehen	30.212.000,00	-34.000,00	30.178.000,00
3c	Sonstige Forderungen	345.377.083,99	-38.541.311,86	306.835.772,13
4	Rücklagen	711.331.010,80	-214.699.863,85	496.631.146,95
5	Sondervermögen			
5a	Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse	2.023.259,19	15.045,26	2.038.304,45
5b	Sondervermögen	2.006.471.162,10	-17.810.272,02	1.988.660.890,08
5c	Eigenbetriebe	240.431.264,38	-1.218.320,64	239.212.943,74
6	Schulden			
6a	Schuldscheindarlehen	500.000.000,00	193.117.075,54	693.117.075,54
6c	sonstige Verpflichtungen	1.913.923,92	556.218,08	2.470.142,00
7	Bürgschafts- und Eventualverpflichtungen	452.461.736,87	186.397.720,06	638.859.456,93

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen

Unternehmen:	Grund-/Stammkapital		brem. Anteil	Eigenkapital	
	Gesamt	Bremen		Gesamt	Bremen
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00	94.878,96	47.439,48
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00	1.551.550,35	1.551.550,35
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	31.472,88	31.472,88
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10	16.516.736,29	9.100.721,70
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.000,00	25.000,00	100,00	29.577,31	29.577,31
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00	250.000,00	250.000,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	360.000,00	360.000,00	100,00	6.208.815,93	6.208.815,93
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	152.000,00	75.848,00	49,90	695.669,56	347.139,11
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG), Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42	21.949.564,23	11.066.970,28
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00	285.677.000,00	285.677.000,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00	309.000,00	160.680,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	425.000,00	425.000,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00	447.169.815,29	447.169.815,29
Bremer Weser Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00	11.822.938,23	5.911.469,12
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00	18.958.327,18	568.749,82
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00	2.250.377,85	967.662,48
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.440,00	2,82	23.503.965,43	662.811,83
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	644.565,38	644.565,38
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00	6.084.073,07	3.346.240,19
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00	63.076.970,26	63.076.970,26
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00	271.561.268,05	271.561.268,05
M3B GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00	1.632.527,97	1.632.527,97
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-)*
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	660.580,57	660.580,57
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG), Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00	54.445.993,27	43.556.794,62
hanseWasser Bremen GmbH, Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10	51.774.439,65	12.995.384,35
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	50.000,00	24.950,00	49,90	71.930,05	35.893,09
JadeWeserPort Realisierungsges. mbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90	54.013.464,77	26.952.718,92
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004.000,00	5.000,00	0,25	45.348.466,26	113.371,17
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00	6.148.000,00	6.148.000,00
Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00	1.613.490,10	1.613.490,10
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	725.730,04	725.730,04
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95	137.062.000,00	9.525.809,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20	26.939,96	10.021,67)**
Gesamt:		149.705.684,38			1.212.801.240,93
Vorjahresbestand :					1.219.570.395,03
Veränderung					- 6.769.154,10

)* Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin: 315.570,00 €

)** In diesen Fällen ist das Stammkapital nur teilweise eingezahlt. Verpflichtungen sind erfasst unter Position

6c

Nachrichtlich: Nicht eingezahlte Teilbeträge des Stammkapitals

Unternehmen:	Ausstehendes Nennkapital am 31.12.2023	
	Gesamt	Bremen
	EUR	EUR
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	5.752,03	2.139,75
Gesamt:	5.752,03	2.139,75

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ¹
--

	Kapital EUR	Anteil %
1 Unterbeteiligungen der WFB²:		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgerschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Galintis GmbH & Co. KG (AIRBUS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Treuhandbeteiligungen der WFB:		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG:*		
BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	105.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	74.713.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	1.022.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	8.356.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l. i.L., Gioia Tauro, Italien	-404.000,00	98,97
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	6.240.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	4.413.000,00	50,00

¹ Es sind alle mittelbaren Beteiligungen im Sinne von § 65 Abs. 3 LHO aufgeführt, sofern sie von Mehrheitsbeteiligungen gehalten werden

² Die Stadtgemeinde Bremen hält 6,95 % der Anteile an der WFB

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2023

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG AutoRail GmbH, Bremen	13.262.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück	5.550.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	37.385.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	28.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-1.897.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	13.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	1.115.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH, Bremerhaven	356.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen	10.428.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	615.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	29.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	10.522.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	104.000,00	100,00
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	1.135.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	k. A.	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	121.000,00	50,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	63.000,00	100,00
BLG Logistics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China	k.A.	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	417.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	119.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	235.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	110.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	32.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	34.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	2.394.000,00	100,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2023

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörstel	-4.309.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	6.235.000,00	100,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-9.175.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA	k.A.	100,00
BLG Freight, LLC, Hoover, USA	1.000,00	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	4.311.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika	639.000,00	41,19
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	50.000,00	84,07
Autovision South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	70.000,00	41,19
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-3.645.000,00	50,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	29.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	10.117.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen	42.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	76.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	458.404.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	1.301.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	1.488.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	234.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg	1.668.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2023

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹
--

boxXpress.de GmbH, Hamburg	4.711.000,00	19,00
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft, Budapest, Ungarn	66.000,00	16,67
driveMybox Logistics GmbH, Hamburg	3.536.000,00	50,00
EUROGATE Rail Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	2.506.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	48.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	51.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	375.000,00	12,99
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	5.665.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	289.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	167.084.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	2.973.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien	108.177.000,00	16,70
TangerAlliance S.A., Tanger, Marokko	80.215.000,00	13,34
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern	24.164.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	22.900.000,00	26,68
JSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	5.941.000,00	10,00
EUROGATE Damietta GmbH, Hamburg	29.905.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	51.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	142.801.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	68.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	53.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	63.769.000,00	25,00
driveMybox GmbH, Hamburg	1.103.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven	1.284.000,00	49,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2023

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	53.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	27.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.358.000,00	7,20
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH, Hamburg	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH, Mörfelden-Walldorf	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG, Bremen	1.524.000,00	0,25
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40

3 Unterbeteiligungen der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft:

BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	6.327,89	25,72
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	100,00
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	382.520,00	0,28
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("swb AG")	1 Aktie	
Wesernetze Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven	1.000.000,00	0,75
BREBAU GmbH	6.226.563,66	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Betelligungs GmbH, Bremen	26.000,00	34,23

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2023

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH, Bremen	25.600,00	100,00
Home-smart in use GmbH, Bremen	100.000,00	100,00

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG:

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	75,10
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Bosau	27.300,00	11,76
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	12.454.390,16	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH i.L., Bremen	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG i.L., Bremen	0,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	5.665,00	22,62

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH (vormals Ambulanz Bremen GmbH)	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ¹
--

6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	49,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00

7 Unterbeteiligungen der M3B GmbH:

Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000,00	20,00

Sachanlagevermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Sachanlagevermögen	62.076.752,28	-2.259.565,56	59.817.186,72
	62.076.752,28	-2.259.565,56	59.817.186,72

Allgemeine Darlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Allgemeine Darlehen

Haushaltsstelle	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Gerundetes Ergebnis EUR
3980/131 30-0	15.379,08	2,46	-379,08	15.000,00
3980/181 01-3	29.952.162,83	0,00	-162,83	29.952.000,00
3980/182 01-0	211.121,36	0,06	-121,36	211.000,00
3995/119 39-0	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	30.178.663,27	0,00	-663,27	30.178.000,00
Vorjahresbestand:				30.212.000,00
Veränderung:				-34.000,00

Sonstige Forderungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Dienststelle und ggf. Zweck	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Ergebnis EUR
Amt für Strassen und Verkehr				
Verrentete Strassenkostenbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00)*
Amt für Versorgung und Integration Bremen				
Kriegsopferfürsorgedarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00)**
Bremische Gesellschaft				
Treuhandvermögen "Aussiedler und Zuwanderer"	4.275.706,50	0,00	0,00	4.275.706,50
Sf Bau				
Sanierungsdarlehen	98.808,84	0,00	0,00	98.808,84
Sf Finanzen				
Ford. Anstalt Versorgungsvorsorge	300.007.055,77	0,00	0,00	300.007.055,77
Sf Wirtschaft				
Sonst Darlehen Inland	2.454.201,02	0,00	0,00	2.454.201,02
Sportamt				
Darlehen aus Wettmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00)***
Gesamt:	306.835.772,13	0,00	0,00	306.835.772,13
Vorjahresbestand :				345.377.083,99
Veränderung:				-38.541.311,86

)* Es wurde vom ASV Fehlanzeige gemeldet

)** Es wurde vom Amt für Versorgung und Integration Fehlanzeige gemeldet

)*** Es wurde vom Sportamt Fehlanzeige gemeldet

Rücklagen der Freien Hansestadt Bremen

Buchungs- stelle	Bezeichnung	Bestand	+ Zugänge	Bestand*
		01.01. des Jahres EUR	- Abgänge EUR	31.12. des Jahres EUR
5611.33980-3	Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen	332.620.396,43	-38.900,00	332.581.496,43
5611.36000-4	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge nach dem Brem. Ruhelohngesetz	14.091.240,22	356.107,13	14.447.347,35
5611.38110-9	Sonderrücklage Wohngeldreform	3.638.905,11	-2.571.542,65	1.067.362,46
5611.38210-5	Sonderrücklage "Städtebauliche Entwicklung Woltmershausen"	0,00	2.513.500,00	2.513.500,00
5611.38610-0	Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz	4.379.624,57	-4.379.624,57	0,00
5611.38613-5	Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme"	0,00	3.142.796,49	3.142.796,49
5611.39000-0	Kassenverstärkungs- und allgem. Ausgleichsrücklage	312.689,06	0,00	312.689,06
5611.39202-0	Sonderrücklage Stadtteilbudgets	2.795.501,72	232.404,66	3.027.906,38
5611.39305-0	Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs	22.381.000,00	-13.958.737,70	8.422.262,30
5611.39333-6	Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0	5.000.000,00	-677.187,23	4.322.812,77
5611.39400-6	Rücklage 'Saubere Stadt'	20.356,82	0,00	20.356,82
5611.39600-9	Rücklage Kriegsoferfürsorge	68.790,20	0,00	68.790,20
5611.39810-9	Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	33.295,00	-2.100,00	31.195,00
5611.39860-5	Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gGmbH	14.385.000,00	-14.385.000,00	0,00
5611.39919-9	Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden	133.796,35	0,00	133.796,35
5611.39920-2	Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH	9.939.000,00	-68.477,62	9.870.522,38
5611.39921-0	Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024	3.190.000,00	0,00	3.190.000,00
5611.39922-9	Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00
5611.39930-0	Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97)	593.366,82	0,00	593.366,82
5611.39990-3	Sonderrücklage Bremen-Fonds	180.981.721,81	-180.981.721,81	0,00
5611.83020-5	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei (investiv)	1.040.103,48	88.493,37	1.128.596,85
5611.83031-0	Budgetrücklage Inneres (investiv)	1.476.374,44	-931.885,88	544.488,56
5611.83191-0	Budgetrücklage Sport (investiv)	3.402.882,37	-1.794.707,30	1.608.175,07
5611.83239-9	Budgetrücklage Schulen (investiv)	24.381.635,61	-8.845.584,53	15.536.051,08
5611.83289-5	Budgetrücklage Kultur (investiv)	2.383.609,48	-172.497,92	2.211.111,56
5611.83400-6	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	730.357,52	-96.011,38	634.346,14
5611.83501-0	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	593.078,59	-52.610,09	540.468,50
5611.83681-5	Budgetrücklage Bau (investiv)	25.551.448,34	-7.862.657,15	17.688.791,19
5611.83709-9	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP) (investiv)	4.323.122,01	-658.368,44	3.664.753,57
5611.83801-0	Budgetrücklage Häfen (investiv)	9.161.804,75	-1.011.950,49	8.149.854,26
5611.83950-4	Budgetrücklage IT-Ausgaben (investiv)	8.296.642,45	392.156,89	8.688.799,34
5611.83988-1	Budgetrücklage PPL 97 Immobilienwirtschaft und -management (investiv)	3.732.738,00	3.431.024,48	7.163.762,48
5611.83995-4	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen (investiv)	2.253.622,01	-674.782,11	1.578.839,90
5611.93020-0	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	43.757,78	0,00	43.757,78
5611.93289-0	Budgetrücklage Kulturpflege	2.799,30	0,00	2.799,30
5611.93400-0	Budgetrücklage Jugend und Soziales	108.039,37	0,00	108.039,37
5611.93501-5	Budgetrücklage Gesundheit	305.659,13	0,00	305.659,13
5611.93681-0	Budgetrücklage Bau	65.325,14	-44.000,00	21.325,14
5611.93709-3	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP)	705.705,71	0,00	705.705,71
5611.93801-4	Budgetrücklage Häfen	3.491.504,10	0,00	3.491.504,10
5611.93900-2	Budgetrücklage Finanzverwaltung	56.551,73	0,00	56.551,73
5611.93950-9	Budgetrücklage IT-Budget der Freien Hansestadt Bremen	108.121,85	0,00	108.121,85
5611.93990-8	Budgetrücklage zentral veranschlagte Personalausgaben	20.223.716,69	-648.000,00	19.575.716,69
5611.93995-9	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.327.726,84	0,00	4.327.726,84
Gesamt		711.331.010,80	-214.699.863,85	496.631.146,95

* Die Werte beziehen sich auf den Stand des 14. Monats

Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen (unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse)

Kapitel		Bestand am 01.01. des Jahres EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Bestand am 31.12. des Jahres EUR
5516	Hermann-Melchers-Reservefonds	210.000,32	7.423,80	-40.388,16	177.035,96
5517	Friedrich-Mißler-Stiftung	393.999,19	0,00	-232,65	393.766,54
5518	Gem. u. mildt. Wilhelm-Wolters-Stiftung	374.555,02	0,00	0,00	374.555,02
5519	Höpkenruh	0,00	0,00	0,00	0,00
5521	Wohlfahrtsstiftung	44.492,50	0,00	0,00	44.492,50
5523	Lür-Kropp-Hof	0,00	0,00	0,00	0,00
5524	Nachlässe zur Förderung junger Menschen	182.838,02	0,00	0,00	182.838,02
5525	Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	771.948,77	212.175,24	-163.932,97	820.191,04
5526	Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.425,37	0,00	0,00	45.425,37
Gesamt:		2.023.259,19	219.599,04	-204.553,78	2.038.304,45

Veränderung: 15.045,26

Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
BAB:			
Treuhandvermögen Bürgschaften	-283.313,08	199.630,02	-83.683,06
SV Gewerbeflächen Eigenkapital	164.066.159,96	617.900,27	164.684.060,23
SV Hafen Eigenkapital	260.861.910,43	0,00	260.861.910,43)*
SV Immobilien & Technik Eigenkapital	404.052.447,87	0,00	404.052.447,87)*
SV Infrastruktur Eigenkapital	1.114.506.157,73	-19.985.860,95	1.094.520.296,78
SV Überseestadt Eigenkapital	63.267.799,19	1.358.058,64	64.625.857,83
Gesamt	2.006.471.162,10	-17.810.272,02	1.988.660.890,08

)* Jahresabschluss 2023 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2022 ausgewiesen

Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bremer Volkshochschule Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Focke Museum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00)*
Immobilien Bremen Eigenkapital	5.426.107,93	1.112.432,98	6.538.540,91
KITA Bremen Eigenkapital	1.554.212,52	0,00	1.554.212,52)*
Umweltbetrieb Bremen Eigenkapital	188.031.423,46	0,00	188.031.423,46)*
Werkstatt Bremen Eigenkapital	45.419.520,47	-2.330.753,62	43.088.766,85
Gesamt	240.431.264,38	-1.218.320,64	239.212.943,74

)* Jahresabschluss 2023 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2022 ausgewiesen

Schuldscheindarlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Allgemeine
Schuldscheindarlehen

Haushaltsstelle	Restschuld 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Tigungen EUR	Restschuld 31.12. des Jahres EUR
3980/591 01-7	0,00	0,00	0,00	0,00
3980/595 01-2	500.000.000,00	193.117.075,54	0,00	693.117.075,54
Gesamt:	500.000.000,00	193.117.075,54	0,00	693.117.075,54

Sonstige Verpflichtungen

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Focke Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	109.372,84	109.372,84)*
Übersee-Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	290.565,59	392.860,15
Stadtbibliothek Bremen		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.868,35	564.521,68
Bremer Volkshochschule		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.360.977,39	1.401.247,58
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH		
Nicht eingezahltes Gesellschaftskapital	2.139,75	2.139,75
Gesamt	1.913.923,92	2.470.142,00

)* Jahresabschluss 2023 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2022 ausgewiesen

Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Art	Bestand 01.01. des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bürgschaften für Vereine / Sport	8.719.257,61	7.454.826,82
Garantien für Kultur / -leihgaben	56.952.523,83	214.770.225,71
Wirtschafts Bürgschaften	386.789.955,43	416.634.404,40
Gesamt	452.461.736,87	638.859.456,93
Veränderung		186.397.720,06

**Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen
innerhalb des bremischen Staatsgebietes
(Ausweis mit Bestand zum 31.12.2023)**

L a n d

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	1.002.838 m ²
Erholungsfläche ²⁾	684.855 m ²
Verkehrsfläche	1.719.165 m ²
Landwirtschaftsfläche	3.577.925 m ²
Waldfläche	119.594 m ²
Wasserfläche	2.183.742 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	3.361.420 m ²
Summe:	12.649.540 m ²

S t a d t g e m e i n d e

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	5.050.962 m ²
Erholungsfläche ²⁾	19.569.417 m ²
Verkehrsfläche	24.447.303 m ²
Landwirtschaftsfläche	28.226.179 m ²
Waldfläche	4.465.483 m ²
Wasserfläche	9.239.708 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	12.470.086 m ²
Summe:	103.469.139 m ²

¹⁾ Alle öffentliche Gebäude, Schulen usw.

²⁾ Sportplätze, Parks, Grünanlagen

³⁾ Friedhöfe u. a.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Die Bremer Stadtreinigung (AöR)

1. Bremer Volkshochschule
2. Focke-Museum¹
3. Stadtbibliothek Bremen
4. Umweltbetrieb Bremen¹
5. Übersee-Museum
6. Werkstatt Bremen
7. KiTa Bremen¹
8. Sondervermögen Immobilien und Technik –Stadt–¹
9. Sondervermögen Hafen¹
10. Sondervermögen Überseestadt
11. Sondervermögen Infrastruktur
12. Sondervermögen Gewerbeflächen –Stadt–
13. Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
14. Immobilien Bremen

¹ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsrechnung lag der Jahresabschluss 2023 noch nicht vor.

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen. Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2023

	31.12.2023	31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR
P A S S I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	31.598,00	64.808,00	
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	404.341,00	295.495,00	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	907.651,41	117.489,52	
	<u>1.311.992,41</u>	<u>412.884,52</u>	
	1.343.590,41	477.792,52	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.178.047,44	1.393.757,00	
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	1.029.812,89	834.521,14	
	<u>3.208.860,43</u>	<u>2.228.278,14</u>	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.261.055,46	624.055,49	
	<u>4.469.915,89</u>	<u>2.852.333,63</u>	
	137.916,25	30.971,52	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	1.401.247,58	1.360.977,39	
	<u>7.352.670,13</u>	<u>4.722.075,06</u>	
P A S S I V A			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,00	51.129,00	
II. Kapitalrücklage	3.707.578,00	3.045.578,00	
III. Bilanzverlust	-5.159.954,58	-4.457.864,39	
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.401.247,58	1.360.977,39	
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	1.343.590,41	477.792,52	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	2.242.742,58	2.311.841,17	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.159.748,95	1.019.608,21	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	1.442.018,66	568.403,50	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	838.387,35	344.429,66	
	<u>3.440.154,96</u>	<u>1.932.441,37</u>	
	326.182,18	0,00	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	7.352.670,13	4.722.075,06	

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	7.901.628,25	6.109.986,13
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.989.912,76	4.749.924,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	431.648,61	500.696,66
Gesamtleistung	13.323.189,62	11.360.607,65
4. Materialaufwand		
a) Kursbezogene Sachaufwendungen	1.753.688,77	1.481.762,42
b) Dozenten honorare	4.702.880,50	3.732.375,35
	6.456.569,27	5.214.137,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.885.073,37	4.445.129,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.283.371,43	1.250.284,40
- davon für Altersversorgung: EUR 325.883,18 (Vorjahr: EUR 365.474,29)		
	6.168.444,80	5.695.413,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	209.370,53	169.837,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.331.063,08	1.228.909,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.885,36	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	681,25	64,12
10. Ergebnis nach Steuern	-826.053,95	-945.754,34
11. Sonstige Steuern	1.978,90	5.143,83
12. Jahresfehlbetrag	-828.032,85	-950.698,17
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.331.921,73	-3.506.786,22
14. Bilanzverlust	-5.159.954,58	-4.457.684,39

STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS "FOCKE-MUSEUM, BREMER LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE" - BREMEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A K T I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	83.017,06	124.489,06
2. Geleistete Anzahlungen	355.733,05	209.344,03
	<u>438.750,11</u>	<u>333.833,09</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	80.386,00	80.206,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	285.666,00	237.202,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.133.425,21	1.272.205,70
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.270.693,44	1.166.187,24
	<u>2.770.170,65</u>	<u>2.755.800,94</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.694,90	96.732,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.802,55	12.302,55
	<u>164.497,45</u>	<u>109.035,49</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	420.330,08	231.685,29
	<u>584.827,53</u>	<u>340.720,78</u>
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	109.372,84	43.518,41
	<u>3.903.121,13</u>	<u>3.473.873,22</u>
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	1.022.583,76	1.022.583,76
II. Kapitalrücklage	1.561.416,28	1.561.416,28
III. Ergebnisvortrag	-2.627.518,45	-2.542.551,71
IV. Jahresfehlbetrag	-65.854,43	-84.966,74
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	109.372,84	43.518,41
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.208.920,76</u>	<u>3.051.571,82</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	76.559,49	61.047,46
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.897,88	52.427,67
2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	300.000,00	0,00
3. Noch nicht genutzte Mittel FHB	24.816,00	93.826,27
	<u>386.713,88</u>	<u>146.253,94</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	230.927,00	215.000,00
	<u>3.903.121,13</u>	<u>3.473.873,22</u>

**Stiftung öffentlichen Rechts "Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte", Bremen**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	114.697,70	78.925,23
2. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	2.571.620,00	2.575.032,60
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.040,29	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Auflösung des Sonder- postens aus Investitionszuschüssen: € 356.525,91 (Vorjahr: € 302.251,22)	736.353,39	485.290,10
	<hr/>	<hr/>
	3.438.711,38	3.139.247,93
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.589,15	-15.704,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-162.530,70</u>	<u>-87.580,20</u>
	-175.119,85	-103.285,14
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.545.648,63	-1.352.140,51
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 82.913,47 (Vorjahr: € 92.044,69)	-380.455,00	-354.724,39
	<hr/>	<hr/>
	-1.926.103,63	-1.706.864,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-356.525,91	-309.086,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.045.459,50	-1.103.617,80
9. Ergebnis nach Steuern	-64.497,51	-83.606,82
10. Sonstige Steuern	<u>-1.356,92</u>	<u>-1.359,92</u>
11. Jahresfehlbetrag	-65.854,43	-84.966,74
12. Verlustvortrag	<u>-2.627.518,45</u>	<u>-2.542.551,71</u>
13. Bilanzverlust	<u>-2.693.372,88</u>	<u>-2.627.518,45</u>

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen.

Bremen Bilanz zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
P A S S I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene EDV-Programme	1.075,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Medien	0,51	0,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	473.753,00	570.964,00
	473.753,51	570.964,51
	474.828,51	570.964,51
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.982,95	16.406,28
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	290.000,00	310.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.566,76	6.304,22
	313.549,71	332.710,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.674.461,72	1.769.035,82
	1.988.011,43	2.101.746,32
	43.299,63	6.647,49
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		-
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		
	564.521,68	150.868,35
	3.070.661,25	2.830.226,67
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	51.129,00	51.129,00
II. Kapitalrücklage	833.869,18	833.869,18
III. Gewinnrücklagen	239.361,49	239.361,49
IV. Bilanzverlust	-1.688.881,35	-1.275.228,02
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	564.521,68	150.868,35
	0,00	0,00
	474.828,51	570.964,24
	494.995,52	593.642,64
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen		
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.148,58	146.232,82
2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	11.984,69	10.991,91
3. Noch nicht genutzte Mittel FHB	575.713,46	585.039,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 749,23 (Vorjahr: EUR 496,97)	723.320,90	717.729,95
	1.462.167,63	1.459.994,53
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	638.669,59	205.625,26
	3.070.661,25	2.830.226,67

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	758.080,08	681.339,33
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	10.730.341,21	10.378.797,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	831.312,99	1.009.850,03
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: EUR 230.862,78 (Vorjahr: EUR 238.253,82)		
4. Materialaufwand		
a) Sachaufwendungen	-1.082.201,28	-1.087.577,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-243.050,05	-402.899,15
	-1.325.251,33	-1.490.476,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.147.892,60	-5.542.313,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.619.865,37	-1.554.425,97
- davon für Altersversorgung: EUR 103.939,36 (Vorjahr: EUR 106.216,84)		
	-7.767.757,97	-7.096.739,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-230.862,78	-238.253,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.440.089,61	-3.043.905,79
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.574,08	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-412.653,33	200.611,40
10. Sonstige Steuern	-1.000,00	-1.100,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-413.653,33	199.511,40
12. Verlustvortrag	-1.275.228,02	-1.474.739,42
13. Bilanzverlust	-1.688.881,35	-1.275.228,02

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022
Bilanz

AKTIVA

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.814,86	69.607,03
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.801.520,72	46.105.999,01
2. Abwassersammlungsanlagen	196.885.023,92	207.793.353,86
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.686.816,40	1.647.647,42
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.409.845,49	4.060.187,63
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.011.724,79	457.749,07
	<u>249.794.931,32</u>	<u>260.064.936,99</u>
	<u>249.816.746,18</u>	<u>260.134.544,02</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	402.751,40	356.536,59
2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	0,00	8.539,26
	<u>402.751,40</u>	<u>365.075,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.571.261,77	19.238.668,23
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	56.917.276,98	61.831.667,85
3. Sonstige Vermögensgegenstände	40.552,66	49.145,92
	<u>71.529.091,41</u>	<u>81.119.482,00</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158,56	0,00
	<u>71.529.249,97</u>	<u>81.119.482,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	69.924,77	51.669,38
	<u>321.818.672,32</u>	<u>341.670.771,25</u>
 Treuhandvermögen	 11.721.280,26	 12.334.964,63

	PASSIVA	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	40.446.000,00	40.446.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	68.030.603,79	67.921.954,79
2. Zweckgebundene Rücklagen	22.154.402,91	22.547.894,58
	<u>90.185.006,70</u>	<u>90.469.849,37</u>
III. Gewinnrücklage	52.733.953,58	45.623.648,07
IV. Bilanzgewinn	4.666.463,18	6.728.344,58
	<u>188.031.423,46</u>	<u>183.267.842,02</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand	<u>6.711.776,22</u>	<u>7.824.856,77</u>
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>36.739.162,78</u>	<u>41.554.565,29</u>
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	96.915,00	9.518,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.576.968,50	10.767.904,97
	<u>9.673.883,50</u>	<u>10.777.422,97</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.182.611,76	20.405.942,64
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.495.178,41	9.292.882,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	3.417.488,41	3.432.823,58
4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	0,00	5.067.047,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten	143.707,51	103.109,35
	<u>29.238.986,09</u>	<u>38.301.805,93</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>51.423.440,27</u>	<u>59.944.278,27</u>
	<u>321.818.672,32</u>	<u>341.670.771,25</u>
Treuhandkapital	11.721.280,26	12.334.964,63

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	150.798.713,38	149.889.412,65
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.539,26	-20.639,26
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	80.590,42	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.349.119,76	11.577.085,87
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.706.407,88	-2.761.768,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-112.806.061,71	-110.706.418,20
6. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-18.172.035,59	-17.224.170,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.572.840,51	-5.687.349,46
7. Abschreibungen	-12.894.792,37	-13.101.058,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.831.496,03	-4.898.207,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.100,24	-333.816,01
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73.998,27	60.967,25
12. Ergebnis nach Steuern	4.829.151,70	6.794.038,12
13. sonstige Steuern	-65.570,26	-65.693,54
14. Jahresüberschuss	4.763.581,44	6.728.344,58
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.728.344,58	6.304.163,47
16. Einstellungen in Rücklagen	-7.179.893,35	-6.478.526,27
17. Entnahmen aus Rücklagen	354.430,51	174.362,80
18. Vortrag auf neue Rechnung	97.118,26	0,00
19. Bilanzgewinn	4.763.581,44	6.728.344,58

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen" - Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A K T I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	34.786,10	54.473,28	
II. Sachanlagen			
1. Ausstattungen	2.815.899,87	3.248.091,67	
2. Technische Anlagen und Maschinen	472.765,82	428.924,35	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.196,02	634.389,96	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.368.217,70	2.039.416,44	
	7.246.079,41	6.350.822,42	
	7.280.865,51	6.405.295,70	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Waren	35.049,31	34.779,70	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.011,96	22.209,38	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.138.162,38	644.538,62	
	1.211.174,34	666.748,00	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	149.976,71	73.027,80	
	1.396.200,36	774.555,50	
	19.467,07	16.810,87	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			
	392.860,15	290.565,59	
	9.089.393,09	7.487.227,66	
P A S S I V A			
A. EIGENKAPITAL			
I. Stiftungskapital	6.156.057,66	6.156.057,66	
II. Kapitalrücklage	281.490,58	281.490,58	
III. Verlustvortrag	-6.728.113,83	-6.728.113,83	
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-102.294,56	0,00	
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	392.860,15	290.565,59	
	0,00	0,00	
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONZUSCHÜSSE			
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse FHB	2.730.734,97	3.076.928,14	
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse Drittmittel	1.181.912,88	1.288.951,19	
	3.912.647,85	4.365.879,33	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.600,00	
2. Sonstige Rückstellungen	220.139,00	237.523,00	
	220.139,00	239.123,00	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.281,26	368.878,66	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.435.388,98	2.470.366,67	
	4.935.670,24	2.839.245,33	
	20.936,00	42.980,00	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	9.089.393,09	7.487.227,66	

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
1. Umsatzerlöse	963.011,61	720.614,45
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.509.347,48	1.269.336,65
3. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	5.462.918,45	5.155.390,55
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.058.119,32	1.245.529,11
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse: EUR 657.288,51 (Vorjahr: EUR 652.644,29)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.020.779,62	709.357,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>527.455,94</u>	<u>790.249,53</u>
	1.548.235,56	<u>1.499.606,72</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.026.059,42	2.729.189,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>719.058,99</u>	<u>693.120,17</u>
- davon für Altersversorgung: EUR 163.620,43 (Vorjahr: EUR 172.411,96)		
	3.745.118,41	3.422.309,21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	657.193,29	652.644,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.163.078,36	2.816.310,55
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>17.934,20</u>	<u>0,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-102.294,56</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-102.294,56</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
Bilanz

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen	199.843,53	298.756,53
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	298.756,53	298.756,53
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.236.718,26	30.389.050,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	453.582,19	588.197,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.843.250,05	1.662.948,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	371.967,25	438.034,05
III. Finanzanlagen	33.905.517,75	33.078.230,25
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56	224.834,56
2. Sonstige Ausleihungen	91.732,39	94.815,17
	316.566,95	319.649,73
	34.421.928,23	33.696.636,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	345.662,58	394.227,12
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	66.747,78	57.688,57
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	844.248,24	664.398,15
	1.256.658,60	1.116.313,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.227.403,55	1.293.641,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	194.800,47
3. Forderungen Stadtgemeinde	3.511.581,41	2.810.544,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände	103.356,38	623.408,07
	5.842.341,34	4.922.393,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.209.252,01	14.234.206,27
	18.308.251,95	20.272.913,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.073,20	55.823,02
	52.787.253,38	54.025.373,44
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	39.062.699,72	39.062.699,72
II. Kapitalrücklage	1.292.830,88	1.292.830,88
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	5.201.730,27	6.238.886,01
IV. Bilanzverlust	-2.468.494,02	-1.174.896,14
	43.088.766,85	45.419.520,47
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	3.082.193,00	3.254.327,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	119.952,00	122.653,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.251.993,95	1.758.534,56
	2.371.945,95	1.881.187,56
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.695.083,83	1.183.828,96
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	1.916.300,09	1.848.026,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	214.030,05	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	194.375,32	137.946,62
	4.019.789,29	3.169.801,58
E. Rechnungsabgrenzungsposten	224.558,29	300.536,83
	52.787.253,38	54.025.373,44

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	38.444.714,38	37.572.195,76
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-15.484,20	51.264,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	33.266,88	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.872.535,52	13.068.330,08
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.353.043,56	-2.300.571,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.830.792,94	-7.790.739,96
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.413.049,02	-18.829.376,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-15.615.362,68	-15.765.264,95
davon für Altersversorgung:		
EUR 881.561,65 (Vorjahr: EUR 1.036.072,03)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.083.489,40	-2.069.102,12
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.603.720,42	-4.949.706,71
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	258.760,97	2.974,44
davon Erträge aus Abzinsung:		
EUR 3.566,34 (Vorjahr: EUR 2.974,35)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.558,20	-3.363,33
davon Aufwendungen aus Aufzinsung:		
EUR 2.558,20 (Vorjahr: EUR 3.363,33)		
11. Ergebnis nach Steuern	-2.308.222,67	-1.013.360,22
12. Sonstige Steuern	-22.530,95	-22.172,71
13. Jahresfehlbetrag	-2.330.753,62	-1.035.532,93
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.174.896,14	-394.915,87
15. Entnahme aus Rücklagen	1.131.900,54	354.314,95
16. Einstellung in Rücklagen	94.744,80	-98.762,29
17. Bilanzverlust	-2.468.494,02	-1.174.896,14

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>18.558,45</u>	<u>38.230,94</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	394.434,50	356.361,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.625,18	4.403,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.869.002,16	2.033.660,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.399,82</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.273.461,66</u>	<u>2.394.425,45</u>
	<u>2.292.020,11</u>	<u>2.432.656,39</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>163.900,00</u>	<u>130.600,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.565,53	133.381,24
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde	989.249,45	937.839,26
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>225.348,86</u>	<u>78.956,57</u>
	<u>1.344.163,84</u>	<u>1.150.177,07</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>10.287.077,44</u>	<u>13.025.496,37</u>
	<u>11.795.141,28</u>	<u>14.306.273,44</u>
	<u>14.087.161,39</u>	<u>16.738.929,83</u>

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	968.077,02	968.077,02
III. Gewinnrücklagen	103.368,37	103.368,37
IV. Gewinnvortrag	398.551,63	398.551,63
V. Jahresüberschuss	34.215,50	43.365,27
	<u>1.554.212,52</u>	<u>1.563.362,29</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>4.521.988,26</u>	<u>3.501.103,51</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.431.402,10	868.150,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	4.015.952,43	8.752.539,35
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.563.606,08	2.053.774,44
	<u>8.010.960,61</u>	<u>11.674.464,03</u>
	<u>14.087.161,39</u>	<u>16.738.929,83</u>

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Umsatzerlöse	5.535.897,60	4.434.610,15
2. Zuweisungen der öffentlichen Hand	128.335.208,08	128.484.941,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.437.929,31	2.037.168,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.151.168,77	-3.128.221,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.148.773,44</u>	<u>-2.062.701,51</u>
	-6.299.942,21	-5.190.922,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-91.676.137,62	-87.751.865,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.256.220,28	-17.759.581,65
- davon für Altersversorgung: EUR 5.862.689,94 (Vorjahr: EUR 5.728.232,89)		
	<u>-109.932.357,90</u>	<u>-105.511.447,46</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-784.301,97	-765.090,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.266.165,09	-23.442.211,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.947,79	0,00
- davon Erträge aus Abzinsung: EUR 7.947,79 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,11	-3.681,85
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 0,11 (Vorjahr: EUR 3.681,85)		
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>34.215,50</u>	<u>43.365,27</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A		31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL			
I. Sachanlagen			I. Dotationskapital			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.009.857.274,78	920.350.927,84		363.935.696,36		370.709.876,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	422.690,82	0,00	II. Gewinnvortrag	36.746.724,67		34.241.757,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	183.978,98		III. Gewinn/Verlust (-)	3.370.026,84	404.052.447,87	2.504.967,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.764.317,78	1.142.228.262,36			407.456.601,40	
II. Finanzanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		638.005.698,77	545.849.487,28
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.001,00	C. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		0,00	542.274,88
B. UMLAUFVERMÖGEN			D. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG		11.951.710,46	12.439.913,74
I. Vorräte			E. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		644.616,82	1. Sonstige Rückstellungen		2.607.000,00	3.480.396,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	821.806,10	996.481,26	F. VERBINDLICHKEITEN			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.764.467,52	1.027.529,96	1. Erhaltene Anzahlungen	1.351.914,65		1.282.837,90
3. Forderungen gegen die FHB	68.642.901,25	46.427.023,20	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.432.590,41		17.941.929,99
4. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten i.Z.m. ÖPP-Projekten	23.501.157,26		0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	2.192.996,82		5.446.834,68
			5. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	61.613.615,25		71.857.717,96
			6. Sonstige Verbindlichkeiten	271.822,88	107.364.097,27	342.466,94
			G. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		43.477.721,02	40.111.724,13
			H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.753.872,72	6.972.365,22
					<u>1.215.212.588,11</u>	<u>1.113.728.551,06</u>
					<u>1.215.212.588,11</u>	<u>1.113.728.551,06</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Berichtsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte)	129.042.835,61	119.823.111,0
2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung	209.801,04	8.261.820,00
3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	112.455,33	18.159,15
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.641.587,37	20.855.682,45
	<u>152.006.679,35</u>	<u>140.958.772,68</u>
5. Materialaufwand		
a) Miet- und Grundstücksaufwendungen	-56.537.644,18	-48.180.602,70
b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	-30.395.874,54	-26.742.057,93
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.000,00	-90.000,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.552.058,30	-36.944.679,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.711.103,00	-6.099.987,80
	<u>-126.286.680,02</u>	<u>-118.057.328,40</u>
Betriebsergebnis	25.719.999,33	22.901.444,28
8. Erträge aus Beteiligungen	500,35	796,06
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.763,10	168.125,10
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 35.741,71 (Vj.: TEUR 168)		
10. Zinszuschüsse	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.906.472,67	-3.496.148,84
davon an verbundene Unternehmen TEUR 2.906 (Vj.: TEUR 3.327)		
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 728,06 (Vj.: EUR 717,87)		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.671,26	1.604,65
13. Sonstige Steuern	-11.234,64	-11.295,09
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	22.835.884,21	19.564.526,16
15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)	5.549.532,94	8.967.765,92
16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge	1.085.273,93	1.615.613,57
17. Erhöhung / Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung	488.203,28	-1.320.614,79
18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung und Minderung im Rahmen der Ausgliederung	-26.588.867,52	-26.322.323,28
19. Gewinn / Verlust (-)	3.370.026,84	2.504.967,58

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022	31.12.2021	
	€	€	€
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	488.523.231,48	505.152.715,19	
II. Sachanlagen	172.222.754,84	181.674.545,30	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.288.112,33	9.054.387,93	
2. Technische Anlagen und Maschinen	79.061.470,01	49.462.739,17	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	750.095.568,66	745.344.387,59	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254.038.071,36	205.476.724,15	
III. Finanzanlagen	1.004.462.904,77	951.465.563,00	
Beteiligungen			
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	2.629.555,70	2.428.239,51	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.659.636,80	9.471.332,60	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.376.064,67	8.030.787,42	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.736.157,05	10.653.436,72	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.771.858,52	28.155.556,74	
998,06	1.052,04		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.402.412,28	30.584.848,29	
	320.604,61	662.116,72	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.039.185.921,66	982.712.528,01	
	<u>260.861.910,43</u>	<u>246.743.562,02</u>	
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL / DOTATIONSKAPITAL	5.801.019,25	5.706.176,76	
B. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN			
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.255.691,80	11.947.253,82	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	708.217.942,30	671.649.341,82	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.579.294,88	5.942.666,61	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	37.686.752,21	36.252.097,90	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	768.739.681,19	725.791.360,15	
	<u>3.783.310,79</u>	<u>4.471.429,08</u>	
	1.039.185.921,66	982.712.528,01	

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	71.845.356,95	72.426.289,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.042.402,44	8.085.487,99
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.203.634,21	1.899.878,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>572.812,95</u>	<u>908.192,89</u>
	1.776.447,16	2.808.071,13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.818.772,49	39.593.125,16
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.768.719,07	94.090.107,95
6. Erträge aus Beteiligungen	10.613.085,97	10.739.490,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	459,67	1.439,98
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Beteiligungen	4.438.652,79	4.010.743,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.421.078,41	3.212.203,11
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>0,00</u>	<u>-2.659.633,65</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-69.722.364,89	-49.801.909,87
12. Sonstige Steuern	<u>477.090,96</u>	<u>485.011,42</u>
13. Jahresfehlbetrag	<u><u>-70.199.455,85</u></u>	<u><u>-50.286.921,29</u></u>

Sonstiges Sondervermögen Überseeestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	PASSIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. DOTATIONSKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	12.666,00	25.331,00		64.625.857,83	63.267.799,19
	12.666,00	25.331,00	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
II. Sachanlagen				393.073,00	327.152,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55.095.046,85	58.866.814,80	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	357,00	968,00	1. Sonstige Rückstellungen	105.500,00	94.410,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.673.950,32	2.962.459,33	D. VERBINDLICHKEITEN		
	59.769.354,17	61.830.241,13	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	283.272,80	260.736,68
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	451.418,02	387.115,67
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde-	148.986.509,56	146.387.946,74
1. Grundstücke und Bauten	147.476.016,01	145.002.399,13	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	365.611,92	163.712,24
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	258.000,00	254.000,00		150.086.812,30	147.199.511,33
	147.734.016,01	145.256.399,13	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				208.282,96	3.791,44
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.537,58	95.456,11			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.428,00	0,00	C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.829.780,37	3.685.236,59			
	7.900.745,95	3.780.692,70			
	2.743,96	0,00			
	215.419.526,09	210.892.663,96		215.419.526,09	210.892.663,96

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	0,00	207.560,00
b) Mieterträge und Erbbauzinsen	2.199.371,19	2.053.465,63
c) Erträge aus Betriebs- und Heizkosten	274.580,12	299.751,80
d) Übrige	76.489,48	30.571,47
	<u>2.550.440,79</u>	<u>2.591.348,90</u>
2. Verminderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen und von Grundstücken des Umlaufvermögens	4.000,00	-64.405,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	291.680,80	181.472,08
	<u>2.846.121,59</u>	<u>2.708.415,36</u>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.156.634,69	5.335.827,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.961.280,54	4.834.970,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	483.686,47	259.027,49
	<u>10.601.601,70</u>	<u>10.429.825,05</u>
7. Betriebsergebnis	<u>-7.755.480,11</u>	<u>-7.721.409,69</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.728.040,73	3.473.240,37
9. Finanzergebnis	<u>-5.728.040,73</u>	<u>-3.473.240,37</u>
10. Ergebnis vor Steuern	<u>-13.483.520,84</u>	<u>-11.194.650,06</u>
11. Sonstige Steuern	219.456,52	233.349,20
12. Jahresfehlbetrag	<u>-13.702.977,36</u>	<u>-11.427.999,26</u>

Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

		31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
		€	€	€	€	€
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>						
1. Lizenzen und Software	0,00					
<i>II. Sachanlagen</i>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	965.427.494,84		1.000.501.803,02			
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.624.228,18		61.080.814,10			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.469,87		8.674,15			
4. Anlagen im Bau	225.326.718,97		162.116.955,20			
		1.251.383.911,86	1.223.708.046,47			
B. Umlaufvermögen						
<i>I. Vorräte</i>						
1. Geleistete Anzahlungen	8.930.274,46		7.043.022,70			
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	735.095,31		1.049.139,96			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.103.082,77		39.592.806,10			
3. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen	1.113.217,78		1.983.550,63			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	77.132.392,92		77.522.079,22			
		114.083.788,78	120.147.575,91			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		238.376,18	256.056,42			
		1.374.646.351,28	1.351.154.701,50			
Passiva						
A. Eigenkapital						
<i>I. Dotationskapital</i>						
1. Dotationskapital	2.348.793.467,51		2.282.505.618,91			
<i>II. Bilanzverlust</i>						
1. Bilanzverlust	-1.254.273.170,73		-1.167.999.461,18			
		1.094.520.296,78	1.114.506.157,73			
B. Sonderposten						
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	222.774.612,16		187.664.457,97			
2. Sonstige Sonderposten	4.024.919,39		3.970.496,62			
		226.799.531,55	191.634.954,59			
C. Rückstellungen						
Sonstige Rückstellungen		3.072.698,70	3.471.997,78			
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.091.372,15		10.169.052,52			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.020.519,48		1.928.473,90			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	30,00		30.503,15			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.815.406,12		25.987.851,98			
		46.927.327,75	38.115.881,55			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.326.496,50	3.425.709,85			
		1.374.646.351,28	1.351.154.701,50			

Gewinn- und Verlustrechnung
01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Gesamt	
	01.01.2023 bis 31.12.2023 €	01.01.2022 bis 31.12.2022 €
1. Umsatzerlöse	6.488.467,73	6.363.030,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.419.095,28	6.394.324,57
3. Materialaufwand		
<i>a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	680.255,06	342.694,32
<i>b. Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	96.897.502,17	83.249.560,59
4. Abschreibungen		
<i>a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen</i>	43.881.640,86	46.949.309,08
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.191.160,19	2.351.879,72
6. Zinsen und ähnliche Erträge	323.165,62	214.918,28
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	296.341,76	283.247,61
8. Ergebnis nach Steuern	-130.716.171,41	-120.204.418,26
9. Sonstige (ergebnisunabhängige) Steuern	32.952,04	31.697,04
10. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-130.749.123,45	-120.236.115,30
Ergebnisverwendung		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-130.749.123,45	-120.236.115,30
Minderung des Dotationskapitals	44.475.413,90	47.874.373,40
Zwischensumme	-86.273.709,55	-72.361.741,90
Verlustvortrag	-1.167.999.461,18	-1.095.637.719,28
Bilanzverlust	-1.254.273.170,73	-1.167.999.461,18

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023	31.12.2022	
	EUR	EUR	
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Nutzungsrechte	790.647,40	790.647,40	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.804.821,38	99.680.429,67	
2. technische Anlagen und Maschinen	2.804.670,00	3.084.280,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.768.975,00	1.674.351,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.085.553,02	819.799,84	
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	596.612,44	596.612,44	
	107.851.279,24	106.646.120,35	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	358.894.781,33	316.122.320,38	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	29.733.346,01	75.452.057,51	
	388.628.127,34	391.574.377,89	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.852.924,08	356.434,68	
2. Forderungen gegen andere Sondervermögen der FHB	0,00	1.830.472,06	
3. Forderungen gegen die FHB	46.355.414,47	42.956.794,66	
4. sonstige Vermögensgegenstände	638.877,79	176.324,83	
	48.847.216,34	45.320.026,23	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.147.441,54	957.847,44	
	438.622.785,22	437.852.251,56	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.021,49	1.021,49	
	<u>546.475.085,95</u>	<u>544.499.393,40</u>	
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Dotationskapital	310.525.618,35	297.764.897,76	
II. Gewinnrücklagen	30.000,00	30.000,00	
III. Verlustvortrag	-133.728.737,80	-130.783.133,73	
IV. Jahresfehlbetrag	-12.142.820,32	-2.945.604,07	
	164.684.060,23	164.066.159,96	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	73.000,00	76.000,00	
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	24.380,63	24.380,63	
2. sonstige Rückstellungen	195.543,31	179.435,62	
	219.923,94	203.816,25	
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.910.799,25	247.417,10	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.747,37	699.443,30	
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen	303.138,41	240.716,16	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.821,91	3.930.497,68	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	377.434.629,44	374.958.087,23	
6. sonstige Verbindlichkeiten	73.346,84	60.011,04	
	381.475.483,22	380.136.172,51	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	22.618,56	17.244,68	
	<u>546.475.085,95</u>	<u>544.499.393,40</u>	

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	01.01. - 31.12.2023 EUR	01.01. - 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	8.705.359,77	17.247.521,02
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Erzeugnissen	-5.111.613,54	-6.068.807,96
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>896.875,28</u>	<u>3.036.961,21</u>
	4.490.621,51	14.215.674,27
4. Materialaufwand Aufwand für Gewerbeflächen/ Immobilienmanagement	-4.862.509,95	-4.021.476,43
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.235.289,56	-6.348.003,06
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.401.672,28</u>	<u>-5.659.998,13</u>
	-15.499.471,79	-16.029.477,62
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.817,67	820,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-1.275,72</u>
	3.817,67	-455,36
10. Ergebnis nach Steuern	-11.005.032,61	-1.814.258,71
11. sonstige Steuern	<u>-1.137.787,71</u>	<u>-1.131.345,36</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-12.142.820,32</u></u>	<u><u>-2.945.604,07</u></u>

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
Bilanz

AKTIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	PASSIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.382.204,18	4.451.625,73	II. Rücklagen	5.870.437,00	5.870.437,00
2. Geleistete Anzahlungen	1.521.228,41	255.968,94	1. Allgemeine Rücklage	8.901.803,61	8.901.803,61
	5.903.432,59	4.707.594,67	2. Zweckgebundene Rücklage	14.772.240,61	14.772.240,61
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.103.208,05	13.077.443,64	1. Verlustvortrag	-5.851.768,94	-6.230.765,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	286.281,96	338.872,46	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	354.266,69	378.986,51
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.580.725,09	2.099.652,12		-5.497.502,25	-5.851.768,94
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	5.518.791,75		11.774.738,36	11.420.471,67
	23.970.215,10	21.034.759,97	B. Sonderposten aus Investitionskostenzuschüssen der öffentlichen Hand	2.025.286,25	769.659,94
III. Finanzanlagen	4.017.948,00	4.017.948,00			
Beteiligungen	33.891.595,69	29.760.302,64	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	181.170.625,50	198.774.845,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.417.790,42	11.678.752,66		181.170.625,50	198.774.845,61
2. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen	181.530.329,05	193.872.477,60	D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57.172,16	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.589.947,60	2.975.987,67
4. Sonstige Vermögensgegenstände	136.317,91	342.451,99	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	319.064,16	310.513,14
	187.141.609,54	205.893.682,25	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.568.376,93	3.602.412,99
II. Kassenbestand	5.649,52	5.649,52	4. Verbindlichkeiten aus Gebührenerüberdeckung	17.683.757,82	16.973.027,06
	187.147.259,06	205.899.331,77	5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.920,94	211.580,71
			- davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	26.173.067,45	24.073.521,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	105.042,81	51.517,71	E. Rechnungsabgrenzungsposten	180,00	672.653,33
	221.143.897,56	235.711.152,12			

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	106.747.808,84	100.494.675,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.426.191,39	8.513.531,94
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-833.210,52	-915.456,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-83.004.319,31	-77.734.598,63
4. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-12.119.013,31	-11.108.450,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 711.686,68 (Vorjahr: EUR 782.952,91)	-3.166.762,70	-3.160.766,70
c) Sonstiger Personalaufwand	-7.168,33	-58.188,90
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.010.806,56	-3.135.672,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.138.472,20	-13.187.332,66
7. Erträge aus Beteiligungen	4.218.905,82	7.347.634,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.866.556,07	20.904,67
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-163.918,00	-5.875.472,07
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-703.012,40	-789.423,27
11. Ergebnis nach Steuern	112.778,79	411.384,03
12. Sonstige Steuern	241.487,90	-32.397,52
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	354.266,69	378.986,51
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.851.768,94	-6.230.755,45
15. Bilanzverlust	-5.497.502,25	-5.851.768,94

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

A K T I V A			
	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	67.310,04		94.617,92
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		67.310,04	94.617,92
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	428.056,43		473.085,97
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>428.056,43</u>	<u>473.085,97</u>
		495.366,47	567.703,89
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.289.502,55		16.308.296,08
3. Geleistete Anzahlungen	-12.782.970,76		-10.041.207,40
		<u>8.506.531,79</u>	<u>6.267.088,68</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.557,58		295.118,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	101.784,24		3.853,56
3. Forderungen gegen die FHB	16.614.105,79		17.986.166,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>119.271,44</u>		<u>93.003,22</u>
		<u>17.005.719,05</u>	<u>18.378.142,55</u>
		25.512.250,84	24.645.231,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		328.569,25	280.041,79
		<u>26.336.186,56</u>	<u>25.492.976,91</u>

PASSIVA			
	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	3.116.049,05		3.116.049,05
II. Zweckgebundene Gewinnrücklage	487.427,57		0,00
III. Bilanzgewinn			
a) Gewinnvortrag	1.822.631,31		1.822.631,31
b) Jahresüberschuss	<u>1.112.432,98</u>		<u>487.427,57</u>
		6.538.540,91	5.426.107,93
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
		3.201,51	2.591,50
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.172,00		150.292,00
2. Steuerrückstellungen	4.637,00		1.225,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>6.687.152,02</u>		<u>6.167.297,98</u>
		6.837.961,02	6.318.814,98
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.890.566,60		5.860.266,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.366.352,12		3.026.384,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.245,29		1.493.993,61
4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	5.584.736,67		3.348.916,41
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.963,56</u>		<u>5.324,79</u>
		12.945.864,24	13.734.885,29
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		10.618,88	10.577,21
		<u><u>26.336.186,56</u></u>	<u><u>25.492.976,91</u></u>

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Berichtsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	67.259.592,28		64.824.702,96
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen unfertigen Erzeugnissen	4.981.206,47		3.823.005,82
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>358.664,03</u>		<u>135.606,27</u>
		72.599.462,78	68.783.315,05
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-180.898,64		-199.804,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.396.115,24		-15.747.714,31
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-37.815.945,05		-34.624.584,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.630.102,76		-11.655.573,31
davon für Altersversorgung: EUR 2.490.622,95 (Vj.: TEUR 4.764)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-402.853,09		-411.135,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-5.402.755,70</u>		<u>-5.683.583,68</u>
		-71.828.670,48	-68.322.395,21
Betriebsergebnis		770.792,30	460.919,84
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		353.598,10	37.682,06
davon aus Abzinsung: EUR 54.239,47 (Vj.: TEUR 38)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.191,42	-6.591,50
davon aus Abzinsung: EUR 6.145,00 (Vj.: TEUR 7)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.412,00	-3.636,33
11. Ergebnis nach Steuern		1.114.786,98	488.374,07
12. Sonstige Steuern		-2.354,00	-946,50
13. Jahresüberschuss		1.112.432,98	487.427,57

Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen

Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften und die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und doppisch

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Summenzusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2023

Vorbemerkung: Die ausgewiesenen Vermögenswerte enthalten inzwischen teilweise die Werte von Grundstücken und des sonstigen Sachvermögens der bremischen Körperschaften. Diese Werte werden weiterhin sukzessive ermittelt und in die Vermögensnachweise aufgenommen. Bürgschaften und Eventualverpflichtungen sind in den unten aufgeführten Werten nicht enthalten.

Körperschaft: **Land Bremen**

Art	Bestand 01.01.2023 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2023 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	3.729.286.355,22	-17.933.327,77	3.711.353.027,45
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-22.230.411.738,72	-455.731.828,31	-22.686.143.567,03

Nettovermögen: -18.501.125.383,50 -18.974.790.539,58

Körperschaft: **Stadtgemeinde Bremen**

Art	Bestand 01.01.2023 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2023 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	4.617.492.927,77	-281.317.442,77	4.336.175.485,00
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-501.913.923,92	-193.673.293,62	-695.587.217,54

Nettovermögen: 4.115.579.003,85 3.640.588.267,46

Nettovermögen gesamt: -14.385.546.379,65 -15.334.202.272,12

Die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Kernhaushalte und Sondervermögen in 2023

	Stand am 31.12.2022 EUR	Veränderung 2023 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
I. Kernhaushalte			
Land Bremen	21.728.918.101,32	262.614.752,77	21.991.532.854,09
Stadtgemeinde Bremen	500.000.000,00	193.117.075,54	693.117.075,54
I. Summe	22.228.918.101,32	455.731.828,31	22.684.649.929,63
Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) der Stadtgemeinde Bremen beim Land Bremen	-500.000.000,00	-193.117.075,54	-693.117.075,54
<i>nachrichtlich:</i>			
II. Sondervermögen			
SV Hafen	0,00	0,00	0,00
SVIT Land	0,00	0,00	0,00
SVIT Stadt	0,00	0,00	0,00
SV Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00
II. Summe	0,00	0,00	0,00

Hinweis: Die innere Verschuldung wurde zwischen der Stadtgemeinde Bremen und dem Land Bremen nicht berücksichtigt. Die Schulden aus gemeinsamer Kreditaufnahme wurden dementsprechend auch nur beim Enddarlehensnehmer ausgewiesen. Die Schulden der Eigenbetriebe werden in deren Bilanzen separat ausgewiesen. Die Verschuldung der Stadt Bremerhaven einschließlich BEAN, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven und Seestadt Immobilien (Höhe: 99.244.000,00 EUR) wurde in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch

		Doppischer Jahresabschluss	Kamerale Haushaltsrechnung
		Verbindlichkeiten	fundierte Schulden
II	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt	25.698.565,33 €	
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr)	25.698.565,33 €	
	- davon mittelfristige Kredite (Laufzeit 1 - 5 Jahre)	0,00 €	
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre)	0,00 €	
VI	Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	20.364,06 €	
VII	Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und Einrichtungen	6.354.432,91 €	
VIII	Verbindlichkeiten Unternehmen und Beteiligungen mit. Bet. Verh.	1.183.015,41 €	
IX	Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.241.728,85 €	
XI	sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	1.016.480.381,57 €	693.117.075,54 €
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	4.084.126,64 €	
	2. Verbindlichkeiten aus Krediten insgesamt	693.117.075,54 €	693.117.075,54 €
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre) Land	693.117.075,54 €	693.117.075,54 €
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr) inländischer Bereich	0,00 €	
	3. übrige Verbindlichkeiten	319.279.179,39 €	
Summe		1.050.978.488,13 €	693.117.075,54 €

nachrichtlich:

Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes)	0,00 €	693.117.075,54 €
--	--------	------------------

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Bei den hier aufgeführten Schulden der Gesellschaften handelt es sich um keine direkten Schulden Bremens. Bremen haftet lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag. Um eine einheitliche Datenmenge zu gewährleisten, wurden nur **Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in die Erhebung aufgenommen**. Nicht enthalten ist die Bremer Aufbau Bank GmbH, für die es als Bank Geschäftsinhalt ist, Kredite zu refinanzieren.

Stand 31.12.2023 in T€						
Beteiligungsgesellschaften (Mehrheitiges.)	FR	Anteil Bremens an der Gesellschaft in % ⁽¹⁾	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	sonstige Verbindlichkeiten	davon verbürgt
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	SASJI	100,00	0	1.385	11	0
BLG Logistics Group AG & Co. KG ^{(2) (3)}	SWHT	100,00	151.856	284.166	283.227	0
bremenports Beteiligungs GmbH	SWHT	100,00	0	0	4.801	0
Bremer Bäder GmbH	SIS	100,00	2.059	0	0	2.059
Bremer Toto und Lotto GmbH	SF	66,66	8.500	0	381	0
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	SF	100,00	36.000	71.481	0	28.800
BREBAU GmbH	SBMS	100,00	117.106	0	0	0
BREPARK GmbH	SBMS	100,00	7.313	0	0	0
BSAG	SBMS	100,00	272.253	255	0	272.253
Facility Management Bremen GmbH	SF	100,00	0	748	366	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	SWHT	55,00	4.220	0	0	1.447
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	SWHT	100,00	6.798	0	0	1.317
Flughafen Bremen GmbH ⁽³⁾	SWHT	100,00	4.347	0	352	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	SGFV	100,00	61.225	10.000	54.000	109.651
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co KG	SBMS	100,00	4.000	0	297	0
Governikus Bremen GmbH	SF	100,00	0	0	19	0
Governikus GmbH & Co KG	SF	100,00	0	158	1.260	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	SUKW	100,00	0	0	4.677	0
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH (HAWOBEG)	SF	80,00	140.381	0	0	126.525
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	SBMS	75,10	878.980	0	186	0
GEWOBA Energie GmbH	SBMS	75,10	17.121	0	0	0
GEWOBA Wohnen GmbH	SBMS	74,95	14.899	0	0	0
M3B GmbH	SWHT	100,00	1.500	0	0	0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	SK	100,00	0	1.026	0	0
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (ohne Treuhänderbeteiligungen ohne gegenseitige gruppeninterne Kreditverbindlichkeiten)	SWHT	99,22	33.674	56.001	0	22.000
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH	SWHT	99,22	41.978	0	0	33.582
Verbindlichkeiten Gesamt			1.804.210	425.220	349.577	597.634

⁽¹⁾ unmittelbare und mittelbare Anteile Bremens an der Gesellschaft sind summiert

⁽²⁾ Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist alleinige, 100%ige Kommanditistin der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG. Für die hier ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2023 der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG ist die Haftung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) beschränkt auf ihre Rolle als Kommanditistin. Das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung droht jetzt als auch in absehbare Zukunft nicht.

⁽³⁾ Konzern

Einnahmen und Ausgaben
der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse,
sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
- Einzelplan 55 -

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

EPL		Kapitel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung		IST		Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag		Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
						5	6		7	8	9	10		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
55														
			Modelversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse											
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	14.774,09 0,00 0,00	14.774,09	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	14.774,09	
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	190,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	-190,00	
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	
	5521		Wohlfahrtsstiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	116.573,60 0,00 0,00	116.573,60	0,00 0,00 0,00	1.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	115.573,60	
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	
			Summe der Einnahmen	131.347,69 0,00 0,00	131.347,69	0,00 0,00 0,00	1.190,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	130.157,69	

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2023

EPL		Kapitel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST		Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr	Nachbewilligungen		Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe	5			6	7		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
55			Modelversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse									
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	14.774,09 0,00 0,00	14.774,09	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	0,00	14.774,09
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	190,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	190,00	-190,00
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
	5521		Wohlfahrtsstiftung	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	116.573,60 0,00 0,00	116.573,60	0,00 0,00 0,00	1.000,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	1.000,00	115.573,60
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
			Summe der Ausgaben	131.347,69 0,00 0,00	131.347,69	0,00 0,00 0,00	1.190,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00	1.190,00	130.157,69

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Tilgungsplan nach Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2023 für die Stadtgemeinde Bremen

Das Zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2023 der Stadtgemeinde Bremen sah für das Haushaltsjahr 2023 letztmalig eine corona-bedingte Kreditaufnahme unter Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes von der Schuldenbremse gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 146 Abs.1 Satz 1 Bremische Landesverfassung in Höhe von 131.021.965,00 Euro vor.

Diese veranschlagte krisenbedingte Kreditaufnahme wurde im Haushaltsvollzug 2023 im Haushalt der Stadtgemeinde nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Senator für Finanzen ist nach § 14 Absatz 3 Haushaltsgesetz zur Anpassung des Tilgungsplans gemäß § 18c LHO sowie zur Verkürzung der Laufzeit und vorzeitigen Tilgungsleistungen ermächtigt. Die erfolgten Anpassungen sind dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der jeweiligen Abrechnung der Produktplanhaushalte zur Kenntnis zu geben.

Der Senator für Finanzen hat dem Haushalts- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2024 im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 die erforderliche Anpassung des Tilgungsplans für den Haushalt der Stadtgemeinde zur Kenntnisnahme vorgelegt. Es wurde eine Anpassung der Tilgungssumme von 131.021.965,00 Euro um minus 9.601.473,82 Euro auf 121.420.491,18 Euro vorgenommen.

Die krisenbedingte Kreditaufnahme in 2023 ist beginnend im Jahr 2028 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate in Höhe von 4.047.000 Euro p.a. sowie einer Schlussrate in Höhe von 4.057.491,18 Euro im letzten Jahr zu tilgen. Der jeweilige Betrag der Jahrestanchen im Tilgungsplan wurde entsprechend reduziert.



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL C

**ABSCHLUSSBERICHT
PRODUKTGRUPPENHAUSHALT
DER STADTGEMEINDE
BREMEN 2023**



Der Senator für Finanzen

Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt

Inhaltsverzeichnis

01. Bürgerschaft	1
02. Rechnungshof	5
03. Senat, Senatskanzlei	9
07. Inneres	13
12. Sport	21
21. Kinder und Bildung	27
22. Kultur	33
41. Jugend und Soziales	39
51. Gesundheit und Verbraucherschutz	47
68. Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	53
71. Wirtschaft	61
81. Häfen	67
91. Finanzen / Personal	71
92. Allgemeine Finanzen	75
93. Zentrale Finanzen	79
95. Bremen-Fonds	83
96. IT-Budget der FHB	93
97. Immobilienwirtschaft und -management	99
99. Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise	105
Rücklagen und Verlustvorträge	111

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung
Das Jahresergebnis 2023 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
- Land, Stadtgem. u. intern	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	8.818	8.818	0	0,00 %	8.818	8.818	8.818	0	8.818
Saldo	-8.818	-8.818	0	0,00 %	-8.818	-8.818	-8.818	0	-8.818

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Diese sind sowohl zum Haushaltssoll als auch zum Anschlag ausgeglichen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo Stadt (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wurde eingehalten.

Einhaltung Budget

Im städtischen Bereich sind lediglich die Mittel für die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben betroffen. Das Budget ist voll ausgeschöpft.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2023 des städtischen Haushaltes wurde eingehalten.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)			0					0	
-Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausc.)	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
- Land, Stadtgem. u. intern	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	2.565	2.565	0	0,00 %	2.565	2.565	2.565	0	2.565
Saldo	-2.565	-2.565	0	0,00 %	-2.565	-2.565	-2.565	0	-2.565

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo ist eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget ist eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Einhaltung Budget:

Der PPL 03 - Senatskanzlei - hat sein Budget im Jahresergebnis um rd. 1,547 Mio. € unterschritten.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,662 Mio. €) um rd. 0,408 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. geringe Minderausgaben haben wird.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HHSoll	vorHH-Soll	vor.Ist	g	Anschlag	
	Tsd. Euro		%	Tsd. Euro	Tsd. Euro				
Konsumtive Einnahmen	755	145	610	420,69%	781	781	755	26	145
investive Einnahmen	-	-	-	#DIV/0!	-	-	-	-	-
Relevante Verrech./Erstatt.	751	740	11	#DIV/0!	740	740	751	11	740
- Land, Stadtgem. und intern	751	740	11	1,49%	740	740	751	11	740
- von Bremerhaven	-	-	-	#DIV/0!	-	-	-	-	-
Entnahme aus der Rücklage	26	-	26	#DIV/0!	26	26	26	-	-
Gesamteinnahmen	1.532	885	647	73,11%	1.547	1.547	1.532	- 15	885
Personalausgaben	4.871	4.988	- 117	-2,35%	5.010	5.010	4.871	-139	4.988
sonst. Kons. Ausgaben	4.634	2.771	1.863	67,23%	6.070	6.070	4.634	-1436	2.771
Zinsausgaben	-	-	-	#DIV/0!	-	-	-	0	-
Tilgungsausgaben	-	-	-	#DIV/0!	-	-	-	0	-
investive Ausgaben	378	1.414	- 1.036	-73,27%	493	379	378	-1	1.414
Relevante Verrech./Erstatt.	4.132	4.054	78	#DIV/0!	4.116	4.117	4.132	15	4.054
- Land, Stadtgem. und intern	4.132	4.054	78	#DIV/0!	4.116	4.117	4.132	15	4.054
- an Bremerhaven	-	-	-	#DIV/0!	-	-	-	0	-
Zuführung an die Rücklage	114	-	114	#DIV/0!	114	114	114	0	-
Gesamtausgaben	14.129	13.227	902	6,82%	15.803	15.690	14.129	- 1.561	13.227
Saldo	- 12.597	- 12.342	- 255	2,07%	- 14.256	- 14.143	- 12.597	1.546	- 12.342

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.140
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	1.402
Allgemeine Budgetrücklage	44
Investive Budgetrücklage	1.129

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				3.281	3.349	-67	3.281	3.349	-67
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				74	96	-22	74	96	-22
Zwischensumme				3.356	3.445	-89	3.356	3.445	-89
Refinanzierte				104	116	-12	104	116	-12
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				1.411	1.449	-39	1.411	1.449	-39
Insgesamt				4.871	5.010	-140	4.871	5.010	-140
dar.: Beihilfe / Nachvers.				56	56	0	56	56	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				55,4	56,5	-1,1	55,4	56,5	-1,1
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,8	1,0	-0,2	0,8	1,0	-0,2
Zwischensumme				56,2	57,5	-1,3	56,2	57,5	-1,3
Refinanzierte				1,5		1,5	1,5		1,5
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				57,7		57,7	57,7		57,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				57,7		57,7	57,7		57,7
nachr.: Abwesende				4,5		4,5	4,5		4,5

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Planwert bei den konsumtiven Einnahmen wurde um 610 TEUR überschritten. Hier fallen u.a. Nutzungsentgelte, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außenträuerungen, Einnahmen für die Innenstadtförderung, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze an.

Im Jahresergebnis wurden Mindereinnahmen i.H. von 26 TEUR erzielt, die nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes ausgeglichen wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Landesaufgaben sowie die Gebührenerstattung zwischen Behörden. Erzielte Mehreinnahmen i.H. von 11 TEUR wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes zum Ausgleich verwendet.

Entnahme Rücklage

Die Rücklage wurde aufgelöst.

Personalausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll bei den Personalausgaben wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 351 TEUR unterschritten.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden 128 TEUR zu Gunsten des PPL 92 gestrichen, 12 TEUR als Personalmittel gestrichen und für die Auflösung GLOMA verwendet.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde um 1.863 TEUR überschritten.

Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.436 TEUR unterschritten.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden 1.402 TEUR an Resten übertragen und 34 TEUR für den internen Ausgleich verwendet.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde um 1.036 TEUR unterschritten.

Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 115 TEUR unterschritten.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden 115 TEUR als zu übertragenden Rücklagen angemeldet.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Gebucht wurden hier die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben sowie Globalmittel.

Das voraussichtliche HH-Soll wurde im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST um 15 TEUR überschritten, welche nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes intern ausgeglichen wurden.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich zum Jahresende um 521 TEUR unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde zum Jahresende um 1.574 unterschritten.

Hier wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes 128 TEUR zu Gunsten des PPL 92 und 12 TEUR Personalmittel gestrichen. 1.402 an Reste übertragen sowie 34 TEUR konsumtive Mittel intern verrechnet.

115 TEUR Rücklagen angemeldet, Mehreinnahmen intern verrechnet und der Rest als Auflösung GLOMA verwendet.

Die veranschlagten Einnahmen wurden erreicht.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt:

Das Jahresergebnis 2023 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und –verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 0,634 Mio. € aus. Diese resultiert wie folgt:

Konsumtive Mindereinnahmen	-2,085 Mio. €
Investive Mindereinnahmen	-0,040 Mio. €
Mehreinnahmen Verrechnungen	+0,001 Mio. €
Personalminderausgaben	+2,216 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,472 Mio. €
Investive Minderausgaben	+0,070 Mio. €
Gesamt	+0,634 Mio. €

Positives mit +
Negatives mit –

Konsumtive Mindereinnahmen (2,085 Mio. €)

Die konsumtiven Mindereinnahmen entstanden in 2 Produktbereichen:

0702 Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr (1,073 Mio. €): Die konsumtiven Mindereinnahmen entstehen vollständig in der Produktgruppe Rettungsdienst. Hierbei ist aber zu beachten, dass in dieser Produktgruppe der Grundsatz der vollständigen Refinanzierung gilt, so dass diese Mindereinnahmen im Jahresabschluss vollständig durch Minderausgaben ausgeglichen wurden.

0703 Öffentliche Ordnung (1,012 Mio. €):

- Bürgeramt: 0,772 Mio. € (statt wie in 09/2023 prognostiziert 0,684 Mio. €) - Die Mindereinnahmen entstehen im Bereich der Kfz-Zulassungen (noch nicht vollständiges Erreichen des Vor-Corona-Niveaus) und der Gebühren für Führungszeugnisse (neue Möglichkeit diese direkt online beim Bundesamt für Justiz zu beantragen und zu bezahlen).
- Ordnungsamt: 0,226 Mio. € (Prognose 06/2023: 0,317 Mio. €, Prognose 09/2023 Mehreinnahmen 0,061 Mio. €) – Die Mindereinnahmen entstehen laut Ressort durch eine Verschiebung der Arbeitsbelastung von Verwarnungen zu Abschleppmaßnahmen, die wiederum aber einen höheren Arbeitsaufwand nach sich ziehen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 0,253 Mio. € beantragt. Zudem wurde der Verlustvortrag Stadt (ohne Rettungsdienst) um 0,399 Mio. € und der Verlustvortrag Rettungsdienst um 0,006 Mio. € reduziert.

Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten Mittel in Höhe von 0,065 Mio. € wurden für die Sonderrücklage „Klimaextreme“ an den PPL 81 übertragen.

Finanzierungssaldo Stadt:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (2,585 Mio. €) um rd. 0,389 Mio. € unterschritten.

Die Differenz i. H. v. 0,245 Mio. € zwischen der Budgetüberschreitung und der Überschreitung des Finanzierungssaldos wird laut Ressort mit übertragenen Haushaltsresten aus 2022 erläutert. Diese betragen 0,255 Mio. €.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. Minderausgaben haben wird, sofern die Einnahmen für refinanzierten Personalausgaben erbracht werden. Ein Großteil der Vereinnahmung von refinanzierten Mitteln erfolgte im 4. Quartal 2023.

LEISTUNGSDATEN

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit:

Die „Anzahl Kontrollen sicherer Waffenverwahr“ wurde im Vergleich zu 2022 deutlich gesteigert (849 im Vergleich zu 582 in 2022), jedoch wird der Planwert erst zu knapp 70% erreicht.

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen:

Kennzahl „Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC“: Die Wartezeit auf einen Termin ist weiterhin sehr lang. Haben die Kunden aber einen Termin erhalten, kann dieser sehr pünktlich beginnen.

Da die Vorsprachen im Bürgeramt seit langem nur noch mit Termin erfolgen, wurde die Kennzahl „Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC“ nicht erfasst.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	59.920	54.322	5.598	10,31 %	62.005	62.004	59.919	-2.085	54.322
Investive Einnahmen	213	48	165	343,51 %	252	252	212	-40	48
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.447	3.036	1.411	46,46 %	4.446	4.446	4.447	1	3.036
-Land, Stadtgem. u. intern	4.447	3.036	1.411	46,46 %	4.446	4.446	4.447	1	3.036
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.185	0	1.185	∞ %	1.185	1.185	1.185	0	0
budgetierte Einnahmen	65.765	57.406	8.359	14,56 %	67.888	67.887	65.763	-2.124	57.406
Personalausgaben	67.709	60.776	6.932	11,41 %	69.925	69.925	67.709	-2.216	60.776
Sonst. konsumtive Ausgaben	48.755	46.453	2.302	4,96 %	49.229	49.228	48.756	-472	46.453
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	8.547	7.527	1.020	13,54 %	8.870	8.616	8.546	-70	7.527
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.310	4.265	45	1,06 %	4.310	4.310	4.310	0	4.265
- Land, Stadtgem. u. intern	4.310	4.265	45	1,06 %	4.310	4.310	4.310	0	4.265
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	253	0	253	∞ %	253	253	253	0	0
budgetierte Ausgaben	129.574	119.021	10.553	8,87 %	132.587	132.332	129.574	-2.758	119.021
Saldo	-63.809	-61.615	-2.193	-3,56 %	-64.699	-64.445	-63.811	634	-61.615

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	1.562	1.176	1.647	29.259
investiv	0	955	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	255
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	544
Verlustvortrag	39.363

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				50.290	51.017	-727	50.290	51.017	-727
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	61	-61	0	61	-61
Zwischensumme				50.290	51.078	-788	50.290	51.078	-788
Refinanzierte				12.716	14.122	-1.406	12.716	14.122	-1.406
Ausbildung				2.138	2.138	0	2.138	2.138	0
Nebentitel				2.565	2.588	-23	2.565	2.588	-23
Insgesamt				67.709	69.925	-2.217	67.709	69.925	-2.217
dar.: Beihilfe / Nachvers.				2.123	2.123	0	2.123	2.123	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				939,8	950,2	-10,3	939,8	950,2	-10,3
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	1,2	-1,2	0,0	1,2	-1,2
Zwischensumme				939,8	951,3	-11,5	939,8	951,3	-11,5
Refinanzierte				225,0		225,0	225,0		225,0
Ausbildung				82,5	86,8	-4,3	82,5	86,8	-4,3
Insgesamt				1.247,3		1.247,3	1.247,3		1.247,3
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				1.247,3		1.247,3	1.247,3		1.247,3
nachr.: Abwesende				48,5		48,5	48,5		48,5

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300628(S) Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	849,000	1.250,000	-401,000	-32,08 %	1250,00		
300629(S) Anz. legaler Waffen [Anz.]	9.873,000	10.400,000	-527,000	-5,07 %	10400,00		

300628(S):

Die Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen konnte im Vergleich zu 2022 erheblich gesteigert werden (849 im Vergleich zu 582 im Jahr 2022).

300629(S):

Die Anzahl der legalen Waffen konnte im Vergleich zum Vorjahr und im Vergleich zur Zielzahl weiter verringert werden.

Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300613(S) Brandeinsätze [Anz.]	3.400,000	3.500,000	-100,000	-2,86 %	3500,00		
301480(S) Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	94,08	95,00	-0,92		95,00		

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301478(S) Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%]	96,00	80,00	16,00		80,00		
301479(S) Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC [%]		0,00	0,00		0,00		

301478(S):

Seit der Corona-Pandemie werden Kunden nur noch nach Terminvereinbarung angenommen. An einer Verkürzung der Wartezeit auf einen Termin wird noch gearbeitet. Die Kunden, die einen Termin erhalten haben, werden aber sehr pünktlich angenommen.

301479(S):

Vorsprachen im Bürgeramt erfolgen schon seit längerem nur noch mit Termin.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Produktplan schließt das Jahresergebnis mit konsumtiven Mindereinnahmen in Höhe von 2.085 T€ ab.

Hiervon sind rund 1.112 T€ im Produktbereich 0702 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr) entstanden. Diese Abweichung ist technisch bedingt: Für den Rettungsdienst gilt der Grundsatz der vollständigen Refinanzierung bzw. der Gesamtdeckung, weshalb nur Ausgaben in Höhe der tatsächlichen Ist-Einnahmen geleistet werden dürfen – unabhängig von darüber hinaus technisch automatisch generierten Ausgabe- und Einnahmeverfügungsmitteln. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2023 wurden diese rechnerischen Mindereinnahmen daher vollständig durch die korrespondierenden rechnerischen (Personal-)Minderausgaben im Rettungsdienst ausgeglichen.

Weitere 1.012 T€ Mindereinnahmen ergeben sich aus dem Produktbereich 07.03 (Öffentliche Ordnung).

Davon betreffen 772 T€ das Bürgeramt und sind größtenteils auf den Bereich Kraftfahrzeuge zurückzuführen. Hier lagen die Kfz-Zulassungen zwar leicht über den Vorjahreszahlen, jedoch nicht so hoch wie vor der Corona-Pandemie. Das Marktumfeld für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge blieb weiterhin angespannt. Zusätzlich wurde zum Jahresbeginn die staatliche Förderung von E-Fahrzeugen eingeschränkt und Mitte Dezember 2023 eingestellt, wodurch weniger Neufahrzeuge angemeldet wurden. Außerdem waren die Einnahmen für Führungszeugnisse rückläufig, da diese nun direkt über das Online-Portal des Bundesamts für Justiz beantragt und bezahlt werden konnten. Hierdurch entfiel der vom Bürgeramt einbehaltene Gebührenanteil.

Weitere 226 T€ Mindereinnahmen sind im Ordnungsamt entstanden. Sie begründen sich in einer Verschiebung der Arbeitsbelastung von Verwarnungen zu Abschleppmaßnahmen. Da eine Abschleppmaßnahme ungefähr den Arbeitsaufwand von vier Verwarnungen in Anspruch nimmt, fielen diese zugunsten der Durchführung von aus dem öffentlichen Verkehrsraum zwingend zu entfernenden Fahrzeugen weg. Die Mindereinnahmen bei den Verwarnungen werden daher durch die zusätzlichen Einnahmeverfügungsmittel aus Abschleppmaßnahmen ausgeglichen.

Personalausgaben

Der Produktplan schließt die Periode 14/2023 mit Minderausgaben in Höhe von insgesamt 2.216 T€ ab. Die in 2023 realisierten Überschreitungen einzelner Personalausgabebehaltungsstellen konnten produktplanintern ausgeglichen werden.

Die Minderausgaben teilen sich auf die verschiedenen Produktbereiche wie folgt auf:

Produktbereich	Ergebnis in T€
07.02 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr)	-1.593
07.03 (Öffentliche Ordnung)	-623
07.91 (Sonstiges Inneres)	0
Ergebnis Stadt	-2.216

Im Produktbereich 0702 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr) ist der Rettungsdienst als Refinanzierungskonstrukt, in dem Ausgaben nur in Höhe der tatsächlichen Ist-Einnahmen geleistet werden dürfen, gesondert zu betrachten. Auf die Erläuterung unter "Einnahmen" wird verwiesen.

Der Produktbereich 0703 (Öffentliche Ordnung) schließt die Periode 14/2023 mit Personalminderausgaben in Höhe von 623 T€ ab. Ursächlich für die Unterschreitungen sind die Sonderfinanzierungen des Produktplans 99 (Ukraine) und des Produktplans 95 (Corona), die zu einer deutlichen Entlastung des Personalhaushaltes des Produktplans 07 (Inneres) geführt haben. Weiterhin ist in den bürgernahen Ämtern eine hohe Fluktuation zu verzeichnen. Die dadurch entstehenden Vakanzen können oftmals erst zeitversetzt geschlossen werden.

Finanzierungssaldo

In die Berechnung des Finanzierungssaldos fließen folgende produktplanübergreifende Nachbewilligungen / Einsparungen ein:

Von PPL 92 für §4 Haushaltsgesetz	2.048 T€
Von PPL 68 für Zuschuss Verkehrserziehungszwecke	15 T€
Von PPL 21 für Zuschuss Verkehrserziehungszwecke	12 T€
Von PPL 92 für Arbeitsplatzkosten und Dolmetscher	103 T€
Von PPL 68 für Sonderrücklage Klimaschutz	129 T€
Von PPL 92 für Weihnachtsgeldanpassungen	359 T€
Von PPL 92 für Umsetzung Ausbildungsplanung	1.584 T€
An PPL 92 Nachbewilligung Verbeamtungseffekte	-25 T€
An PPL 51 für neue Wege Beziehungsgewalt	-20 T€
An PPL 92	-21 T€
An PPL 96	-200 T€
An PPL 92 für globale Minderausgabe	-2.360 T€
An PPL 92 für Ausgleich Beihilfe und Nachversicherung	841 T€
Von PPL 92 für Ausgleich Ausbildungsmittel	6 T€
Von PPL 92 für Ausgleich Pflichtleistungen Performa Nord	115 T€
Summe interne Korrekturen/Verrechnungen	2.585 T€

Unter Berücksichtigung dieser produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo nach aktuellen Prognosen auf Basis der vorliegenden Zahlen um 396 T€ unterschritten.

Die Abweichung zwischen dem Finanzierungssaldo und der Einhaltung des Budgets resultiert aus Resten, die im Rahmen des vorherigen Jahresabschlusses von 2022 nach 2023 übertragen wurden.

Einhaltung Budget

Das Budget wird nach aktuellen Prognosen zum Jahresende voraussichtlich um 634 T€ unterschritten.

Die Unterschreitung ergibt sich aus konsumtiven Mindereinnahmen, denen Minderausgaben für Personal sowie konsumtive und investive Minderausgaben gegenüberstehen.

Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2023 (Senatsbeschluss vom 27.02.2024) werden 253 T€ der investiven Rücklage zugeführt.

Mittel in Höhe von 65 T€ werden für die Sonderrücklage „Klimaextreme“ an den PPL 81 übertragen.

Der Verlustvortrag Stadt (ohne Rettungsdienst) wird um 399 T€ und der Verlustvortrag Rettungsdienst um 6 T€ reduziert.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende unter Berücksichtigung von investiven Rücklagenzuführungen um rd. 775 T € unterschritten.

Die Budgetunterschreitung ergibt sich i.W. im Saldo aus folgenden Ursachen:

- 44 T € konsumtive Mehreinnahmen
- 180 T € Mehreinnahmen bei den investiven Rücklagenentnahmen
- 184 T € konsumtive Minderausgaben
- 367 T € investive Minderausgaben (nach Rücklagenzuführung)

Die Mehreinnahmen bei den investiven Rücklagenentnahmen in Höhe von rd. 180 T € sind auf Rücklagenbestände aus der Abrechnung 2022 zurückzuführen, die im Jahresabschluss 2023 gestrichen worden sind, da sie nicht weiter zweckgebunden benötigt werden.

Insgesamt sind im Rahmen der Abrechnung 2023 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 01.03.2024 maßnahmen- und zweckgebundene Zuführungen an die investive Rücklage im Umfang von 1,219 Mio. € erfolgt, darunter rd. 252 T € Bundesmittel für Klimaschutzmaßnahmen, rd. 290 T € Bundesmittel für das Westbad, 460 T € Planungsmittel für das Freizeitbad Vegesack und rd. 218 T € für die Sanierung städtischer Sportstätten. Diese Mittel werden in den Folgejahren zweckgebunden benötigt bzw. sind mit Zweckbindung vom Bund versehen und sind maßnahmenbezogen gebunden/ beschlussmäßig verpflichtet; der Ausgabezweck besteht dem Grunde und in der benannten Höhe nach fort.

Ferner wurden investive Minderausgaben in Höhe von 274 T € im Zusammenhang mit der Abrechnung des Handlungsfelds Klimaschutz 2023 für die Sonderrücklage „Klimaextreme“ an den PPL 81 übertragen.

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. -187 T € wird der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende unterschritten. Die Unterschreitung beläuft sich insgesamt auf rd. 814 T € (Differenzen zu den Finanzdaten rundungsbedingt). Die dargestellte Finanzierungssaldounterschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Budgetunterschreitung von rd. 775 T €) unter Hinzurechnung der gesperrten, und daher nicht im Budget ausgewiesenen Anschlagsbeträge von rd. 39 T €.

LEISTUNGSDATEN

Laut Ressort werden die geplanten Ziele im städtischen Haushalt eingehalten.

Die Besucheranzahl der Bremer Bäder lag im Berichtszeitraum 01-14.2023 bei 1.079.632 Personen (Planwert 1.200.000). Die Planwertunterschreitung von rd. 10 % ist laut Ressort auf die pandemiebedingte Distanz der Bürger:innen und die Schließung des Westbads zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr 2022 konnte die Besucheranzahl jedoch deutlich gesteigert werden (Vorjahreswert: 677.306 Personen).

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023				Jahresplanung 2023				
	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HHSoll	vorHH-Soll	vor.Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. Euro		%	Tsd. Euro	Tsd. Euro				
Konsumtive Einnahmen	799	281	518	184,13%	755	755	799	44	281
investive Einnahmen	-	-	-		-	-	-	-	-
Relevante Verrech./Erstatt.	1.057	45	1.012	2248,44%	1.057	1.057	1.057	-	45
- Land, Stadtgem. und intern	1.057	45	1.012	2248,44%	1.057	1.057	1.057	-	45
- von Bremerhaven	-	-	-		-	-	-	-	-
Entnahme aus der Rücklage	3.014	-	3.014		2.834	2.834	3.014	180	-
Gesamteinnahmen	4.870	326	4.544	1392,55%	4.646	4.646	4.870	224	326
Personalausgaben	-	-	-		-	-	-	0	-
sonst. Kons. Ausgaben	16.709	17.488	- 779	-4,45%	16.893	16.893	16.709	-184	17.488
Zinsausgaben	-	-	-		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	-	-	-		0	0	0	0	0
investive Ausgaben	12.987	9.886	3.101	31,37%	14.574	13.354	12.987	-367	9.886
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	-	-	-		0	0	0	0	0
Zuführung an die Rücklage	1.219	-	1.219		1.219	1.219	1.219	0	0
Gesamtausgaben	30.915	27.374	3.541	12,94%	32.686	31.466	30.915	- 551	27.374
Saldo	- 26.045	- 27.048	1.003	3,71%	-28.040	-26.820	-26.045	775	-27.048

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	351	324	324	4.634
investiv	5.434	13.879	4.514	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.608

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Abwesende				0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301119(S) Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]	1.079.632,00	1.200.000,00	-120.368,000	-10,03 %	1200000,00		
301118(S) Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]	59,40	59,40	0,00		59,40		
300945(S) Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]	6,100	6,670	-0,570	-8,55 %	6,67		

301119(S):

Im Berichtszeitraum 01-14/2023 wurden 1.079.632 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt. Die Planwertunterschreitung ist auf die pandemiebedingten Distanz der Bürger:innen und die Schließung des Westbades zurückzuführen.

301118(S):

Der Kostendeckungsgrad liegt weiterhin bei 59,40%

300945(S):

Der Betriebskostenzuschuss pro Besucher beträgt im Berichtszeitraum 6,10 Euro. Auch die Planwertüberschreitung ist auf die Besucherzahl der Bremer Bäder zurückzuführen.

Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300941(S) Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.]	32,000	32,000	0,000	0,00 %	32,00		
301637(S) Anzahl vereinsbetreuer Sportanlagen [Anz.]	13,000	13,000	0,000	0,00 %	13,00		

300941(S):

Die Jahresplanzahl der Kunstrasenplätze beträgt 32. Zukünftig soll der Fokus verstärkt auf die Sanierung von ungedeckten Sportanlagen gelegt werden.

301637(S):

Im Berichtszeitraum 01.-14/2023 haben 12 Vereine in Eigenregie die Pflege und Unterhaltung von 13 Sportanlagen übernommen.

Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301278(S) Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]	1.234,000	1.234,000	0,000	0,00 %	1234,00		

301278(S):

Die Konsumtive Sportförderung je Vereinsmitglied beträgt 1.234 Euro.

Stärkung des Ehrenamts

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300944(S) Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€]	634,410	634,410	0,000	0,00 %	634,41		

300944(S):
 Die Ausgaben für die je Übungsleiter und Organisationsleiter liegen bei 634,41 Euro.

Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301636(S) Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.]	5.851,000	3.523,000	2.328,000	66,08 %	3523,00		

301636(S):
 Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen beträgt 5.851 Personen.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,281 Mio. Euro sind Mehreinnahmen durch höhere Rückzahlungen i.H.v. 0,799 Mio. Euro erzielt worden. Die hohe Planwertüberschreitung kommt zustande, da 0,475 Mio. Euro für die Verwaltungskostenabrechnung für 2022 vereinnahmt worden sind. Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse wurden für die zweite Tranche der Sportförderung eingesetzt.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die Verrechnungseinnahmen in Höhe von 0,045 Mio. Euro wurden zum Jahresende erzielt. Die Mehreinnahmen i.H.v. 1,012 Mio. € gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für das Investitionsprogramm zur Förderung von Sportstätten vom Bauressort und für den Ersatzneubau Westbad.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 14/2023 weist eine Planwertunterschreitung i.H.v. -4,5% auf. Diese resultiert aus den geflossenen Mitteln für die Sportförderung sowie die Auszahlung der Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder und die letzte Rate des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 14/2023 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übungs- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,341 Mio. Euro.
- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,504 Mio. Euro
- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtpacht für die Perioden 01 bis 12/2023.
- Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 8,000 Mio. Euro

Investive Ausgaben

12.01.01

Die verausgabten Mittel i.H.v. 5,097 Mio. Euro liegen deutlich über dem Planwert. Die Planwertüberschreitung kommt zustande, da für die Beendigung der Großprojekte die liquiden Restmittel von 2022 herangezogen worden sind. Somit erhöhte sich auch unser Ist gegenüber unserem Anschlag. Die für dieses Jahr geplanten investiven Maßnahmen wurden in vollem Umfang durchgeführt.

12.99.10

Im Haushalt 2023 sind 7,549 Mio. Euro veranschlagt. Im Berichtszeitraum sind 7,890 Mio. Euro abgerufen worden. Die Planwertüberschreitung kommt zustande, da auch hier für die Beendigung der Projekte liquide Mittel aus der Rücklage 2022 herangezogen worden sind.

Es wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Sanierung Eingangsbereich Schloßparkbad
- Sanierung Filteranlage Blumenthaler Bad
- Sanierung der Duschen im OTe-Bad

Zuführung Rücklage

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden im städtischen Haushalt die investiven Minderausgaben im Zusammenhang mit den Bädern (0,750 Mio. €) sowie Mittel zur Ausfinanzierung diverser Sanierungsprojekte im Sporthaushalt (0,468 Mio. Euro) der investiven Rücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. -27,048 Mio. Euro veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von insgesamt 1,384 Mio. Euro fürs Handlungsfeld Klimaschutz vom PPL 68, erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo auf -28,432 Mio. Euro. Aufgrund der Beanspruchung, der Planungsreserve 5% (1,570 Mio. Euro) reduziert sich der zulässige Finanzierungssaldo auf -26,861 Mio. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf -26,045 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig abgesichert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird somit eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget im Stadthaushalt wird zum Jahresende eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

In der Stadtgemeinde wurde das Budget i.H.v. 4,977 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Euro Budgeteinhaltung Stadtgemeinde
- 0,04 Konsumtive Mindereinnahmen
0,00 Investive Mindereinnahmen
- 0,01 Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen
4,90 Konsumtive Minderausgaben
0,07 Investive Minderausgaben
0,06 Minderausgaben bei den Verr./Erstatt.
4,98 Gesamt

Die konsumtiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben der konsumtiven Schulbudgets zurückzuführen. Aus dem Haushaltsjahr 2022 wurden rd. 10,70 Mio. € an konsumtiven Haushaltsresten in das Jahr 2023 übertragen, sodass in 2023 rd. 5,80 Mio. € an Resten in Anspruch genommen wurden.

Die investiven Minderausgaben sind insbesondere auf Minderausgaben für die investiven Schulbudgets zurückzuführen.

Im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 wurden rd. 2,64 Mio. € an Resten übertragen, insbesondere konsumtive Schulbudgets (rd. 1,47 Mio. €) und Mittel für den Schulsport (1,0 Mio. €). Zudem wurden 1,402 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt, insbesondere investive Schulbudgets (0,899 Mio. €) und gesperrte Mittel für den KuFZ Alter Heerweg (0,399 Mio. €). Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (i.H.v. 3,855 Mio. €) ergibt sich in der Stadtgemeinde eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 5,592 Mio. €. Die Überschreitung resultiert aus der Inanspruchnahme der konsumtiven Reste und wurde in der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses „Ausgleich von Mehrausgaben im Ressort Kinder und Bildung (PPL 21) für 2023“ (VL 21/1089) vom 19.12.2023 nicht angekündigt. Ein Ausgleich des Liquiditätsbedarfs erfolgte durch den Gesamthaushalt.

Bei den Buchungen des Ressorts zum Jahresergebnis fehlen die Daten zum voraussichtlichen IST bei den Rücklagenzuführungen i.H.v. 1,402 Mio. €.

–

PERSONALDATEN

Durch ein vom HAFA am 19.12.23 beschlossenes Lösungskonzept in Höhe von 1,3 Mio. €, konnten die entstandenen Mehrausgaben ausgeglichen werden. Die Deckung erfolgte aus verschiedenen konsumtiven Mehreinnahmen und Minderausgaben. Grund für die Überschreitung sind die gestiegenen Zahlen der Schüler:innen und der Klassenverbände u.a. infolge der mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine einhergehenden Fluchtbewegungen. Dieser Anstieg führt zu höheren Bedarfen sowohl beim unterrichtenden als beim nicht unterrichtenden Personal.

LEISTUNGSDATEN

Die Leistungskennzahlen werden größtenteils eingehalten.

–

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos zum Jahresende wird vom Senator für Finanzen als sehr kritisch bewertet. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, zukünftig den Finanzierungssaldo zum Jahresende einzuhalten. Sofern sich mögliche Überschreitungen abzeichnen sind diese frühestmöglich unter Benennung von Ursachen und Prognosen anzukündigen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	26.437	14.180	12.257	86,44 %	26.476	26.478	26.438	-40	14.180
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	702.154	671.495	30.659	4,57 %	702.164	702.164	702.154	-10	671.495
-Land, Stadtgem. u. intern	702.154	671.495	30.659	4,57 %	702.164	702.164	702.154	-10	671.495
- von Bremerhaven			0			0	0	0	
Entnahme Rücklage	10.248	0	10.248	∞ %	10.248	10.248	10.248	0	0
budgetierte Einnahmen	738.838	685.675	53.164	7,75 %	738.888	738.890	738.840	-50	685.675
Personalausgaben	416.290	401.246	15.045	3,75 %	416.291	416.291	416.289	-2	401.246
Sonst. konsumtive Ausgaben	569.107	514.480	54.627	10,62 %	574.005	574.005	569.107	-4.898	514.480
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	42.075	50.538	-8.463	-16,75 %	43.547	42.145	42.076	-69	50.538
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	11.375	11.373	2	0,01 %	11.434	11.433	11.375	-58	11.373
- Land, Stadtgem. u. intern	11.375	11.373	2	0,01 %	11.434	11.433	11.375	-58	11.373
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.402	0	1.402	∞ %	1.402	1.402	1.402	0	0
budgetierte Ausgaben	1.040.249	977.637	62.612	6,40 %	1.046.679	-1.045.276	1.040.249	-5.027	977.637
Saldo	-301.411	-291.963	-9.448	-3,24 %	-307.791	-306.386	-301.409	4.977	-291.963

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2.869	25.123	27.871	23.613	235.345
investiv	8.059	19.237	1.838	178	534
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	10.702
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	2.643
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	15.536

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				399.448	399.449	-1	399.448	399.449	-1
Temporäre Personalmittel				157	157	0	157	157	0
TPM - Flüchtlinge				1.367	1.367	0	1.367	1.367	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				400.972	400.973	-1	400.972	400.973	-1
Refinanzierte				856	857	-0	856	857	-0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				14.462	14.462	0	14.462	14.462	0
Insgesamt				416.290	416.291	-1	416.290	416.291	-1
dar.: Beihilfe / Nachvers.				13.442	13.442	0	13.442	13.442	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				5.852,9	5.904,7	-51,8	5.852,9	5.904,7	-51,8
Temporäre Personalmittel				1,9	3,7	-1,8	1,9	3,7	-1,8
TPM - Flüchtlinge				21,1	0,0	21,1	21,1	0,0	21,1
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				5.875,9	5.908,4	-32,5	5.875,9	5.908,4	-32,5
Refinanzierte				14,1		14,1	14,1		14,1
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				5.890,0		5.890,0	5.890,0		5.890,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				5.890,0		5.890,0	5.890,0		5.890,0
nachr.: Abwesende				335,7		335,7	335,7		335,7

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Ausstattung aller Schulen mit mindestens einer Schulsozialarbeitsstelle ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
SCHÜ30(S) Schüler an allg.bildenden Schulen [Anz.]	52.723,000	50.194,000	2.529,000	5,04 %	50194,00		

Einführung der Doppelbesetzung an Grundschulen in schwierigem Umfeld ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300983(S) Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]	50,60	51,52	-0,92		51,52		

Fachkräftegewinnung Erzieher/innen und Lehrkräfte ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300984(S) Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	12,800	13,100	-0,300	-2,29 %	13,10		

Kita-Ausbau: Fortsetzung der aufholenden Entwicklung in Stadtteilen mit niedriger Versorgungsquote; Ziel: Versorgungsquote von mindestens 60 Prozent U3 in den Stadtteilen ■

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300718(S) Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]	50,50	64,00	-13,50		64,00		
300759(S) Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]	87,30	104,00	-16,70		104,00		

Verbesserung der Sach- und Lehrmittelausstattung für Schulen in schwierigem Umfeld analog zur Personalbemessung ■

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170(S) Sachausgaben pro Schüler [€]	1.979,000	1.700,000	279,000	16,41 %	1700,00		
300171(S) Personalausgaben pro Schüler [€]	6.774,000	7.200,000	-426,000	-5,92 %	7200,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Planüberschreitung um 12,257 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus Zuwendungs-Rückzahlungen (8,7 Mio. Euro) sowie Erstattungen für Personalgestaltung (0,3 Mio. Euro) und sonst. Einnahmen (1,4 Mio. Euro).

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die Planüberschreitung um 30,659 Mio. Euro resultiert aus höheren Erstattungen für Personalkosten der Schulen (21,9 Mio. Euro), höheren Erstattungen des Landes für Leistungen nach dem Kita-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz (6,2 Mio. Euro) und aus höheren Erstattungen für BuT-Leistungen.

- Land bzw. Stadtgemeinde haushaltsintern

Die Planüberschreitung um 30,659 Mio. Euro resultiert aus höheren Erstattungen für Personalkosten der Schulen (21,9 Mio. Euro), höheren Erstattungen des Landes für Leistungen nach dem Kita-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz (6,2 Mio. Euro) und aus höheren Erstattungen für BuT-Leistungen.

Personalausgaben

Grund für die Überschreitung der Ansätze bei den Personalkosten in der Stadtgemeinde ist, dass die Zahlen der Schüler:innen und der Klassenverbände u.a. infolge der mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine einhergehenden Fluchtbewegungen deutlich stärker als erwartet angestiegen sind.

Dieser Anstieg führt zu höheren Bedarfen sowohl beim unterrichtenden als beim nicht unterrichtenden Personal. Letzteres betrifft Schulverwaltungskräfte, Erzieher:innen sowie Sozialpädagog:innen und Sozialarbeiter:innen. Insbesondere im Bereich des Ganztags und sonstiger Betreuungsangebote ist ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen. Zudem haben die vielfältigen Seiten- und Quereinstiegsprogramme sowie sonstige Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung zu Mehrausgaben geführt, u.a. weil diese per se betreuungsintensiver sind und sich damit auch die Personalstruktur nochmals verändert hat. Seiten- und Quereinsteiger:innen werden – ebenso wie Sprachförderlehrkräfte – aufgrund der fehlenden Lehramtsqualifikation und des zunächst nur befristeten Einsatzes als Tarifbeschäftigte eingestellt.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Im Produktplan 21 des Ressort Kinder und Bildung standen sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene bei vereinzelt ausgegebenen Haushaltsstellen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, sodass ein Ausgleich von erwarteten Mehrausgaben erfolgen muss. Ursächlich für die Mehrausgaben sind die verschiedenen, zeitlich dicht aufeinander folgenden Krisenlagen der letzten Jahre, die sich naturgemäß auch auf das gesamte Bildungssystem auswirken. Dies beginnt spätestens mit den Fluchtbewegungen vornehmlich aus Syrien im Jahre 2015, setzt sich mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ab 2020 fort und reicht aktuell bis zum Angriffskrieg gegen die Ukraine ab 2022 mit weiteren Fluchtbewegungen, Energieengpässen und Preissteigerungen. Die zur Bewältigung der Krisen und ihrer Folgen aufgelegten Programme fangen zwar einen Teil der Mehrkosten auf, können diese aber schon rein systematisch nicht vollkommen kompensieren. Demzufolge ergeben sich bei verschiedenen Haushaltsstellen Überschreitungen, die durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben an anderer Stelle ausgeglichen werden müssen.

Der seit Jahren andauernde Zuwachs bei der Zahl der zu betreuenden Kinder und die ebenso seit Jahren steigenden Schüler:innen- und Klassenverbandszahlen führen bereits in der Grundversorgung unmittelbar zu einem deutlich größeren Raum- und Personalbedarf in den Bereichen Kindertagesbetreuung und Schule. Hinzu kommen Bedarfssteigerungen durch erhöhte Betreuungszeiten in Kita und in Ganztagschulen sowie wachsende Förderbedarfe nicht nur als Folge der Corona-Pandemie. Dem gegenüber steht ein Fachkräftemangel im Bereich des gesamten pädagogischen Personals von Erzieher:innen über Sozialpädagog:innen bis zu Lehrkräften, dem das Ressort mit zusätzlichen Ausbildungsplätzen, neuen Ausbildungsformaten und sonstigen

Qualifizierungsmaßnahmen zu begegnen versucht. Auch im Schul- und Kitabau wurden besondere Anstrengungen unternommen, um Die Planüberschreitung um 54,6 Mio. Euro resultiert im wesentlichen aus höheren Personalkostenzuschüssen an KiTa Bremen und Dritte (24,0 Mio. Euro), höheren Ausgaben für SchülerInnen-Assistenzen (6,6 Mio. Euro), höheren BuT-Leistungen (1,3 Mio. Euro), aus höheren Ausgaben für Zuschüsse an freie Träger zur flexiblen Unterrichtsversorgung sowie höheren Miet- und Energiekosten.

Investive Ausgaben

Die Planunterschreitung um 8,463 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus geringeren Ausgaben an das SVIT für Kita-Neubauten (-10,4 Mio. Euro) und höheren Ausgaben an das SVIT für SoProSchule (2,1 Mio. Euro).

PPL: 21 Kinder und Bildung
Version: 01-14/23 21.03.24
Verantw.: Senatorin Aulepp

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ■
Einhaltung Personaldaten: Stadt ■
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo in der Stadt wird um 4,191 Mio. Euro überschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2023 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 2,797 Mio. € aus. Die Haushaltsverbesserung resultiert aus Mehreinnahmen (0,838), Personalminderausgaben (0,039 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (1,920 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Zuführung zur Budgetrücklage in Höhe von 0,890 Mio. € aus Mehreinnahmen und eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 1,899 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,721 Mio. € beantragt. Mit Beschluss des Senats vom 27. Februar 2024 wurde von der Rücklagenzuführung der Mehreinnahmen (0,890 Mio. €) in Anbetracht der Restriktionen durch die Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes abgesehen.

Die im Rahmen des Handlungsfeldes Klimaschutz nicht verausgabten Mittel in Höhe von 0,008 Mio. € wurden im Rahmen des Jahresabschlusses der Sonderrücklage „Klimaextreme“ im PPL 81 zugeführt. Nicht verausgabte Personalausgaben in Höhe von 0,039 Mio. € wurden im Rahmen des Abschlusses zugunsten des Produktplan 92 „Allgemeine Finanzen“ gestrichen.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,852 Mio. €) zum Jahresende um 1,287 Mio. € überschritten. Ein Ausgleich erfolgt über den Gesamthaushalt.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. geringe Minderausgaben haben wird.

LEISTUNGSDATEN

Die Planwerte der Besuchszahlen bei den Kultureinrichtungen konnten nach dem Ende der Corona-Pandemie nahezu erreicht bzw. gesteigert werden. Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.

Erläuterungen zu den Leistungszielen im Produktbereich Eigengesellschaften, Sondervermögen, Stiftungen und AöR sind dem gesonderten Beteiligungsbericht zu entnehmen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.501	1.568	1.934	123,36 %	2.795	2.796	3.502	706	1.568
Investive Einnahmen	446	1.532	-1.086	-70,89 %	446	446	446	0	1.532
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	227	0	227	∞ %	94	95	227	132	0
-Land, Stadtgem. u. intern	227	0	227	∞ %	94	95	227	132	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.894	0	1.894	∞ %	1.894	1.894	1.894	0	0
budgetierte Einnahmen	6.068	3.100	2.968	95,75 %	5.229	5.231	6.069	838	3.100
Personalausgaben	3.506	3.554	-49	-1,37 %	3.544	3.545	3.506	-39	3.554
Sonst. konsumtive Ausgaben	88.198	83.678	4.520	5,40 %	89.949	90.114	88.198	-1.916	83.678
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	5.107	6.192	-1.086	-17,53 %	6.759	5.111	5.107	-4	6.192
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.727	4.727	1	0,01 %	4.727	4.727	4.727	0	4.727
- Land, Stadtgem. u. intern	4.727	4.727	1	0,01 %	4.727	4.727	4.727	0	4.727
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	1.721	0	1.721	∞ %	1.721	1.721	1.721	0	0
budgetierte Ausgaben	103.259	98.151	5.108	5,20 %	106.700	105.218	103.259	-1.959	98.151
Saldo	-97.191	-95.051	-2.140	-2,25 %	-101.471	-99.987	-97.190	2.797	-95.051

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	38.658	24.425	2.251	34.373
investiv	0	8.599	9.080	727	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.084
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	1.887
Allgemeine Budgetrücklage	3
Investive Budgetrücklage	2.211

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				3.412	3.451	-39	3.412	3.451	-39
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				3.412	3.451	-39	3.412	3.451	-39
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				93	93	0	93	93	0
Insgesamt				3.506	3.544	-39	3.506	3.544	-39
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				48,3	53,6	-5,3	48,3	53,6	-5,3
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				48,3	53,6	-5,3	48,3	53,6	-5,3
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				48,3		48,3	48,3		48,3
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				48,3		48,3	48,3		48,3
nachr.: Abwesende				1,2		1,2	1,2		1,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301584(S) Besuche Musik [Anz.]	51.380,000	48.500,000	2.880,000	5,94 %	48500,00		
301585(S) Besuche Tanz und Theater [Anz.]	37.584,000	28.585,000	8.999,000	31,48 %	28585,00		
BESUBT(S) Besuche Theater Bremen [Anz.]	172.033,000	172.043,000	-10,000	-0,01 %	172043,00		

301584(S):

Die Planzahlen wurden in Gänze überschritten. Dies ist auf die gut besuchten Veranstaltungen im Musikbereich zurückzuführen.

301585(S):

Die Planzahlen wurden übertroffen. Sowohl der Tanz- wie der Theaterbereich haben daran ihren Anteil. In beiden Bereichen wurden u.a. durch kostenfreie Angebote die Besuchszahlen erreicht.

BESUBT(S):

Trotz des späten Starts in die Spielzeit, mit der erste Premiere Mitte September, konnten die geplanten Besuchszahlen erreicht werden.

Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301632(S) Besuche Stadtbibliothek [Anz.]	2.460.540,000	2.200.000,000	260.540,000	11,84 %	2200000,00		
BESUBH(S) Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	692.247,000	700.000,000	-7.753,000	-1,11 %	700000,00		
BESUKV(S) Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.]	299.394,000	345.000,000	-45.606,000	-13,22 %	345000,00		

301632(S):

liegt insgesamt über Plan, da die Kund:innen die Dienstleistungen und Angebote, z.B. die Räumlichkeiten, auch wegen hoher Eigenanstrengungen des Betriebs zur stetigen Verbesserung der Aufenthalts-, Angebots- und Servicequalität, sehr gut nutzen.

BESUBH(S):

Die Besuchszahlen haben sich insgesamt im vierten Quartal erfreulich verbessert.

BESUKV(S):

Schlachthof: Trotz der Einschränkungen durch die Brandschutzsanierung wurde die angestrebte Besuchszahl mit 50.903 Besuchen deutlich überschritten. Die Anzahl der Veranstaltungen lag ebenfalls über dem Zielwert. Lagerhaus: Mit dem breit aufgestellten Angebot an attraktiven Veranstaltungen bleibt das Lagerhaus mit 16.580 nur knapp unter der vorgegebenen Planzahl. Insgesamt überschreiten beide Zentren zusammen leicht die Planziele Besuche. Die Besuchszahlen für die Kulturbüro gGmbH haben sich im vierten Quartal mit 55.847 Besuchen verbessert. Partyveranstaltungen im Kulturbahnhof sind weniger nachgefragt. Nicht erfasst werden im offenen Bereich z.B. Eltern, die ihre Kinder abholen, NutzerInnen der offenen Bibliothek, VHS-Anfragen, Menschen, die nach Kulturbüro-Informationen suchen, etc.

Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301633(S) Besuche Museen [Anz.]	239.561,000	214.600,000	24.961,000	11,63 %	214600,00		
BESUFM(S) Besuche Focke-Museum [Anz.]	54.701,000	20.000,000	34.701,000	173,50 %	20000,00		
BESUÜM(S) Besuche Übersee-Museum [Anz.]	94.916,000	103.000,000	-8.084,000	-7,85 %	103000,00		

301633(S):

Ein hoher Besucher*innen-Zuspruch bei Sonderausstellungen und Veranstaltungen in einzelnen Häusern hat zu höheren Besuchszahlen geführt. Die Besuchszahlen nähern sich wieder dem Niveau von vor der Corona-Pandemie.

BESUFM(S):

Die Besuchszahlen sind über dem Plan, da die baubedingte Schließung des Haupthauses später als geplant erfolgen wird und dadurch eine weitere Stadtlaboraausstellung im ersten Halbjahr gezeigt werden konnte und bis ins vierte Quartal verlängert wurde.

BESUÜM(S):

Gänztjährig konnte die Planzahl nicht erreicht werden, da der Besucher*innen-Zuspruch in den Sommermonaten geringer als erwartet ausgefallen ist.

Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BESUKI(S) Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	27.135,000	31.500,000	-4.365,000	-13,86 %	31500,00		

BESUKI(S):

Die Anzahl der Besucher*innen schwankt nach wie vor stark und liegt in der Gesamtjahresbetrachtung 14% unter dem Planwert. Das vierte Quartal 2023 mit den erfahrungsgemäß besuchsstärkeren Kino-Monaten isoliert betrachtet war mit 9.157 Besuchen sehr gut besucht und übersteigt den Quartals-Planwert. Insbesondere waren die Veranstaltungen an den Feiertagen sehr zufriedenstellend besucht.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es konnten zusätzliche zweckgebundene Spenden für Kunst- und Künstlerförderung und das Musikfest eingeworben werden. Das Zentrum für Kunst konnte zweckgebundene Einnahmen aus dem EFRE-Programm einwerben und aus der Rückführung des Eigenbetriebs Musikschule konnten Einnahmen erzielt werden.

Investive Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen für den Umbau des Focke-Museums und des Übersee-Museums wurden auf Grund von Projektverzögerungen nicht wie geplant vereinnahmt.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Zusätzliche zweckgebundene Verrechnung aus anderen Produktplänen führten teilweise zu zusätzlichen zweckgebundenen Ausgaben.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Verwendung von Mehreinnahmen, sowie die Tarifaufgleiche für Beteiligungen führte zur Planüberschreitung. Aufgrund des vom Senat beschlossenen Ausgleichsverfahren für Energiekostensteigerungen bei den Dienststellen konnten die konsumtiven Mehrausgaben im Bereich der Bewirtschaftungskosten aufgefangen werden.

Investive Ausgaben

Aufgrund von Projektverzögerungen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Theaters (290 TEUR), des Focke-Museums (140 TEUR) und des Übersee-Museums (694 TEUR) ergibt sich eine Planunterschreitung.

Finanzierungssaldo

Der geplante Finanzierungssaldo iHv. 95.051 TEUR verändert sich um 852 TEUR auf 95.903 TEUR und wird um 1.287 TEUR überschritten. Dies resultiert insbesondere aus der teilweisen Inanspruchnahme konsumtiver Ausgabereste aus Vorjahren. Außerdem musste im Dezember eine globale Minderausgabe iHv. 2.109 TEUR finanziert werden. Bei den produktplanübergreifenden Verlagerungen handelt es sich um Tarifaufgleiche für Beteiligungen iHv. 1.943 TEUR, Mittel zur Abwendung prek. Beschäftigung iHv. 791 TEUR und die Auskehrung der Sonderrücklage Klimaschutz iHv. 163 TEUR.

Einhaltung Budget

Ende September 2023 erfolgte eine interne Haushaltssperre, um mögliche Reste zur Steuerung in 2024 einzusetzen. Durch eine Senatsumlage im Dezember 2023 wurden die Haushaltsmittel des Kulturressorts deutlich um 2,1 Mio. € reduziert. Mit dem Jahresabschluss wird das Budget noch in Höhe von 2,8 Mio. € unterschritten. Darin enthalten sind Projektmittelreste und im Jahr 2022 gebildete Ausgabereste aus der Gewinnabschöpfung des Theater Bremens und der Bremer Philharmoniker, die im Rahmen des Jahresabschlusses zum Übertragung ins nächste Haushaltsjahr beantragt wurden. Es werden keine konsumtiven Minderausgaben Jahresabschluss gestrichen. Für Mehreinnahmen aus der Rückführung des Eigenbetriebs Musikschule, die gemäß HaFA-Beschluss vom 21.3.2023 dem Kulturhaushalt zustehen, sowie für zweckgebundene Verrechnungsmehreinnahmen wurde mit Beschluss des Senats vom 27.02.2024 von der beantragten Rücklagenzuführung in Anbetracht der Restriktionen durch die Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes abgesehen. Durch Bauverzögerungen beim Theater Bremen, dem Focke-Museum und dem Übersee-Museum konnten investive Mittel nicht vollständig abfließen. Diese investiven Minderausgaben in Höhe von 1.721 TEUR werden im Rahmen des Jahresabschlusses der investiven Budgetrücklage zugeführt. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden Personalminderausgaben und konsumtive Minderausgaben zum Ausgleich der Mindereinnahmen der Musikschule herangezogen. Mittel in Höhe von 3.557,38 Euro werden für die Sonderrücklage „Klimaextreme“ an den PPL 81 übertragen.

Nachrichtlich:

Aus dem Bremen Fonds PPL 95 wurden Gelder für Kultureinrichtungen und öffentliche Unternehmen zur Bewältigung der finanziellen Belastungen aufgrund der Corona-Viruskrise iHv 3.612 TEUR bereitgestellt. Außerdem wurden Projekte der Innenstadtentwicklung gefördert. Zur Bewältigung der Energiekrise konnte der Musikschule Bremen ein Betrag iHv. 35 TEUR aus dem PPL 99 Energie zur Verfügung gestellt werden.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Laut Ausführungen des Ressorts wurde in der Stadt das Budget zum Jahresende von rd. 2,8 Mio. € unterschritten. Dies setzt sich wie folgt zusammen:

- Mehreinnahmen von rd. 1,5 Mio. €
- Personalminder Ausgaben von rd. 0,8 Mio. €
- konsumtiven Minder Ausgaben von rd. 0,5 Mio. € (zentral bereitgestellt und nicht vollständig benötigte zentrale Mittel zur Abdeckung der Mehrbedarf bei den Sozialleistungen)

Bei der Zuführung zur Rücklage fehlt die Buchung im vorHH-Soll und vorIST von rd. 0,006 Mio. €. Die hat jedoch in der Gesamtbetrachtung nur marginale Auswirkungen.

Die im Zuge des Controllings 1-9/23 und 1-11/23 möglichen Mehrbedarfe bei den Sozialleistungen von rd. 102,6 Mio. € wurden aus Mitteln des Nachtragshaushaltes (Ukraine und Energiepreiseffekte) in Höhe von rd. 30,7 Mio. € und aus weiteren zentralen Mittel von rd. 71,8 Mio. € abgedeckt. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten diese Bedarfe jedoch um rd. 0,5 Mio. € nach unten korrigiert werden.

Durch Budgetverlagerungen von rd. 76,8 Mio. € (inkl. die zentral bereitgestellten Mittel) wurde der Liquiditätssaldo zum Jahresende um rd. 2,2 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. erhebliche Minder Ausgaben haben wird, sofern die Einnahmen für refinanzierten Personalausgaben erbracht werden. Die Einnahmen sind über das gesamte Jahr geflossen, so dass im Dezember das Refinanzierungskonto ausgeglichen war. Minder Ausgaben im Kernbereich wurden zur Deckung von Personalmehrausgaben im Land verwendet gemäß HAFA Beschluss vom 19.12.23

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	72.265	71.266	998	1,40 %	73.265	73.268	72.267	-1.001	71.266
Investive Einnahmen	1.320	0	1.320	∞ %	1.320	1.321	1.321	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	616.322	540.106	76.215	14,11 %	613.858	613.859	616.322	2.463	540.106
-Land, Stadtgem. u. intern	616.322	540.106	76.215	14,11 %	613.858	613.859	616.322	2.463	540.106
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	104	0	104	∞ %	104	104	104	0	0
budgetierte Einnahmen	690.011	611.373	78.638	12,86 %	688.547	688.552	690.014	1.462	611.373
Personalausgaben	75.950	75.851	99	0,13 %	76.799	76.798	75.950	-848	75.851
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.185.516	1.036.094	149.423	14,42 %	1.186.015	1.186.014	1.185.515	-499	1.036.629
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	5.527	6.125	-598	-9,77 %	5.532	5.532	5.527	-5	6.125
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	24.221	19.416	4.805	24,75 %	24.221	24.220	24.220	0	19.416
- Land, Stadtgem. u. intern	24.221	19.416	4.805	24,75 %	24.221	24.220	24.220	0	19.416
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	6	0	6	∞ %	6	0	0	0	0
budgetierte Ausgaben	1.291.219	1.137.486	153.734	13,52 %	1.292.573	1.292.564	1.291.212	-1.352	1.138.021
Saldo	-601.209	-526.113	-75.095	-14,27 %	-604.026	-604.012	-601.198	2.814	-526.648

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	40.431	24.149	22.222	15.656	109.296
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	599
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	849
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	634
Sonderrücklage	100

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				54.064	54.474	-410	54.064	54.474	-410
Temporäre Personalmittel				0	36	-36	0	36	-36
TPM - Flüchtlinge				51	51	-0	51	51	-0
Flexibilisierungsmittel				596	627	-31	596	627	-31
Zwischensumme				54.712	55.188	-477	54.712	55.188	-477
Refinanzierte				20.477	20.846	-369	20.477	20.846	-369
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				761	764	-3	761	764	-3
Insgesamt				75.950	76.799	-849	75.950	76.799	-849
dar.: Beihilfe / Nachvers.				433	433	0	433	433	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				844,5	855,3	-10,9	844,5	855,3	-10,9
Temporäre Personalmittel				0,0	0,5	-0,5	0,0	0,5	-0,5
TPM - Flüchtlinge				1,4	0,1	1,3	1,4	0,1	1,3
Flexibilisierungsmittel				9,9	4,6	5,3	9,9	4,6	5,3
Zwischensumme				855,7	860,5	-4,8	855,7	860,5	-4,8
Refinanzierte				358,8		358,8	358,8		358,8
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				1.214,5		1.214,5	1.214,5		1.214,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				3,1		3,1	3,1		3,1
Summe eingesetztes Personal				1.217,6		1.217,6	1.217,6		1.217,6
nachr.: Abwesende				107,0		107,0	107,0		107,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301523(S) Kosten HzE+EGH§35a pro JEW<21 Jahre [€]	1.540,300	1.455,000	85,300	5,86 %	1455,00		

Zielbezug:

Die Kennzahl liegt mit 1.540,30 €/Jugendeinwohner um 5,86% über dem Planwert. In Anbetracht der seit Beginn des Ukraine-Krieges in allen Bereichen hohen Inflationsrate ist der Wert hier noch moderat. Die Begründung für die Abweichung vom Planwert liegt in höheren Fallkosten und nicht in höheren Fallzahlen.

Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsger. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PERS34(S) Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.]	39.228,000	41.596,000	-2.368,000	-5,69 %	41596,00		

Zielbezug:

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II liegt unter dem Planwert. Im Zuge des seit Juni 2022 begonnenen Übergangs von Personen aus der Ukraine gab es jedoch einen Zuwachs, der beobachtet wird. Es wird auf den Bericht Sozialleistungen verwiesen.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301622(S) Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII [Anz.]	14.787,000	14.800,000	-13,000	-0,09 %	14800,00		
301623(S) Anz. Pers. m. Pflgel. SGB XII Bremen [Anz.]	3.670,000	3.783,000	-113,000	-2,99 %	3783,00		

Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301100(S) UMA Bestand ohne §42a [Anz.]	879,420	502,000	377,420	75,18 %	502,00		
301103(S) Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.]	3.912,000	800,000	3.112,000	389,00 %	800,00		
301105(S) Personen im Versorgungssystem [Anz.]	5.205,000	4.900,000	305,000	6,22 %	4900,00		

Zielbezug:

Die Bestandszahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer haben sich auf einem höheren Niveau eingependelt als ursprünglich erwartet. Bei Festlegung der Planzahlen wurde von einer Umverteilung der umA im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ausgegangen. Nennenswerte Umverteilungen finden erst ab dem vierten Quartal 2022 wieder statt. Dieser Sachverhalt führte in Zusammenhang mit bundesweit seit Mitte 2022 deutlich gestiegenen Zugangszahlen ab dem dritten Quartal 2022 zu höheren Bestandszahlen. Zwar werden laufend ältere umA aus dem Jugendhilfesystem entlassen, wenn kein weiterer Bedarf mehr gesehen wird, jedoch reicht die Zahl der Entlassungen in Anbetracht hoher Zugangszahlen nicht mehr aus, um den Gesamtbestand auf das ursprünglich geplante Niveau abzusenken. Im ersten Quartal 2023 lagen die Zugangszahlen in nachfolgende Hilfen auf einem höheren Niveau, ehe sie dann ab dem zweiten Quartal wieder sinken. Da ab dem 01.04.2023 inzwischen auch Bremerhaven nach

einem Verteilschlüssel an den vorläufigen Inobhutnahmen beteiligt wird und deutlich konsequenter in andere Bundesländer umverteilt wird, steigen die Bestandszahlen im Berichtsjahr 2023 in der Summe nur noch geringfügig. Erläuterungen zum Asylbereich sind unter 41.03 zu finden.

Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangig Hilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300226(S) Hilfequotient HzE / EGH §35a [Anz.]	1,770	1,610	0,160	9,94 %	1,61		
300422(S) Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%]	45,02	47,00	-1,98		47,00		

Zielbezug:

Der Hilfequotient HzE stellt das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen dar. Hierzu wird die Fallzahl ambulanter Hilfen durch die Fallzahl stationärer Hilfen geteilt. Je höher der Wert liegt, desto eher wird dem Ziel entsprochen. Der Hilfequotient entwickelt sich weiterhin positiv. Es gelingt zunehmend das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen zu Gunsten ambulanter Settings zu verändern.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Übergangspflegen zu Inobhutnahmen in Einrichtungen wird die Zielzahl von 47% mit 45,02% leicht unterschritten, dennoch ist hier insgesamt eine Zielerreichung zu konstatieren.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Personalausgaben

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wies zum Jahresende 2023 insgesamt Minderausgaben von rd. 0,85 Mio. € auf, davon in den Bereichen:

- Kernhaushalt sowie Temporäre und Flexibilisierungsmittel: rd. 0,48 Mio. Euro
- Refinanzierte: rd. 0,37 Mio. Euro

Die Personalminderausgaben sind insbesondere auf eine seit Ende 2022 vorliegende Soll-Unterschreitung sowie auf die sukzessive Besetzung der vakanten Stellen im Verlauf des Haushaltsjahres 2023 zurückzuführen.

Einhaltung Budget

Gesamtbetrachtungen / Jahresbetrachtung:

Entwicklung der Sozialleistungen Stadt

Das vergangene Haushaltsjahr 2022 war noch in Teilen gekennzeichnet durch die auslaufende Corona-Pandemie. Besonders stark ausgewirkt hat sich der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und der dadurch ausgelöste Zugang geflüchteter Menschen aus der Ukraine. Parallel zu dieser Entwicklung stieg auch die Zahl geflüchteter Menschen (Erwachsene und Familien, umA) aus anderen Ländern wieder an. Nach dem Sommer waren mit der Energiekrise und anderen Preissteigerungen weitere erste Entwicklungen zu verzeichnen, deren Auswirkungen auf die Sozialleistungen nun in 2023 ganzjährig deutlich wurden. Hinzu kommt, dass die ohnehin stark risikobehafteten Sozialleistungen in weiten Teilen schon vorher mit Mehrbedarfen behaftet waren; viele Problemlagen schreiben sich unverändert fort. Für weitere Details wird auch auf die Berichte Sozialleistungen 2021 und 2022 verwiesen. Schon zu Beginn 2023 war erkennbar, dass sich die Mehrbedarfe aus 2022 in weiten Teilen fortschreiben und es mindestens zu ähnlichen und höheren Defiziten kommen wird, da insbesondere die in 2022 stark ausgebauten Unterbringungs- und Versorgungssysteme für umA und Geflüchtete nun ganzjährig betrieben werden mussten. Diese Entwicklungen betreffen den Landeshaushalt und die kommunalen Haushalte gleichermaßen. Die Entwicklung der höheren Bedarfe und die Schätzungen haben sich letztlich bestätigt.

Die September- Hochschätzung der Fachbereiche für den Stadthaushalt enthielt aufgrund der vorgenannten Gründe und Entwicklungen Netto-Mehrbedarfe von rd. 102,6 Mio. Euro. Eingetreten sind letztlich rd. 101,5 Mio. Euro. Neben dem tatsächlichen eigenen Haushaltssoll zum Jahresende der Sozialleistungen wurden Mittel des Lösungskonzeptes von 71,8 Mio. Euro und außerhalb der Sozialleistungen von rd. 0,56 Mio. Euro herangezogen. Im Nachtragshaushalt (Ukraine, Energiepreiseffekte) wurden 30,7 Mio. Euro abgedeckt. Restmittel der Sozialleistungen fallen im Jahresabschluss dem Gesamthaushalt zu. Die höchsten Mehrbedarfe entfallen dabei auf den Aufgabenbereich Jugend (HzE nach SGB VIII inkl. umA, SGB IX, UVG u. a.). Davon sind die größten Mehrbedarfsträger: Aufgabenwahrnehmung umA, die Schulbegleitung und die stat. HzE (ohne umA). Der städtische Aufgabenbereich Geflüchtete wies wie in 2022 ebenfalls Mehrbedarf aus. Ebenso bestanden Mehrbedarfe im PB 41.05 (laufende Hilfen, vornehmlich SGB II). Hier kommt auch zum Tragen, dass der Bund seine frühere Bundesbeteiligung „Geflüchtete“ bisher nicht wieder aufgenommen hat, woraus dementsprechende Belastungen im städtischen Haushalt resultieren. Weitere Mehrbedarfe bestehen maßgeblich in weiteren Leistungsbereichen des SGB XII (insb. Hilfen zur Gesundheit) u. a. Hilfen bzw. Aufgabenbereichen. Die ausgelaufene Corona-Pandemie ist weitgehend ohne größere Bedeutung in 2023. Insgesamt ist ein Ausgabenzuwachs von rd. 10,6% entstanden. Die Veränderung („Verbesserung“) ggü. dem September-Controlling beruht auf den Teil-Abdeckungen im Nachtragshaushalt, die nun dort als Ausgaben enthalten sind und nicht auf echten Verbesserungen.

Auf den diesen Controllingbericht ergänzenden Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2023, der zur Deputationsbefassung erscheinen wird, wird verwiesen.

Nachrichtlich: Die Entlastungsmittel des Bundes aus dem Pauschalentlastungsgesetz entlasten die bremischen Haushalte im Steuerhaushalt beim Senator für Finanzen und nicht unmittelbar im Bedarfsbereich, hier PPL 41, Jugend und Soziales.

Zu den maßgeblichen Ist-Planwertabweichungen im Betrachtungszeitraum auf Ebene:

Die Mehreinnahmen im Verrechnungsbereich sind das Pendant zu den Ausgaben im PPL 41, Land. Es wird auf die dortige Darstellung und in den Produktbereichen sowie im Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2023 verwiesen. Die Mehrausgaben bei den kons. Ausgaben beruhen auf den Mehrbedarfen in den Sozialleistungen an verschiedenen Stellen, es wird auf die Inhalte der Produktbereiche sowie den Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2023 verwiesen. Die Mehrausgaben im Verrechnungsbereich entstehen im UVG sowie im BuT-Bereich (hier an die SKB).

Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen
inkl. Investitionen, Jobcenter und AVIB:

Außerhalb der Sozialleistungen werden im PPL 41 die Budgets eingehalten. Mehrbedarfe im Energiebereich wurden im Nachtragshaushalt abgedeckt. 0,56 Mio. Euro wurden als Deckungsbeiträge in die Sozialleistungen gegeben, Reste (inkl. Personal und Rücklagen) gibt es i.H.v. rd. 1,3 Mio. Euro. Es wird auf die Deputationsvorlage verwiesen.

Bei den Investitionen sind keine Minderausgaben größer als 1 Mio. € ggü. dem Anschlag aufgetreten.

Zusammenfassung Stadt:

Im Zuge der Inanspruchnahme des Nachtragshaushaltes und des Lösungskonzeptes konnten die Budgets 2023 sowie die Liquidität eingehalten werden. Die originären Anschläge im Bereich der Sozialleistungen waren jedoch im Zuge der bekannten Entwicklung nicht ausreichend, um die Bedarfe abzudecken, siehe die IST-Plan-Abweichungen. Der bei den Finanzdaten ausgewiesene Saldo von rd. 2,8 Mio. Euro besteht aus zu bildenden Resten und den übrigen nicht übertragbaren Ausgaben.

PPL: 41 Jugend und Soziales
Version: 01-14/23 21.03.24
Verantw.: Senatorin Schilling

Einhaltung Finanzdaten: Stadt 
Einhaltung Personaldaten: Stadt 
Einhaltung strategische Ziele: Stadt 

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Laut Ausführungen des Ressorts wurde in der Stadt das Budget zum Jahresende von rd. 2,6 Mio. € unterschritten. Dies setzt sich wie folgt zusammen:

- Mehreinnahmen von rd. 0,3 Mio. €
- Personalminder Ausgaben von rd. 0,3 Mio. €
- konsumtive Minder Ausgaben von rd. 2,0 Mio. €

Im Rahmen des Jahresabschlusses werden zudem rd. 0,04 Mio. € an investiven Minder Ausgaben zweckgebunden der investiven Rücklage zugeführt. Diese sind bereits vom vorHH-Soll und vorIST heruntergerechnet.

Zum Jahresende wird unter Berücksichtigung von PPL-übergreifenden Verlagerungen von rd. 13,5 Mio. € der Finanzierungssaldo um rd. 1,2 Mio. € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus der Resteinanspruchnahme für die Finanzierung des Drogenkonsumraumes und war bisher noch nicht bekannt. Ein Ausgleich des Liquiditätsbedarfs erfolgte durch den Gesamthaushalt.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. geringe Minder Ausgaben haben wird.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.301	2.399	1.902	79,31 %	3.942	3.942	4.301	359	2.399
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.813	180	1.633	906,29 %	1.865	1.865	1.813	-52	180
-Land, Stadtgem. u. intern	1.813	180	1.633	906,29 %	1.865	1.865	1.813	-52	180
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	93	0	93	∞ %	93	93	93	0	0
budgetierte Einnahmen	6.207	2.579	3.628	140,68 %	5.900	5.900	6.207	307	2.579
Personalausgaben	16.547	15.055	1.492	9,91 %	16.885	16.885	16.547	-338	15.055
Sonst. konsumtive Ausgaben	29.036	12.176	16.860	138,47 %	30.991	30.990	29.036	-1.954	12.176
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	13.640	13.700	-60	-0,44 %	13.683	13.643	13.640	-3	13.700
Verrechnungen/Erstattungen (Ausc.)	2.531	2.531	0	0,01 %	2.531	2.531	2.531	0	2.531
- Land, Stadtgem. u. intern	2.531	2.531	0	0,01 %	2.531	2.531	2.531	0	2.531
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	40	0	40	∞ %	40	40	40	0	0
budgetierte Ausgaben	61.794	43.462	18.332	42,18 %	64.130	64.089	61.794	-2.295	43.462
Saldo	-55.587	-40.883	-14.704	-35,97 %	-58.230	-58.189	-55.587	2.602	-40.883

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	3.173	2.988	772	9.360
investiv	0	1.213	113	47	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.838
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	2.114
Allgemeine Budgetrücklage	306
Investive Budgetrücklage	540

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				13.262	13.262	0	13.262	13.262	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				7	7	0	7	7	0
Zwischensumme				13.269	13.269	0	13.269	13.269	0
Refinanzierte				2.886	3.224	-338	2.886	3.224	-338
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				392	392	0	392	392	0
Insgesamt				16.547	16.885	-338	16.547	16.885	-338
dar.: Beihilfe / Nachvers.				19	19	0	19	19	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				182,7	179,5	3,2	182,7	179,5	3,2
Temporäre Personalmittel				0,0	0,7	-0,7	0,0	0,7	-0,7
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Zwischensumme				182,8	180,2	2,6	182,8	180,2	2,6
Refinanzierte				46,3		46,3	46,3		46,3
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				229,1		229,1	229,1		229,1
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				229,1		229,1	229,1		229,1
nachr.: Abwesende				17,2		17,2	17,2		17,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Um den Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Gesundheit entgegen zu wirken, wird der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gestärkt und weiterentwickelt. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden in den Quartieren erweitert und verstetigt.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300434(S) Hausbesuche Familienhebammen [Anz.]	1.999,000	3.000,000	-1.001,000	-33,37 %	3.000,00		
300437(S) Erstuntersuchungen in KTH u. Schulanfän. [Anz.]	6.185,000	5.600,000	585,000	9,46 %	5.600,00		

300434(S):

Im IV. Quartal konnte die Anzahl der Hausbesuche noch einmal aufgrund erfolgreicher Neubesetzung der freien Stellen gegenüber dem III. Quartal weiter gesteigert werden. Durch langzeiterkrankte MA kann weiterhin die Soll-Zahl der Hausbesuche nicht erreicht werden.

300437(S):

Mit 6.185 durchgeführten Erstuntersuchungen zum Schuleintritt liegt die Anzahl um 9,5% über dem prognostizierten Wert. Dies begründet sich in der hohen Anzahl der Quereinsteiger (Schuleintritte von Geflüchteten), die auf Grund mangelnder Planbarkeit nicht in der Planzahl berücksichtigt werden können.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es ergeben sich hier Mehreinnahmen in Höhe von 359 Tsd. €. Es handelt sich hier überwiegend um Rückzahlungen von Zuwendungen im Rahmen der ambulanten Drogen- und Suchtkrankenhilfe.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Der Planwert wird um 1.633 Tsd. € überschritten. Die Abweichung resultiert aus zweckgebundenen Einnahmen vom Ressort Soziales für die gesundheitliche Versorgung von Ausländern. Dem stehen entsprechende Personal- und Sachausgaben gegenüber. Im Soll-Ist-Vergleich ergibt sich hier eine Unterschreitung in Höhe 52 Tsd. €. Der Ausgleich erfolgt über die Verrechnung mit den konsumtiven Mehreinnahmen.

Personalausgaben

Der Produktplan 51 in der Stadtgemeinde Bremen wurde mit Personalminderausgaben in Höhe von 338 Tsd. Euro abgeschlossen. Die Minderausgaben resultieren aus Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Beschäftigten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Budget wird um 1.954 Tsd. € unterschritten. Die Abweichung ist überwiegend beim Gesundheitsamt entstanden und resultiert aus dem geringeren Mittelabfluss an die Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für die Leistungen nach dem PsychKG (Personal- und Sachausgaben). Wegen Verzögerungen im Abrechnungsverfahren konnte die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgen. Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 27.02.2024 zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 erfolgt hier eine Resteübertragung in Höhe von 1.776 Tsd. €.

Investive Ausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wird hier entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig um 40 Tsd. € abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung dient, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wird.

Zuführung Rücklage

Die Rücklagenzuführung beläuft sich insgesamt auf 40 Tsd. €. Es handelt sich um die investive Budgetrücklage. Sie resultiert aus den gebundenen Mittel für die Sanierung des Gesundheitsamtes.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo beläuft sich voraussichtlich auf -55.587 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -54.358 Tsd. € wird um -1.229 Tsd. € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus der Resteinanspruchnahme für die Finanzierung des Drogenkonsumraumes entsprechend des Senatsbeschlusses vom 10.01.2023.

Einhaltung Budget

In der Stadtgemeinde schließt der PPL 51 mit einem Überschuss in Höhe von 2.602 Tsd. € ab. Dieser ergibt sich überwiegend aus den Minderausgaben bei den Personalausgaben und den konsumtiven Ausgaben. Es handelt sich um Haushaltsreste aus dem Vorjahr.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2023 eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 2,3 Mio. €, die sich v.a. aus konsumtiven Minderausgaben zusammensetzt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurde die Übertragung von Ausgaberesten i.H.v. insgesamt rd. 1,4 Mio. € sowie die Zuführung zur investiven Budgetrücklage von rd. 8 Mio. € beschlossen.

Im Rahmen des Ende 2023 beendeten Handlungsfelds Klimaschutz erfolgte eine Zuführung zur Sonderrücklage „Projekt Wetterextreme“ (im PPL 81) von rd. 0,06 Mio. € aus gestrichenen Resten im PPL 68. Zudem erfolgte eine Sonderrücklagenzuführung im Rahmen der Stadtteilbudgets von rd. 0,2 Mio. € und im Rahmen des Vorderen Woltershausens von rd. 2,5 Mio. €

Differenzen zwischen dem SAP-Ist-Stand und den gebuchten Werten für den Zeitraum 1-14/2023 sind reine Rundungsdifferenzen bzw. ggf. Tippfehler.
Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. – 19,3 Mio. €) eingehalten.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende grundsätzlich ausgeglichen sein wird. Zunächst erwartete Mehrausgaben im Kernbereich wurden am Jahresende durch Umbuchung auf die refinanzierten Personalausgaben gedeckt.

LEISTUNGSDATEN

Insgesamt wurden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans laut Ressort einschätzung nicht gänzlich eingehalten, insbesondere im Bereich der genehmigten Wohneinheiten. Viele der Kennzahlen wurden positiv überschritten, u.a. im Bereich der Empfänger der Wohngeldzahlungen vor dem Hintergrund der Wohngeldreform oder auch bei den gemessenen Personenkilometern der BSAG.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keine.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatg
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	23.226	19.501	3.725	19,10 %	23.827	23.827	23.226	-601	19.501
Investive Einnahmen	1.514	1.200	314	26,18 %	1.495	1.496	1.515	19	1.200
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	22.048	17.459	4.588	26,28 %	22.047	22.047	22.048	1	17.459
-Land, Stadtgem. u. intern	22.048	17.459	4.588	26,28 %	22.047	22.047	22.048	1	17.459
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	22.842	0	22.842	∞ %	22.842	22.843	22.843	0	0
budgetierte Einnahmen	69.630	38.160	31.470	82,47 %	70.212	70.213	69.632	-581	38.160
Personalausgaben	20.381	21.020	-638	-3,04 %	20.537	20.537	20.382	-155	21.020
Sonst. konsumtive Ausgaben	102.907	100.733	2.173	2,16 %	105.620	105.619	102.907	-2.712	145.624
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	62.444	73.798	-11.354	-15,38 %	70.442	62.456	62.444	-12	85.530
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	82.628	70.882	11.746	16,57 %	82.637	82.636	82.628	-8	14.259
- Land, Stadtgem. u. intern	82.628	70.882	11.746	16,57 %	82.637	82.636	82.628	-8	14.259
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	10.731	0	10.731	∞ %	10.731	10.731	10.731	0	0
budgetierte Ausgaben	279.091	266.433	12.658	4,75 %	289.966	281.979	279.092	-2.887	266.433
Saldo	-209.461	-228.273	18.812	8,24 %	-219.754	-211.766	-209.460	2.306	-228.273

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	766	2.899	7.833	6.571	25.110
investiv	40.676	123.698	73.545	26.305	267.041
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.258
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	660
Allgemeine Budgetrücklage	21
Investive Budgetrücklage	17.689
Sonderrücklage	6.629

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				16.820	16.906	-86	16.820	16.906	-86
Temporäre Personalmittel				383	430	-46	383	430	-46
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				17.203	17.335	-132	17.203	17.335	-132
Refinanzierte				3.045	3.053	-9	3.045	3.053	-9
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				134	148	-15	134	148	-15
Insgesamt				20.381	20.537	-156	20.381	20.537	-156
dar.: Beihilfe / Nachvers.				124	133	-8	124	133	-8
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				237,2	236,0	1,2	237,2	236,0	1,2
Temporäre Personalmittel				9,0	13,4	-4,4	9,0	13,4	-4,4
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				246,2	249,4	-3,2	246,2	249,4	-3,2
Refinanzierte				36,4		36,4	36,4		36,4
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				282,6		282,6	282,6		282,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				282,6		282,6	282,6		282,6
nachr.: Abwesende				9,1		9,1	9,1		9,1

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Klimaanpassung und -schutz

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BÄUM01(S) Straßenbäume [Anz.]	74.409,000	60.833,333	13.575,667	22,32 %	73000,00		

BÄUM01(S):
 Erhöhung aufgrund von mehr Neupflanzungen als Fällungen.

Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300586(S) Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	1.144,000	7.650,000	-6.506,000	-85,05 %	7.650,00		
WOHN_1(S) Antragsgänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	11.573,000	10.000,000	1.573,000	15,73 %	10.000,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	24.293,000	21.000,000	3.293,000	15,68 %	21.000,00		

300586(S):
 Sämtliche Abweichungen sind in Abhängigkeit mit der derzeitigen Baukonjunktur zu sehen und durch den Abschnitt Bauordnung weder plan- noch beeinflussbar.

Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301589(S) Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.]	11.541.087,000	12.500.000,000	-958.913,000	-7,67 %	12500000,00		
300887(S) Personenkilometer BSAG [km]	498.770	470.500	28.270	6,01 %	470500,00		

300887(S):
 Die Einführung des bundesweiten Deutschland-Tickets für den Anstieg der Personenkilometer verantwortlich.

Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]	0,000	1.500,000	-1.500,000	-100,00 %	1800,00		

Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	11.573,000	10.000,000	1.573,000	15,73 %	10000,00		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	24.293.000,000	21.000.000,000	3.293.000,000	15,68 %	21000000,000		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 3,7 Mio. EUR im Wesentlichen wegen der eingenommenen städtebaulichen Mittel für das Tabakquartier in Woltmershausen von 2,5 Mio. EUR (PB 68.32). Weitere zusätzliche Einnahmen bei dem Projekt nachhaltige/umweltfreundliche EU-Mobilität mit rd. 1,4 Mio. EUR, Einnahmen aus dem Betrieb von Parkuhren mit rd. 840 TEUR und Gebühren für die Genehmigungen von Schwerlasttransporten mit rd. 1,3 Mio. EUR (alles 68.31). Gegenläufig sind Mindereinnahmen von rd. -2,2 Mio. EUR bei den Baugebühren (PB 68.32).
Zum Jahresende unterschreitet das IST das HH-Soll um rd. -600 TEUR; dies liegt im Wesentlichen anteilig an o.g. geringeren Einnahmen aus Baugebühren (PB 68.32).

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 310 TEUR; im Wesentlichen durch nicht eingeplante sonstige Einnahmen für die Ablösebeträge zu Stellplatzflächen (MobBauOG) (68.31).
Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 4,6 Mio. EUR; im Wesentlichen Mittel vom Land für Maßnahmen aus dem Handlungsfeld Klimaschutz mit rd. 8,2 Mio. EUR (PB 68.33) und gegenläufig nicht abgerufenen Mitteln in der Städtebauförderung von rd. -4,3 Mio. EUR. (PB 68.32).
Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Entnahme Rücklage

Für die Rücklagenentnahmen wurde kein Planwert gebildet. Entnahmen in Höhe von rd. 22,8 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz in Höhe von 4,4 Mio. EUR (PB 68.33) und rd. 15,8 Mio. EUR aus der investiven Budgetrücklage sowie aus der Sonderrücklage Wohngeldreform rd. 2,6 Mio. EUR (beides PB 68.93).
Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL ausgeglichen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben unterschreiten den Planwert um rd. -640 TEUR; geringere Personalkosten im PB 68.31 aufgrund des abgegebenen Personals an die Autobahn GmbH.
Zum Jahresende liegt das HH-IST mit rd. -160 unter dem HH-SOLL.
Die Stellenzahl wird im Kernbereich um 3,2 Stellen unterschritten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben überschreiten den Planwert um rd. 2,2 Mio. EUR; im Wesentlichen im PB 68.33 Mehrausgaben von rd. 7,5 Mio. EUR, davon Zuweisungen an haneg von rd. 2,6 Mio. EUR, Zuweisungen an SV Infra/Grün von rd. 2,4 Mio. EUR und rd. 1,0 Mio. EUR für den Betrieb der Botanika (PB 68.33) sowie im PB 68.32 konsumtiv ausgezahlte WiN-Mittel mit rd. 1,7 Mio. EUR, die investiv veranschlagt sind. Weitere Ausgaben über dem Planwert werden im PB 68.31 durch den Austausch Leuchten von rd. 1,9 Mio. EUR /Findorffunnel und Cargobike rd. 840 TEUR getätigt. Gegenläufig im PB 68.31 technische Abrechnung zum Stadtticket - 6,4 Mio. EUR (Abrechnung über Nachbewilligung) sowie konsumtive Minderausgaben bei der Bremer Stadtreinigung von rd. 1,9 Mio. im PB 68.99 sowie Zuweisungen an das SV Infra TV Wohnungsbau von rd. 900 TEUR. Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -2,7 Mio. EUR; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre (PB 68.33) und konsumtive Zuweisungen an das SV Infrastruktur / Wohnungsbau (PB 68.93).

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben unterschreitet den Planwert um rd. -11,4 Mio. EUR; im Wesentlichen Minderausgaben in der Städtebauförderung von rd. -6,7 Mio. EUR, Programm „Soziale Stadt“ von rd. -1,4 Mio. EUR, „WiN“ von rd. -2,1 Mio. EUR, Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier“ und „Förderung von Sportstätten“ von rd. -1,2 Mio. EUR (alles PB 68.32) sowie nicht verausgabte Vorlaufkosten für die Neubeschaffung von Straßenbahnen mit rd. -4,3 Mio. EUR und Einsparungen bei den Zuweisungen an SV Infra/Verkehr von rd. -2,1 Mio. EUR (beides PB 68.31). Gegenläufig stehen rd. 1,4 Mio. EUR Zuweisungen für Investitionen an das SV Infrastruktur (PB 68.32), 1,9 Mio. für den Austausch von Leuchtmitteln (PB 68.31) und rd. 2,1 Mio. EUR bei Projekten im Handlungsfeld Klimaschutz (PB 68.32), die nicht mit einem Planwert hinterlegter waren.
Zum Jahresende ist das HH-IST und HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den Planwert um rd. 11,3 Mio. EUR; im Wesentlichen aufgrund nicht eingeplanten Mitteln zum Verlustausgleich für die BSAG von rd. 5,7 Mio. EUR (PB 68.31), Zahlungen an andere Kapitel (EFRE, WiN etc.) von rd. 1,8 Mio. EUR (PB 68.32) sowie Rückführungen von städtischen konsumtiven Mitteln aus dem Handlungsfeld Klimaschutz von rd. 2,1 Mio. EUR (PB 68.33).

Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Zuführung Rücklage

Die Rücklagenzuführung beträgt insgesamt rd. 10,7 Mio. EUR davon 2,5 Mio. EUR wird der Sonderrücklage „Vorderes Woltmershausen“ und rd. 230 TEUR wird der Sonderrücklage des Stadtteilbudgets zugeführt sowie eine investive Budgetrücklage von rd. 8,0 Mio. EUR.

Finanzierungssaldo

Mit der investiven Rücklagenbildung von rd. 7,9 Mio. EUR ist der Finanzierungssaldo zum Jahresende nahezu ausgeglichen.

Einhaltung Budget

Zum Ende des 14. Monats weicht das Saldo-IST-Wert von rd. -209,5 Mio. EUR gegenüber dem negativen Saldoplanwert von rd. -228,3 Mio. EUR um rd. 18,8 Mio. EUR ab.

Dies ist auf rd. 31,5 Mio. EUR höheren Einnahmen (inklusive vorhandener Rücklagen) und rd. 12,7 Mio. EUR niedrigeren Ausgaben zurückzuführen.

Zum Jahresende wird ein positiver Budgetrest von rd. 2,3 Mio. EUR ausgewiesen; im Wesentlichen Haushaltsreste der Vorjahre.

Insgesamt mussten Haushaltsreste zu den Personalausgaben in Höhe von 139 TEUR zu Gunsten des PPL 92 zur Streichung angemeldet werden.

Weiterhin mussten in Höhe von 63.467,88 EUR für die Sonderrücklage „Klimaextreme“ an den PPL 81 übertragen. Noch gesperrte Mittel von 250 TEUR 3682.89141-5 „Aufwendungen für die Bereinigung von Kleingartengebieten in Bremen“ werden als Rücklagen übertragen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 474 TEUR unterschritten.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 475 TEUR unterschritten.

PERSONALDATEN

Durch ein vom HAFA am 08.12.23 beschlossenes Lösungskonzept in Höhe von 0,5 Mio. €, konnten die über den Jahresverlauf absehbaren Mehrausgaben ausgeglichen werden. Der Produktplan überschreitet im Jahresdurchschnitt die von der Bürgerschaft bewilligte Zielzahl um 6,9 VZE. Die dadurch entstandenen Personalmehrausgaben wurden durch verschiedene investive Minderausgaben am Jahresende gedeckt.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatg
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.842	1.894	-52	-2,72 %	2.109	2.110	1.843	-267	1.894
Investive Einnahmen	0	10.000	-10.000	-100,00 %	0	0	0	0	10.000
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.201	4.091	110	2,68 %	4.201	4.201	4.201	0	4.091
-Land, Stadtgem. u. intern	4.201	4.091	110	2,68 %	4.201	4.201	4.201	0	4.091
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	912	0	912	∞ %	912	912	912	0	0
budgetierte Einnahmen	6.955	15.985	-9.030	-56,49 %	7.223	7.223	6.956	-267	15.985
Personalausgaben	2.071	1.441	630	43,74 %	2.265	2.265	2.071	-194	1.441
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.076	15.504	572	3,69 %	16.470	16.470	16.077	-393	15.504
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	16.653	32.316	-15.663	-48,47 %	17.061	16.807	16.653	-154	32.316
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	20.663	20.496	167	0,82 %	20.663	20.662	20.662	0	20.496
- Land, Stadtgem. u. intern	20.663	20.496	167	0,82 %	20.663	20.662	20.662	0	20.496
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	254	0	254	∞ %	254	254	254	0	0
budgetierte Ausgaben	55.716	69.756	-14.040	-20,13 %	56.712	56.458	55.717	-741	69.756
Saldo	-48.761	-53.771	5.010	9,32 %	-49.490	-49.235	-48.761	474	-53.771

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	178	0	0	0	0
investiv	576	14.559	5.280	1.932	340
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	706
Investive Budgetrücklage	3.665

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				1.922	1.994	-72	1.922	1.994	-72
Temporäre Personalmittel				115	236	-121	115	236	-121
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				2.037	2.231	-194	2.037	2.231	-194
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				34	34	-0	34	34	-0
Insgesamt				2.071	2.265	-194	2.071	2.265	-194
dar.: Beihilfe / Nachvers.				34	34	0	34	34	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				31,7	24,7	6,9	31,7	24,7	6,9
Temporäre Personalmittel				1,5	3,0	-1,5	1,5	3,0	-1,5
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				33,2	27,8	5,4	33,2	27,8	5,4
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				33,2		33,2	33,2		33,2
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				33,2		33,2	33,2		33,2
nachr.: Abwesende				1,4		1,4	1,4		1,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.



	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300866(S) Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha]		0,000	0,000		0,00		
300867(S) Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha]		0,000	0,000		0,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Konsumtive Einnahmen

Von den konsumtiv veranschlagten Einnahmen im Landeshaushalt sind rd. 50 Tsd. Euro für nicht eingegangen.

Investive Einnahmen

Das investive Einnahme-Ist wurde gegenüber dem Anschlag um 10,0 Mio. Euro unterschritten. Grund hierfür sind die nicht eingegangenen Bundesmittel für die Sanierung der Glocke. Die investiven Ausgaben sind im Gegenzug in entsprechender Höhe im Ausgabe-Soll und –Ist abgesenkt worden.

Einnahmeverrechnungen

Die Einnahmeverrechnungen sind in der veranschlagten Höhe umgesetzt worden.

Personalausgaben

Gegenüber dem Anschlag i.H.v. 8,7 Mio. Euro wurde für das Personal eine Erhöhung des vor. Ist i.H.v. 0,6 Mio. Euro gemeldet. Ein Ausgleich über Nachbewilligungen aus dem Kernhaushalt ist erfolgt.

Konsumtive Ausgaben

Das vor. Ist ist gegenüber dem Anschlag um rd. 0,57 Mio. Euro erhöht worden.

Investive Ausgaben

Für die Absenkung des vor. Ist zum Anschlag um rd. 12,02 Mio. Euro zeichnen in der Hauptsache Ausgaben-Stillegungen für die nicht in Aussicht gestellten 10,00 Mio. Euro Einnahmemittel für die Sanierung der Glocke sowie der Einsparung für SKUMS i.H.v. rd. 1,9 Mio. Euro geschuldet.

Allgemeine Verlagerungen

In die Berechnung des Saldos sind rd. -4,5 Mio. Euro an Allgemeinen Verlagerungen eingerechnet.

Einhaltung Budget

Konsumtive Einnahmen

Das Ist bei den konsumtiven Einnahmen unterschreitet das Soll um rd. 0.3 Mio. Euro in der Hauptsache aufgrund von Mindereinnahmen im Bereich Markt- und Gewerbeangelegenheiten.

Investive Einnahmen

Weitere investive Einnahmen konnten zu Jahreschluss nicht erzielt werden.

Einnahmeverrechnungen

Die Einnahmeverrechnungen sind in der geplanten Höhe umgesetzt worden.

Personalausgaben

Das Soll wird gegenüber dem gemeldeten Ist um rd. 0,41 Mio. Euro überschritten.
(Für weitere Details siehe Text der Personalverwaltung“)?

Der Personalhaushalt des Produktplanes 71 Wirtschaft (Stadt) wies zum Jahresende 2023 insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 0,7 Mio. Euro aus:

- Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von Stadt: rd. 72,4 Tsd. Euro. Der Ausgleich von Personalmehrausgaben erfolgte nach der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.12.2023.
- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel in Höhe von rd. 121,4 Tsd. Euro (Stadt: Handlungsfeld Klimaschutz)

Konsumtive Ausgaben

Das Ausgabe-Ist wird gegenüber dem Ausgabe-Soll um rd. 0,4 Mio. Euro unterschritten.

Investive Ausgaben

Das Ausgabe-Ist wird gegenüber dem Ausgabe-Soll Ausgabe-Soll um rd. 0,4 Mio. Euro unterschritten.

Ausgabeverrechnungen

Die Ausgabeverrechnungen entsprechen im vor. Ist dem vor. Soll.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:
Das Budget wird um 2.363 TEUR unterschritten.
Finanzierungssaldo:
Der Finanzierungssaldo wird um 2.362,4 TEUR unterschritten.

PERSONALDATEN

Die Personalausgaben sind vollständig refinanziert und stammen aus dem Hafen Sondervermögen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	6.242	6.029	214	3,55 %	6.128	6.128	6.242	114	6.029
Investive Einnahmen	6.484	6.484	0	0,00 %	6.484	6.484	6.484	0	6.484
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	67.353	67.332	21	0,03 %	67.353	67.353	67.353	0	67.332
-Land, Stadtgem. u. intern	67.353	67.332	21	0,03 %	67.353	67.353	67.353	0	67.332
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.110	0	1.110	∞ %	1.110	1.110	1.110	0	0
budgetierte Einnahmen	81.189	79.845	1.345	1,68 %	81.075	81.075	81.189	114	79.845
Personalausgaben	5.602	5.569	33	0,59 %	6.091	6.091	5.601	-490	5.569
Sonst. konsumtive Ausgaben	27.433	31.263	-3.831	-12,25 %	29.151	29.151	27.433	-1.718	31.263
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	53.949	58.044	-4.095	-7,05 %	54.080	53.990	53.949	-41	58.044
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1.611	1.611	0	0,00 %	1.611	1.611	1.611		1.611
- Land, Stadtgem. u. intern	1.611	1.611	0	0,00 %	1.611	1.611	1.611	0	1.611
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	3.241	0	3.241	∞ %	3.241	90	90	0	0
budgetierte Ausgaben	91.836	96.487	-4.652	-4,82 %	94.174	90.033	88.684	-2.249	96.487
Saldo	-10.646	-16.643	5.997	36,03 %	-13.099	-9.858	-7.495	2.363	-16.643

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	95	0	0	0	0
investiv	3.846	40.348	12.168	10.376	924
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	477
Allgemeine Budgetrücklage	3.492
Investive Budgetrücklage	8.150
Sonderrücklage	3.143

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				5.014	5.503	-489	5.014	5.503	-489
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				588	588	0	588	588	0
Insgesamt				5.602	6.091	-489	5.602	6.091	-489
dar.: Beihilfe / Nachvers.				35	35	0	35	35	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				73,8		73,8	73,8		73,8
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				73,8		73,8	73,8		73,8
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				73,8		73,8	73,8		73,8
nachr.: Abwesende				2,3		2,3	2,3		2,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Planwert wird um rund 215 TEUR überschritten. Im Wesentlichen liegt dies an Mehreinnahmen bei Verwaltungsgebühren in der Hafenebehörde und an Mehreinnahmen aus dem Hafenslotsendienst.

Diese Mehreinnahmen führen ebenfalls zur Überschreitung des Ist gegenüber dem Soll i.H.v. rund 110 TEUR.

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen weisen ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die relevanten Verrechnungen / Erstattungen (Einnahmen) weisen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis aus.

Entnahme Rücklage

Aus der investiven Budgetrücklage wurden 1,1 Mio. EUR entnommen. Diese nicht veranschlagten aber sollerrhöhenden Mittel wurden im Zuge des zweiten Teils der Globalen Minderausgabe zur Bereitstellung des Ressortbeitrags anteilig herangezogen.

Personalausgaben

Der Planwert bei den Personalausgaben und das Ist sind nahezu ausgeglichen.

Das Soll wird um rund 490 TEUR unterschritten. Zurückzuführen ist dies auf höhere Zuführungen für refinanziertes Personal aus dem Sondervermögen Hafen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wird um rund 3,8 Mio. EUR unterschritten. Hauptsächlich ergibt sich die starke Abweichung durch Einsparungen (Globale Minderausgabe) bei der Zuführung (konsumtiv) an das Sondervermögen Hafen.

Dementsprechend wird das Haushaltsoll ebenfalls um rund 1,72 Mio. EUR unterschritten.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wird um rund 4,1 Mio EUR unterschritten. Dies liegt einerseits an der globalen Minderausgabe, andererseits an nicht veranschlagten Investitionszuschüssen an den Flughafen, die aus dem Sondervermögen Hafen nachbewilligt werden mussten.

Die Unterschreitung des Ist gegenüber dem Soll um rund 130 TEUR ist auf mehrere kleinere Minderausgaben am Flughafen und in der Hafenebehörde zurückzuführen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde weist zum Jahresende einen Überschuss i.H.v. rund 1,3 Mio. € aus. Dies ist auf restriktive Haushaltsführung unter Berücksichtigung zu erwartender Einsparungen zurückzuführen.

Einhaltung Budget

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 81,2 Mio EUR überschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 1,3 Mio. EUR. In der Soll- Ist- Betrachtung übersteigt das Ist (rd. 81,2 Mio. EUR) das Haushaltsoll (rd. 81,1 Mio. EUR) um rd. 110 TEUR.

Das tatsächliche Ist der Gesamtausgaben der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 91,8 Mio EUR unterschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 4,7 Mio. EUR. In der Soll- Ist- Betrachtung weisen das Ist (rd. 88,6 Mio. EUR) und das Haushaltsoll (rd. 90,9 Mio. EUR) eine Abweichung von rd. 2,3 Mio. EUR aus.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Einhaltung Budget:

Der PPL 91 - Finanzen - hat sein Budget eingehalten.

Einhaltung Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,09 Mio. €) eingehalten.

PERSONALDATEN

Über den gesamten Jahresverlauf war erkennbar, dass der Produktplan am Jahresende ausgeglichen sein bzw. geringe Minderausgaben haben wird.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	350	0	350	∞ %	350	350	350	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.873	6.873	0	0,00 %	6.873	6.873	6.873	0	6.873
-Land, Stadtgem. u. intern	6.873	6.873	0	0,00 %	6.873	6.873	6.873	0	6.873
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	1.424	0	1.424	∞ %	1.424	1.424	1.424	0	0
budgetierte Einnahmen	8.647	6.873	1.774	25,80 %	8.647	8.647	8.647	0	6.873
Personalausgaben	865	728	138	18,91 %	893	893	865	-28	728
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.761	1.219	542	44,42 %	1.823	1.823	1.761	-62	1.219
Zinsausgaben			0						
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	30.579	30.229	350	1,16 %	30.579	30.579	30.579	0	30.229
- Land, Stadtgem. u. intern	30.579	30.229	350	1,16 %	30.579	30.579	30.579	0	30.229
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	747	0	747	∞ %	747	747	747	0	0
budgetierte Ausgaben	33.951	32.176	1.776	5,52 %	34.042	34.042	33.952	-90	32.176
Saldo	-25.304	-25.302	-2	-0,01 %	-25.395	-25.395	-25.305	90	-25.302

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	1.043	378	230	230	230
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	55
Allgemeine Budgetrücklage	57
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	4.323

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				752	772	-19	752	772	-19
Temporäre Personalmittel				104	381	-277	104	381	-277
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				856	1.153	-296	856	1.153	-296
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				9	18	-9	9	18	-9
Insgesamt				865	1.170	-305	865	1.170	-305
dar.: Beihilfe / Nachvers.				9	18	-9	9	18	-9
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				9,5	10,2	-0,7	9,5	10,2	-0,7
Temporäre Personalmittel				1,0	5,5	-4,5	1,0	5,5	-4,5
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				10,5	15,7	-5,2	10,5	15,7	-5,2
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				10,5		10,5	10,5		10,5
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				10,5		10,5	10,5		10,5
nachr.: Abwesende				1,3		1,3	1,3		1,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen liegen in Höhe des Budgets.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die Verrechnungen betreffen die Kostenerstattungen für die Wahrnehmung von Landesaufgaben.

Entnahme Rücklage

In 2023 wurden laut HaFA Beschluss vom 19.12.2023 1,42 Mio. € aus der Sonderrücklage "S/4 HANA/HKR 4.0" Stadt entnommen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen mit 305 Tsd. € unter dem Budget aufgrund vakanter Stellen im Projekt HKR 4.0.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Budgetunterschreitung in Höhe von 0,5 Mio. € ist insbesondere begründet durch Einsparungen im Projekt HKR 4.0.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Verrechnungen betreffen fast ausschließlich die Kostenerstattungen für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben.

Finanzierungssaldo

Unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen i. H. v. 92 Tsd. € wird der Finanzierungssaldo um 90 Tsd. € unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wird eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 12,723 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den:
2,775 Mio. € sonstigen konsumtiven Minderausgaben,
9,328 Mio. € Personalminderausgaben,
3,784 Mio. € konsumtiven Mindereinnahmen,
1,980 Mio. € Mindereinnahmen der Rücklagenentnahme,
6,384 Mio. € investiven Minderausgaben.

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 242,129 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 213,688 Mio. € (einschließlich der Rücklagenzuführung i. H. v. 2,110 Mio. €) wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -19,7 Mio. € um rd. 8,7 Mio. € unterschritten.

Die technische Deckung der anteiligen Sonderrücklage i. H. v. 1,754 Mio. € erfolgte durch die Gewerbesteuer (PPL 93).

PERSONALDATEN

Die Minderausgaben sind im Bereich der zentralen Risikoversorge angefallen. Der Produktplan sichert Vollzugsrisiken für den Personalhaushalt wie z.B. Tarif- und Besoldungsanpassungen oder Personalentwicklungspfade wie beim Jugendamt ab. Diese Risiken sind nicht in voller Höhe eingetreten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	123.675	123.790	-115	-0,09 %	127.460	127.459	123.675	-3.784	118.790	
Investive Einnahmen	4	4	0	2,89 %	4	4	4	0	4	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	72.717	56.623	16.094	28,42 %	72.717	72.717	72.717	0	5.000	
-Land, Stadtgem. u. intern	72.717	56.623	16.094	28,42 %	72.717	72.717	72.717	0	5.000	
- von Bremerhaven			0					0		
Entnahme Rücklage	31.489	1.980	29.509	1.490,37 %	33.469	33.469	31.489	-1.980	1.980	
budgetierte Einnahmen	227.885	182.396	45.489	24,94 %	233.650	233.649	227.885	-5.764	125.773	
Personalausgaben	306.382	322.018	-15.637	-4,86 %	315.709	315.709	306.381	-9.328	322.018	
Sonst. konsumtive Ausgaben	89.805	87.156	2.649	3,04 %	92.579	92.579	89.804	-2.775	42.265	
Zinsausgaben			0					0		
Tilgungsausgaben			0					0		
Investive Ausgaben	11.732	11.732	0	0,00 %	18.116	18.116	11.732	-6.384	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	31.546	3.068	28.478	928,24 %	31.546	31.546	31.546	0	3.068	
- Land, Stadtgem. u. intern	31.546	3.068	28.478	928,24 %	31.546	31.546	31.546	0	3.068	
- an Bremerhaven			0					0		
Zuführung Rücklage	2.110	552	1.558	282,32 %	2.110	2.110	2.110	0	552	
budgetierte Ausgaben	441.575	424.526	17.049	4,02 %	460.061	460.060	441.573	-18.487	367.903	
Saldo	-213.690	-242.130	28.440	11,75 %	-226.411	-226.411	-213.688	12.723	-242.130	

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	34.495	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.225
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	615
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.579
Sonderrücklage	48.668

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				813	813	0	813	813	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				305.569	314.897	-9.328	305.569	314.897	-9.328
Insgesamt				306.382	315.709	-9.328	306.382	315.709	-9.328
dar.: Beihilfe / Nachvers.				166	166	0	166	166	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				18,7		18,7	18,7		18,7
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				18,7		18,7	18,7		18,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				18,7		18,7	18,7		18,7
nachr.: Abwesende				4,8		4,8	4,8		4,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Personal (S)

Gegenüber dem Anschlag wurden rund 0,1 Mio. € geringere konsumtive Einnahmen generiert.

92.31 (S)

Die Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben werden weiterhin bis 2025 ausgesetzt, so dass weiterhin mit Mindereinnahmen i. H. v. 10 Mio. € zu rechnen sein wird. Die Kompensation aus dem Bremen-Fonds (S) lag in diesem Jahr nur bei 5 Mio. €.

Des Weiteren wurde die jährliche Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens an die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) i. H. v. von bisher 5 Mio. € laut Mitteilung des Beteiligungsreferates ausgesetzt.

Entnahme Rücklage

92.31 (L)

Der Ausgleich der Entnahmen aus der "Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs" i. H. v. 1,980 Mio. € erfolgte im Vollzug durch den PPL 21.

Personalausgaben

Die Personalausgaben wurden gegenüber dem Anschlag um rund 15,6 Mio. € unterschritten. Da bei den Globalen Mehrausgaben keine Ist-Ausgaben anfallen, sondern lediglich das benötigte Budget (Haushaltssoll) dezentralisiert wird, unterschreiten sie den Anschlag um rund 22,2 Mio. €. Als erwähnenswerte weitere Effekte sind die Mehrausgaben in der Versorgung in Höhe von 5,9 Mio. € sowie sonstige Personalmehrausgaben in Höhe von 0,7 Mio. € zu nennen.

Die festgestellten Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 9,3 Mio. € sind fast vollständig gestrichen worden. Von einer beantragten Zuführung an die zentrale Personalrücklage im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen wird im Rahmen der Abrechnung 2023 erstmalig abgesehen. Der Senator für Finanzen leistet damit einen signifikanten Beitrag, um die beantragten dezentralen Rücklagenbildungen aus investiven Minderausgaben und im Bereich der Sonderrücklagen in den einzelnen Produktplänen – trotz sehr eingeschränkter Rücklagenpotenziale im Haushalt des Landes – zu ermöglichen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben wurden gegenüber dem Anschlag um rund 2,7 Mio. € unterschritten. Von den festgestellten Minderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 2,9 Mio. € sollen rund 0,6 Mio. € als Reste übertragen werden.

Investive Ausgaben

92.99 (S)

Der investive Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) liegt zum Jahresende bei 6,384 Mio. €.

Zuführung Rücklage

Der zweckgebundenen Rücklage „Arbeitnehmerbeiträge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz“ sind im 14. Monat nach HaFA-Beschuss rund 0,4 Mio. € zugeführt worden.

Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 242,129 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 211,934 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -19,706 Mio. € um rd. 10,489 Mio. € unterschritten.

Einhaltung Budget

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 12,723 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den:

2,775 Mio. € sonstigen konsumtiven Minderausgaben,

9,328 Mio. € Personalminderausgaben,

3,784 Mio. € konsumtiven Mindereinnahmen,

1,980 Mio. € Mindereinnahme der Rücklagenentnahme,

6,384 Mio. € investiven Minderausgaben.

Abweichungen in den einzelnen Aggregaten unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 19.655 TEUR unterschritten. Der Finanzierungssaldo wird rechnerisch um 23.405,5 TEUR überschritten. Ebenso sind jedoch noch 15.000 TEUR saldenverbessernd zu berücksichtigen, da von der Rücklagenzuführung 15 Mio. Euro aus Gewerbesteuerermehreinnahmen stammen, die sich in diesem Controlling nicht abbilden. Die restliche Überschreitung resultiert u.a. aus erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land. Der Ausgleich erfolgt über den Gesamthaushalt.

Kamerale Finanzdaten

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den vorgegebenen Planwert um 4,8 Mio.EUR.

Sonst. Konsumtive Ausgaben

Fehlanzeige

Investive Einnahmen

Fehlanzeige

Investive Ausgaben

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 4,8 Mio.€ verausgabt.

Zinsausgaben

Die geplanten Ausgaben resultieren aufgrund der Mehrausgaben im PPL 95 (Bremen-Fonds) sowie der erlaubten Kreditaufnahme für das Konjunkturbereinigungsverfahren.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Mittel sind planmäßig abgeflossen.

Rücklagenzuführung und -entnahme

Der zentralen Rücklage wurden 19,8 Mio.€ entnommen.

Personalausgaben

Fehlanzeige

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Bedarf

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	12.185	7.362	4.823	65,51 %	7.780	7.780	12.185	4.405	7.362	
Investive Einnahmen	12.751	12.751	-0	-0,00 %	12.751	12.751	12.751	0	12.751	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	671.898	662.264	9.634	1,45 %	667.024	667.024	671.898	4.874	662.264	
-Land, Stadtgem. u. intern	671.898	662.264	9.634	1,45 %	667.024	667.024	671.898	4.874	662.264	
- von Bremerhaven			0					0		
Entnahme Rücklage	19.800	0	19.800	∞ %	19.800	19.800	19.800	0	0	
budgetierte Einnahmen	716.634	682.377	34.257	5,02 %	707.355	707.355	716.634	9.279	682.377	
Personalausgaben			0					0		
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	352	-352	-100,00 %	352	352	0	-352	352	
Zinsausgaben	675	3.000	-2.325	-77,50 %	916	916	675	-241	3.000	
Tilgungsausgaben			0					0		
Investive Ausgaben	4.760	10.711	-5.951	-55,56 %	14.544	14.543	4.760	-9.783	10.711	
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083	
- Land, Stadtgem. u. intern			0					0		
- an Bremerhaven	6.083	6.083	0	0,00 %	6.083	6.083	6.083	0	6.083	
Zuführung Rücklage	34.761	19.761	15.000	75,91 %	34.761	34.761	34.761	0	19.761	
budgetierte Ausgaben	46.279	39.907	6.372	15,97 %	56.655	56.655	46.279	-10.376	39.907	
Saldo	670.355	642.470	27.886	4,34 %	650.699	650.700	670.355	19.655	642.470	

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	347.581

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt

Der zweite Nachtragshaushalt des Haushaltsjahres 2023 wurde am 20.12.2023 von der Bremischen Bürgerschaft beschlossen. Ziel des zweiten Nachtragshaushalts war es mit Blick auf den Bremen-Fonds insbesondere, die notlagenbedingte Kreditaufnahme und somit die Veranschlagung auf den zu erwartenden Mittelabfluss 2023 anzupassen und dabei die bisherige Rücklagenfinanzierung aufgrund der Vorgaben des Urteils vom Bundesverfassungsgericht vom 15.11.2023 auf neue Kreditermächtigungen umzustellen. Im November 2023 wurden in Vorbereitung des zweiten Nachtragshaushalts alle betroffenen Fachressorts in einer Abfrage aufgefordert, Mittelabfluss-Prognosen aus dem Controlling 1-9/2023 haushaltsstellenscharf zu überprüfen und ggf. Anpassungen vorzunehmen. Die aktualisierten Mittelabfluss-Prognosen wurden im zweiten Nachtragshaushalt herangezogen, um in 2023 im Produktplan 95 „Bremen-Fonds“ haushaltsstellenscharfe Veranschlagungen vorzunehmen. Die Einzelmaßnahmen werden somit nicht mehr durch bedarfsgerechte Rücklagenentnahmen aus der Sonderrücklage des Bremen-Fonds finanziert, sondern erhalten einen festgelegten Barmittelanschlag in 2023 in Höhe des prognostizierten Mittelabflusses. Die Sonderrücklagen wurden entsprechend der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts aufgelöst und für eine Sondertilgung herangezogen. Die bei den Finanzdaten hinterlegten rechnerischen Planwerte konnten aus Zeitgründen im System nicht aktualisiert werden, sondern spiegeln noch den ursprünglichen Stand vor Beschlussfassung des zweiten Nachtragshaushalts wieder.

Mit dem zweiten Nachtragshaushalt 2023 wurden für die coronabedingten Maßnahmen im Bremen-Fonds auf Basis der Ressortprognosen Mittelbedarfe in Höhe von insgesamt 250,946 Mio. € (netto) veranschlagt, davon 119,924 Mio. € im Landeshaushalt und 131,022 Mio. € im städtischen Haushalt.

Zudem wurde zur Auflösung der im Jahr 2022 gebildeten Sonderrücklage deren vollständige Entnahme veranschlagt im Umfang von 410,949 Mio. €, davon 229,967 Mio. € im Landeshaushalt und 180,982 Mio. € im städtischen Haushalt. Unter Berücksichtigung dieser Entnahmen weist der Produktplan 95 im Anschlag einen positiven Saldo („Überschuss“) von rd. 160,003 Mio. € aus, davon rd. 110,043 Mio. € im Landeshaushalt und rd. 49,960 Mio. € im städtischen Haushalt. Dies ist jedoch lediglich dadurch bedingt, dass die aus der Rücklagenentnahme resultierende, gleichhohe und erforderliche Sondertilgung technisch nicht im Produktplan 95 dargestellt wird. Das Budget (Haushaltssoll) zum Jahresende entspricht sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt insgesamt dem Anschlag.

Im Ergebnis beläuft sich der tatsächliche Mittelabfluss zum Stand 01-14/2023 (bereinigt ohne Rücklagenentnahme) auf insgesamt (netto) rd. 236,565 Mio. €, davon im Landeshaushalt 115,145 Mio. € und im städtischen Haushalt 121,420 Mio. €. Das Budget wird damit um rd. 14,381 Mio. € unterschritten, davon rd. 4,779 Mio. € im Landeshaushalt und rd. 9,601 Mio. € im städtischen Haushalt (Abweichungen zu den dargestellten Finanzdaten durch buchungsbedingte Rundungen). Die Differenzen werden von den Fachressorts z.B. durch Projektverzögerungen und schwer prognostizierbare Mittelinanspruchnahmen bei antragsbasierten Förderprogrammen begründet.

Insgesamt führen die Unterschreitungen zu einer reduzierten Notlagen-Kreditaufnahme im Landeshaushalt und reduzieren damit auch die Tilgungslasten für die Folgejahre. Die veranschlagten Kreditermächtigungen mussten somit nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Die verbleibenden Restmittel wurden – nach ppl-internem Ausgleich von Mindereinnahmen-/Mehrausgaben – entsprechend den Vorgaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15.11.2023 gestrichen.

Einhaltung Finanzierungssaldo Land

Siehe Budgeteinhaltung. Der Finanzierungssaldo wird sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten. Die Unterschreitung entspricht der den Werten bei der Budgeteinhaltung, produktplanübergreifende Verlagerungen o.Ä. waren nicht zu verzeichnen.

PERSONALDATEN

Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2023 wurden die Anschläge Ende 2023 in Höhe des durch die Ressorts prognostizierten Ist gebildet. Die Mittel waren auskömmlich.

LEISTUNGSDATEN

Im PPL 95 wird jede zu finanzierende Bremen-Fonds-Maßnahme mit Leistungszielen und Kennzahlen versehen, um den Erfolg der einzelnen Maßnahmen messen zu können. Im Rahmen des Produktgruppencontrollings werden die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts aufgefordert die entsprechenden Leistungsziele und Kennzahlen einzeln zu bewerten und einzuschätzen. Ein großer Teil der Leistungsdaten bezieht sich auf die Maßnahmenpakete der Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023 sowie der Konkretisierung der Maßnahmenplanung 2022/2023 des Bremen-Fonds.

Im städtischen Haushalt wurden die Planwerte weitestgehend gemäß Ressortangaben eingehalten. Bei einigen Kennzahlen wurden die Planwerte nach Angaben der Ressorts sogar übertroffen. Bei einzelnen Kennzahlen wurden die Planwerte nicht eingehalten, wobei die Zieleinhaltung zum jetzigen Stand meistens noch im Toleranzbereich ist. Laut Ressortangaben liegen zwei Maßnahmen vor, bei denen die Zielerrechnung gefährdet ist.

Die Maßnahme „Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ konnte alle Planwerte und Ziele einhalten. So konnte sich die Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit“ ressortübergreifend etablieren und personell besetzt werden. Beteiligungsprozesse von Familien und Fachkräften konnten wie geplant zu 100% umgesetzt werden.

Auch die Maßnahme „Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas“ erfüllt nahezu alle Planwerte: die geplanten 27 Finanzierungen von pandemiebedingten Planungsleistungen im Schulbereich konnten erfolgen. Außerdem konnten verschiedene Finanzierungen (Bildungscampus Sodenmatt, Grundschule am Alten Postweg, Oberschule im Park) realisiert werden. Lediglich bei den geplanten Fenster- und Dachumbauten konnten im Betrachtungszeitraum statt den geplanten 6 Umbauten nur 5 umgesetzt werden.

Allerdings gibt es auch Maßnahmen, bei denen die Planwerte nicht erfüllt werden konnten. Hierzu zählt das Programm „Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung“. Laut Ressort wird die Digitalisierung zum Jahresende nicht erreicht, da sich die Lieferung der IT-Dienstleister verzögert.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschatz
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.445	0	1.445	∞ %	1.445	1.445	1.445	0	1.395
Investive Einnahmen			0				0	0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.333	0	1.333	∞ %	1.333	1.333	1.333	0	1.225
-Land, Stadtgem. u. intern	1.333	0	1.333	∞ %	1.333	1.333	1.333	0	1.225
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	180.982	0	180.982	∞ %	180.982	180.982	180.982	0	180.982
budgetierte Einnahmen	183.759	0	183.759	∞ %	183.759	183.760	183.760	0	183.602
Personalausgaben	4.150	0	4.150	∞ %	5.047	5.047	4.150	-897	4.940
Sonst. konsumtive Ausgaben	53.669	0	53.669	∞ %	59.413	59.413	53.669	-5.744	59.363
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	61.379	0	61.379	∞ %	64.339	64.339	61.379	-2.960	64.339
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	5.000	0	5.000	∞ %	5.000	5.000	5.000	0	5.000
- Land, Stadtgem. u. intern	5.000	0	5.000	∞ %	5.000	5.000	5.000	0	5.000
- an Bremerhaven			0			0	0	0	
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0		0	0
budgetierte Ausgaben	124.198	0	124.198	∞ %	133.800	133.799	124.198	-9.601	133.642
Saldo	59.561	0	59.561	∞ %	49.960	49.961	59.562	9.601	49.960

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	9.534	862	772	0	0
investiv	18	28.569	33.112	10.468	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				4.150	5.047	-898	4.150	5.047	-898
Zwischensumme				4.150	5.047	-898	4.150	5.047	-898
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				4.150	5.047	-898	4.150	5.047	-898
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				76,7	86,1	-9,4	76,7	86,1	-9,4
Zwischensumme				76,7	86,1	-9,4	76,7	86,1	-9,4
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				76,7		76,7	76,7		76,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				76,7		76,7	76,7		76,7
nachr.: Abwesende				1,8		1,8	1,8		1,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	33,3	22,5	76,5
Beschäftigte über 55 Jahre	15,2	17,5	2,8
Frauenquote	75,4	50,0	58,6
Teilzeitquote	60,9	35,0	84,8
Schwerbehindertenquote	1,8	6,0	1,7

Nr.	PPL	Voragentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2023	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einheit Ziel (Drop-Down)
						Planwert Dezember	IST-Wert Dezember	abs.	%		
2	21	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Organisationseinheit „Steuerungsstelle Frühe Kindheit“ ist ressortübergreifend etabliert und personell besetzt	VZÄ	1,5	1,5	0	0		
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Beteiligungsprozesse von sowohl Familien als auch Fachkräften sind umgesetzt	Prozent	100	100	0	0	Beteiligungsprozesse mit Fachkräften sind erfolgt und erfolgen kontinuierlich weiter (Sozialraumanalyse Jan - Mai 2023; Dialogforum mit mehr als 100 Fachkräften fand am 12.06.2023 statt) Beteiligungsprozess mit Kindern und Familien fand am 18.10. in Grohn statt. Fachkräfte wurden regelmäßig bei der AK Kinder in Grohn, Hemelingen und Huchting beteiligt	
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Analyse der gestiegenen Bedarfe von Kindern und Familie ist erfolgt	Anzahl	1	1	0	0	Bedarfsanalysen in ausgewählten Sozialräumen mit Fachkräften als Multiplikator:innen ist erfolgt bzw. erfolgt kontinuierlich Bedarfsanalyse mit Kindern und Familien erfolgt in einer gesonderten Beteiligungsaktion am 18.10.2023	
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Zwischenbericht ist vorgelegt	Anzahl	1	1	0	0	Zwischenbericht ist vorgelegt und vom Senat am 28.02.2023 beschlossen worden	
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Gesamtstrategie ist erarbeitet und beschlossen	Anzahl	1	1	0	0	Abschlussbericht über die erarbeitete Gesamtstrategie wird aktuell abgestimmt	
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen (inklusive Kennzahlen) für werdende Eltern, Familien und Kinder von 0- 6 Jahren ist entwickelt	Prozent	100	100	0	0	Prozessevaluation liegt vor und befindet sich aktuell in Abstimmung	
2	41	„Für ein Aufwachsen in Wohlergehen“ Entwicklung und Umsetzung einer ressortübergreifenden Gesamtkoordination und -strategie "Frühe Kindheit"	Höhere Effizienz und Effektivität des Ressourceneinsatzes	Monitoring und Evaluation der Wirkung der Maßnahmen für die Fachkräfte ist entwickelt	Prozent	100	100	0	0	Prozessevaluation zum Ende des Jahres abgeschlossen	
5	68	Aktionsplan Hauptbahnhof	Standardisierte Flächenreinigung	Reinigungsintervalle pro Jahr	Anzahl	18	32	14	78		
5	41	Aktionsplan Hauptbahnhof	Herstellung von mehr Sauberkeit im Szenetreff durch entsprechende Reinigung	Öffnungszeiten Szenetreff Hauptbahnhof	Std. / Monat	12	12	0	0	I. d. R. 12 Stunden/Monat Öffnungszeit des Beratungsbusses im Nelson-Mandela-Parks (Alternatives Projekt zum Szenetreff). Durch Ausfälle und Abwesenheiten von Mitarbeitenden konnten die Einsatzzeiten vereinzelt nicht gewährleistet werden. Ab Mitte November Einsatz durch Wärmebus.	
5	51	Aktionsplan Hauptbahnhof	Verbesserte Inanspruchnahme psychosozialer Hilfen durch die Zielgruppe zur psychischen und sozialen Stabilisierung und Vermittlung von Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. Begleitung zu den entsprechenden Stellen	Anzahl Kontakte	ST	600	0	-600	-100	Die Verwendungsnachweise der Träger sind bis Mai 2024 zur Prüfung vorzulegen. Aktuell liegen noch keine Werte vor. Das Projekt wurde jedoch als Teil der Eckpunkte der Integrierten Drogenhilfestrategie der Stadtgemeinde Bremen über 2023 hinaus verlängert.	
5	51	Aktionsplan Hauptbahnhof	Aufsuchende und begleitende Straßensozialarbeit im Rahmen des Projekts Eltern PLUS: Schnellere Anbindung der Zielgruppe an das Projekt Eltern PLUS zur umgehenden Einleitung von Hilfsmaßnahmen, um schwierige Schwangerschaftsverläufe und Familiensituationen zu vermeiden, das Kindeswohl zu sichern, einen Aufenthalt in gesicherter und pandemiekonformer Umgebung zu unterstützen und Hygiene- und Abstands-Regeln sowie Impf- und Testmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung zu vermitteln	Anzahl Kontakte	ST	900	0	-900	-100	Die Verwendungsnachweise der Träger sind bis Mai 2024 zur Prüfung vorzulegen. Aktuell liegen noch keine Werte vor. Das Projekt wurde jedoch als Teil der Eckpunkte der Integrierten Drogenhilfestrategie der Stadtgemeinde Bremen über 2023 hinaus verlängert.	
5	51	Aktionsplan Hauptbahnhof	Muttersprachliches Streetwork: Verbesserung des Zugangs der Zielgruppe zum Suchthilfe-Hilfesystem und zu Impfmöglichkeiten im Rahmen der Pandemiebekämpfung durch Vermittlung von entsprechenden Informationen und ggf. sprachmittelnde Begleitung zu den entsprechenden Stellen	Anzahl Kontakte	ST	1200	0	-1200	-100	Die Verwendungsnachweise der Träger sind bis Mai 2024 zur Prüfung vorzulegen. Aktuell liegen noch keine Werte vor. Das Projekt wurde jedoch als Teil der Eckpunkte der Integrierten Drogenhilfestrategie der Stadtgemeinde Bremen über 2023 hinaus verlängert.	

Nr.	PPL	Voragentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar -	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einheit Ziel (Drop-Down)
						P12 2023		abs.	%		
						Planwert Dezember	IST-Wert Dezember				
8	22	Verlustausgleiche private Zuwendungsempfänger Kultur	Ausgleich pandemiebedingter Einnahmeausfälle der Kultureinrichtungen	Anzahl Anträge	Anzahl	10	12	2	20	Vergabeverfahren für 2. BibBus aufgrund noch unklarer Finanzierung der Betriebskosten zunächst angehalten, Zeitpunkt der Umsetzung noch offen.	
9	07	Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.)	Gewährleistung einer funktionstüchtigen Einbürgerungspraxis nachwährend der Pandemie (Antrag 1.4. der Anlage 3 vom 05.07.2022)	Einbürgerungszahlen nach Stärkung der Einbürgerungsbehörde	ST	3500	3.781	281	8,02857	Die Einbürgerungszahlen konnten durch die zusätzlichen VZE gesteigert werden. Gleichzeitig ist das Antragsaufkommen jedoch angestiegen, so dass eine Fortbeschäftigung zwingend zur Aufrechterhaltung der Einbürgerungspraxis erforderlich ist.	
9	07	Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.)	Fortsetzung bzw. Kompensation von Personalmaßnahmen aufgrund coronabedingter Mehrbelastungen bzw. Umsteuerungsmaßnahmen im Bürgeramt und Ordnungsamt (Antrag 1.3 der Anlage 3 vom 05.07.2022)	Temporär finanzierte VZE	VZE	0	0	0	#DIV/0!	Die Maßnahme wurde in 2022 abgeschlossen.	
9	07	Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.)	Nachwuchsgewinnung für Blaulichtberufe (Antrag 1.5 der Anlage 3 vom 05.07.2022)	Durchgeführte Kampagne	ST	1	1	0	0	Die Maßnahme wurde in 2022 abgeschlossen. In 2022 konnte die Maßnahme im Rahmen der "Tag der Helfenden" umgesetzt werden.	
9	07	Mehrbedarfe Innenressort – Schutz kritischer Infrastrukturen (inkl. PSA/Hyg.)	Gewährleistung eines gleichwertigen Infektionsschutzes für Dienstbetriebe, in denen Mobile Arbeit/Home Office nicht möglich ist (Antrag 1.2 der Anlage 3 vom 05.07.2022)	zusätzliche Fahrerlaubnisse mit der Klasse (FEK) C bei den Feuerwehren	Stk.	35	12	-23	-65,714	Aufgrund von Kapazitätsengpässen bei den Fahrschulen konnten nicht mehr alle geplanten Prüfungen abgenommen werden. Die Maßnahme wird 2024 im Rahmen des Dienststellenbudgets fortgesetzt.	
10	51	Maßnahmen der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2022	Schutz und Information der Bremischen Bevölkerung; Koordination der Maßnahmen zur Eingrenzung und Bekämpfung der Pandemie	Einhaltung Budget	TEUR	1.648	375	-1.273	-77	Das im Rahmen des 2. NTHH angepasste Budget wurde eingehalten. Aufgrund des schwer prognostizierbaren Pandemiegeschehens sowie der meist sehr kurzfristigen Regelungen auf Bundesebene wurden die benötigten Personalkapazitäten stetig angepasst, um die Mittel wirtschaftlich einzusetzen.	
11	22	Für eine lebendige und attraktive Innenstadt Bremen Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt - Verlängerung Domshof und Theaterberg	Aktionsprogramm Innenstadt - Domshof und Theaterberg	Einhaltungbudget	TEUR	314	299	-15	-5		
12	07	Mehrbedarfe im Jahr 2021 aufgrund der Covid 19-Pandemie - Anmeldung auf den Bremen-Fonds – Produktplan 07 Inneres	Prävention von Infektionsrisiken, Aufrechterhaltung systemrelevanter bzw. -kritischer Dienstbetriebe durch Home-Office	Abschlussrechnung Mobile Arbeitsfähigkeit	Stk.	1	1	0	0	Die ausstehenden Abschlussrechnungen zur Ertüchtigung der mobilen Arbeitsfähigkeit und Infrastruktur aus den Jahren 2021-22 konnten in 2023 beglichen werden.	
12	07	Mehrbedarfe im Jahr 2021 aufgrund der Covid 19-Pandemie - Anmeldung auf den Bremen-Fonds – Produktplan 07 Inneres	Prävention von Infektionsrisiken, Aufrechterhaltung systemrelevanter bzw. -kritischer Dienstbetriebe durch Home-Office	Anz. Home-Office/Mobile-Arbeitsplätze	ST	0	0	0	#DIV/0!	Die Maßnahme "Home-Office zur Prävention von Infektionsrisiken" ist mit dem Pandemieende abgeschlossen.	
15	68	Maßnahmen zur Bewältigung des coronabedingten Antragsanstiegs und zur Digitalisierung der Wohngeldantragstellung	Digitalisierung Wohngeldantragstellung	Beschiedene Wohngeldanträge	ST	21.000	8.809	-12.191	-58	Da weniger Anträge als prognostiziert eingegangen sind, sind auch weniger Bescheide ergangen	
15	68	Maßnahmen zur Bewältigung des coronabedingten Antragsanstiegs und zur Digitalisierung der Wohngeldantragstellung	Digitalisierung Wohngeldantragstellung	Digitaler Antragseingang	ST	1.500	1.284	-216	-14		
17	68	Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung	Zeitnahe Umstellung der Verwaltungsverfahren auf eine vollständig digitale Sachbearbeitung Nr. 5	Anträge digit. Baugenehmigungsverfahren	%	15	0	-15	-98	Einführung verzögert sich wegen verspätete Lieferung der IT-Dienstleister	
17	68	Maßnahmen zur Digitalisierung der Bauantragsbearbeitung	Zeitnahe Umstellung der Verwaltungsverfahren auf eine vollständig digitale Sachbearbeitung Nr. 5	Frauenanteil am Projekt	%	60	60	0	0	Einführung verzögert sich wegen verspätete Lieferung der IT-Dienstleister	
17	22	Stadtmusikanten- und Literaturhaus-Kofinanzierung der Bundesförderung	Bedeutender Beitrag und neue Impulse zur Revitalisierung der Innenstadt	Einhaltung Budgetrahmen	TEUR	300	160	-140	-46,667	Planung ist angestoßen, konkrete Umsetzung und Bedarf der investiven Mittel vor. erst 2024/2025, siehe auch Senatsbeschluss vom 28.02.2023.	
17	92	Zuwendungen Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	-Bewahrung und Stärkung der zentralen Funktionen	Neu angestoßene, nicht öffentliche Projekte (a1) Umnutzung	St.	5	7	2	40		
17	92	Zuwendungen Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	-Bewahrung und Stärkung der zentralen Funktionen	Öffentlich gesteuerte Projekte mit Koordinierungsrolle PIB (Bsp. Wall-Boulevard, Domshof, Teilprojekte ZIZ etc.)	ST	12	12	0	0		
17	92	Zuwendungen Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	-Bewahrung und Stärkung der zentralen Funktionen	Organisation und Initiierung von Veranstaltungen	ST	15	8	-7	-46,667	Veranstaltungen sind abhängig von den Fortschritten bei Projekten etc.; hier wurden in 2023 neue Instrumente erarbeitet, die teilweise erst in 2024 zur Umsetzung kommen, so dass die entsprechenden Veranstaltungen nachgelagert stattfinden. Zudem wurden (mit entsprechend höherem Zeitaufwand) neue Formate entwickelt, die in den Folgejahren ressourcenschonender genutzt werden können. Insgesamt ist die Außendarstellung und Einbindung der Gesellschaft in die Prozesse zur Innenstadt sehr aktiv und sichtbar.	
18	71	Für lebendige und attraktive Stadtteilzentren in der Stadt Bremen - Nachmeldung Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Stadtteilzentren 2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie	lebendige und attraktive Stadtteilzentren	Einhaltung Budget	TEUR	100	50	-50	-50		
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Identifikation eines Raumes und vertragliche Festsetzung der Miete	Anzahl	1	1	0	0		
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Konzeptionierung des Klima-Bauzentrums	Anzahl	1	1	0	0		
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl	921	2.240	1.319	143	Anzahl der Veranstaltungsteilnehmer*innen, Berichtswert 1-12.23	
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Ausstellung in einem relevanten Themenbereich	Anzahl	1	1	0	0		

Nr.	PPL	Voragentitel / Maßnahme	Maßnahmenziel	Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Kennzahlenbezeichnung	Einheit	Januar - P12 2023	IST 1-14	Ist Plan Abweichung		Kommentierung (bei Bedarf)	Einheit Ziel (Drop-Down)
						Planwert Dezember	IST-Wert Dezember	abs.	%		
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	u.a. Stärkung der künftigen Krisenresilienz von Unternehmen durch Beratungen zu Energieeffizienz und klimafreundlicher, unabhängiger (PV) Energieversorgung (Nr. 6)	Bereitstellung von Berater:innen	Anzahl	1.268	2.020	752	59	Anzahl der beratenen Personen Berichtswert 1-12.23	
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	WC-Container Osterdeich	Anzahl	1	1	0	0	Projekt abgeschlossen	
25	68	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bedarfsgerechten Verbesserung der allgemeinen sanitären Situation (Nr. 7)	Mobiltoiletten Osterdeich Innenstadt	Anzahl	12	11	-1	-8	Projekt abgeschlossen	
25	07	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Sicherstellung einer hinreichenden Kontrolldichte beim Ordnungsamt im Hinblick auf die Durchsetzung der coronabedingten Maßnahmen (Nr. 8)	Stellenaufwuchs	VZE	10	10	0	0	Einstellungen waren in 2023 erfolgt	
25	07	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Bewältigung der gewandelten Herausforderungen der Überwachung des ruhenden Verkehrs (Nr. 9)	Anzahl zusätzlicher Verkehrsüberwacher:innen	VZE	4	4	0	0	Einstellungen waren in 2023 erfolgt	
25	22	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Die geplanten Veranstaltungen und Programme sowie der für die Teilnehmer*innen dieser Veranstaltungen und Programme entfallende Eintritt sollen dazu beitragen, den Besucher*innen-Zuspruch wieder zu erhöhen (Nr. 12)	Teilnehmende Museen	Anzahl	6	6	0	0		
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: "Planung Wassermanagement Grünlandwirtschaft"	1. Vorlage der Studie und der Maßnahmenkonzeption; 2. Akzeptanz von Bewirtschaftern einer bestimmten Flächengröße	Gutachten	Anzahl	3	1	-2	-66,667	Studie (ANK-Antrag) erledigt; Planungstudie für 2 Bauwerke kurz vor Abschluss	
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: "Planung Wassermanagement Grünlandwirtschaft"	1. Vorlage der Studie und der Maßnahmenkonzeption; 2. Akzeptanz von Bewirtschaftern einer bestimmten Flächengröße	Flächengröße	Hektar	350	350	0	0	Akzeptanz für Errichtung neuer Staubauwerke ist erreicht; Oberblockland + NSG Werderland;	
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen“	Gutachten Konzepterstellung „Beratungs- & Förderregime für flächensparendes Wohnen“	Anzahl Gutachten Budget eingehalten	%	100	100	0	0	Projekt abgeschlossen	
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Machbarkeitsstudie Rad-Premiumroutennetz	Voraussetzung für den Radverkehr verbessern und ausbauen	Umsetzungsreife Maßnahmen erhöhen	km	20	0	-20	-100	Projekt läuft an	
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Machbarkeitsstudie Rad-Premiumroutennetz	Voraussetzung für den Radverkehr verbessern und ausbauen	Erhöhung Rad-Anteil Stadt	%	2	0	-2	-100	Projekt läuft an	
25	68	Anträge SKUMS Planungsmitteltopf: Planungsleistungen: Machbarkeitsstudie Rad-Premiumroutennetz	Voraussetzung für den Radverkehr verbessern und ausbauen	Rückgang MIV-Anteil	%	-2	0	2	-100	Projekt läuft an	
25	51	Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie: Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023	Verbesserung der medizinischen Versorgung obdachloser Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie (Nr. 15)	Zunahme der erreichten Patient:innen (von bislang ca. 200 pro Quartal)	Anzahl zus. Patient:innen	160	15	-145	-90,625	Die endgültigen Verwendungsnachweise der Träger sind bis Mai 2024 zur Prüfung vorzulegen. Aktuell liegen noch keine abschließenden Werte vor. Da der Bedarf jedoch weiterhin besteht, wurde bereits im Herbst 2023 analog des Landesprojektes MVP die Verlängerung um 2 Jahre beschlossen.	
26	71	Förderung des Tourismus mit Mitteln aus dem Bremen-Fonds: Unterstützung des Städtetourismus in Bremen	Ziel ist, einen Beitrag dazu zu leisten, die Folgen der Corona-Pandemie und der durch sie hervorgerufenen wirtschaftlichen Notlage für die Freizeit- und Tourismuswirtschaft in Bremen abzufedern und für eine Stabilisierung der eingebrochenen Übernachtungs- und Besucherzahlen, eine Aufrechterhaltung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe und der Innovationskraft der Tourismuswirtschaft Sorge zu tragen.	Übernachtungszahlen	Nächte	662817	1973611	1310794	197,761	Die Zahl bezieht sich auf den Zeitraum Jan. - Oktober 2023, da die Zahlen bis Dezember vom stat. Landesamt noch nicht vorliegen.	
31	21	Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (SchuKiBau Corona) hier: Sammelvorlage zu umsetzbaren Projekten (Planungsmittel)	Schaffung von krisenresilienten Gebäuden und Infrastrukturen, Stärkung unterstützender Angebote zu Bewältigung individueller Pandemiefolgen als Grundlage einer gelingenden wirtschaftlichen Transformation, Stärkung unterstützender Angebote: Ausbau der Schulsportinfrastruktur, Ausbau der Digitalisierung und digitale Transformation, Ausbau berufsschulischer Infrastrukturen zur Begegnung des Fachkräftemangels, Bewältigung pandemieindizierter externe Effekte	Finanzierung Bildungscampus Sodenmatt, Grundschule am Alten Postweg, Oberschule im Park	Anzahl	3	3	0	0	Die Finanzierung für das Projekt Bildungscampus Sodenmatt wurde auf der Basis EW-Bau im Juni 2022 beschlossen. ObS im Park: Veranschlagung der Gesamtmaßnahme (Stand ES-Bau) mit VL 20/7130; Ausfinanzierung der Maßnahme (Stand EW-Bau / Ausschreibungsergebnis) voraussichtlich September 2023 Alter Postweg: Veranschlagung der Gesamtmaßnahme (Stand ES-Bau) mit Beschluss zum SchuKiBauprogramm April 2023	
31	21	Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (SchuKiBau Corona) hier: Sammelvorlage zu umsetzbaren Projekten (Planungsmittel)	Schaffung von krisenresilienten Gebäuden und Infrastrukturen, Stärkung unterstützender Angebote zu Bewältigung individueller Pandemiefolgen als Grundlage einer gelingenden wirtschaftlichen Transformation, Stärkung unterstützender Angebote: Ausbau der Schulsportinfrastruktur, Ausbau der Digitalisierung und digitale Transformation, Ausbau berufsschulischer Infrastrukturen zur Begegnung des Fachkräftemangels, Bewältigung pandemieindizierter externe Effekte	Finanzierung von pandemiebedingten Planungsleistungen im Schulbereich	Anzahl	27	27	0	0	Im Juli 2023 lagen 9 Bedarfsplanungen, 3 ES-Bau vor, 16 EW-Bau/erw. ES-Bau vor. Bis Ende des Jahres liegen voraussichtlich ca. 8 weitere Bedarfsplanungen, 2 ES-Bau, 1 EW-Bau vor	

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Zum Jahresende wurden konsumtive IST-Einnahmen i.H.v. 1,445 Mio. € erzielt, die auf Rückzahlungen von Zuwendungen zurückzuführen sind. Das HH-Soll beläuft sich zum Jahresende ebenfalls auf 1,445 Mio. €, da auch Einnahmen im Rahmen des 2. NTHH im Haushalts veranschlagt wurden.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Im städtischen Haushalt wurden zum Jahresende Verrechnungseinnahmen vom Land i.H.v. 1,333 Mio. € erzielt, die sich auf Landeszuweisungen z.B. bei den Maßnahmen „Kulturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ (463 Tsd. €) und „Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)“ (371 Tsd. €) aufteilen. Das HH-Soll liegt zum Jahresende ebenfalls bei 1,333 Mio. €, da auch Verrechnungseinnahmen im Rahmen des 2. NTHH veranschlagt wurden.

Entnahme Rücklage

Das HH-Soll und das IST liegen zum Jahresende bei 180,982 Mio. €. Im Rahmen des 2. NTHH 2023 wurden sämtliche Mittel aus der Sonderrücklage des Bremen-Fonds ausgekehrt und für eine Sondertilgung herangezogen, um die Rücklage aufzulösen.

Personalausgaben

Für die beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds beläuft sich das HH-Soll für Personalausgaben zum Jahresende auf 5,047 Mio. € und das IST auf 4,150 Mio. €. Demnach liegen Personalminderausgaben von 898 Tsd. € vor, die u.a. bei der Maßnahme "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" (413 Tsd. €) und beim Maßnahmenpaket "Umsetzung weiterer langfristig wirksamer Maßnahmen des Bremen-Fonds 2022/2023" (rd. 300 Tsd. €) entstanden sind.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Für die beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds beläuft sich das Haushaltssoll für konsumtive Ausgaben zum Jahresende auf 59,413 Mio. € und das IST auf 53,669 Mio. €. Demnach liegen konsumtive Minderausgaben von rd. 5,744 Mio. € vor, die u.a. bei der Maßnahme " Corona-Effekte Beteiligungsgesellschaften" (rd. 4 Mio. €) entstanden sind. Hier wurden für noch zu erwartende/in Vorbereitung befindliche Verlustausgleiche Beteiligungen wurden im 2. NTHH zusätzlich zu bereits erfolgten Ausgleichen weitere 5,8 Mio. € eingeplant; die tatsächliche Inanspruchnahme fiel u.a. aufgrund von Betragsklärungen geringer aus. Darüber hinaus sind auch bei der Maßnahme "Restart Wirtschaft-Innenstadt" konsumtive Minderausgaben von 821 Tsd. € entstanden.

Investive Ausgaben

Für die beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds beläuft sich das HH-Soll für investive Ausgaben zum Jahresende auf 64,339 Mio. € und das IST auf 61,379 Mio. €. Demnach liegen investive Minderausgaben von 2,960 Mio. € vor, die u.a. bei den Maßnahmen " Programm zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas" (2,7 Mio. €) entstanden sind. Laut Ressortangaben sind diese aufgrund eines ausstehenden Mittelabrufs durch Immobilien Bremen und Planungsmittel, die nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden mussten, entstanden.

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Im städtischen Haushalt liegt das HH-Soll der Verrechnungen/Erstattungen zum Jahresende bei 5 Mio. € sowohl im HH-Soll als auch im IST. Hierbei handelt es sich um eine Kompensationszahlung.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Einhaltung Budget:

Der PPL 96 - IT-Budget der FHB - hat sein Budget zum Jahresende um rd. 1 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert in erster Linie aus konsumtiven Minderausgaben (0,953 Mio. €).

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (-0,640 Mio. €) um rd. 0,354 Mio. € unterschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	28	0	28	∞ %	28	28	28	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	465	0	465	∞ %	465	465	465	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	465	0	465	∞ %	465	465	465	0	0
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage	2.244	0	2.244	∞ %	2.244	2.244	2.244	0	0
budgetierte Einnahmen	2.738	0	2.738	∞ %	2.738	2.737	2.737	0	0
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.695	18.908	-213	-1,13 %	19.648	19.648	18.695	-953	18.908
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	2.048	2.728	-680	-24,92 %	4.685	2.049	2.048	-1	2.728
Verrechnungen/Erstattungen (Ausc.)	0	0	0		0			0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0			0	0
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage	2.636	0	2.636	∞ %	2.636	2.636	2.636	0	0
budgetierte Ausgaben	23.380	21.637	1.743	8,06 %	26.970	24.333	23.379	-954	21.637
Saldo	-20.642	-21.637	994	4,60 %	-24.232	-21.596	-20.642	954	-21.637

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	2.738	1.788	1.764	0
investiv	0	81	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	599
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	187
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	8.689
Sonderrücklage	3.190

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden sowie Behörden und Bürger*innen/Unternehmen zur Vermeidung papiergestützter Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürger*innen, Unternehmen und Verwaltung ▲

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301578(S) OZG-Leistungsbündel [Anz.]		100,000	-100,000	-100,00 %	150,00		

301578(S):

Von den 575 Verwaltungsdienstleistungen werden in Bremen 295 OZG-Leistungen (Leistungsbündel) den Ressorts zugeordnet, von denen wiederum 61 umgesetzt sind, 72 befinden sich in der Umsetzungsphase und 41 sind in Planung zur Umsetzung. Die weiteren 280 Verwaltungsleistungen sind entweder Bundesleistungen oder sie wurden in der OZG-Umsetzung depriorisiert. Durch die durch den Senat verabschiedete gemeinsame OZG-Umsetzungsstrategie der FHB vom 11.10.2022 und durch die beschlossenen und noch zu beschließenden Ressortstrategien wird in Bremen die OZG-Umsetzung strukturiert angegangen. Der Stand der Umsetzung im Land Bremen und der Kommune Bremen ist wie überall in Deutschland noch nicht finalisiert. Dies liegt insbesondere daran, dass die EfA -Lösungen, die prioritär entsprechend der OZG - Landesstrategie zum Einsatz kommen sollen, aus verschiedensten Gründen in 2023 durch die anbietenden Länder noch nicht fertig gestellt wurden. Ursächlich sind dafür infrastrukturelle Herausforderungen sowie die finanziellen Rahmenbedingungen des EfA-Prinzips.

Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen [€]	1.862,000	2.777,000	-915,000	-32,95 %	2777,00		

Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300980(S) Vertragserfüllung [%]	100,00	100,00	0,00		100,00		

300980(S):

Die Verträge der IT Dienstleister wurden erfüllt.

Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen mit IT ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301714(S) Gesamtzufriedenheit d.Mitarbeiter mit IT [Anz.]		37,000	-37,000	-100,00 %	37,00		

301714(S):

Das zentrale IT-Management der Freien Hansestadt Bremen und die IT-Verantwortlichen in den Ressorts wollen eine hohe Qualität der vorhandenen Computer, Programme und Dienstleistungen sicherstellen und da, wo es nötig und möglich ist, verbessern. Um dem gerecht zu werden, wird seit Ende 2010 jährlich wiederkehrend eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jährlich ausgewertet und einem Ressort und Vorjahresvergleich unterzogen werden. Die Zielgruppe der Befragung waren alle Endanwender:innen der FHB mit einem IT-Arbeitsplatz.

Aus diesen Ergebnissen resultieren verschiedene Maßnahmen, die in jährlichen Berichten kurz vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Umfragen sowie die Maßnahmenberichte können im MIP abgerufen werden.

In 2020 wurde die Umfrage umfangreich überarbeitet und die Auswertungssystematik im Zuge des Relaunches umgestellt. Die neue Bewertungsskala reicht von 2 (vollkommen zufrieden), 1 (eher zufrieden), 0 (unentschieden), -1 (weniger zufrieden) zu -2 (gar nicht zufrieden).

Der 2023er Gesamtindex von 0,56 (Vorjahr 0,55) stellt die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt über alle Ressorts dar.

Aufgrund technischer Übertragungsfehler wird die Kennzahl im System eHaushalt nicht korrekt dargestellt.

Für 2023 wurden ca. 9.250 Postfächer angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt 35,8% (n=3.319) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr mit 36,3% (n=3.362) leicht gesunken.

Das zentrale IT-Management wird die Umfrage Mitte 2024 wiederholen und hofft auf rege Teilnahme der Mitarbeitenden. Hierbei sollen durch die wiederholte Durchführung aktuelle Werte ermittelt werden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen des Stadthaushalts handelt es sich um Einnahmen aus VIR-Nordwest.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben im Stadthaushalt unterschreiten den rechnerischen Planwert (18.908 Tsd. Euro) um 213 Tsd. Euro. Im Wesentlichen liegt dies an geringeren Sachausgaben für IT-Zentral, IT-Fachaufgaben (Amt für Straßen und Verkehr) und IT-Querschnitt (Öffentliche Ordnung).

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben im Stadthaushalt unterschreiten den rechnerischen Planwert um 680 Tsd. Euro. Dies erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass Ausgaben für die Beschaffung einer Nachfolgesoftware (Office Pro) in 2023 eingeplant, aber noch nicht verausgabt wurden.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde 2023 um 0,354 Mio. Euro im Stadthaushalt unterschritten. Den Rücklagen werden 2,636 Mio. Euro zugefügt.

Einhaltung Budget

Der Produktplan 96 hat sein Budget 2023 eingehalten. Das Budget 2023 (Stadt) wird zum Jahresabschluss um 3,590 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 0,599 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 5.310 TEUR (investive Ausgaben) unterschritten. Dieser Betrag wird in eine investive Rücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird nicht überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HHSoll	vorHH-Soll	vor.Ist	g	Anschlag	
	Tsd. Euro		%	Tsd. Euro	Tsd. Euro				
Konsumtive Einnahmen	25.705	25.705	-	0,00%	25.908	25.908	25.705	- 203	25.705
investive Einnahmen	-	-	-	0,00%	-	-	-	-	-
Relevante Verrech./Erstatt.	192	192	-	0,00%	192	192	192	-	192
- Land, Stadtgem. und intern	192	192	-	0,00%	192	192	192	-	192
- von Bremerhaven	-	-	-	0,00%	-	-	-	-	-
Entnahme aus der Rücklage	1.880	-	1.880	0,00%	1.880	1.880	1.880	-	-
Gesamteinnahmen	27.777	25.897	1.880	7,26%	27.980	27.980	27.777	- 203	25.897
Personalausgaben	-	-	-	0,00%	-	-	-	0	-
sonst. Kons. Ausgaben	27.547	27.500	47	0,17%	27.562	27.562	27.547	-15	27.500
Zinsausgaben	-	-	-	0,00%	-	-	-	0	-
Tilgungsausgaben	-	-	-	0,00%	-	-	-	0	-
investive Ausgaben	62.211	61.562	649	1,05%	67.709	62.398	56.900	-5498	61.562
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-	-	-	-	-	0	-
- an Bremerhaven	-	-	-	0,00%	-	-	-	0	-
Zuführung an die Rücklage	5.311	-	5.311	0,00%	5.311	5.311	5.311	0	-
Gesamtausgaben	95.069	89.062	6.007	6,74%	100.582	95.271	89.758	- 5.513	89.062
Saldo	- 67.292	- 63.165	- 4.127	6,53%	- 72.602	- 67.291	- 61.981	5.310	- 63.165

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	78	0	0	0
investiv	24.675	112.652	108.913	58.180	113.455
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	7.164
Sonderrücklage	9.016

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden ●

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149(S) Leistung Unterhaltsreinigung [€]	20.918.055,000	22.057.600,000	-1.139.545,0	-5,17 %	22057600,00		

301149(S):
 Die Verteilung Stadt/Land ist kalkulatorisch vorgenommen worden.

Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik ▲

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301148(S) Leistung Hausmeisterdienste [€]	15.139.211,000	14.444.100,000	695.111,000	4,81 %	14444100,00		

301148(S):
 Die Abweichung liegt bei ca. 3,9%. Im Hausmeisterbereich hängen die tatsächliche Ist-Kosten davon ab, wieviele Personalanforderungen es durch die Nutzerressorts gibt. Auf Grund neuer Vertragspartner (z. B. Kita Bremen) fallen die tatsächlichen Ist-Kosten höher aus.

Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen ▲

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301456(S) Leistung Projektsteuerung [€]	6.018.300,00	4.733.400,00	1.284.900,00	27,15 %	4733400,00		

301456(S):
 60% der Betriebsleistung basiert auf der Bewertung unfertiger Leistungen. D.h. die Baumaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen und somit liegen nicht alle Abschlussrechnungen der Projektsteuerung Leistungen vor. Grundlage dieser Abrechnung sind die geleistete Abschlagszahlungen

Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen ■

	Januar - P14 2023		Ist-Plan Abweichung		2023 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301144(S) Mittelabfluss Sanierung [€]	37.096.000,000	37.482.000,000	-386.000,000	-1,03 %	37482000,00		
301145(S) Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	67.910.000,000	36.920.000,000	30.990.000,000	83,94 %	36920000,00		

301144(S):
 Der Mittelabfluss bei der Sanierung liegt zum 31.12.2023 im Plan.

301145(S):
 Der Mittelabfluss bei den Neu- und Umbaumaßnahmen liegt über dem Planwert zum 31.12.2023 aufgrund des nicht vollständig im Budget enthalten Schulausbauprogramms.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die monatliche Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2,159 Mio. € aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik an den Haushalt verlief planmäßig. Aufgrund einer Nachbewilligung zugunsten des PPL 41 (0,203 Mio. €) ergibt sich eine Einsparung zulasten der Eigenkapitalverzinsung, sodass sich das vor. Soll und vor. IST dementsprechend auf 25,926 Mio. € erhöht.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

In dem Jahresplanwert sind Zahlungen von der Agentur für Arbeit in Höhe von 0,192 Mio. € für Reinigungsdienstleistungen veranschlagt. Die erwarteten Einnahmen sind im 1. Halbjahres eingenommen worden und entsprechen den Planwerten.

Entnahme Rücklage

Die im Berichtszeitraum nicht geplante Einnahme von 0,019 Mio. € beruht aus der investiven Budgetrücklage die im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 dem PPL 97 zugeführt wurde. Dem stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Dadurch erhöht sich das IST und Soll auf 0,019 Mio. €.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Immobilien Bremen (Reinigung, Einkaufs- und Vergabezentrum) eingeplante Budget wurde ausgezahlt. Im Gesamtbudget von 27,500 Mio. € sind für die zentralen Dienstleistungen wie das Zentralbudget Reinigung (22,090 Mio. €), die Kosten für zentrale Dienstleistungen, Mietmanagement und e-Vergabe (1,8 Mio. €) und Personalkostenzuschüsse für das Verwaltungspersonal (3,611 Mio. €). Sollerhöhend wirken sich die Zuweisungen von SKUMS für den Klimaschutzmanager HfK Nr. 22 i.H.v. 0,095 Mio. € und die Kosten der Projektsteuerung Überseestadt i.H.v. 0,045 Mio. € aus. Vom Haushaltssoll i.H.v. 27,562 Mio € wurden im Berichtszeitraum 27,547 Mio. € abgerufen. Der Planwert wurde um 0,046 Mio. € überschritten.

Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 61,562 Mio. €. Darin enthalten sind neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (37,482 Mio. €), Klimaschutzinvestitionen (4,44 Mio. €) sowie die Nutzerbudgets bei SKB für Schulbau (17,576 Mio. €) und für die Modernisierung der Inhouse-Verkabelung - passive Netzwerke - (1,214 Mio. €). Im Berichtszeitraum wurden 18,092 Mio. € zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen abgerufen. Der Restbetrag von 19,389 Mio. € wurden für Sanierungsmaßnahmen im Bereich Schulbau im Berichtszeitraum abgerufen.

Des Weiteren sind unterjährige Mittelverschiebungen zu berücksichtigen, die sich verändernd auf das Soll und Ist bis zum Jahresende auswirken und in nachfolgender Übersicht dargestellt sind.

	vor. Soll €	vor. Ist €	Anmerkungen
Ausgangslage (Anschlag)	61.562.020	61.562.020	
Von PL 68 Klimaschutzmaßn.	1.534.000	1.534.000	
Zuführung aus Budgetrücklage An SVIT Neubau Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Farge	18.748	18.748	
An SVIT für den Erweiterungsbau bei der Oberschule an der Lerchenstraße (Nachbewilligung)	8.520.000	8.520.000	
Gesperrte Mittel Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen (Humannstr.)	- 1.169.000	- 1.169.000	Mittel weiterhin gesperrt
Einsparung Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen (Humannstr.)	- 1.641.160	- 1.641.160	Einsparung zugunsten Ausfinanzierung Projekt Ohlenhof
Zuführung aus Rücklage an Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen (Humannstr.)	1.861.165	1.861.165	
An SVIT, Umbau der Schule an der Oslebshäuser Heerstraße (gesperrte Mittel)	1.143.000	1.143.000	
An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistr.	- 1.783.166	- 1.783.166	
Einsparung globale Minderausgabe	- 5.333.510	- 5.333.510	
Ergebnis nach Veränderung	64.712.097	64.712.097	

Im Einzelnen handelt es sich um eine NB von PL 68 in Höhe von 1,534 Mio. € für das Handlungsfeld Klimaschutz, um eine Zuführung der Budgetrücklage in Höhe von 0,019 Mio. € für den Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Farge, als auch um eine NB für einen Erweiterungsbau der Oberschule Lerchenstraße sowie beim Umbau der Schule an der Oslebshäuser Heerstraße. Des Weiteren bestehen gesperrte Mittel für den Bau- und Umbau von Schulbaumaßnahmen. Bei den gesperrten Mittel kann es im Laufe des Haushaltsjahres zur Aufhebung kommen. Aufgrund einer NB zugunsten des PPL 21 (1,170 Mio. €) sowie eine Einsparung zugunsten Oberschule Lerchenstraße ergibt sich eine Einsparung zulasten der Maßnahme Oberschule an der Helsinkistr., sodass sich das vor. Soll und vor. IST dementsprechend reduziert. Zusätzlich wurde im Rahmen der Abrechnung der Produktgruppenhaushalte die Minderausgaben der Oberschule Helsinki für die Mindereinnahme der Eigenkapitalverzinsung herangezogen. Des Weiteren ist eine Nachbewilligung i.H.v. 8,520 Mio. € für die Oberschule an der Lerchenstraße erfolgt. Zusätzlich war eine Einsparung zugunsten einer globalen Minderausgabe i.H.v. 5,334 Mio. € zu tätigen.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget wird nicht überschritten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt

In dem 2023 eingerichteten Produktplan 99 „Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise“ sind Mittel für die Bekämpfung und Abmilderung der Klimakrise sowie der negativen Folgen des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise im Landeshaushalt eingestellt worden.

Die Bürgerschaft hat in zweiter Lesung am 20.12.2023 den zweiten Nachtragshaushalt 2023 beschlossen. Ziel dieses Nachtragshaushalts war es insbesondere, die notlagenbedingte Kreditaufnahme und somit die Veranschlagung unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15.11.2023 auf den zu erwartenden jahresbezogenen Mittelabfluss 2023 anzupassen und etwaige Rücklagenzuführungen zu streichen. Im November 2023 wurden in Vorbereitung des zweiten Nachtragshaushalts alle betroffenen Fachressorts in einer Abfrage aufgefordert, ihre Mittelabfluss-Prognosen aus dem Controlling 1-9/2023 haushaltsstellenscharf zu überprüfen und, wo notwendig, Anpassungen vorzunehmen. Die aktualisierten Mittelabfluss-Prognosen wurden im zweiten Nachtragshaushalt herangezogen, um in 2023 im Produktplan 99 „Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise“ haushaltsstellenscharfe Veranschlagungen vorzunehmen. Die Einzelmaßnahmen erhielten somit einen festgelegten Barmittelanschlag in 2023 in Höhe des prognostizierten Mittelabflusses. Die bei den Finanzdaten hinterlegten rechnerischen Planwerte konnten aus Zeitgründen im System nicht aktualisiert werden, sondern spiegeln noch den ursprünglichen Stand vor Beschlussfassung des zweiten Nachtragshaushalts wieder.

Da die Notlage 2023 auf Landesebene ausgerufen wurde, standen die kreditfinanzierten Mittel des Produktplans initial auch auf Landesebene zur Verfügung und sind zu dem in der Stadtgemeinde Bremen benötigten Anteilen über Verrechnungen/Erstattungen auf der städtischen Ebene zur Verfügung gestellt worden.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das Haushaltssoll im Saldo auf +/- 0 €. Im IST wird der Saldo um 338 Tsd. € unterschritten. Grund hierfür sind Minderausgaben in gleicher Höhe, die nicht vor dem Jahresabschluss wieder dem Land zurücküberführt werden konnten. Die Restmittel wurden im Jahresabschluss gestrichen.

Einhaltung Finanzierungssaldo Stadt

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Mittel wurde der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

PERSONALDATEN

Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2023 wurden die Anschläge Ende 2023 in Höhe des durch die Ressorts prognostizierten Ist gebildet. Die Mittel waren auskömmlich.

LEISTUNGSDATEN

Auf städtischer Ebene werden im Produktplan 99 keine Kennzahlen erfasst, da die Notlagenkreditfinanzierung vom Land getragen wird.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2023					Jahresplanung 2023			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	80.189	0	80.189	∞ %	82.254	82.254	80.188	-2.066	67.044
-Land, Stadtgem. u. intern	80.189	0	80.189	∞ %	82.254	82.254	80.188	-2.066	67.044
- von Bremerhaven			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen	80.189	0	80.189	∞ %	82.254	82.254	80.188	-2.066	67.044
Personalausgaben	1.594	0	1.594	∞ %	2.047	2.047	1.594	-453	2.047
Sonst. konsumtive Ausgaben	47.298	0	47.298	∞ %	48.807	48.807	47.298	-1.509	39.943
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	30.958	0	30.958	∞ %	31.399	31.399	30.958	-441	25.054
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)			0					0	
- Land, Stadtgem. u. intern			0					0	
- an Bremerhaven			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	79.851	0	79.851	∞ %	82.254	82.253	79.850	-2.403	67.044
Saldo	338	0	338	∞ %	0	1	338	337	0

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2023	2024	2025	2026	2027
	Tsd. EUR				
konsumtiv	1.907	0	0	0	0
investiv	44.296	8.800	7.200	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2024	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2023			kumuliert Januar - P14 2023			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				1.594	2.047	-453	1.594	2.047	-453
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				1.594	2.047	-453	1.594	2.047	-453
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				1.594	2.047	-453	1.594	2.047	-453
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				26,0	33,3	-7,4	26,0	33,3	-7,4
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				26,0	33,3	-7,4	26,0	33,3	-7,4
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				26,0		26,0	26,0		26,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				26,0		26,0	26,0		26,0
nachr.: Abwesende				0,3		0,3	0,3		0,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2023	2023	Dez 2022
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten			
%			
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Im städtischen Haushalt wurden keine konsumtiven Einnahmen verzeichnet.

Investive Einnahmen

Im städtischen Haushalt wurden keine investiven Einnahmen verzeichnet.

Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Über die städtischen Verrechnungseinnahme-Haushaltsstellen sind bei einem Haushaltssoll von 82,254 Mio. € bis zum Jahresende 80,189 Mio. € vom Landeshaushalt in den städtischen Haushalt gelangt. Somit wurde das Haushaltssoll um 2,065 Mio. € unterschritten.

Diese Verrechnungseinnahmen kamen i.H.v. 23,494 Mio. € den Fastlane-Maßnahmen zugute. Die restlichen 56,694 Mio. € waren für die Abdeckung von Ausgaben der „Ukraine/Energiekrise“-Maßnahmen bestimmt. Die bereits genannte Unterschreitung lässt sich vollständig auf Haushaltsstellen der „Ukraine/Energiekrise“-Maßnahmen zurückführen. Die Mindereinnahmen haben ihre Ursache zum Großteil in nicht mehr in 2023 abgerechnete oder nicht mehr angefallene Ausgaben und konnten durch entsprechend dazugehörige Minderausgaben ausgeglichen werden.

Entnahme Rücklage

-

Personalausgaben

Im Haushalt der Stadt Bremen wurden 1,594 Mio. € für Personal verausgabt. Das Haushaltssoll für Personalausgaben betrug 2,047 Mio. €. Diese Budgetunterschreitung von 453 Tsd. € lässt sich u.a. auf folgende Ursachen und Maßnahmen zurückführen:

- „Situation des Migrationsamtes und des Bürgeramtes in Bezug auf die Ukraine-Krise“ (354 Tsd. €): Umbuchungen konnten vor Jahresabschluss nicht mehr durchgeführt werden.
- „Personalbedarf anlässlich der Aufnahme, Betreuung und Integration geflüchteter Menschen aus der Ukraine“ (98 Tsd. €): Die Mittel wurden in 2023 nicht vollständig verausgabt.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Im städtischen Haushalt betrug das Haushaltssoll für sonstige konsumtive Ausgaben 48,807 Mio. €. Dem standen Ausgaben im IST in Höhe von 47,298 Mio. € gegenüber. Die Unterschreitung i.H.v. 1,509 Mio. € lässt sich u.a. auf folgende Ursachen und Maßnahmen zurückführen:

- „Ausweitung des Stadttickets Bremen auch für die Bezieher von Wohngeld“ (1,244 Mio. €): Minderausgaben durch nicht erfolgte Abrechnung des Stadttickets für Wohngeldbezieher.
- „Kurzfristige Mehrbedarfe des Innenressorts zur Bewältigung der Folgen des Ukraine Kriegs und der Energiekrise“ (0,151 Mio. €): Laut Ressort konnten in der Stadt nicht mehr alle Maßnahmen haushaltswirksam in 2023 abgerechnet und zum Teil nicht mehr realisiert werden.
- „Maßnahmen zur Bewältigung des Umgangs mit den Folgen des Ukraine-Krieges und der Gasmangellage, Energiepreiskrise (PPL 68 Klima, Umw., Mobil., Stadtentw. u. Whgbau)“ (0,047 Mio. €): Die konsumtiven Maßnahmen zur Stärkung der Trinkwasserversorgung konnten nicht vollständig umgesetzt werden.

Zinsausgaben

-

Tilgungsausgaben

-

Investive Ausgaben

Im Haushalt der Stadt Bremen betrug das Haushaltssoll für investive Ausgaben 31,399 Mio. €. Dem standen Ausgaben im IST in Höhe von 30,958 Mio. € gegenüber. Die Unterschreitung i.H.v. 441 Tsd. € lässt sich auf nicht mehr rechtzeitig erfolgte Abrechnungen bei den folgenden Maßnahmen zurückführen:

- „Kurzfristige Mehrbedarfe des Innenressorts zur Bewältigung der Folgen des Ukraine Kriegs und der Energiekrise“ (427 Tsd. €).
- „Materialausstattung zur Vorsorge im Katastrophenschutzbereich Sozial- und Betreuungswesen“ (10 Tsd. €).
- „Maßnahmen zur Bewältigung des Umgangs mit den Folgen des Ukraine-Krieges und der Gasmangellage, Energiepreiskrise (PPL 68 Klima, Umw., Mobil., Stadtentw. u. Whgbau)“ (4 Tsd. €).

PPL: 99 Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise
Version: 01-14/23 21.03.24
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ▲

Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Im städtischen Haushalt wurden keine Verrechnungsausgaben verzeichnet.

Zuführung Rücklage

In Übereinstimmung mit der durch das BVerfG in seinem Urteil zum zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2021 am 15.11.2023 zum Ausdruck gebrachten Notwendigkeit einer zeitlichen Kopplung der Feststellung einer Notlage an den Einsatz der Kreditermächtigung, findet keine Rücklagenzuführung statt.

PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	investive Rücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
Tsd. EUR						
01 Bürgerschaft						
02 Rechnungshof						
03 Senat, Senatskanzlei	1.040	1.129	88	44	44	0
05 Bundesangelegenheiten						
06 Datenschutz und Informationsfreiheit						
07 Inneres	1.476	544	-932			
08 Gleichberechtigung der Frau						
11 Justiz						
12 Sport	3.403	1.608	-1.795			
21 Kinder und Bildung	24.382	15.536	-8.846			
22 Kultur	2.384	2.211	-172	3	3	0
24 Hochschulen und Forschung						
31 Arbeit						
41 Jugend und Soziales	730	634	-96	108	108	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	593	540	-53	306	306	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	25.551	17.689	-7.863	65	21	-44
71 Wirtschaft	4.323	3.665	-658	706	706	0
81 Häfen	9.162	8.150	-1.012	3.492	3.492	0
91 Finanzen / Personal				57	57	0
92 Allgemeine Finanzen	2.254	1.579	-675			
93 Zentrale Finanzen						
95 Bremen-Fonds						
96 IT-Budget der FHB	8.297	8.689	392	108	108	0
97 Immobilienwirtschaft und -management	3.733	7.164	3.431			
99 Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise						
Gesamtsumme	87.327	69.138	-18.189	4.887	4.843	-44

SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
41 Jugend und Soziales			
Sonderrücklage gesamt	102	100	-2
RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S)	69	69	0
Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S)	33	31	-2
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau			
Sonderrücklage gesamt	10.834	4.115	-6.719
RUECKLAGE 'SAUBERE STADT' (S)	20	20	0
Sonderrücklage Handlungsfeld Klimaschutz (Stadtgemeinde) (S)	4.380	0	-4.380
Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S)	2.796	3.028	232
Sonderrücklage Wohngeldreform (S)	3.639	1.067	-2.572
81 Häfen			
Sonderrücklage gesamt	0	3.143	3.143
Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Stadt) (S)	0	3.143	3.143
91 Finanzen / Personal			
Sonderrücklage gesamt	5.000	4.323	-677
Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt) (S)	5.000	4.323	-677
92 Allgemeine Finanzen			
Sonderrücklage gesamt	85.794	57.091	-28.703
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S)	14.091	14.447	356
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S)	4.328	4.328	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S)	20.224	19.576	-648
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S)	313	313	0
Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S)	134	134	0
Sonderrücklage für den anteiligen Ausgleich der corona-bedingten Verluste der Gesundheit-Nord gmbH (Stadt) (S)	14.385	0	-14.385
Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) (S)	22.381	8.422	-13.959
Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt) (S)	9.939	9.871	-68
93 Zentrale Finanzen			
Sonderrücklage gesamt	332.620	347.581	14.961
Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen (S)	0	15.000	15.000
Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S)	332.620	332.581	-39
95 Bremen-Fonds			
Sonderrücklage gesamt	180.982	0	-180.982
Sonderrücklage Bremen-Fonds (Stadtgemeinde) (S)	180.982	0	-180.982
96 IT-Budget der FHB			
Sonderrücklage gesamt	3.190	3.190	0
Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 (Stadt) (S)	3.190	3.190	0
97 Immobilienwirtschaft und -management			
Sonderrücklage gesamt	593	593	0
Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97) (S)	593	593	0
Gesamtsumme	619.116	420.136	-198.980

VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
07 Inneres			
Verlustvortrag gesamt	39.767	39.363	-405
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S)	23.705	23.306	-399
Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S)	16.062	16.056	-6
Gesamtsumme	39.767	39.363	-405

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361-94168
Fax: +49 421 496-94168
Mail: presse@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite des
Senators für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung.